

Jahresbericht 2025



**der Großen Kreisstadt
Neuburg an der Donau**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
001	Oberbürgermeister	2
	Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	3
002	Geschäftsleitung/Rechtsamt	9
100	Hauptamt	13
101	Personalwesen	17
102	Informations- und Kommunikationstechnik	20
103	Stadtarchiv und Zentralregistratur	22
104	Zentrale Dienste	31
140	Rechnungsprüfungsamt	40
200	Stadtkämmerei	44
200	Vergabestelle	44
201	Finanzverwaltung, Stiftungen, Steuern	47
204	Stadtkasse	54
285	Bestattungswesen, städtische Friedhöfe	56
300	Ordnungs-, Standes- und Einwohnermeldeamt	59
301	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	59
301	Feuerwehrwesen	64
301	Wohnungswesen	66
302	Kindergarten- und Schulangelegenheiten	67
302	Renten und Soziale Angelegenheiten	72
303	Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen	73
400	Amt für Kultur und Tourismus	76
401	Kulturamt und Stadttheater	76
402	Tourismus	83
410	Stadtbücherei	93
500	Amt für Wirtschaft, Liegenschaften und Umwelt	104
501	Liegenschaften und Sport	108
502	Technisches Gebäudemanagement	112
503	Umwelt und Agenda 21	114
600	Stadtbauamt	127
601	Bauverwaltung und untere Denkmalschutzbehörde	127
602	Planung und Grünordnung	135
603	Stadtplanung	147
604	Städtebauförderung	150
605	Hochbau	157
700	Tiefbauamt	160
701	Stadtentwässerung und Hochwasserschutz	160
702	Ingenieurbauwerke, Straßenbau	165
703	Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht	177
770	Städtische Betriebe	178
	Personalrat	179
	Stadtwerke	180

Vorwort des Oberbürgermeisters Dr. Bernhard Gmehling zum Jahresbericht 2025

Liebe Neuburgerinnen und Neuburger,

so wie jedes Unternehmen auf sein Geschäftsjahr zurückblickt, ist es seit vielen Jahren gängige Praxis, dass die Stadt Neuburg an der Donau ihre geleistete Arbeit in Form eines Jahresberichts darstellt. Wir belegen damit unseren Bürgerinnen und Bürgern und damit unseren Kundinnen und Kunden, was wir als modernes Dienstleistungsunternehmen leisten. Bürgerfreundlichkeit und Durchschaubarkeit – nach diesen Maximen arbeiten wir das ganze Jahr und dementsprechend haben wir auch den vorliegenden Bericht informativ und transparent gestaltet. Auf den folgenden Seiten werden Sie die beeindruckende Vielfalt der städtischen Aufgaben, das Wirken des Stadtrates und seiner Ausschüsse kennenlernen.



Beim Blick zurück auf mein letztes volles Jahr als Oberbürgermeister, erinnere ich mich sehr gerne an eine sehr schöne und landesweit beachtete Veranstaltung zurück. Die Finalstation der BR-Radltour am 8. August 2025. Mehr als 12.000 Besucherinnen und Besuchern vor Ort und Hundertausenden an den Bildschirmen und im Netz durften wir die Schönheit Neuburgs nahebringen. All das war vor allem auch deshalb möglich, weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuburg über alle Zuständigkeiten hinweg team- und lösungsorientiert mitangepackt haben. Diese Gemeinschaftsleistung hat mich beeindruckt und begeistert.

Dem Stadtrat, meinen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich tagtäglich zum Wohle Neuburgs einsetzen, danke ich sehr herzlich und fordere sie gleichzeitig auf, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen. Wir sind auch in den kommenden zwölf Monaten auf ihre Mitarbeit und ihren Bürgersinn angewiesen. Unsere Stärke und unser Erfolg liegen schon immer im Zusammenhalt und in der Gemeinsamkeit.

Schließlich gilt mein herzlicher Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Ausarbeitung dieses Berichts beteiligt waren und dadurch geholfen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung interessant und verständlich darzustellen.



Dr. Bernhard Gmehling
Oberbürgermeister

001

Der Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teamveränderung

Anfang April 2025 kam Nathalie Schweiger in das Team der Pressestelle. Sie übernahm die Aufgaben von Julia Tyroller, die bis dahin die digitalen Aufgaben betreute. Eingearbeitet wurde Nathalie Schweiger von Dominik Heindl, der den Bereich über zehn Jahre aufbaute.

Städtische Internetseiten

Die stadteigene Homepage ging 1997 an den Start und hat sich in den 28 Jahren seit der Einführung als echtes Infoportal für Neuburg an der Donau etabliert. Der große Relaunch im Jahr 2019 erwies sich als entscheidender Meilenstein. Seitdem wird die Website kontinuierlich im Sinne der Nutzerfreundlichkeit weiterentwickelt. Fast 30 Jahre nach ihrer Einführung ist neuburg-donau.de heute eine moderne und effiziente Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger

Hier die Auswertung der Besuche und Seitenzugriffe: Seitenzugriffe der städtischen Hauptseiten:

	Seitenbesuche		Seitenansichten	
	2024	2025	2024	2025
www.neuburg-donau.de	738.360	701.590 (- 5%)	1.247.220	1.209.890 (- 3%)
www.neuburg-donau.info	95.680	149.760 (+ 56%)	246.440	337.460 (+ 37%)
www.neuburg-ist-kultur.de	70.800	77.540 (+ 9%)	169.050	180.490 (+ 7%)

Vorbereitung der bevorstehenden Ausschreibung

Im vergangenen Jahr wurde die gesetzlich vorgeschriebene Ausschreibung für die Website-Entwicklungs- und Hosting-Dienstleistungen vorbereitet. Ziel ist es, die Vergabe im Jahr 2026 durchzuführen und abzuschließen. Hierfür wurde eine Markterkundung durchgeführt sowie umfangreiche Recherchen und Analysen vorgenommen. Die für die Ausschreibung erforderlichen Unterlagen wurden erstellt und werden zu Beginn des neuen Jahres finalisiert, sodass die Ausschreibung zeitnah erfolgen kann.

Die Pressestelle nutzt diese Gelegenheit, um parallel eine Überarbeitung der Website in Auftrag zu geben. Damit sollen nicht nur moderne Standards erfüllt, sondern auch die Nutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit und Suchmaschinenoptimierung verbessert werden. Besonders wichtig sind dabei die Einhaltung der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG), eine responsive Gestaltung für alle Endgeräte sowie eine klare und intuitive Benutzerführung. Diese Maßnahmen sollen das Potenzial der Online-Präsenz noch besser ausschöpfen und die digitale Sichtbarkeit nachhaltig stärken.

Veranstaltungskalender NeuburgPuls

Der digitale Veranstaltungskalender „NeuburgPuls“ ist die zentrale Plattform für Veranstaltungen rund um Neuburg an der Donau.

Die Nutzerzahlen konnten sich steigern lassen:

	Seitenbesuche		Seitenansichten	
	2024	2025	2024	2025
www.neuburgpuls.de	32.000	34.700 (+ 8%)	117.000	120.700 (+ 3%)

In Kooperation mit der Tourist-Info, dem Stadtmarketing und der Firma data-factory wurde das bedienerfreundliche Tool entwickelt und umgesetzt. Wer wissen möchte, was in Neuburg und im gesamten Landkreis angeboten wird, findet unter www.neuburgpuls.de alle Informationen. Dort kann nach dem Namen einer Veranstaltung, dem Veranstaltungsort oder einem bestimmten Zeitraum gesucht werden. Zudem lassen sich Kategorien wie Ausstellungen, Kinderprogramm oder Vorträge gezielt auswählen. Auch externe Personen haben die Möglichkeit, Veranstaltungen zu melden, sodass sämtliche Termine zentral gesammelt und für alle Interessierten zugänglich sind.

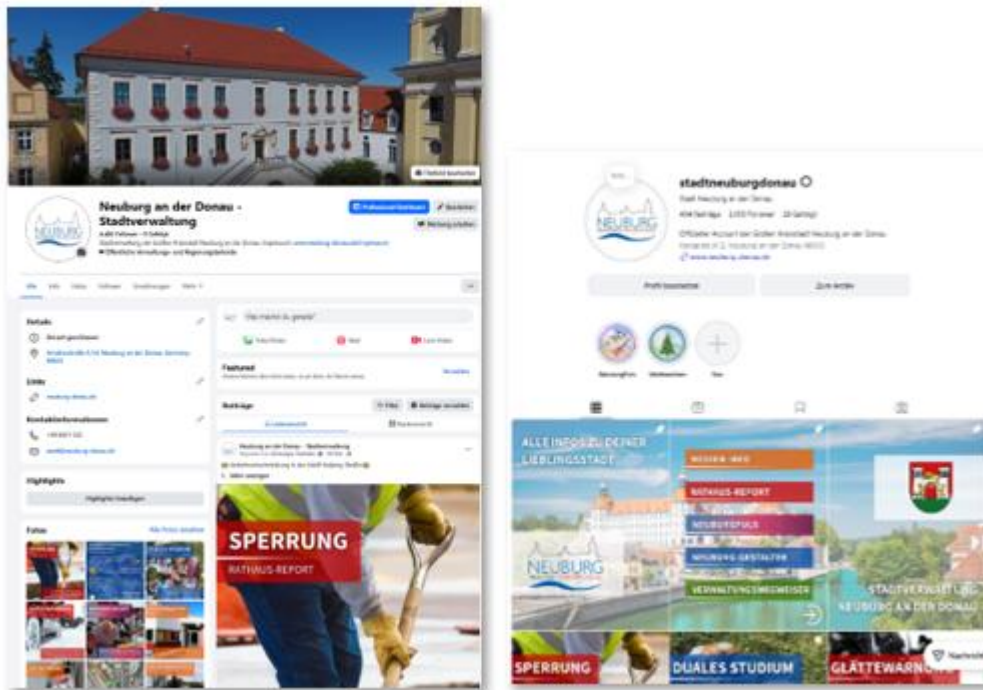
Printmedien

Von Visitenkarten und Stempel über Flyer, Plakate und Anzeigen bis hin zu aufwendig gestalteten Broschüren und Banner wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten Drucksachen aller Art erstellt.



Dies zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Drucksachen, die vom ersten Entwurf bis zur druckfertigen Vorlage erarbeitet wurden oder bei denen die Pressestelle mitgewirkt hat.

Digitalmedien



Bereits im neunzehnten Jahr veröffentlicht die Stadt Neuburg alle Pressemitteilungen auch auf den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram. Neben den Medien-Informationen, konnte auch ein Collaboration-Post von Bayern 3 beim städtischen Instagram-Profil eingebettet werden. Der Post zeigt ein kurzes Video vom BR-Radltour-Künstler Kamrad und konnte über 30.000 Aufrufe erzielen. Des Weiteren wurde der Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz intensiver in Szene gesetzt. Dementsprechend wurden kurze Videos (Reels) vom Aufbau sowie vom Marionettentheater oder aber auch von der Weihnachtswerkstatt am Christkindlmarkt veröffentlicht.

Pressearbeit

194 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2025 verfasst und an lokale sowie regionale Medien versandt. Zusätzlich wurden sämtliche lokale Printmedien täglich ausgewertet. Die regionalen Rundfunkanbieter erhielten zu passenden Stadtthemen sendefähiges Audiomaterial. Die Zuarbeit beinhaltete die Aufnahme sowie die Bearbeitung der Töne. Zu bedeutenden Veranstaltungen und Veränderungen im Stadtbild entstanden Fotoserien, die das bestehende Bilderarchiv bereichern. Und nicht zuletzt war ein Luftbildfotograf im Auftrag der Pressestelle im Einsatz und hat die Kernstadt und alle Stadtteile dokumentiert.

Film

Auf Anregung des Sachgebiets Personalwesen, konzipierte und realisierte die Pressestelle einen Imagefilm, der die Stadt Neuburg als attraktiven Arbeitgeber in Szene setzt. Dabei sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angesprochen werden, die bereits im Berufsleben stehen, aber auch junge Menschen auf die facettenreichen Möglichkeiten von Ausbildung und dualem Studium hingewiesen werden.

Mittels moderner und ansprechender Bilder sowie durchaus mit einem Augenzwinkern wurden die Vorzüge des Arbeitgebers Stadtverwaltung herausgearbeitet, zunächst aber mit dem Klischee der „verstaubten Verwaltung“ gearbeitet. Rasch stellt sich heraus, dass moderne, sichere sowie vielfältige Arbeitsplätze geboten werden und nicht „Verwalter“, sondern „Gestalter“ gesucht sind.

Die Filmidee, Konzeption, Buch, Regie, Casting, Koordination, Schnitt und Musikauswahl lagen bei der Pressestelle. Bemerkenswert ist, dass sämtliche Darsteller aus den Reihen der Mitarbeiterschaft stammen. Der Film wurde auf Social Media sowie über drei Monate hinweg im Neuburger Kino ausgespielt.



Unterstützung Oberbürgermeister und Bürgermeister

77 Reden und 16 Grußworte wurden 2025 für die Stadtspitze formuliert.

Protokolldienst

Es fanden 7 Amtsleiterbesprechungen mit 39 Einzelthemen und 17 Bürgersprechstunden statt, in deren Rahmen 47 Einzelthemen protokolliert wurden.

Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2025 wurden durch die Stabsstelle mehrere große Veranstaltungen organisiert und begleitet.

Gleich zu Beginn des Jahres stand für den 9. Januar der städtische Neujahrsempfang in der Parkhalle an. Im engen Schulterschluss mit dem Hauptamt wurde unter dem Motto „Sportstadt Neuburg an der Donau“ eine Gala für rund 320 Gäste aus allen Bereichen des Sports sowie Politik und Gesellschaft veranstaltet.

Neujahrsansprache für den Oberbürgermeister, Interview mit den Olympiateilnehmern Anja Renner und Lukas Dauser samt Filmeinspieler, technische Abwicklung, Möblierung, Ausgestaltung und Catering galt es vorzubereiten und zu koordinieren.



Das Veranstaltungshighlight des Jahres war dann zweifelsohne die Finalstation der landesweit bekannten BR-Radltour 2025. Das BR-Orgateam kam zu Jahresbeginn mit der Anfrage auf die Stadt Neuburg zu, ob Interesse an einer weitgehenden Kooperation besteht.

Dies bejahend, begannen im Februar in enger Zusammenarbeit mit Ordnungsamt, Hauptamt und Stadtmarketing die umfangreichen Planungen.

Für den Veranstaltungstag, Freitag, 8. August 2025, galt es, drei große Einzelprojekte zu stemmen, die in Summe das Gesamtevent abbildeten. Da war zunächst die Stadteinfahrt und Zielankunft am Karlsplatz. Das Spektakel wurde live im BR-Fernsehen übertragen. Als weiteren Punkt galt es, die Übernachtung sowie Frühstücksverpflegung für knapp 1.000 Radler in den Unterkünften an der Parkhalle sowie der Ostendhalle zu organisieren. Und schließlich stand für den Abend am Volksfestplatz das große Open-Air-Festival mit Chartstürmer Kamrad auf dem Plan. Planung, Catering, WC, Sauberkeit, Sicherheit, Absperrung sowie VIP-Betreuung oblagen der Neuburg-Verantwortung. Im Durchlauf besuchten rund 12.000 Besucher die einzigartige Feier im Ostend.

Als Zusatzaufgabe zeichnete die Pressestelle für den fünfminütigen Neuburg-Vorstellungsfilm des BR verantwortlich, der im Vorfeld produziert und am 8. August im BR-Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Das Gastspiel der BR-Radltour hat Neuburg in den Medien hunderttausenden Zuschauern nähergebracht. Obendrein zeigte sich die Stadt vor 1.000 Radlerinnen und Radlern sowie 12.000 Festivalgästen im besten Licht.



Als großer Erfolg kann die mittlerweile 19. Auflage der regionalen Ausbildungsmesse „A-Zu-Bi!“ am 11. Oktober gewertet werden. Als Veranstalter fungierten erneut das Stadtmarketing sowie die Stadt Neuburg. Tausende Besucher nahmen das breite Angebot in der Parkhalle samt zusätzlicher Einfachhalle an und untermauerten die Bedeutung der weithin beachteten „A-Zu-Bi!“.



Seinen Ursprung hat der Neuburger Weihnachtsmarkt am Schrannenplatz im Jahr 1983. In den ersten Jahren von der einstigen Neuburger Werbegemeinschaft verantwortet, veranstalten Stadt und Stadtmarketing seit 2008 den beliebten Innenstadt-Markt. Auch nach vier Jahrzehnten erfreut sich der vierwöchige Markt mit seinen facettenreichen Angeboten größter Beliebtheit.

Auch die 2009 eingeführte EisArena war wieder integriert und konnte mit über 7.000 Besuchern erneut als echter Erfolg verbucht werden. Ein besonderes Augenmerk wurde 2025 auch auf ein abwechslungsreiches und ansprechendes Bühnenprogramm gelegt. So fanden an 27 Markttagen rund 50 Programmpunkte statt.

Die technische Betreuung des Bühnenprogramms sowie die Audio- und Lichttechnik wurden komplett von der Stabsstelle abgewickelt. Lediglich zum Auf- und Abbau wurden Hilfskräfte einer Neuburger Technikfirma hinzugebucht.

Unter dem 2008 eingeführten Namen „Neuburger Weihnacht“ fanden der Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz sowie der Christkindlmarkt am Karlsplatz statt. Bei letzterem stand die Stabsstelle dem ausrichtenden Ordnungsamt mit Rat und Tat zur Seite. Eine engere Kooperation mit der Schlossweihnacht des Verkehrsvereins und den sog. Wichtelhüttenbetreibern am Bootshaus kam erneut nicht zustande.



Fotos: Stadt Neuburg

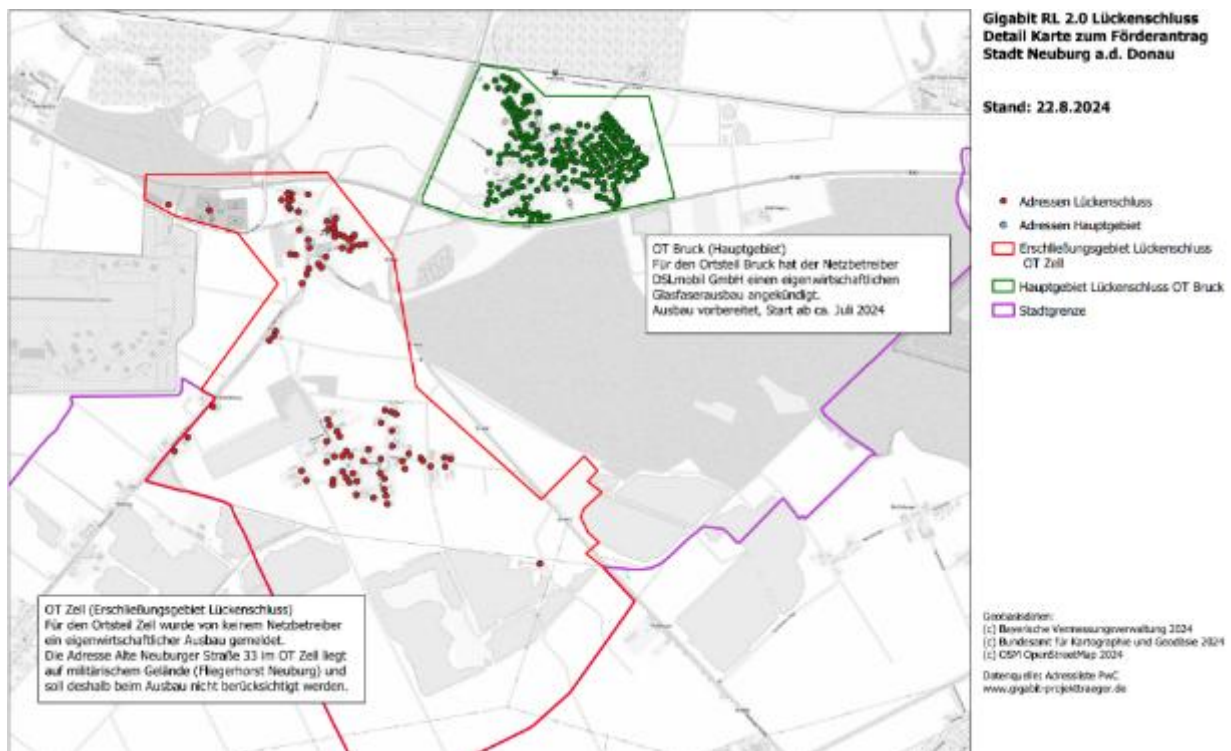
002

Geschäftsleitung/Rechtsamt

Breitbandversorgung

Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau mit Fiber To The Home (FTTH) wurde 2025 im Stadtgebiet im Wesentlichen durch die Anbieter DSLmobil und Deutsche Telekom fortgesetzt. Der Anbieter UGG hat sich nach Abstimmungsgesprächen mit den anderen vorhandenen Anbietern weitgehend aus dem Stadtgebiet zurückgezogen. Damit sind befürchtete Doppelausbauten nicht mehr zu erwarten.

Das Förderprogramm zum Glasfaserausbau in Zell im Rahmen des Pilotprogramms Lückenschluss des Gigabitförderprogramms 2.0 des Bundes, hat die Stadtverwaltung trotz hoher bürokratischer Hürden fortgeführt. Auf die öffentliche Ausschreibung sind zwei Angebote eingegangen. Nicht zuletzt aufgrund des Wechsels des Projektträgers zum Jahresende, konnte der Zuschlag nicht mehr 2025 erfolgen. Dies wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2026 möglich sein; die Ausbauzeit beträgt max. 2 Jahre.



Ausbaubereich in Zell (Quelle: Planungsbüro IK-T, Regensburg)

Damit können insgesamt 91 unterversorgte Adressen in Zell und Neuzell mit Glasfaser ausgebaut werden. Die Projektkosten für den Ausbau werden ca. 500.000 € betragen. Die Förderquote des Bundes beträgt 50 %, maximal 250.000 €. Für die Restsumme erfolgt eine Ko-Finanzierung durch den Freistaat Bayern in Höhe von weiteren 40 %, sodass als Eigenanteil der Stadt nur noch ein Betrag von ca. 50.000 € zu leisten ist.

St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke

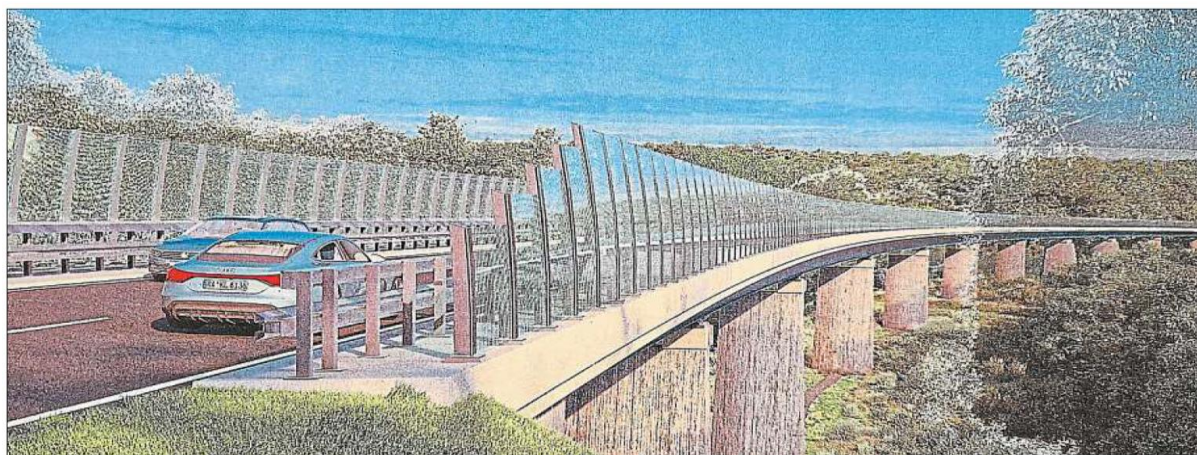
Ein Höhepunkt des Jahres, war der Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für die St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke durch einen positiven Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Oberbayern. Der 442 Seiten lange Bescheid vom 1. August 2025 wurde am 8. August 2025 öffentlich bekannt gemacht.



Die Planfeststellung umfasst den Bau einer Ortsumfahrung im Osten der Stadt Neuburg a. d. Donau mit Errichtung einer zweiten Donaubrücke, die als Staatsstraße St 2035 in kommunaler Sonderbaulast errichtet werden soll. Ziel ist es, das Stadtgebiet vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Die Stadt Neuburg besitzt auf ihrem Stadtgebiet derzeit mit der Elisenbrücke nur eine Donauquerung. Als südlicher Anschlusspunkt der geplanten Umgehung ist die Bundesstraße 16 (Einmündung Münchener Straße), als nördlicher Anschlusspunkt die Staatsstraße 2214 (westlich von Joshofen) vorgesehen. Die Gesamtlänge der Baumaßnahme soll 2,902 Kilometer betragen. Dabei wird die bestehende Bahnlinie Donauwörth – Ingolstadt und die Donau jeweils mit einem Brückenbauwerk gequert. Das Brückenbauwerk über die Donau mit den angrenzenden Schutzgebieten wird nach der aktuellen Planung eine Gesamtstützweite von 675 Meter umfassen.

In einem umfangreichen Verwaltungsverfahren mit vier umfangreichen Erörterungsterminen waren die Träger öffentlicher Belange sowie Vereinigungen und Private angehört worden. Es mussten insgesamt 385 Einwendungen beantwortet werden. Dazu musste die Feinabstimmung der Planungen mit den Trägern öffentlicher Belange, insbesondere mit der Höheren Naturschutzbehörde und dem Wasserwirtschaftsamt (WWA) koordiniert werden. Hierzu wurde eine Vielzahl von Besprechungen und Abstimmungsterminen mit Planern, Fachbehörden und Gutachtern vom Rechtsamt organisiert und betreut. Der Planfeststellungsbeschluss verleiht der Stadt Baurecht für das Gesamtprojekt.

Noch im September gingen drei Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss ein. Beklagter ist der Freistaat Bayern; die Stadt ist in dem Verfahren beigeladen. Mit einer Entscheidung des Bayer. Verwaltungsgerichtshofes kann wohl erst 2027 gerechnet werden.



Zukunftsvision: So oder so ähnlich könnte die zweite Donaubrücke einmal aussehen – vorausgesetzt, sie kommt.

Foto: Arche Vision/Marco Schneider, Archiv

Gegenwind für die zweite Donaubrücke

Donaukurier vom 25.09.2025

Am 23. September 2025 konnten in einem Gespräch mit Vertretern des Bayerischen Bauministeriums, der Regierung von Oberbayern und des Staatlichen Bauamtes Ingolstadt wichtige Details zur Finanzierung der Ortsumfahrung mit Zweiter Donaubrücke geklärt werden. In der mehrstündigen Besprechung konnten insbesondere die von Einzelstimmen in der Öffentlichkeit geäußerten Befürchtungen zur Finanzierbarkeit ausgeräumt werden.

Rechtsamt

Insgesamt drei Sitzungen des Ältestenrates waren vor- und nachzubereiten.

Die wöchentlichen Baugesuchbesprechungen und Ortseinsichten mit der Bauverwaltung und mit Planern und Bauwerbern, die rechtliche Begleitung von Bauleitplanverfahren, die Rechtsberatung der Stadtwerke, den Erfahrungsaustausch mit juristischen Kollegen der Großen Kreisstädte Bayerns und der Region gehören ebenso zum Aufgabengebiet des Rechtsamtes sowie die Teilnahme an Dienstbesprechungen der übergeordneten Behörden. Im Baubereich sorgten insbesondere die Novellen der BayBO Anfang des Jahres und des BauGB („Bauturbo“) zum Jahresende für erhöhten Bedarf an Fortbildung und Wissenstransfer sowie für die Anpassung städtischer Satzungen.

Zahlreiche vertragliche Regelungen, Satzungen und Verordnungen wurden für die Fachämter entworfen, überarbeitet oder geprüft. Zum Alltagsgeschäft des Rechtsamtes zählte auch die Vorbereitung der Termine sowie die Vertretung der Stadt in mehreren Verhandlungsterminen vor Verwaltungs-, Amts- und Arbeitsgericht und dem Petitionsausschuss des Landtages.

2025 wurden zwei Rechtsreferendare in ihrer praktischen Ausbildung im Rahmen der Verwaltungsstation im juristischen Vorbereitungsdienst durch das Rechtsamt unterstützt.

Kommunalwahlen 2026

Die Kommunalwahlen am 8. März 2026 warfen bereits Mitte des Jahres 2025 ihren Schatten voraus. Anfang Juli stand fest, dass die Stadt Neuburg zum Stichtag 31. März 2025 mit 30.183 Einwohnern die „magische“ Schwelle von 30.000 Einwohnern überschritten hat. Damit wird der Stadtrat nach Art. 31 Abs. 2 Satz 2 und 4 GO mindestens für die nächsten zwei Wahlzeiten bis 2038 aus 40 Stadtratsmitglieder bestehen.

Neuburg hat jetzt über 30.000 Einwohner – das hat Folgen

Neuburg hat jetzt die relevante Zahl an Einwohnern geknackt und wird künftig 40 Stadträte haben. Verliert jetzt das Rathaus an Bedeutung?

Von Barbara Wild

Neuburg Jetzt ist es amtlich: Neuburg an der Donau hat zum Stichtag 31. März 2025 exakt 30.183 Einwohner. Eine Zahl, die im Neuburger Rathaus für Arbeit sorgen wird. Denn mit der am Freitag, 4. Juli, nun offiziell veröffentlichten Zahl des Bayerischen Landesamtes für Statistik ist nun unwiderruflich klar: Künftig wird der Neuburger Stadtrat nicht mehr 30, sondern 40 Mitglieder umfassen.

Bis zuletzt hatte man in der Stadtverwaltung gehofft, dass die offizielle Zahl noch unter den magischen 30.000 liegen würde. Diese Hoffnung hatte der Zensus 2022 genährt. Die letzte Volkszählung hatte nämlich die Bevölkerungsentwicklung nach unten korrigiert.

Zum 15. Mai 2022 zählte man im Amt für Statistik dann 29.629 Einwohner - und die Daten des Landesamtes sind für die Kommunalwahl entscheidend. Die Gemeindeordnung des Freistaates in Artikel 31 legt darauf aufbauend wiederum fest, durch wie viele Stadträte die Bürgerschaft vertreten wird.

Am Freitag veröffentlichte das Bayerische Landesamt für Statistik nun die aktuellen Zahlen und diese haben für Neuburg große Folgen. Dabei wird es nicht darum gehen, die 40 Stadtratsposten zu besetzen. Dafür werden die Parteien mit ihren Listen sorgen. Die Frage ist eher: Wo werden sie sitzen. Der Saal im Rathaus ist dafür viel zu klein. Schon jetzt wird es eng, wenn die halbe Verwaltung, Pressevertreter und einige Zuhörer in dem Raum Platz nehmen.



Neuburg hat jetzt definitiv über 30.000 Einwohner. Damit wird der nächste Stadtrat 40 Mitglieder umfassen. Foto: Barbara Wild

Oberbürgermeister Bernhard Gmehling (CSU) hat sich auch in der Vergangenheit stets dafür ausgesprochen, dass weiter im 1609 am Karlsplatz gebauten Rathaus getagt wird. „Ein Sitzungssaal ge-

hört ins Rathaus.“ Dies sei seit Jahrhunderten so gewesen. Platz im Haus wäre vorhanden. Der Dachboden stehe leer und könnte zum Sitzungssaal umgebaut werden. Solche Planungen existieren

schon lange. Als vor zwölf Jahren das Rathaus generalsaniert wurde, habe man vorausschauend die Basis für einen solchen Umbau ermöglicht.

Der Aufzug fährt bis hoch ins Dach. Und auch die technischen Voraussetzungen wurden in der obersten Etage geschaffen – die Leitungen sind verlegt. Der Umbau würde aber sicher einige Millionen verschlingen.

Konkrete Pläne für die Zukunft gibt es derzeit nicht. Der nächste Stadtrat solle entscheiden, wo und, wie er tagen wolle. Möglich wäre es, dass nur die Ausschüsse im Rathaus zusammenkommen und das Gesamtgremium wie schon zu Corona-Zeiten im Kolpinghaus. Das war damals aus bekannten Gründen auch frei, was sich mittlerweile ja wieder geändert hat.

Neuburger Rundschau vom 05.07.2025

Im Dezember wurden insgesamt sieben Wahlvorschläge für die Wahl des Oberbürgermeisters und insgesamt neun Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates eingereicht, die von der Wahlleitung zu prüfen waren.

100

Hauptamt

Neben den organisatorischen und personellen Führungsaufgaben sowie der fachlichen Leitung für die vier nachgeordneten Sachgebiete und die Digitalisierungsstelle war die Amtsleitung in diverse verwaltungsorganisatorische Angelegenheiten eingebunden und wurde mit verschiedenen Sonderaufgaben betraut:

Verwaltungsorganisation/Personal

Im Jahr 2024 wurden bereits die relevanten Vorplanungen für die Einrichtung des neuen Amtes für Wirtschaft, Liegenschaften und Umwelt (Amt 500) angegangen. Zur Jahresmitte erfolgte nunmehr die reibungslose Inbetriebnahme dieses neuen Amtes. Die geänderte Verwaltungsstruktur konnte schnell umgesetzt werden und ist mittlerweile längst bewährt.

Im Übrigen ist das Hauptamt regelmäßig in die Abwicklung der externen Organisationsgutachten eingebunden. 2024 wurden die Weichen für eine Fortführung der begonnenen Erhebung der Stellenkapazitäten und –werte gestellt. Zum Jahresende befand sich die Stellenbemessung des Tiefbauamtes auf der Zielgeraden. Die Anpassungsbedarfe waren absehbar und wurden in der Stellenplanung 2025 sowie teilweise noch in 2026 abgebildet.

Amtsintern erwähnenswert ist neben dem Wechsel der Sachgebietsleitung Zentrale Dienste, insbesondere die Einrichtung und Besetzung der Stelle einer Sachbearbeitung für Gremienarbeit und Verwaltungsorganisation (mehr s. u.), die mittlerweile aufgrund der stark angestiegenen organisatorischen und kommunalrechtlichen Themen nicht mehr wegzudenken ist.

Über nahezu das ganze Jahr hinweg zogen sich die Verhandlungen zwischen den Amtsleitungen einerseits und dem Personalrat andererseits über den Themenkreis leistungsorientierte Bezahlung, dienstliche Beurteilung sowie Mitarbeitergespräche. Nachdem die konträren Interessen auch nicht in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe auszugleichen waren, befand die Amtsleiterrunde in Übereinstimmung mit dem Oberbürgermeister, die bestehende Systematik beizubehalten und sich bei einem vertretbaren Vorschlag der Personalvertretung dem Thema BGM nochmals separat anzunehmen.

Zwar für mehrere Termine aber im Ende zu einem für alle tragbaren Ergebnis, sorgte die Rückübertragung der Standesamtsaufgaben für dem Markt Burgheim. Durch die Schaffung eines größeren gemeinsamen Standesamtsbezirks bestehend aus mehreren Gemeinden westlich des Stadtgebiets war es nur konsequent und für alle Beteiligten von Vorteil, die bisherige Zusammenarbeit nicht weiter fortzuführen.

Wahlperiode 2026/2032

Bereits im Vorgriff auf die im März des Folgejahres stattfindenden Kommunalwahlen waren seitens der Amtsleitung mehrere Themenfelder zu bearbeiten. Zum einen wurden zur Reduzierung des Personal- und vor allem Technikeinsatzes die Überlegungen und Planungen vorangetrieben, die Auszählung in den städtischen Diensträumen durchzuführen. Im Weiteren laufen bereits seit Jahresende zusammen mit der neuen Sachbearbeitung die Vorbereitungen für den Erlass einer neuen Geschäftsordnung sowie die konstituierende Sitzung. Weiterhin galt es eine Übergangsmöglichkeit für die Sitzungsräumlichkeiten zu suchen, welche der Erweiterung des Stadtrats auf 40 Mitglieder gerecht wird. Zusammen mit der Geschäftsleitung

wurden mehrere Objekte in Augenschein genommen, Vorgespräche geführt und dem Stadtrat letztlich ein Entscheidungsvorschlag vorgelegt. In der weiteren Folge wurde das Hauptamt mit den Verhandlungen mit dem Landkreis betraut, welche am Jahresende durch eine gemeinsame vertragliche Vereinbarung besiegelt wurden.

„Hafengeburtstag, HSV-Aufstieg, Roland Kaiser und Neuburg – mehr geht nicht“

Nachdem die Städtefreundschaft mit Hamburg-Finkenwerder, die auf der in Neuburg erfolgten Unterzeichnung des Freibriefs für das Hamburger Hafenrecht durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa basiert, seit Corona etwas in Stocken geraten war, wurde die Hauptamtsleitung beauftragt, mit den Hamburger Ansprechpartnern in Kontakt zu treten und Möglichkeiten einer Begegnung zu eruieren.

In Hamburg wurde die Anfrage von Bürgeramtsleiter Ralf Neubauer und Adolf Fick vom Kulturkreis Finkenwerder freudig entgegengenommen und mündete in eine Einladung im Mai. Die vom Oberbürgermeister angeführte 18-köpfige Delegation machte sich am 9. Mai 2026 mit dem ICE auf den Weg nach Hamburg. Nach einer freundlichen Begrüßung und einem Kurzbesuch bei der Einlaufparade des Hafengeburtstags stand ein Besuch eines Obstbaubetriebs an, bei dem der Tag für die einen gemütlich zu Ende ging, die anderen statteten dem Hafengeburtstag noch einen abendlichen Besuch ab. Am Samstag wurde die Delegation von Ralf Neubauer zu einem Mittagessen im Rathaus empfangen, anlässlich dessen der Bürgeramtsleiter den obigen Satz äußerte. Nachmittags stand sodann eine sehr eindrückliche Führung im imposanten Hamburger Rathaus auf dem Programm. Für viele den Höhepunkt stellte die Hafenfahrt mit dem Traditionssegler „Landrat Küster HF 231“ dar. Nach einem Besuch des Fischmarkts und anschließender Heimfahrt kehrten die Neuburger Vertreter Sonntagabend wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken wieder nach Hause zurück.



Der Gegenbesuch aus Hamburg fand anlässlich des Schloßfests vom 25. bis 27. Juni 2025 statt, welcher ebenfalls seitens des Hauptamts organisiert und betreut wurde.

Sitzungsdienst für den Stadtrat

Im Jahr 2025 fanden 11 Stadtratssitzungen statt. Insgesamt wurden 202 Beschlüsse gefasst.

Seitens des Hauptamts wurde die Klausurtagung, die am 22. März 2025 in Bergen stattfand, organisiert. Schwerpunktmäßig befasste sich der Stadtrat mit einem sog. Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK).

Die diesjährige Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet fand am 17. November 2025 statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden zu den Themen Finanzsituation, Hochbaumaßnahmen, Bauleitplanungen, Erschließungen, Tiefbaumaßnahmen sowie Nahwärmeverdichtung informiert. Aus Gründen der Barrierefreiheit wurde die Bürgerversammlung in der Parkhalle abgehalten, was mit entsprechendem organisatorischem Mehraufwand für das Hauptamt verbunden war.

Im Übrigen begleitete die Amtsleitung alle Sitzungen des Personalausschusses sowie den Großteil der Ältestenratssitzungen. Schwerpunkte hier waren der Sitzungssaal, die Seniorenbefragung sowie Ehrungsangelegenheiten.

Wechsel Postdienstleister

Seitens der Hauptamtsleitung wurde 2025 mit Nachdruck ein Wechsel des Postdienstleisters initiiert und vorangetrieben, nachdem die Beschwerden über den bisherigen Anbieter derart überhandnahmen, dass eine BayVwVfG- sowie VwZVG-konforme Zustellung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Nach einer Aufhebung eines anderslautenden Stadtratsbeschlusses konnte sodann der Wechsel reibungslos und erfolgreich abgewickelt werden.

Digitalisierung

Der Grundstein für die Einführung wurde bereits im April 2022 mit der Einrichtung eines Projektteams zur Einführung der elektronischen Akte (eAkte) und eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) gelegt. Es folgten der Projektbeschluss im Mai 2023 und der Beschluss über die Auftragsvergabe im Dezember 2023. Die im Herbst 2023 ausgeschriebene Stelle des Digitalisierungsbeauftragten konnte aus organisatorischen Gründen erst Mitte 2024 besetzt werden. Dort wurden die entsprechenden Vorarbeiten geleistet, so dass im Jahr 2025 bereits erste Bereiche schwerpunktmäßig aus dem Hauptamt in das DMS eingegliedert werden konnten. Neben den Projektbesprechungen nahm die Hauptamtsleitung auch am monatlichen Digitalisierungs-Jourfixe mit dem Digitalisierungsreferenten des Stadtrats teil.

Briefkästen

Der Oberbürgermeister beauftragte die Hauptamtsleitung anlässlich verkürzter Abgabefristen für die kurzfristig anberaumte Bundestagswahl sowie dem allgemeinen Trend zur Briefwahl mit der Errichtung zweier zusätzlicher Briefkästen in den bevölkerungsreichsten Stadtvierteln. Binnen kürzester Zeit konnten vor den Bürgerhäusern im Ostend und am Schwalbanger zwei neue Kästen, die werktäglich geleert werden, installiert werden.



Beteiligung in der Projektsteuerungsgruppe des KGSt-Stellenbewertungsgutachten 2028

Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) ist ein von den Kommunen getragener Fachverband für kommunales Management. Neben Fortbildungsveranstaltungen, Vergleichsringen, Gutachten und Fachzeitschriften ist die KGSt in Fachkreisen insbesondere dafür bekannt, dass sie eine Stellenbewertungssystematik für Beamtenstellen entwickelt hat, die in der weit überwiegenden Anzahl der Kommunalverwaltungen bundesweit zur Anwendung kommt.

Nachdem das bisherige Bewertungssystem letztmalig 2009 weiterentwickelt wurde, hat die KGSt nunmehr eine Projektsteuerungsgruppe bestehend aus rund 20 Verwaltungsexpertinnen und Verwaltungsexperten aus Kommunen verschiedener Größenordnungen ins Leben gerufen, die sich mit der Überarbeitung der Bewertungsmerkmale in aller Tiefe auseinandersetzt. Auf entsprechende Bitte der KGSt hin hat der Oberbürgermeister den Hauptamtsleiter in diese Arbeitsgruppe entsendet, so dass sich die Stadt Neuburg nunmehr in dieses in Verwaltungskreisen bundesweit viel beachtete Projekt aktiv einbringen kann.

100

Hauptamt Digitalisierung und Informationssicherheit

Digitalisierung

Im vergangenen Jahr konzentrierte sich der Bereich Digitalisierung maßgeblich auf die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) nscale eGov, das als zentraler Baustein für die weitere digitale Transformation dient. Nach einer intensiven und praxisnahen Testphase konnten erste Sachgebiete im Pilotbereich des Hauptamtes erfolgreich in den Produktivbetrieb überführt werden. Hierzu zählen unter anderem das Stadtarchiv mit Zentralregistratur, der Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Amtsleitung. Die letzten Pilotbereiche Zentrale Dienste und Personalwesen werden in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen. Die gewonnenen Erfahrungen aus dieser Pilotphase bilden eine wichtige Grundlage für die schrittweise Ausweitung des Systems auf weitere Organisationseinheiten.

Parallel zur technischen Implementierung wurden umfassende verwaltungsinterne Regelungen zur strukturierten und einheitlichen Unterlagenverwaltung erarbeitet. Diese schaffen klare Standards für den Umgang mit analogen und digitalen Dokumenten und tragen maßgeblich zur Rechtssicherheit sowie zur Effizienzsteigerung in den Arbeitsabläufen bei. Ergänzend dazu konnten mehrere kleinere interne Digitalisierungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden, die bestehende Prozesse weiter optimieren und den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden erleichtern. Insgesamt zeigt sich, dass die Digitalisierung in der Verwaltung kontinuierlich voranschreitet und zunehmend fest in den organisatorischen Strukturen verankert wird.

Informationssicherheit

Nach der Erstzertifizierung im Jahr 2021 standen 2025 die umfassenden Vorbereitungen für die anstehende Rezertifizierung nach CISIS12 im Fokus. Ziel ist es, auch künftig ein hohes Maß an Schutz für die Daten der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und zunehmender Bedrohungen bleibt Informationssicherheit eine zentrale Herausforderung für öffentliche Verwaltungen.

Die Stadt Neuburg an der Donau setzt dabei weiterhin auf das bewährte CISIS12-Verfahren, das organisatorische und technische Schutzmaßnahmen systematisch bündelt. Im Laufe des Jahres wurden bestehende Prozesse überprüft, weiterentwickelt und an aktuelle Anforderungen angepasst. Das Informationssicherheitsteam arbeitete intensiv daran, die notwendigen Grundlagen für eine erfolgreiche Rezertifizierung zu schaffen – trotz der zusätzlichen Belastung im laufenden Betrieb. Damit wird deutlich: Datensicherheit ist und bleibt ein Dauerthema sowie eine zentrale Aufgabe kommunalen Handelns.

100

Hauptamt 101 – Personalwesen

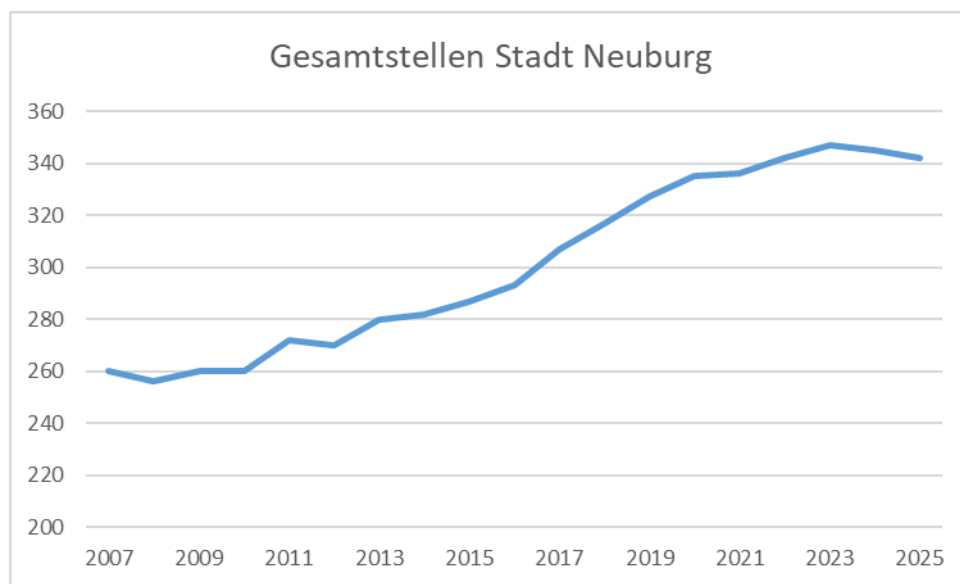
Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuburg an der Donau betrug zum Stichtag 31. Dezember 2025 insgesamt 342 Personen.

Der Stellenplan der Stadt Neuburg an der Donau umfasste im Haushaltsjahr 2025 Stellen für

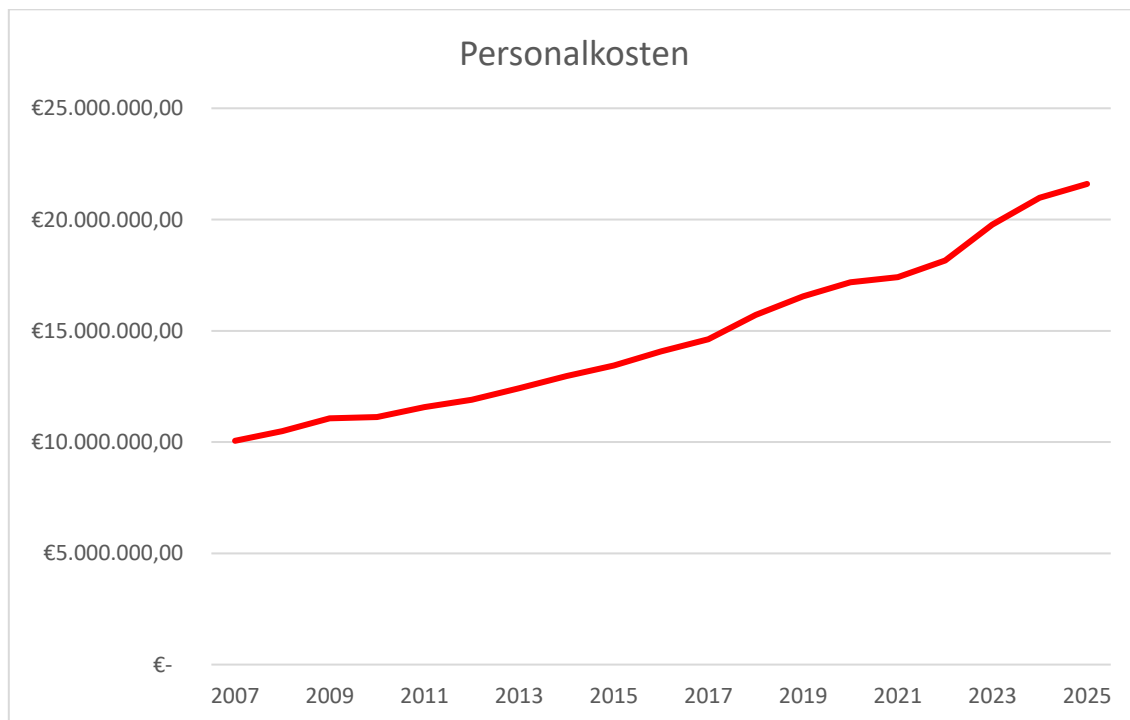
34 Beamte/innen	(davon 5 Teilzeit)
308 Beschäftigte	(davon 121 Teilzeit)

342 Stellen

in den verschiedenen Ämtern, Sachgebieten und Betrieben. Im Bereich der Beamtinnen und Beamten ist eine Stelle hinzugekommen, bei den Beschäftigten hat sich die Stellenzahl um vier reduziert. Somit hat sich die Gesamtzahl der Planstellen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt drei Stellen verringert; die Teilzeitquote hat sich gleichzeitig um drei Stellen erhöht.



An Personalkosten wurden im städtischen Haushalt insgesamt rund 21,5 Mio. € verbucht. Dies ist eine Steigerung von 0,6 Mio. € (ca. 3 %) im Vergleich zum Jahr 2024. Die Steigerung resultiert insbesondere auf der Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. April 2025 in Folge der Tarifrunde 2024/2025. Neben der Gehaltsabrechnung für die städtischen Bediensteten übernimmt das Sachgebiet Personalwesen auch die Lohnabrechnung für den Historischen Verein, die Hl.-Geist-Bürgerspital-Stiftung, die Eyb-Stiftung sowie zahlreiche geringfügig/kurzfristig Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige.



Das Sachgebiet Personalwesen bereitete fünf Sitzungen des Personalausschusses, der 47 Beschlüsse fasste, vor. Im Übrigen wurden 7 Stellenbewertungen in die Bewertungskommission eingebracht.

Von der Personalverwaltung wurde im Jahr 2025 erneut eine Vielzahl an Bewerbungen (rund 700) gesichtet, zahlreiche Vorstellungsgespräche geführt und insgesamt 25 neue Mitarbeitende eingestellt.

Die Ausbildungsplatzsituation in der Stadtverwaltung stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Eine Verwaltungssekretärsanwärterin und eine Verwaltungsfachangestellte schlossen im Jahr 2025 erfolgreich ihren Vorbereitungsdienst bzw. Ausbildung ab und unterstützen seither die Kernverwaltung als ausgelernte Kräfte. Ebenso konnte ein Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration seine Ausbildung kurz nach dem Jahresstart 2026 erfolgreich beenden und übernommen werden.

Im letzten Ausbildungsjahr befinden sich derzeit eine Verwaltungssekretärsanwärterin sowie eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten. Beide Nachwuchskräfte werden ihren Abschluss in der zweiten Jahreshälfte 2026 absolvieren. Eine Anschlussverwendung wird für beide angehenden Fachkräfte gegeben sein. Darüber hinaus werden auch zwei Auszubildende in der praxisintegrierten Erzieherausbildung im Jahr 2026 ihren Abschluss machen. Für eine der beiden Absolventinnen steht vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses bereits ein weiterer Einsatz in den städtischen Kindergärten fest.

Im zweiten Ausbildungsjahr befindet sich derzeit eine Verwaltungsfachangestellte sowie eine Auszubildende in der praxisintegrierten Erzieherausbildung. Ihre Ausbildung begonnen haben in der Kernverwaltung 2025 zwei Verwaltungsfachangestellte. In den städtischen Kindergärten starteten zwei weitere Auszubildende die praxisintegrierte Erzieherausbildung. Darüber hinaus startete 2025 ebenfalls wieder eine Auszubildende im städtischen Klärwerk in die Ausbildung zur Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung (ehem. Fachkraft für Abwassertechnik). Die eigene Ausbildung muss auch in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut werden, um dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können. Vor diesem Hintergrund wird ab dem Ausbildungsjahr 2026 erstmalig der duale Studiengang „Nachhaltiges Bauingenieurwesen“ in Zusammenarbeit mit der THI begleitet.

Im Bereich der Weiterqualifikationen (Beschäftigtenlehrgänge) hat eine Beschäftigte den BL II zum Jahreswechsel erfolgreich abgeschlossen, eine weitere Beschäftigte befindet sich ab Sommer 2026 im BL II und wird diesen planmäßig zum Jahresbeginn 2029 absolvieren. Den BL I schloss eine Beschäftigte im Jahr 2025 ab. Eine Kollegin besucht aktuell den BL I, eine weitere wird im Sommer 2026 mit dem Lehrgang starten. Mit den Abschlüssen ist anschließend im Herbst 2026 bzw. im Herbst 2027 zu rechnen. Zertifikatslehrgänge wurden im Jahr 2025 nicht besucht.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden im Laufe des Jahres 2025 zwei Mitarbeitende der Kernverwaltung sowie ein handwerklich Beschäftigter. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind sechs Mitarbeitende der Kernverwaltung, acht Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen der städtischen Kindergärten sowie vier Beschäftigte der Städtischen Betriebe. Arbeitgeberseitig mussten drei Beschäftigungsverhältnisse gekündigt werden.

Ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst durften im vergangenen Jahr drei Beschäftigte aus der Verwaltung, eine städtische Reinigungskraft und ein Beschäftigter der Städtischen Betriebe begehen. Für 40-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurden zwei Beschäftigte der Kernverwaltung sowie Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling geehrt.

Allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden sowie den Jubilarinnen und Jubilaren gilt nochmals ein herzlicher Dank für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft.

Ausschüsse 2025

Ältestenrat	3
Arbeitsgruppe JVA	2
Arbeitsgruppe Verkehrsentwicklung	2
Arbeitskreis Campus	1
Arbeitskreis Märkte	3
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	10
Bürger-/Anliegerversammlungen	1
Haupt-Wirtschafts- und Finanzausschuss	10
Jugendparlament	8
Kultur- und Tourismusausschuss	3
Partnerschaftsausschuss	4
Personalausschuss	5
Rechnungsprüfungsausschuss	2
Seniorenbeirat	10
Sportbeirat	2
Stadtrat	12
Verkehrsausschuss	3
Werkausschuss	10

Einführung von openDesk – Souveräne Kollaborations-Lösung für öffentliche Verwaltungen



openDesk ist eine anpassungsfähige Office- und Kollaborationssuite, die speziell für die Bedürfnisse in der Öffentlichen Verwaltung entwickelt wurde. Dieses Produkt ist eine Open-Source-Lösung und eine der Microsoft-Alternativen in dieser Art. Die Stadtverwaltung betreibt sie digital souverän in einer deutschen Cloud und stellt diese Suite zukünftig den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Stadtratsmitgliedern zur Verfügung. Man kann sie durchaus als digitalen Verwaltungsarbeitsplatz bezeichnen, denn fast alle modernen Kollaborationstools sind integriert:

- **Element:** Sichere Kommunikationsplattform für Chats, Sprach- und Videoanrufe
- **Collabora online:** Eine webbasierte Office-Suite für die gemeinsame Bearbeitung von Textdokumenten, Tabellenkalkulationen und Präsentationen in Echtzeit
- **Nextcloud:** Sicherer Cloudspeicher mit Datei-Management und diversen Freigabefunktionen
- **OpenProject:** Leistungsstarke Software für Projektmanagement mit Funktionen wie Aufgabenverwaltung und Fortschrittskontrolle
- **Jitsi Meeting:** Integrierte Videokonferenzlösung für Meetings mit Funktionen wie Bildschirmfreigabe, Chat und Umfragen
- **OX App Suite:** Umfassende Groupware-Lösung für E-Mail, Kalender und Kontakte
- **XWiki:** Enterprise-Wiki für Wissensmanagement und kollaboratives Arbeiten

Diese Technologien sind dabei unabhängig von Einsatzort oder Uhrzeit: Mitarbeitende können jederzeit und über jedes Endgerät sicher und unkompliziert auf openDesk zugreifen.

Das Sachgebiet 102 Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) hat mit Unterstützung unseres Oberbürgermeisters Dr. Bernhard Gmehling und Dank der breiten Unterstützung des Stadtrates den Auftrag bekommen, openDesk bei der Stadtverwaltung einzuführen. In einem Zeitraum von vier Jahren soll die Abhängigkeit von Produkten der Marktführer, wie z. B. Microsoft, reduziert werden und es sollen in den Fachbereichen Open-Source-Produkte eingeführt werden, wo es möglich ist. Die spezifischen Fachverfahren der Verwaltung setzen Microsoftsoftwareintegrationen voraus (z. B. MS Office). Diese Abhängigkeiten sollen ebenfalls reduziert werden.

Ab September 2025 hat die IKT mit Unterstützung einer IT Firma die Projektumsetzung begonnen. Ein zentrales Identity Access Management mit zentralem Identity Provider wurde eingerichtet. Das Mailsystem der Stadtverwaltung (MS Exchange) kann nun in Stufen auf Open-Xchange (Mailserver in openDesk) migriert werden. Der Zeitraum der Testmigration erstreckte sich bis Ende Dezember 2025 und es konnten in der Zeit mehrere Migrationsoptimierungen erzielt werden. Der vollständige Echtbetrieb mit all den zur Verfügung stehenden Technologien soll bis einschließlich Mai 2026 erreicht werden.

Server und Netzwerk



Die Netzwerkinfrastruktur wurde in einigen Verwaltungseinrichtungen erneuert. Moderne Netzwerkkomponenten, CAT7-Netzwerk- und Glasfaserleitungen kommen zum Einsatz. Sukzessive werden auch andere Gebäudeteile des Verwaltungsgebäudes Harmonie und der angeschlossenen Standorte erneuert.

Weitere Schwerpunkte waren im Jahr 2025 die Aktualisierung der Firewallsysteme, sowohl in der IT-Zentrale, als auch in den Außenstellen der Verwaltung. Aktualisiert wurden auch Microsoft Server- und Clientbetriebssysteme (Windows 11), einhergehend mit Hardwaretausch.

Sämtliche Netzwerkschwitches wurden erneuert und ein zentrales Netzwerkmanagementsystem in Betrieb genommen.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv der Stadt Neuburg lagert in seinen Depoträumen zahlreiche Unterlagen aus der Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile. Die älteste Urkunde stammt aus dem Jahr 1347. Darin erlaubt der Landesherr den Neuburgern, vorbeifahrende Schiffe aufzuhalten und von ihnen den Wasserzoll einzukassieren. Dieses Geld durfte anschließend zum Bau der Gebäude auf dem Stadtberg verwendet werden.

In vielen Fällen sind Stadtverwaltungen verpflichtet, Unterlagen dauerhaft im Stadtarchiv aufzubewahren – so zum Beispiel die Protokolle der Stadtratssitzungen, die Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden aller Einwohner oder auch die notariell beglaubigten Verträge, welche die Stadt mit ihren Vertragspartnern abgeschlossen hat. Durch das Stadtarchiv kann so dauerhaft gewährleistet werden, dass Informationen zur Geschichte der Stadt für die Nachwelt erhalten bleiben und rechtlich wichtige Sachverhalte nicht in Vergessenheit geraten.

Den Schwerpunkt des Archivbestandes bilden die Akten der Stadtverwaltung. Darüber hinaus sammelt das Stadtarchiv fortwährend weitere Unterlagen, die Einblick in das Leben vergangener Zeiten in unserer Region gewähren. Ziel ist es, die Neuburger Geschichte bestmöglich zu dokumentieren und wichtige Meilensteine im Original für die Nachwelt zu bewahren. Mit weit über 20.000 Akten und 100.000 Fotografien, mehr als 2.000 Karten und Plakaten und zahlreichen Postkarten, Tonbändern und Filmmaterial können die Archivbenutzer die unterschiedlichsten Themen im Stadtarchiv bearbeiten.

Erweiterung des Bestandes

2025 konnte das Stadtarchiv wieder in großer Menge Unterlagen aus der städtischen Registratur übernehmen, verzeichnen und so für Benutzer zugänglich machen. Um die Statistik etwas anschaulicher darzustellen: Würde man alle Unterlagen des Stadtarchivs aufeinanderstapeln, ergäbe dies einen Stapel, der 2,5-mal die Höhe des Eiffelturms in Paris hätte.

Einige Schenkungen halfen auch 2025 wieder dabei, Lücken in der Überlieferung zu schließen und so das Angebot des Archivs beständig zu erweitern. Das Stadtarchiv erhielt unter anderem Erzählungen und Gemälde des Neuburger Elfenbeinmalers Emil Luft (1890 – 1965) und zahlreiche Urkunden, die im ehemaligen Wirtshaus Aßmann-Kreil in der Hirschenstraße die Wände geschmückt hatten.

Über Ankäufe konnte 2025 unter anderem der Bestand der Grafiken um zahlreiche Zeichnungen, Pläne und Drucke erweitert werden.



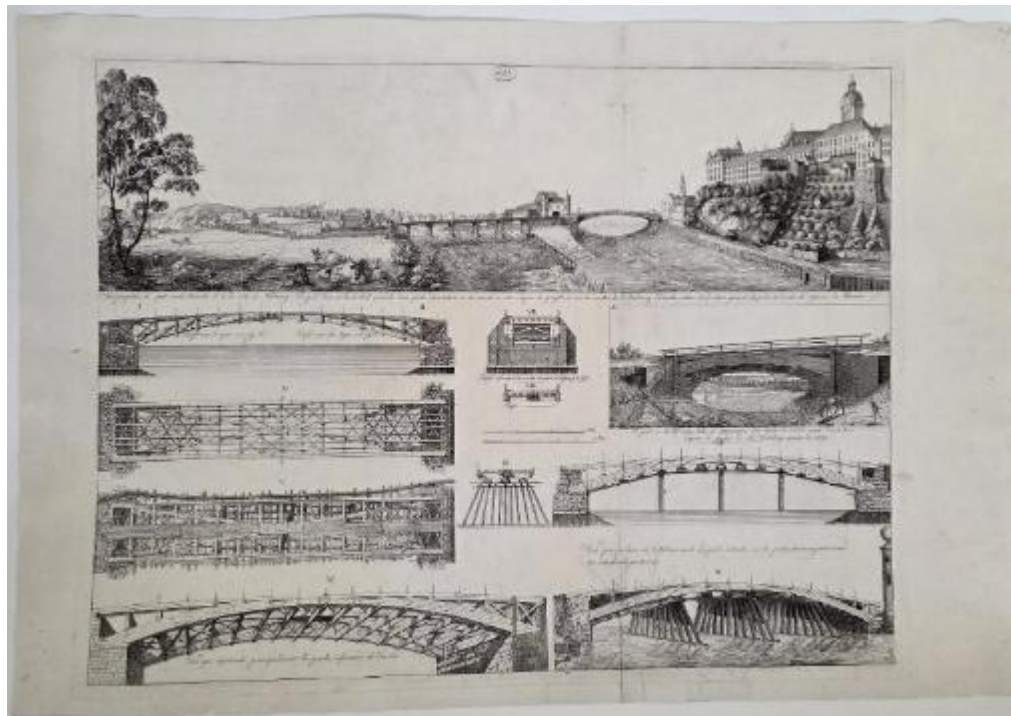
Pfalzgraf Ottheinrich, Holzschnitt um 1560
(Foto: Monika Schierl)



Frau in Tracht vor Stadtkulisse, Aquarell aus dem Jahr 1849
(Foto: Monika Schierl)



östlicher Hofgarten, Aquatinta um 1810
(Foto: Monika Schierl)



Konstruktion der hölzernen Donaubrücke, Kupferstich von 1811
(Foto: Monika Schierl)

Die Benutzung der Bestände

In den letzten Jahren verzeichnet das Stadtarchiv immer mehr Privatpersonen, die ihre Familiengeschichte erforschen wollen und denen das Archivpersonal, wenn möglich mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn es z. B. um die Sichtung der Einwohnermeldekarteien, Geburtsurkunden oder alten Familienfotos geht.

Spürbar gestiegen ist auch der Bereich der Erbenermittlung – all jener Anfragen von Nachlassgerichten, die auf der Suche nach Erben sind, wenn eine Person ohne Nachkommen oder sonstigen Familienverbund verstorben ist. Hier helfen die Bestände des Stadtarchivs dabei, Cousins, Großcousinen oder noch weiter entfernte Verwandte ausfindig zu machen, denen dann ein Erbe zufällt, von dem sie zuvor gar nichts geahnt hatten.

Darüber hinaus dienen die Archivbestände selbstverständlich Wissenschaftlern für ihre historischen Forschungen, Bauherren bei Fragen der Instandsetzung alter Gebäude und den Ämtern der Stadt Neuburg bei der Klärung der Rechtslage.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 09. Oktober 2025 fand im Stadtmuseum ein Vortragsabend statt, der sich mit den Schicksalen von Neuburgern befasste, die in der NS-Zeit getötet wurden. Der sehr gut besuchte Vortrag von Dr. Franz Josef Merkl und Daniel Hildwein M. A. mit dem Titel „Verwaltet. Vergast. Vergessen. Opfer der NS-„Euthanasie“ aus der Stadt und dem Altlandkreis Neuburg“ fand in Kooperation mit dem Historischen Verein Neuburg statt und bildete den Auftakt für weitere Projekte zwischen Stadtarchiv und Historischen Verein.

Seit 2025 beteiligt sich das Stadtarchiv zudem mit kurzen Beiträgen an der Zeitschrift „MdZ – Mit der Zeit“ des Historischen Vereins Neuburg. Diese leicht zu lesende und spannende Publikation soll zweimal im Jahr kostenlos verteilt werden und Lust auf Neuburger Geschichte machen. Der erste Beitrag des Stadtarchivs befasste sich mit einer Postkarte aus dem Bestand des Archivs, die 1902 in Geheimschrift verfasst worden war und die mittlerweile vom Archivpersonal entschlüsselt werden konnte.

Restaurierung des Archivbestandes

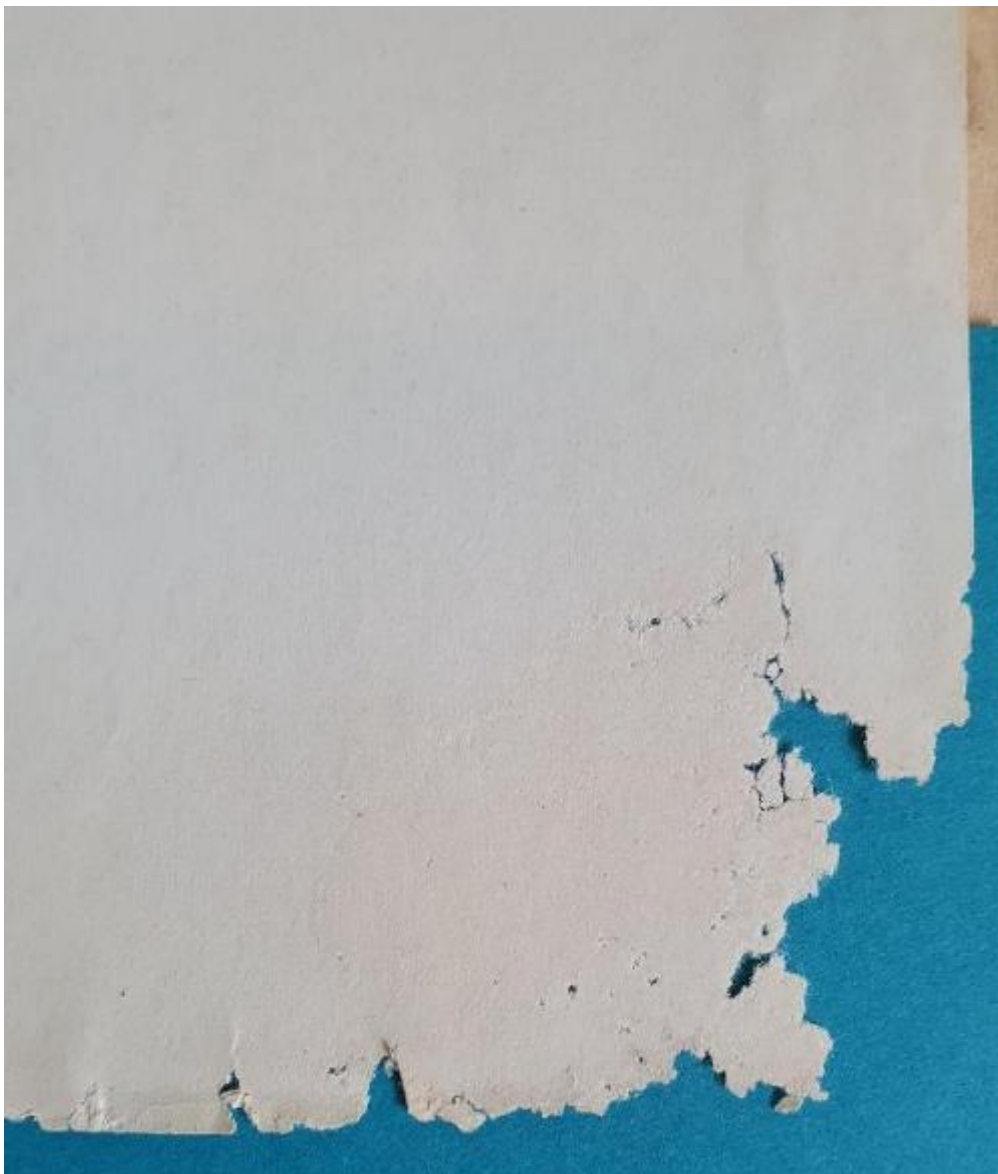
Mehrere Wasserschäden im hinteren Bereich des Loiblhauses hatten dazu geführt, dass sich auf historischen Akten Schimmel gebildet hatte. Um die Unterlagen auf Schimmel zu testen und die befallenen Stücke reinigen zu lassen, wurden zahlreiche Bestände 2024 zur Restaurierung nach Leipzig gebracht. Dort wurden die Akten seither gesichtet, bei Befall seitenweise gereinigt und in neue Kartons verpackt, deren Oberfläche nicht so viel Staub anzieht und somit zukünftig auch weniger Nährboden für Schimmelfall bietet. Ein erster Teilbestand kam zwischenzeitlich wieder zurück nach Neuburg, so dass 2025 die Notariatsurkunden wieder für Benutzer zugänglich gemacht werden konnten.

Digitalisierung des Bestandes

Papier durchläuft einen Alterungsprozess, der dazu führen kann, dass die Struktur des Materials porös wird und zu brechen beginnt. So geht mit der Zeit vor allem im Randbereich des Blattes immer mehr Text verloren.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurden Papiere aus sehr minderwertigem Material hergestellt, da gute Grundzutaten für die Produktion kaum zu bekommen waren. Dies hat zur Folge, dass Unterlagen aus dieser Zeit mittlerweile zu zerfallen beginnen. Die Digitalisierung dieser Schriftstücke hilft dabei, wichtige Informationen zu erhalten und an die Nachwelt weiterzugeben.

Das Stadtarchiv ließ 2025 die Einwohnermeldekarteien und Häuserkarteien der eingemeindeten Ortsteile digitalisieren. Dieser Bestand spielt eine wichtige Rolle, wenn zum Beispiel das Nachlassgericht eine Erbenermittlung durchführen lässt.



Beispiel von Papierzerfall an einem Schriftstück von 1954
(Foto: Monika Schierl)

Datenmanagementsystem (DMS)

Wer Archive nur mit staubigen Aktenbergen verbindet, der irrt. Eine große Herausforderung der kommenden Jahre ist es, all jene Dateien, die in der täglichen Arbeit der Stadtverwaltung seit Jahrzehnten anfallen, dauerhaft zu bewahren. Ein erster Schritt hierzu – und zur flächendeckenden Digitalisierung der Verwaltung – stellt die Einführung eines DMS dar. Das Stadtarchiv beteiligt sich an der Einführung des DMS im Rahmen einer Projektgruppe, die 2024 nach der Anschaffung der Software die Vorbereitung der Testphase für die ersten Sachgebiete der Verwaltung in die Wege leitete. Das Stadtarchiv und die dazugehörige Zentralregistratur durchliefen 2025 die Testphase und sind mittlerweile dauerhaft an das DMS angeschlossen. Somit werden alle im Stadtarchiv anfallenden Dateien und Emails nur noch in Form elektronischer Akten gespeichert, die später an ein digitales Langzeitarchivierungsprogramm übergeben werden.

Zentralregistratur

Aufgabe der Zentralregistratur ist die effiziente und professionelle Verwaltung behördlichen Schriftgutes - in papierener oder elektronischer Form - als Voraussetzung modernen, rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns.

Als Dokumentations- und Informationsstelle werden die Daten erschlossen, ausgewertet und bereitgestellt, womit Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsfindungen sichergestellt sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kulturgut bewahrt wird.

Die schnelle, vollständige und wirtschaftliche Erschließung von Informationen gewährleistet eine unverzügliche Beantwortung von Anfragen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Dritte.

Die Zentralregistratur stellt mit der Registraturreichtlinie und dem laufend aktualisierten Aktenplan mit Fristenverzeichnis den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Leitfaden für organisierte Schriftgutverwaltung zur Verfügung.

Die Registraturreichtlinie wurde ab 8. Dezember 2025 durch die Dienstanweisung für die Unterlagenverwaltung bei der Stadt Neuburg an der Donau außer Kraft gesetzt.

Der Bestand umfasst ca. 1.000 laufende Meter:

Bestände	Summe	2024 erfasst	2025 erfasst
Agreement	95	3	1
Akten	56.346	1.349	1.951
Hausakten	26.858	176	161
Bibliothek	5.129	71	51
Urkunden	1.210	4	7
Rechnungen	950	12	33
Sammlung	3.136	17	23
Zeitungen	305	2	1
Fotos	31.177	154	183
RatsInfo	39.947	0	363
Digitale Dokumente	51.432	20.582	6.082

Die vorliegenden Bestände sind vollständig erfasst und werden durch die Abgaben aus der Verwaltung ergänzt. Die Dokumentationen werden fortgeführt.

Die in der Tabelle genannten Fotos enthalten u. a. auch Fotos von abgebrochenen Gebäuden als Dokumentation der Baugeschichte Neuburgs von 1953 bis 2025.

Folgende Sammelakten des Standesamtes werden in der Zentralregistratur aufbewahrt und laufend ergänzt:

Standesamt Neuburg

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1900 bis 2024
Heiratsbüchern	1940 bis 2024
Familienbüchern	1942 bis 2024

Standesamt Verwaltungsgemeinschaft Neuburg einschließlich Gemeinden
(Vereinbarung vom 10./11.12.2008)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1865 bis 2004
Heiratsbüchern	1879 bis 2008
Sterbebüchern	1915 bis 2008
Familienbüchern	1939 bis 2008

Standesamt Burgheim

(Vereinbarung vom 31.07.2015 / Übergabe zum 01.01.2016)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1877 bis 2015
Heiratsbüchern	1915 bis 2015
Sterbebüchern	1986 bis 2015
Familienbüchern	1876 bis 2013

Das RatsInfo umfasst folgende Beschlüsse:

Gremium	Jahre
Stadtrat	1977 – 2020
Haupt- und Finanzausschuss / Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	1976 – 2021
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	1973 – 2021
Bau- und Liegenschaftsausschuss	1983 – 1988
Rechnungsprüfungsausschuss	2011 – 2018
Werkausschuss	2011 – 2017
Verkehrsausschuss	1991 – 2018
Arbeitsgruppe Straßenverkehr	1985 – 2010, 2014 – 2015
Verkehrskommission	1977 – 1985
Arbeitskreis für Märkte	1989 – 2014, 2016 – 2018
Verwaltungsausschuss	1980 – 1987
Partnerschaftsausschuss	1985 – 2018
Umweltkommission	1993 – 1998
Agendarat	1997 – 2013
Ausschuss für Kultur und Tourismus / Kulturausschuss	1966 – 2019
Ältestenrat	1988 – 2023
Bürgerversammlungen	1973 – 2014

Die Beschlüsse sind als Volltext mit Anlagen erfasst. Von der Verfilmung der Protokolle des Stadtrates und seiner Gremien wurde mit Einführung des Ratsinformationssystems (RIS) abgesehen.

Datensicherung, Digitalisierung, Vermeidung von Doppelüberlieferungen, gezielte Aussonderung, Erhaltung und Bereitstellung wichtiger Informationen sowie wirtschaftliche Raumbewirtschaftung erfolgen kontinuierlich.

Die digitale Archivierung wird ohne Fremdfirma vorgenommen; es sind ca. 312.000 digitale Dateien mit der Datenbank Faust verknüpft.

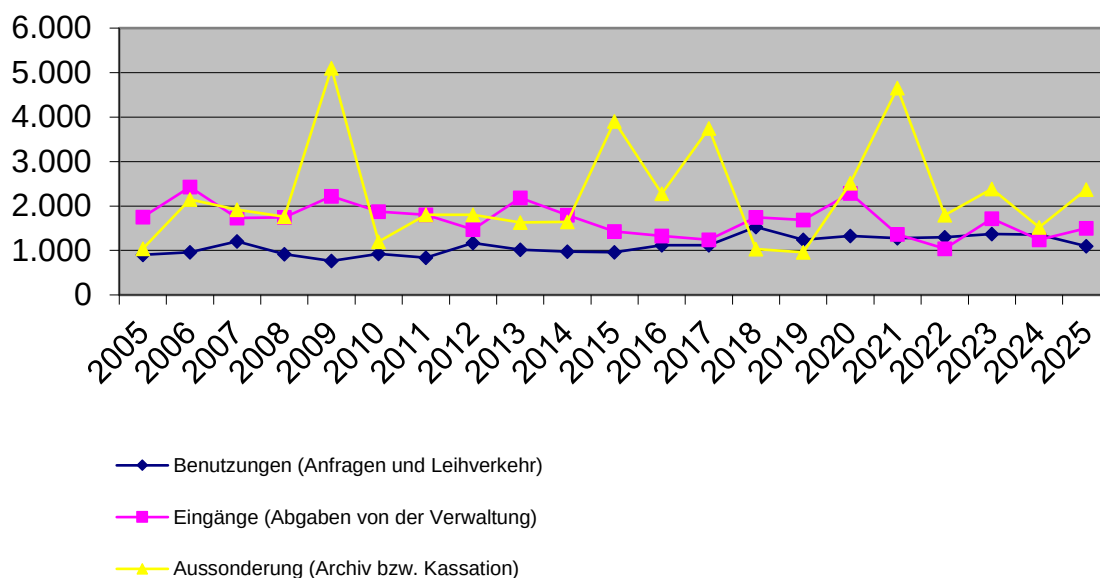
Es wurden 891 (im Vorjahr 1.145) Vorgänge von der Verwaltung angefordert.

An die Zentralregistratur wurden 203 (im Vorjahr 209) Anfragen gerichtet, die teilweise umfangreiche Recherchearbeiten erforderten.

Der Anteil der Bauakten am Leihverkehr und bei den Benutzungen beträgt 59,0 v. H (im Vorjahr 59,1 v. H.).

Die Dienstleistungen der Zentralregistratur werden sowohl von der Verwaltung als auch von Dritten in Anspruch genommen.

Dienstleistungen



Für die Benutzer besteht mit dem Programm iFaust 10 die Möglichkeit zur Recherche über die Bestände der Zentralregistratur.

Auf die passive Konservierung ist ein besonderes Augenmerk zu richten, um die Bestände in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Die klimatischen Bedingungen im Depot der Zentralregistratur (Rathauskeller) bedürfen der ständigen Kontrolle.

Im Jahr 2025 wurde eine Generalreinigung der Depots samt Beständen durchgeführt.

Abgaben an das Stadtarchiv waren wegen dem Schimmelbefall im Loiblhaus und der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen wie bereits die letzten Jahre kaum möglich. Die freien Regalkapazitäten in der Zentralregistratur für die Aufnahme von Schriftgut aus der Verwaltung sind mittlerweile trotz umfangreicher Digitalisierungsmaßnahmen begrenzt.

Die Zusammenarbeit mit der Projektgruppe DMS hat gezeigt, dass die Einführung eines einheitlichen Aktenplans für die strukturierte Ablage im Dokumentenmanagementsystem nscale entscheidend ist, um die Effizienz der Dokumentenverwaltung zu steigern und die Compliance-Anforderungen zu erfüllen.

100

104 – Zentrale Dienste

Das Sachgebiet Zentrale Dienste ist Anlaufpunkt für alle internen Dienststellen. Das Sachgebiet ist sowohl für die technische und logistische Unterstützung der Verwaltung als auch für die Organisation von Veranstaltungen und die Betreuung bestimmter Gremien zuständig.

Jugendparlament

Das Jugendparlament 2024 – 2026 besteht aus 16 ehrenamtlichen Mitgliedern im Alter von 12 bis 21 Jahren. Unter der Leitung des Jugendreferenten Roland Habermeier fanden 2025 acht Sitzungen statt.

Im November 2025 wurde die jährliche Neuwahl der Sprecher durchgeführt. Hanin Allaham und Alice Steinmetz lösten die bisherigen Sprecher Lena und Elias Schläger ab.

Neben den regelmäßigen Sitzungen organisierte das Jugendparlament zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen. Erstmals fand die „Lange Nacht des Badens“ im Freibad Neuburg statt – mit DJ und alkoholfreien Cocktails. Zudem ermöglichte das Jugendparlament in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum die erste Ausgabe des „Mitternachtssports“.

Das Jugendparlament engagierte sich unter anderem bei folgenden Aktionen:

- Tag der Städtebauförderung: Handyschulungen für Senioren
- „Saubere Landschaft“: Über 4.200 Zigarettenkippen wurden gesammelt
- Schulabschlussfeier im Hofgarten
- Aktionsstand beim Weltkindertag
- Kürbisschnitzen und Fest der guten Taten auf dem Schrankenplatz (gemeinsam mit dem Seniorenbeirat)

Darüber hinaus durften einzelne Mitglieder des Jugendparlaments an internationalen Begegnungen teilnehmen, darunter das Bierfest in Sète sowie das Newcastle-Treffen in Jaunpils und Shinshiro (Japan).



Seniorenbeirat

Plenumssitzungen und Projektarbeit

Im Jahr 2025 wurden elf ordentliche Sitzungen des Seniorenbeirates abgehalten, die schwerpunktmäßig der Planung des monatlichen Seniorenprogramms dienten. Zur effizienten Vorbereitung trafen sich zudem verschiedene Projektgruppen wie die Busreisegruppe oder die Fahrradgruppe separat. Besonders aufwendig gestaltete sich die Organisation von Wanderungen und Betriebsführungen.

Seniorenbefragung: Meilenstein für die Zukunft

Ein zentrales Projekt stellte die Entwicklung einer Seniorenbefragung (Ü60) dar, die als Grundlage für ein langfristiges seniorenpolitisches Gesamtkonzept dienen soll. Ein „sozialer Arbeitskreis“ erarbeitete in Zusammenarbeit mit Vertretern aller Fraktionen einen Fragebogen. Um eine hohe Beteiligungszahl generieren zu können, wurden Werbemaßnahmen vollzogen, darunter ein vielbeachteter Vortrag während der Bürgerversammlung.

Anliegen aus der Bevölkerung

Auf Initiative des Beirates und mit Unterstützung des Sozialreferats entstand eine barrierefreie Bushaltestelle an der Nördlichen Grünauer Straße. Weitere Anliegen wie die Absenkung von Bordsteinen werden kontinuierlich bearbeitet.

Mitwirkung und Unterstützung bei Veranstaltungen

Der Seniorenbeirat war bei zahlreichen lokalen Veranstaltungen präsent: Handyschulung und Beratung am Tag der Städtebauförderung, Infoveranstaltung des „Digitalen Engels“, Verzehrbon-Verteilung auf dem Volksfest, Organisation eines Ü60-Golfturniers, Kürbisschnitzen zu Halloween sowie das „Fest der Guten Taten“ (Erlös: 500 € für das Traumtheater). Zudem erfolgte eine Teilnahme am Volkstrauertag.

Seniorenachmittag im Bürgerhaus Ostend

Der Beirat trug mit einem Vortrag zur Selbstverteidigung für Senioren zum Programm im Ostend Bürgerhaus bei.

Teilnahme als Gäste

Der Beirat besuchte traditionelle Veranstaltungen wie den Seniorenfasching, das Frühjahrskonzert im Kolpinghaus und den Seniorenempfang auf dem Schloßfest.

Internationale Kontakte

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Jeseník (Tschechien) fand ein Gedankenaustausch zwischen den Seniorenbeiräten beider Städte statt. Eine Delegation nahm an den Feierlichkeiten in Jeseník teil. Zudem erfolgte eine Vertretung beim „New Castles of the World“-Summit in Lettland, bei dem über die Arbeit des Gremiums referiert wurde.

Besuch im Bayerischen Landtag

Auf Einladung besuchte der Beirat den Bayerischen Landtag, informierte sich über die Arbeit des Parlaments und traf auf den Heimatabgeordneten Roland Weigert und den ehemaligen Kultusminister Michael Piazzolo.

Veranstaltungsprogramm

Das umfangreiche Programm umfasste kulturelle, sportliche und gesellige Angebote: Seniorenkino, Seniorentanz, Singen, Kartenspiel, Freiluftgymnastik, Boulespiel, Kegeln, Radtouren (u. a. nach Aresing, Ingolstadt) und geführte Wanderungen (u. a. Silbersee, Kaiserburg). Betriebsführungen (z. B. Audi Driving Experience, THW, Verallia Glaswerke) und Busfahrten (u. a. Fuggerei, Brombachsee, Nürnberg) rundeten das Angebot ab. Die Organisation erfolgte durch engagierte Gremiumsmitglieder und Helfer, von der Flyer Gestaltung bis zur Verteilung.



Alle Projekte sind nur durch die Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten möglich.

Veranstaltungsmangement

Das Sachgebiet Zentrale Dienste bereitet Veranstaltungen vor, zu denen Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling einlädt, organisiert und betreut sie.

Neben größeren Veranstaltungen führt das Sachgebiet 104 zudem weitere Empfänge durch, wie etwa die Schlüsselerückgabe der Neuburger Burgfunken oder die Begrüßung von Vereinen und Gruppen, die Neuburg besuchen.

Hier ein paar Veranstaltungs-Beispiele:

„Tag der Befreiung“

Am 27. April 2025 fand im Hofgarten am Kriegerdenkmal die Gedenkveranstaltung zum „Tag der Befreiung“ statt. Anlass war der 27. April 1945, an dem die US-Armee nach vorausgegangenen Kämpfen die Stadt Neuburg endgültig besetzte und unter ihre Kontrolle brachte. Damit endete der Krieg in Neuburg.

An der Gedenkveranstaltung nahmen etwa 50 Neuburger Bürgerinnen und Bürger teil. Die Neuburger Stadtkapelle umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Neben Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling hielten auch die Pfarrer Herbert Kohler und Steffen Schiller Reden.

Schloßfest

Am ersten Schloßfest-Wochenende fand am Samstag, den 28. Juni 2025, der traditionelle Schloßfest-Empfang in der Großen Dürnitz des Neuburger Schlosses statt. Rund 410 Gäste folgten der Einladung, darunter Stadträte, Ehrenbürger, Firmeninhaber, Vereinsvorsitzende sowie Gäste des Neuburger Verkehrsvereins. Die Veranstaltung wurde musikalisch vom Neuburger Fanfarenzug und der Neuburger Hofmusik umrahmt. Nach dem offiziellen Teil wurde der bekannte Steckenreiteranz aufgeführt.

Am Samstagvormittag desselben Tages fand zudem der einmalige Schloßfest-Seniorenfrühschoppen auf dem Neuburger Karlsplatz statt. Rund 300 Gäste – Neuburger Vereinsmitglieder ab 70 Jahren, die sich durch langjähriges und soziales Engagement auszeichnen – wurden bereits vor dem eigentlichen Marktbeginn zu einem Getränk und einer Brotzeit eingeladen.



Am zweiten Schloßfest-Wochenende wurden rund 125 Gäste aus Lütgendortmund zu einem Empfang mit Schweinsbraten und Knödeln ins Neuburger Rathausfletz eingeladen.

BR Radltour

Am 8. August 2025 erhielt Neuburg an der Donau den Zuschlag, Etappenziel der diesjährigen BR-Radltour zu sein. Rund 1.000 Radfahrer durchquerten die Neuburger Altstadt. Im Anschluss fand abends mit etwa 12.000 Gästen das Bayern 3 Konzert auf dem Neuburger Volksfest statt, bei dem der Künstler Kamrad auftrat. In diesem Zusammenhang war das Sachgebiet 104 für die Bewirtung des VIP-Zeltes mit rund 100 Gästen zuständig.

Volkstrauertag

Am 16. November 2025 fand auch in diesem Jahr wieder der Volkstrauertag mit einer Gedenkfeier auf dem Friedhof in der Franziskaner Straße statt. Zahlreiche Vereine nahmen daran teil. Neben einer Delegation der Neuburger Bundeswehr waren auch Fahnenabordnungen der Neuburger Feuerwehren, der Schützenvereine, des Bayerischen Roten Kreuzes sowie weiterer Vereinigungen anwesend.



Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden Kränze von der Stadt Neuburg, dem Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen, dem VdK Neuburg sowie von der Bundeswehr niedergelegt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Neuburger Stadtkapelle mit etwa 30 Musizierenden.

Im Anschluss ging es ins „Zeitlos“ zum traditionellen Weißwurst-Frühschoppen.

Auch in den Neuburger Ortsteilen fanden Kranzniederlegungen durch Mitglieder des Neuburger Stadtrates statt.

Weihnachtsfeiern

Das Sachgebiet 104 organisierte auch in diesem Jahr die beiden traditionellen Weihnachtsfeiern:

Eine für den Neuburger Stadtrat am 17. Dezember 2025 und eine für die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung am 18. Dezember 2025. Beide Veranstaltungen fanden im Fürstlichen Marstall statt.

Für die rund 120 Gäste der Stadtratsfeier gab es ein dreigängiges Buffet. Den Service am Abend übernahm das Sachgebiet 104. Für die weihnachtliche Atmosphäre sorgte ein eigens zusammengestellter Stadtrats-Chor unter der Leitung von Alexander Haninger und Kerstin Schulz.

Die Weihnachtsfeier für die etwa 220 Beschäftigten der Verwaltung begann mit einem Glühweinausschank durch den Personalrat sowie einem großen Kuchenbuffet, das von den Kolleginnen und Kollegen gespendet wurde. Nach einer Ansprache von Oberbürgermeister Dr. Gmehling und einer vorgelesenen Weihnachtsgeschichte durch einen Kollegen des

Bauamts sorgten die Stadtharmoniker mit musikalischen Beiträgen für eine weihnachtliche Stimmung. Der Nachmittag klang mit einem warmen Abendessen aus.

Städtepartnerschaft Jeseník / Städtefreundschaften

Das Sachgebiet 104 ist für die Städtepartnerschaft Jeseník in Tschechien verantwortlich. Im Rahmen dieser fanden neben den Begegnungen mit den Jeseníkern noch 3 Sitzungen des Partnerschaftsausschusses und 3 Sitzungen mit dem Jubiläums-Arbeitskreis, der extra für das 25-jährige Jubiläum gegründet wurde, statt.

Donauschwimmen

Anlässlich des Neuburger Donauschwimmens reiste am Freitag, 24. Januar 2025 eine vierköpfige Delegation der Partnerstadt Jeseník zu einem dreitägigen Besuch an. Noch am Freitagabend trafen sich die Vertreter der Partnerstädte Jeseník – Neuburg – Sète zur traditionellen Jahresbesprechung zur Planung der Aktivitäten für das Jahr 2025. Am Samstagmittag nahm die Jeseníker Delegation gemeinsam mit einer Gruppe der Sèter Feuerwehr und Vertretern des Neuburger Stadtrates am Donauschwimmen teil. Am Nachmittag fand die Preisverleihung in der Parkhalle statt. Vor der Abreise am Sonntagvormittag waren die Jeseníker Gäste von Arbeitskreis-Mitglied Heinz Schneider wie üblich wieder zum Weißwurstessen in dessen Gartenhütte eingeladen.

Besuch der Neuburger Delegation in Jeseník

Von Donnerstag bis Sonntag reiste eine Delegation aus Neuburg zu ihrem alljährlichen Besuch nach Jeseník. Die Delegation setzte sich zusammen aus Mitgliedern der Stadtkapelle Neuburg, Künstlerinnen und Künstlern des Neuburger Kunstkreises, Oberbürgermeister Dr. Gmehling, Mitgliedern des Arbeitskreises sowie einigen Stadträtinnen.



Programm- und Tagesverlauf:

Donnerstag, 31.7.2025

Der Tag begann früh mit der Abfahrt des Busses von Neuburg nach Jeseník. In Jeseník angekommen, wurde die Delegation herzlich empfangen. Den Auftakt des Besuchs bildete ein gemeinsames Abendessen in der Villa Regenhart, wo bei regionaltypischen Speisen und offener Gesprächsatmosphäre erste Gespräche in kleiner Runde stattfanden.

Freitag, 1.8.2025

Vormittags führte eine Fahrt nach Großkrosse, wo die Delegation Einblicke in die Hochwasserschäden von September 2024 erhielt. Die Führungen durch betroffene Bereiche gaben den Teilnehmenden einen Eindruck von den Herausforderungen, denen die Region ausgesetzt war und bis heute ist. Anschließend standen eine Kindergartenbesichtigung sowie ein Besuch des Freibads auf dem Programm, was Einblicke in kommunale Infrastruktur ermöglichte. Nach dem Mittagsimbiss ging die Reise weiter nach Weidenau, wo eine Gedenktafel enthüllt wurde.

Um 17 Uhr folgte die feierliche Zeremonie in einer Kapelle. Hier wurden Reden gehalten, Geschenke überreicht und die Partnerschaftsurkunde erneut unterzeichnet – ein symbolischer

Akt für eine lebendige Zusammenarbeit. Der Abend klang mit einem Empfang im Wiener Kaffeehaus in Priessnitz Spa aus, der Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und dem ein oder anderen Tänzchen dank DJ bot. Als Nachspeise wurde eine eigens für das Jubiläum angefertigte Torte gereicht.

Samstag, 2.8.2025

Der Samstagvormittag war zur freien Verfügung. Einige Teilnehmende nutzten den Vormittag z. B. für eine Wanderung zum Priessnitz Spa.

Nachmittags stand die offizielle Eröffnung des Musikfestivals „Jeseník macht Spaß“ um 14 Uhr auf dem Programm. Die Bürgermeisterin von Jeseník bedankte sich hierbei bei dem Neuburger Oberbürgermeister für die großzügige Spende zum Hochwasser 2024 und überreichte eine Dankesurkunde. Ebenso erhielt Dr. Dieter Munzinger eine Dankesurkunde für seine Hilfe und Spende zum Hochwasser. Um 16 Uhr wurde eine gemeinsame Ausstellungseröffnung der Künstlerinnen und Künstler aus Jeseník und Neuburg in der Galerie Katovna gefeiert. Dort wurde auch das gemeinsame Werk gezeigt, welches am Freitagvormittag bei einem Kunst-Workshop entstanden ist.

Der Abend wurde im Gastro Mach mit einem viergängigen Menü auf höchstem Niveau abgeschlossen.

Am **Sonntag, den 3.8.2025** ging es nach vier ereignisreichen Tagen und mit vielen schönen Erinnerungen wieder zurück Richtung Neuburg.

Besuch der Jeseníker Delegation in Neuburg

Die Feierlichkeiten vor Ort in Neuburg fanden im Zeitraum vom 11. bis 14. September 2025 statt.

Programm- und Tagesverlauf:

Donnerstag, 11.9.2025

Mit deutlicher Verspätung erreichte die 40-köpfige Delegation aus Jeseník inklusive Vertretern des dortigen Seniorenbeirats, der Down Beat Dixieland Band sowie der JVS – Jeseník Art Group ihren Zielort. Das eigentlich geplante Programm musste daher auf ein gemeinsames Abendessen begrenzt werden. Die geplante Zillenfahrt auf der Donau musste leider aufgrund der Verspätung abgesagt werden.



Freitag, 12.9.2025

Am Freitag fand am Vormittag eine Schnitzeljagd durch die Altstadt statt, welche von Yvonne Artner vom Städtepartnerschaftsverein Neuburg organisiert wurde. Mittags wurde eine typisch bayerische Mahlzeit im Biergarten „Saliter“, direkt an der Donau eingenommen. Nachmittags wurde die gemeinsame Kunstaussstellung des Neuburger und Jeseníker Kunstkreises im Rathausfletz eröffnet.

Samstag, 13.9.2025

Der Samstag begann mit einem seitens der Öffentlichkeit viel gelobten Konzert der „Down Beat Dixieland Band“ auf dem Neuburger Wochenmarkt. Während ein Teil der Delegation gemeinsam im Garten der Familie Schneider grillte, genossen die weiteren Teilnehmer ein Weißwurstfrühschoppen am Schrankenplatz. Nachmittags folgte ein Besuch der Ausstellung „Mut zum Hut“ im Neuburger Schloss. Am Abend stand sodann der Festakt zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft im Stadttheater auf dem Programm. Moderiert wurde die Veranstaltung von Bernhard Mahler. Beide Bürgermeister der Städte hielten eine Ansprache und überreichten sich gegenseitig Geschenke.

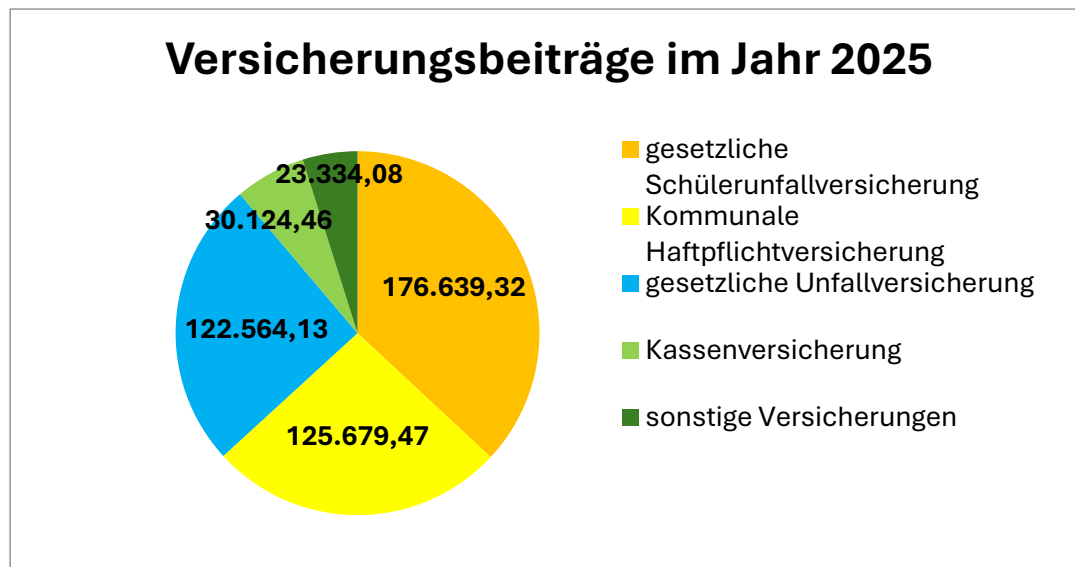
Erwähnung finden muss insbesondere auch die von Andrea Müssig-Kutka und Joachim Kutka erstellte Chronik, die an diesem Abend vorgestellt wurde und viel Lob erhielt. Der Abend fand

einen würdigen Ausklang im Theaterinnenhof bei Musik und mit einem extra kreierten Partnerschaftscocktail.

Nach dem Frühstück am **Sonntagmorgen, 14.9.2025** machte sich der Bus dann schließlich auf den Rückweg nach Jeseník.

Versicherungsangelegenheiten

Im Jahr 2025 wurden im Bereich des Sachgebiets Zentrale Dienste insgesamt 478.341,46 € für Versicherungsbeiträge ausgegeben. Die größten Posten sind die gesetzliche Schülerunfallversicherung mit 176.639,32 €, die Kommunale Haftpflichtversicherung mit 125.679,47 € und die gesetzliche Unfallversicherung mit 122.564,13 €.



Im Jahr 2025 bearbeitete die Sachbearbeiterin für Versicherungsangelegenheiten 20 Haftpflichtversicherungsschäden und fünf Meldungen im Bereich Feuerwehrdienstunfälle bzw. Feuerwehrschrden. Im Rahmen der Kassenversicherung wurden vier Schadenfalle zur Regulierung an die Versicherungskammer Bayern gemeldet. Weiterhin gingen 11 Unfallmeldungen mit städtischen Dienstfahrzeugen ein. Für den städtischen Fuhrpark wurden im Laufe des Jahres acht neue Fahrzeuge angemeldet und sechs Fahrzeuge aus dem Bestand abgemeldet.

Die Anschaffung von zwei neuen Elektrofahrzeugen und die Installation einer Wallbox mit zwei Ladestationen in der städtischen Tiefgarage wurde vom Bundesministerium für Verkehr aus dem Sondervermögen „Klima- und Transformationsfonds“ mit 23.058,00 € gefördert.

Alters- und Ehejubiläen

Das Sachgebiet Zentrale Dienste ist auch für die Geschenkorganisation und -verteilung für Alters- und Ehejubiläen zuständig.

Altersjubiläen:

Zum 70., 75. und 80. Geburtstag erhalten Neuburger Bürger eine Glückwunschkarte per Post. Zum 85. und ab dem 90. Geburtstag wird den Altersjubilaren ein Blumenstrauß von einem ortsansässigen Floristen übermittelt.

Ab dem 90. und dann wieder ab dem 96. Geburtstag werden die Jubilare im Voraus gefragt, ob sie einen Besuch des Oberbürgermeisters bzw. eines Stadtratsmitglieds und der Presse wünschen. 2025 profitierten insgesamt 1.357 Personen von dieser Aufmerksamkeit; 504 von ihnen erhielten einen Blumenstrauß.

Ehejubiläen:

Zum 50., 60., 65. und 70. Hochzeitstag erhalten Ehepaare einen Geschenkkorb. Optional können sie zudem einen Besuch des Oberbürgermeisters bzw. eines Stadtratsmitglieds und der Presse anfordern.

Im Jahr 2025 wurden im Stadtgebiet Neuburg 124 Ehejubiläen begangen. Davon wünschten sich 93 Paare einen Geschenkkorb, der durch einen städtischen Boten überreicht wurde.

Herr Dr. Gmehling unterzeichnete persönlich 1.481 Karten. Die Ausgaben für die Geschenke beliefen sich 2025 auf insgesamt 14.297 Euro.

Unterhalt der Dienstfahrzeuge für die allgemeine Verwaltung

Der Fuhrpark der Kernverwaltung umfasst unter anderem acht Dienstfahrzeuge, einen geleasteten Elektroroller, vier Elektrofahrräder und zwei zusätzliche Dienstfahrräder für innerstädtische Kurzstrecken. Um durch die hohe Frequentierung eine effiziente Nutzung sicherzustellen, erfordert es regelmäßige Reinigungs- und Pflegearbeiten, planmäßige Inspektionen durch Vertragswerkstätten, Reifenwechsel und -ankauf, sorgfältige Fahrtenbuchführung sowie regelmäßiges Betanken. Dadurch ergeben sich laufende Kosten in Höhe von 22.566,30 Euro.

Ebenso umfasst der Fuhrpark zwei Kleinbusse, die u. a. auch von Neuburger Vereinen und Organisationen zum Selbstkostenpreis angemietet werden können. 2025 haben folgende Vereine und Organisationen das Angebot in Anspruch genommen:

- 2x Feuerwehr Heinrichsheim
- 1x Schützenverein Enzian Sehensand
- 3x TSV Neuburg
- 3x Stadtkapelle Neuburg
- 1x Verkehrsverein Neuburg

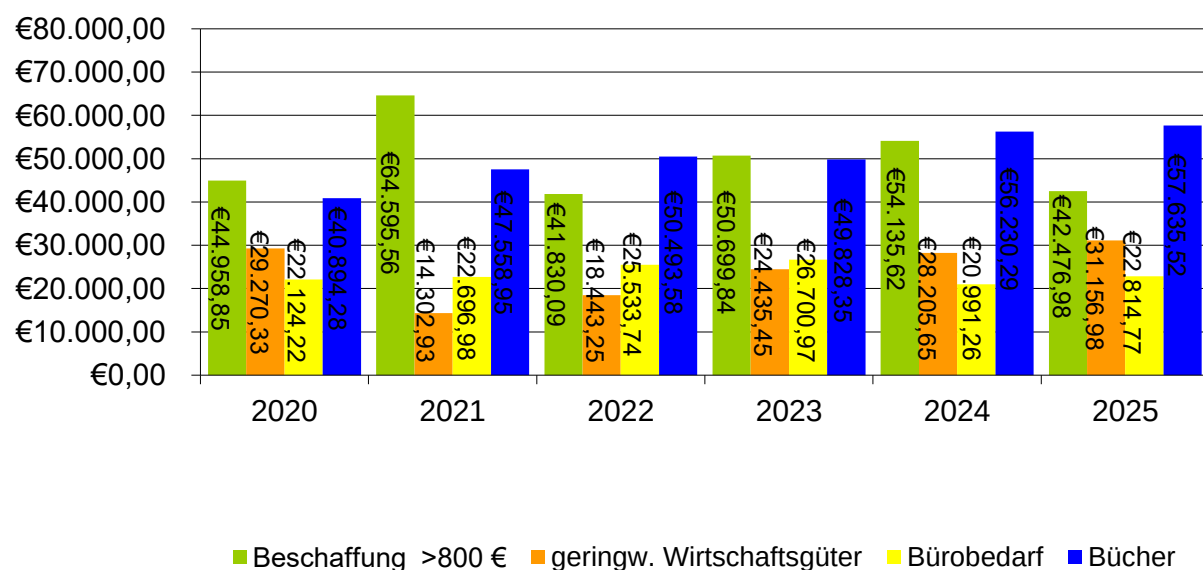
Durch die Vermietung konnten zusätzliche Einnahmen in Höhe von 1.770,64 € erzielt werden. Dem gegenüber steht jedoch der zusätzliche Verwaltungs- und Reinigungsaufwand für den Hausmeister.

Zentrale Beschaffung

Für die Anschaffung von beweglichem Vermögen, Geräten und Einrichtungsgegenständen sind durch Umzüge, ergonomische Anpassung von Arbeitsplätzen und Aussonderung defekter Arbeitsmittel im Jahr 2025 73.633,96 € investiert worden.

Ende 2025 begann man damit, die bisherige Inventarliste, die bis dahin in Excel geführt wurde, in ein spezifisches Inventarisierungsprogramm zu übertragen. Ziel ist es, künftige Aktualisierungen des Inventars – etwa bei Büroumzügen – effizienter gestalten zu können.

Für die Beschaffung, Verwaltung und Bereitstellung von Bürobedarf sowie für den Kauf von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattausgaben und Gesetzesblätter wurden für das Jahr 2025 80.4450,29 bereitgestellt.



Die örtliche Rechnungsprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nicht nur die Prüfung bei der Stadtverwaltung im engeren Sinn. Vielmehr haben sich seine Prüfungshandlungen auch auf die Eigenbetriebe und Beteiligungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zu erstrecken. Die Aufgabenstellung des Rechnungsprüfungsamtes erfordert in besonderem Maße eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Neben den aus der örtlichen Rechnungsprüfung ergebenden Aufgaben obliegen dem Rechnungsprüfungsamt noch weitere wichtige Prüfungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeiten.

Die Rechnungsprüfung hat mit dafür zu sorgen, dass die Verwaltung ordnungsgemäß, sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Um dies zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Rechnungsprüfung von vollziehenden Aufgaben freigestellt wird.

Je stärker die Tätigkeit der Rechnungsprüfung anerkannt und auch vollzogen wird, desto stärker entsteht allein schon aus ihrer Existenz eine vorbeugende – verhindernde – Wirkung, sei es, um einem bewussten Rechtsmissbrauch vorzubeugen, oder sei es im Bereich des Leistungsdenkens und der Pflichtauffassung (Auszug Seuling, Bär „Örtliche Rechnungsprüfung“).

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben auch im Haushaltsjahr 2025 nach den vorstehenden Grundsätzen vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet und ein enormes Arbeitspensum bewältigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnung 2023 der Stadt Neuburg an der Donau** in der Sitzung vom 21. Juli 2025 einstimmig beigetreten. Neben verschiedenen formellen Prüfungsanregungen und kleineren materiellen Feststellungen (z. B. vermeidbare Stornogebühren, fehlende Unterschriften auf Unterlagen für die Stadtkasse, unvollständig ausgefüllte Bewirtschaftungsbelege) wurden u. a. fehlerhaft festgesetzte Kanaleinleitungsgebühren, zu hohe Bestellmengen für einen Wandkalender sowie vermeidbare Kostensteigerungen bei einer Gewässerbaumaßnahme festgestellt.

Als Ergebnis der Jahresrechnung 2023 wurde festgehalten, dass auch im Haushaltsjahr 2023 der Haushaltsausgleich erreicht und die dauernde Leistungsfähigkeit sichergestellt werden konnte.

Nach Prüfung der Jahresrechnung 2023 und entsprechender Würdigung der für die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse maßgeblichen Kriterien konnte aus der Sicht des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt werden, dass die rechtsaufsichtliche Beurteilung der Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2023 und dem Planungszeitraum bis 2026 weitestgehend zutrifft. Demnach sei die finanzielle Bewegungsfreiheit der Stadt Neuburg an der Donau als ungünstig zu bewerten. Dies ist jedoch im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei einem wesentlichen Teil der Schulden um eine sog. „rentierliche Verschuldung“ handelt, zu relativieren.

Der Stadtrat hat daher, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, die Jahresrechnung 2023 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 30. September 2025 festgestellt (Beschluss Nr. 127) und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu uneingeschränkt erteilt (Beschluss Nr. 128).

Die örtliche **Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke Neuburg an der Donau** konnte mit der Erstellung des Schlussberichts vom 04. Februar 2025 sowie dem Beitritt durch den Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 21. Juli 2025 abgeschlossen werden. Dabei wurde auch auf das gute Ergebnis des Gesamtbetriebs eingegangen. Der Stadtrat Neuburg an der Donau hat in der Sitzung am 30. September 2025 auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Werkausschusses beschlossen, den Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Neuburg an der Donau festzustellen und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu zu erteilen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnungen 2024 der von der Stadt verwalteten rechtsfähigen Stiftungen** (Eyb'sche Stiftung, Mazillis'sche Stiftung, Stiftung Industriefonds und Heilig-Geist-Bürgerspital-Stiftung) in der Sitzung vom 19. November 2025 beigetreten, nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen. Feststellung und Entlastung für die Jahresrechnungen 2024 sind für die Stadtratssitzung im April 2026 vorgesehen.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wird auch die **Betätigung der Stadt Neuburg an der Donau bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Neuburg an der Donau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist**, unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze mitgeprüft. Das ist derzeit nur die GeWo Neuburg GmbH.

Dem **Jahresabschluss 2024 der GeWo Neuburg GmbH** wurde von Seiten der Abschlussprüfung der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 20. Mai 2025, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 21. Juli 2025 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2024 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen betätigt haben; materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen.

Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 24. Juli 2025 beschlossen, den Jahresabschluss 2024 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Einer schwerpunktmäßigen Prüfung wurden unterzogen:

1. Die Jahresrechnung 2024 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau

Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 1 vom 23. Juni 2025 die Prüfung der Jahresrechnung 2024 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau vorgenommen. Der Unterabschnitt 4605 – Jugendzentrum und sonstige Jugendhilfe – des städtischen Haushaltes wurde in diese Prüfung einbezogen, weil hier nur eine ganzheitliche Prüfung Sinn macht. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 21. Juli 2025 einstimmig beschlossen (Beschluss Nr. 4), dem Prüfprotokoll des Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass sich das Jugendzentrum nach einer nunmehr über 37-jährigen Betriebszeit unter Berücksichtigung der Nutzung des Gebäudes in einem guten Zustand befindet.

Der Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss hat am 16. September 2025 beschlossen, dem Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen die Entlastung zur Jahresrechnung 2024 für das Jugendzentrum zu erteilen sowie dem Jugendzentrum Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen.

2. Die Jahresrechnung 2024 des Historischen Vereins Neuburg an der Donau

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 2 des Rechnungsprüfungsamtes vom 21. August 2025 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024 des Historischen Vereins sowie über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Stadtmuseum und die Heimatpflege im Verwaltungshaushalt 2024 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 19. November 2025 beigetreten. Dabei wurden auch die Besucherzahlen, die Eintrittspreise und das hohe Defizit des Stadtmuseums thematisiert. Zur Kassen- und Haushaltsführung des Historischen Vereins wurden verschiedene formelle Anregungen unterbreitet.

3. Die Leerung der Parkscheinautomaten im Jahr 2024

Das Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfnotiz vom 21. Oktober 2025 bei der Prüfung der Haushaltsstelle 6800.1100 im Haushaltsjahr 2024 (Rechnungsergebnis: 352.865,16 €) über die Leerung der Parkscheinautomaten auch die Anzahl der Leerungen, das Parkster Handyparken und die Differenzbeträge geprüft. Grundlage war dabei auch die Dienstanweisung vom 09. August 2017. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 19. November 2025 einstimmig beschlossen (Beschluss Nr. 9), von der Berichterstattung Kenntnis zu nehmen.

Die Prüfung ergab im Wesentlichen, dass den betroffenen Sachbearbeitern in der Stadtkasse und im Ordnungsamt Hinweise zu den von den Parkscheinautomaten produzierten Ausdrucken, insbesondere zu handschriftlichen Änderungen/Ergänzungen, gegeben wurden.

4. Die Verwendung und Aufbewahrung der Dienstsiegel

Mit Prüfnotiz vom 06. November 2025 hat das Rechnungsprüfungsamt stichprobenartig die Prüfung zur Verwendung und Aufbewahrung der bei der Stadtverwaltung verwendeten Dienstsiegel vorgenommen. Grundlage war dabei auch die Dienstanweisung vom 05. August 2024 sowie das Bestandsverzeichnis vom 12. August 2025. Von dieser Berichterstattung hat der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 19. November 2025 einstimmig Kenntnis genommen.

Die Prüfung ergab im Wesentlichen, dass in den geprüften Dienststellen alle Siegel vorhanden waren und überwiegend Tresore zur sicheren Aufbewahrung zur Verfügung stehen. Im Bestandsverzeichnis waren kleinere Berichtigungen bzw. Aktualisierungen notwendig.

Weitere Themen der örtlichen Rechnungsprüfung waren:

Durchführung von Kassenprüfungen

Die Stadtkasse, ihre Zahlstellen sowie die Kassen bei den Stadtwerken einschließlich der Kassen bei den Bädern wurden unvermutet geprüft; nennenswerte materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Im Rahmen der vorausgehenden Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich oder beratend bei der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen (z. B. vertrags- und versicherungsrechtliche Angelegenheiten etc.) sowie im **Vollzug der städtischen Vergabeordnung** mitgewirkt.

Überörtliche Prüfung

Von November 2023 bis Mai 2024 fand wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2016 bis 2022 der Stadt Neuburg an der Donau und der Wirtschaftsführung und der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg an der Donau sowie der Betätigung bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts statt. Der endgültige Prüfbericht lag seit 10. Dezember 2024 vor und wurde im Jahr 2025 weitgehend abgearbeitet.

Vom 22. Oktober 2024 bis 28. Juli 2025 fand mit erheblichen zeitlichen Unterbrechungen auch eine baufachliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband ebenfalls bezüglich der Jahresrechnungen 2016 bis 2022 der Stadt Neuburg an der Donau statt. Der endgültige Prüfbericht vom 28. Juli 2025 lag seit 06. August 2025 vor und ist ebenfalls weitgehend abgearbeitet.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband zuletzt in der Zeit vom 05. Dezember 2016 bis 31. Juli 2018 mit erheblichen Unterbrechungen die Jahresrechnungen 2010 bis 2015 der Stadt Neuburg an der Donau und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen sowie die Wirtschaftsführung und die Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg an der Donau auch für das Prüfungsgebiet des Bauwesens, insbesondere der Bauausgaben überörtlich geprüft hat. Die Prüfberichte sind vollständig abgearbeitet.

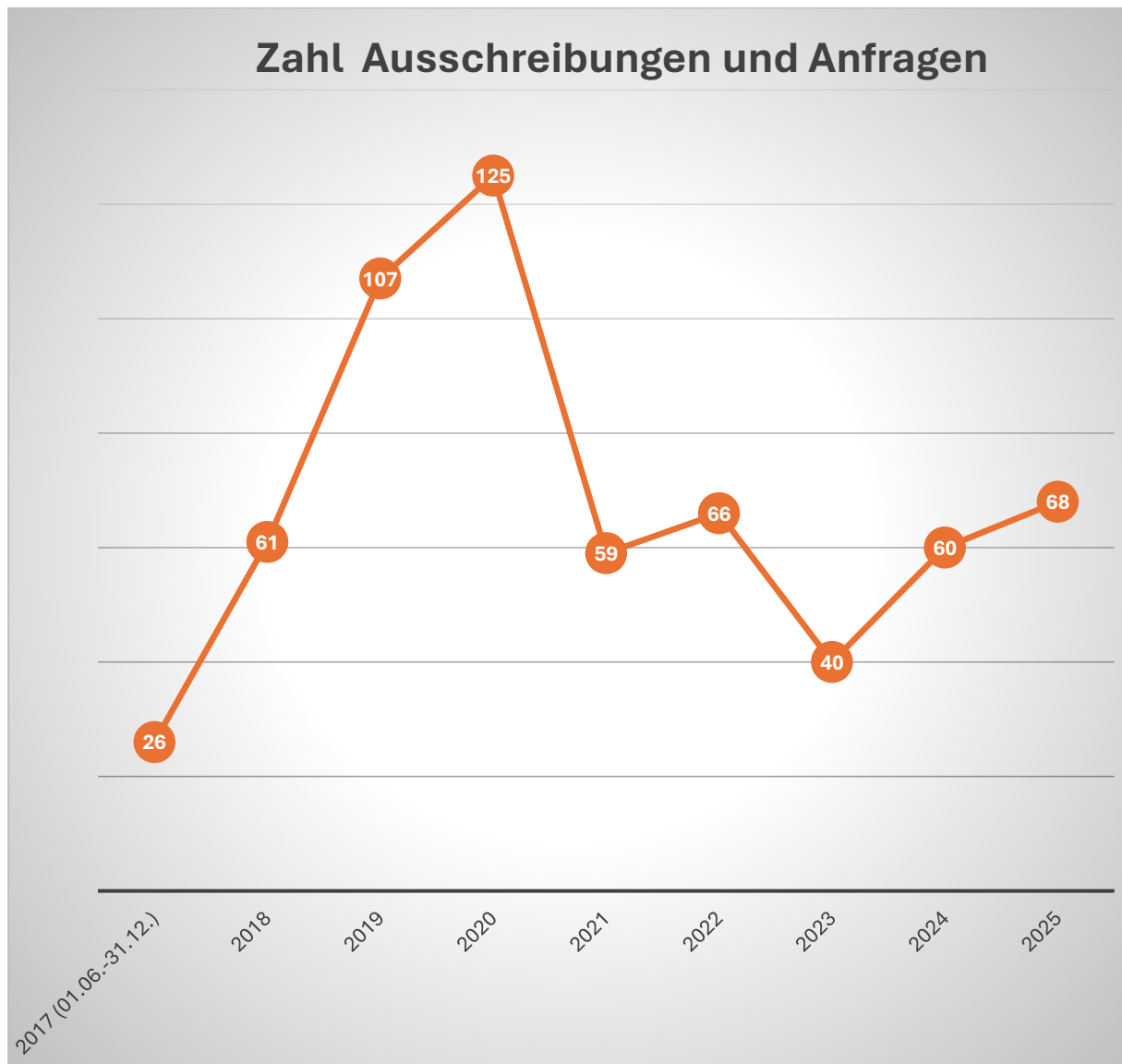
Die örtliche Rechnungsprüfung muss beobachten; sie muss das gesamte Geschehen wachen Sinnes miterleben.

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes hat daher im Rahmen der sog. vorausgehenden Prüfung an nahezu allen Sitzungen des Stadtrates, des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Werkausschusses teilgenommen und ggf. beratend mitgewirkt.

Das Rechnungsprüfungsamt war bemüht, den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gerecht zu werden und die Prüfung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Eine lückenlose Prüfung aller Sachgebiete und des gesamten Rechnungsmaterials sowie eine technische Prüfung waren wegen des hierfür erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes, aber auch im Hinblick auf die Personalausstattung des Rechnungsprüfungsamtes nicht möglich.

200

200 – Stadtkämmerei – Vergabestelle



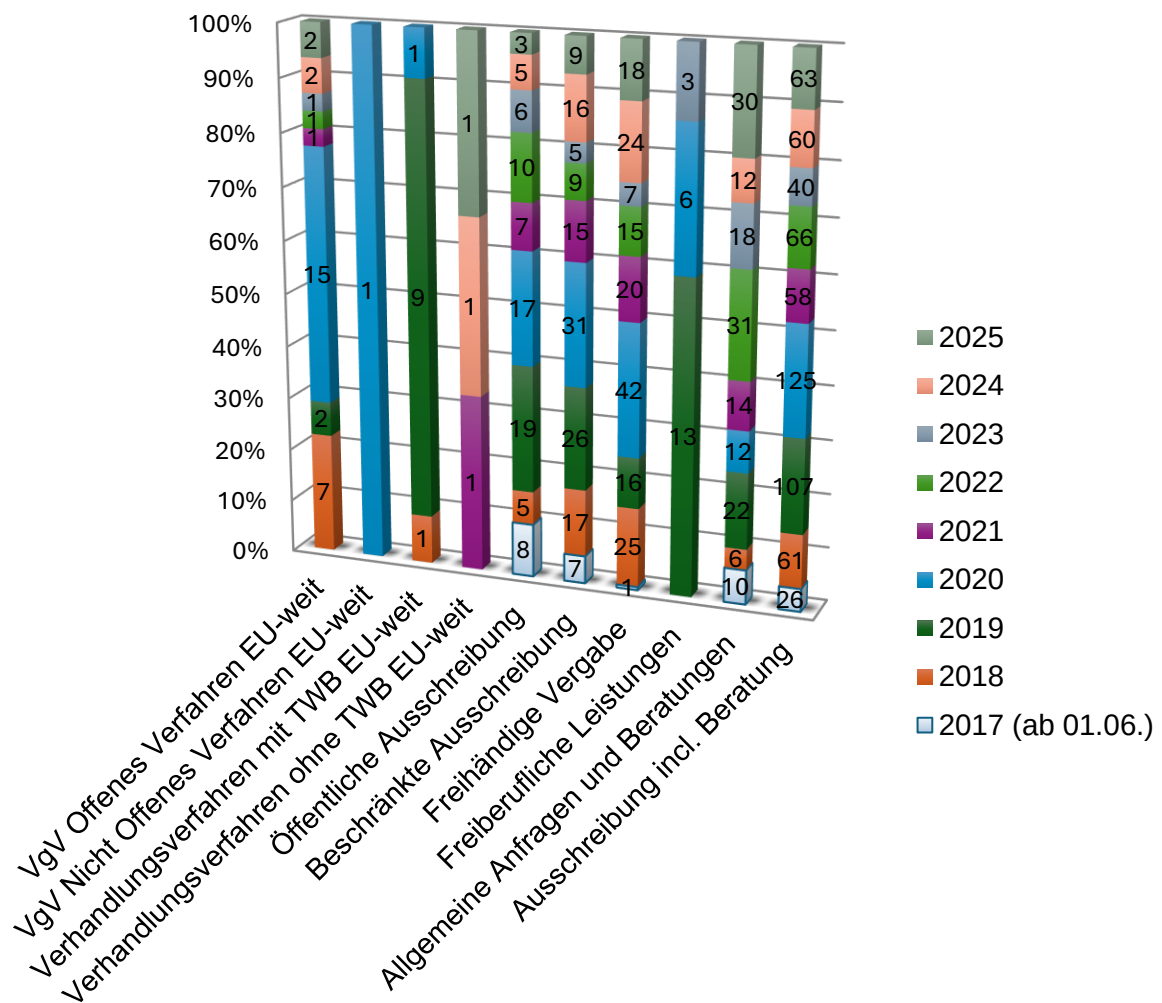
Die zentrale Vergabestelle ist für die formelle Durchführung von Vergabeverfahren aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen, von Verfahren oberhalb des Schwellenwertes, sowie die Abwicklung freihändiger Vergaben im Bereich der Unterschwellenvergabeordnung ab einem Auftragswert von 100.000 Euro und im VOB-Bereich ab einem Auftragswert von 250.000 Euro zuständig. Ab diesen Wertgrenzen ist bei freihändigen Vergaben zum Abschluss des Vergabeverfahrens eine ex-post Bekanntmachung auf der Vergabeplattform zu veröffentlichen. Freihändige Vergaben unterhalb der vorgenannten Wertgrenzen können grundsätzlich von den Bedarfsstellen eigenverantwortlich abgewickelt werden. Die Vergabestelle unterstützt und berät die Bedarfsstellen in allen vergabetechnischen Fragen.

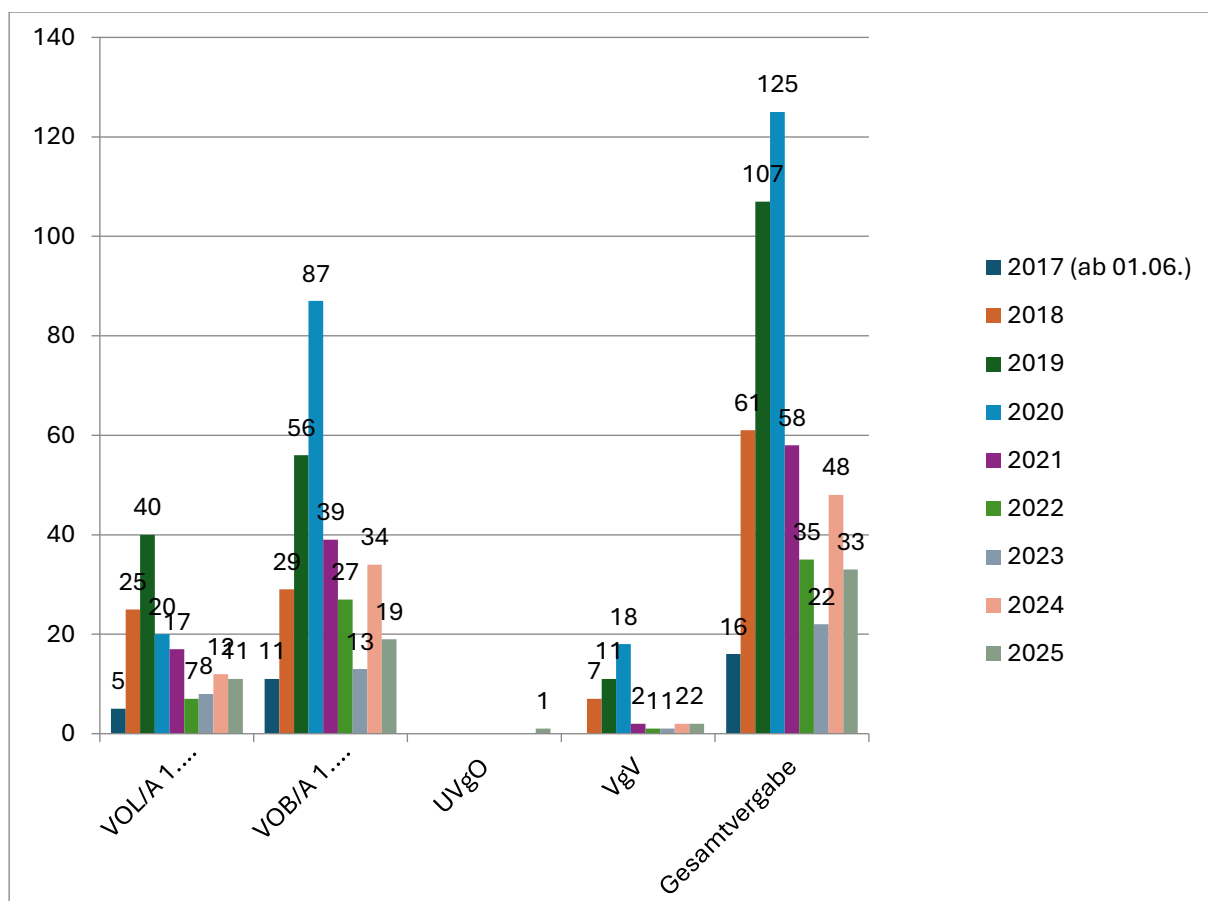
Im Jahr 2025 wurde die Städtische Vergabeordnung, aufgrund von umfangreichen gesetzlichen Änderungen überarbeitet. Diese ist in ihrer neuen Fassung seit 1. Mai 2025 in Kraft gesetzt. Größte Veränderung ist, neben Regelungen zum Direktauftrag, der Wechsel der Rechtsvorschriften im Unterschwellenbereich von der VOL hin zur UVgO.

Seit dem 18. Oktober 2018 sind Ausschreibungen oberhalb des Schwellenwertes vollständig elektronisch abzuwickeln. Im Falle von nationalen Ausschreibungen kann der Bieter wählen, ob er sein Angebot schriftlich oder elektronisch einreicht. Der Trend geht aber klar zum elektronischen Angebot. Lag der Anteil im Jahr 2019 noch bei 40 %, so hat sich dieser über die Jahre auf einen Wert von 81% im Jahr 2025 erhöht.

Durch die hohen Schwellenwerte bei den Direktaufträgen stieg der Bedarf an Beratungsanfragen sehr hoch an. Weiterhin wird in wenigen Fällen auch ein formloses Verfahren für Fachbereiche durchgeführt, vor allem wenn es sich um geförderte Maßnahmen handelt.

Wie verteilen sich die Vergabearten?





Auf welche Vergabeordnung verteilen sich die Verfahren?
 Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen national: UVgO (ehemals VOL/A)
 Vergabe von Bauleistungen national: VOB/A 1. Abschnitt
 Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen EU-weit: VgV / VOB/A 2. Abschnitt

200

201 – Finanzverwaltung, Stiftungen, Steuern

Verfahren Haushaltsplanaufstellung

Die Arbeiten rund um den Haushalt 2025 konnten wieder ordentlich erledigt werden. Der Stadtrat hat am 28. Januar 2025 die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 und die Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2028 verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2025 der Stadtwerke wurde ebenso am 28. Januar 2025 vom Stadtrat beschlossen. Die nach Art. 65 ff der Bayerischen Gemeindeordnung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden durch das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit Schreiben vom 10. März 2025 Az.: 027.1.01.01/25-05404 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a. d. Donau Nr. 15 vom 09. April 2025 amtlich bekannt gemacht.

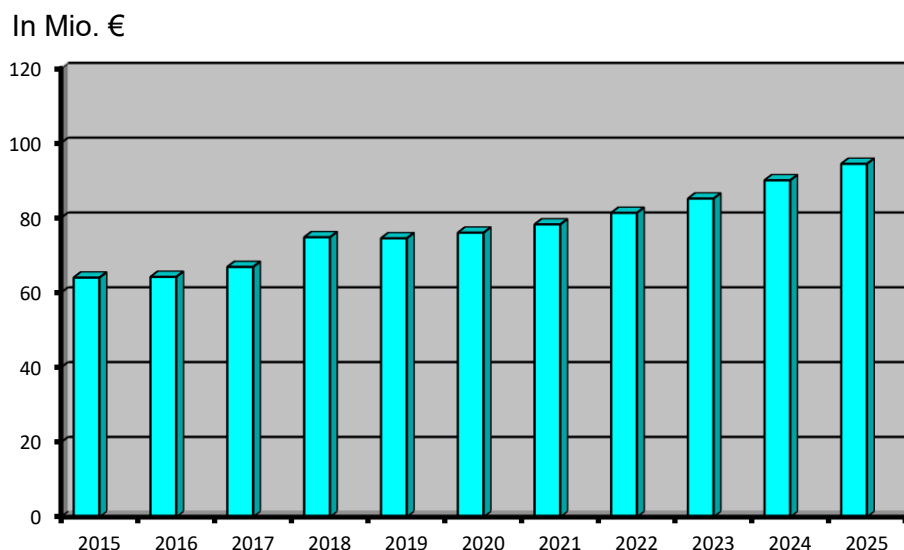
Die Haushaltssatzung ist nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren rechtsgültig zustande gekommen.

Der Haushaltsplan 2025 umfasste in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	94.437.250 €
im Vermögenshaushalt	20.969.000 €

Überblick mit vorläufigen Zahlen der Jahresrechnung 2025

Nachfolgend ist die Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2015 bis 2025 dargestellt:



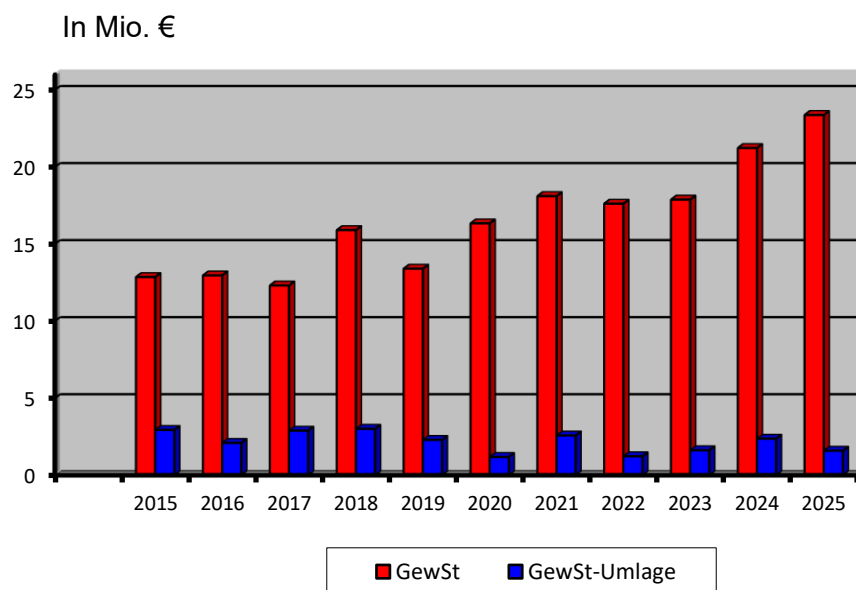
Ein wesentliches Finanzierungselement des Verwaltungshaushalts sind die Überschüsse des Abschnitts 90 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen). Diese entwickelten sich im

Berichtszeitraum im Vergleich zu den Haushaltsansätzen wie folgt:

	Haush. Ansatz	vorl. Rechng. Ergebnis
Steuerliche Einnahmen		
Grundsteuer A	110.000 €	63.387 €
Grundsteuer B	3.750.000 €	4.014.025 €
Gewerbsteuer	20.600.000 €	23.378.417 €
Anteil an der Umsatzsteuer	2.800.000 €	2.871.593 €
Anteil an der Einkommensteuer	22.800.000 €	23.571.029 €
Einkommensteuerersatz	1.680.000 €	1.706.873 €
Hundesteuer	70.000 €	72.275 €
Schlüsselzuweisungen	9.235.000 €	9.235.564 €
Finanzzuweisungen	568.000 €	568.828 €
Grunderwerbsteuer	1.650.000 €	1.179.102 €
Verwarngelder/Geldbußen	395.000 €	409.648 €
	63.658.000 €	67.070.741 €
Steuerliche Ausgaben		
Gewerbsteuerumlage	1.850.000 €	1.586.080 €
Kreisumlage	23.238.500 €	23.238.182 €
	25.088.500 €	24.824.262 €
Steuerliche Nettoeinnahmen	38.569.500 €	42.246.479 €

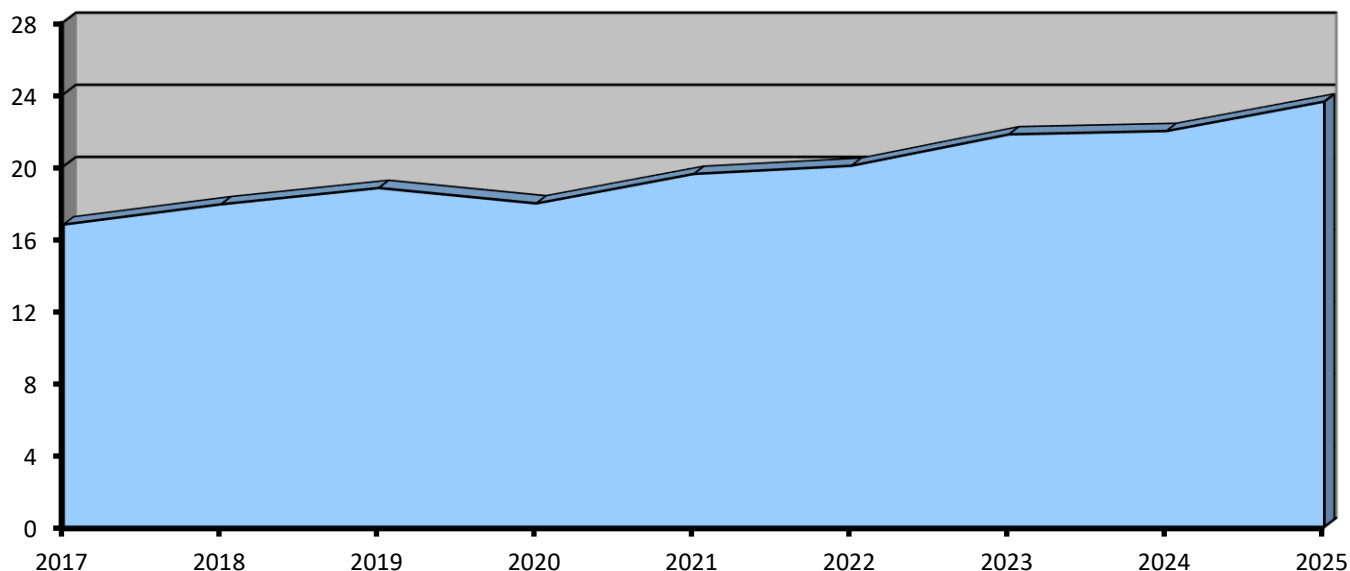
Im Vergleich zum Haushaltsplan ergab sich eine Verbesserung in Höhe von 3.676.979 €.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbsteuer und der Gewerbsteuerumlage von 2015 bis 2025 dargestellt:



Als weitere wichtige Einnahmequelle ist die Entwicklung der Einkommensteuer im nachfolgenden Diagramm aufgezeigt:

In Mio. €



Investitionen

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich (vor Rechnungsschluss) im Jahr 2025 auf 9,4 Mio. €, wobei hierin die Übertragung und der Abgang von Haushaltsausgaberesten in Höhe von etwa 4,4 Mio. € **nicht** enthalten ist. Nach Buchung der Reste ergibt sich ein Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2025 in Höhe von etwa 13,8 Mio. €.

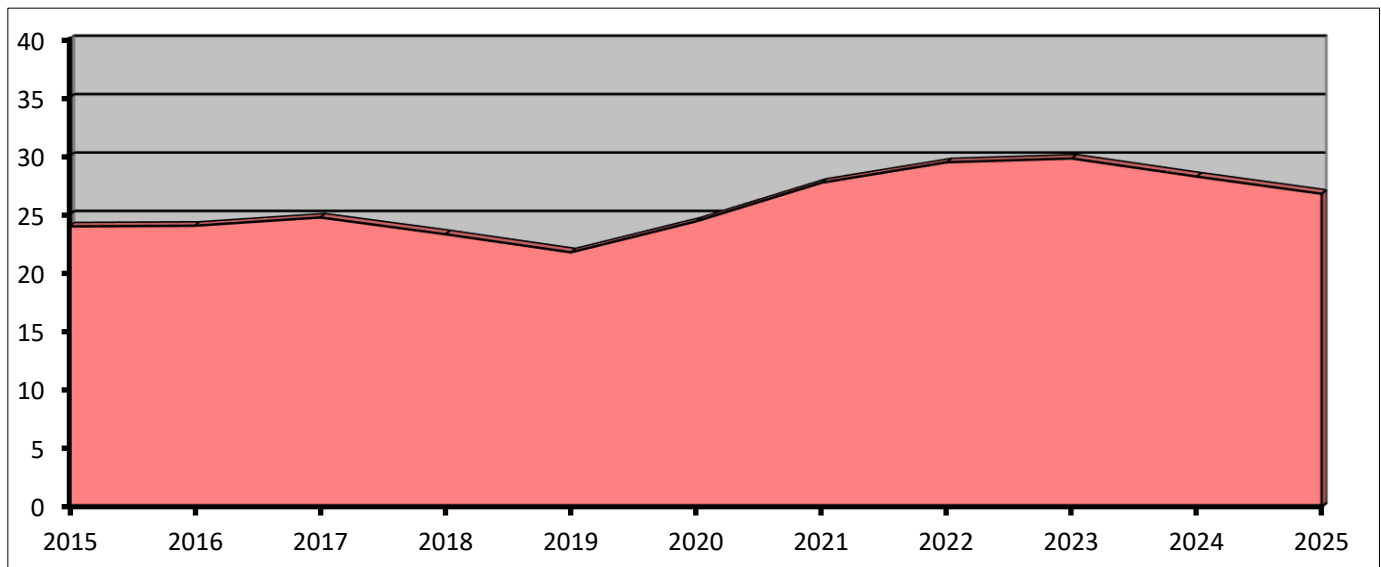
Der Stand der Schulden und der allgemeinen Rücklage stellt sich wie folgt dar:

	Schulden	Allgemeine Rücklage
Stand nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2024	28.240.554 €	2.605.198 €
Zugänge in 2025	0 €	0 €
Abgänge in 2025	1.468.441 €	0 €
Stand am 31.12.2025	26.772.113 €	*2.605.198 €

*voraussichtlicher Abgang und Rücklagenstand, da noch kein endgültiger Jahresabschluss vorhanden

Schuldenstände der Jahre 2015 – 2025

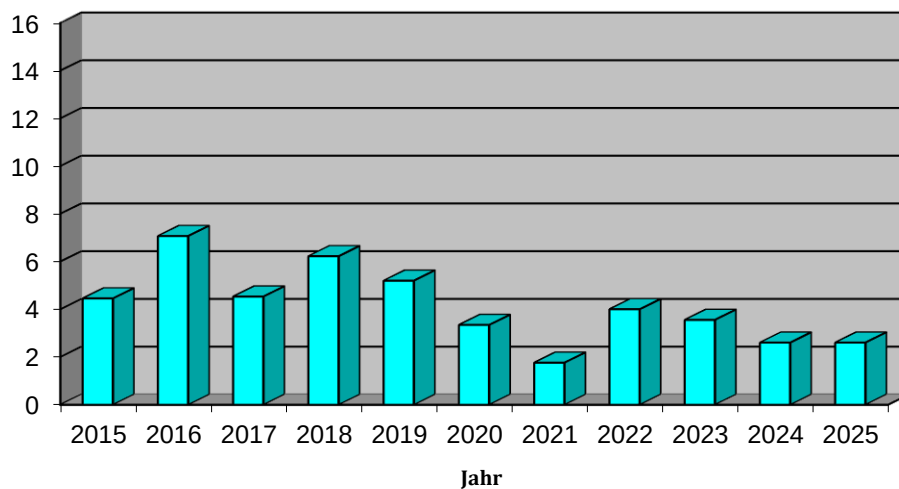
In Mio. €



Rücklagen der Jahre 2015 – 2025

In Mio. €

Rücklagen



Gesamtbeurteilung:

Das **Gesamtergebnis** (Betrachtung zum 31. Dezember 2025) ist im Vergleich zum Haushaltsplan besser als geplant ausgefallen. Es waren keine Kredite nötig. Allerdings ist zum Ausgleich der Jahresrechnung ein Übertrag von 1,5 Mio. € an Krediten auf das Jahr 2026 nötig gewesen. Dieser wurde bereits abgerufen und am 10. März 2026 von der Stadtkasse verbucht. Insofern verschob sich die Kreditaufnahme lediglich ins nächste Haushaltsjahr. Die Rücklagen bleiben konstant.

Der Schuldenstand zum 31. Dezember 2025 hat sich erfreulicherweise von 28,2 auf ca. 26,8 Mio. € verringert.

Die Entwicklung der Jahre 2026 bis 2030 ist geprägt von hohen Investitionen im Schulbereich (hauptsächlich bei den Schulen im Englischen Garten) und der weiterhin unzureichenden Finanzausstattung. Daher droht in den nächsten Jahren ein deutlicher Schuldenanstieg.

Stiftungen



Eyb'sche Stiftung

Schwerpunkt der Einnahmen des Eybhauses sind die Mieteinnahmen, die sich im Jahr 2025 auf 90.673,06 € beliefen. Insgesamt wurden für den Bauunterhalt 16.200,16 € ausgegeben.

Nach der Stiftungssatzung sind die Stiftungsmittel zur Unterstützung von Neuburgerinnen und Neuburg zu verwenden, die in Not geraten sind sowie für Neuburger Studierende.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden 2025 950,00 € für Weihnachtsgeldern für bedürftige Frauen der Seniorenwohnanlage am Schwalbanger und für die Zufluchtsstätte für Frauen in Not ausgereicht.



Mazillis'sche Stiftung

Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder und minderbemittelter Personen aus der Stadt Neuburg, wobei die Stiftungsmittel nach dem Willen des Stifters in erster Linie für schulische Zwecke verwendet werden sollen.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden insgesamt Zuschüsse in Höhe von 200 € für die Hausaufgabenbetreuung von Flüchtlingskindern und für bedürftige Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Mittelschule ausbezahlt.



Industriefonds

Stiftungszweck ist Wohltätigkeit und Unterricht.

Der Großteil des Industriefondsgebäudes ist seit 01. Januar 2007 an die Volkshochschule Neuburg vermietet.

Im Erdgeschoss ist auch nach den Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäude Franziskanerstraße B 199 der städtische Kindergarten Franziskaner Straße untergebracht (Mieteinnahmen 127.181,62 €).

Aus Mitteln des Stiftungszwecks wurde der Volkshochschule ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € für Kinderkurse gewährt.

Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Gebäude ausschließlich für Erziehung und Schule genutzt.



Hl.Geist-Bürgerspitalstiftung

Das Heilig-Geist-Bürgerspital wurde ab 1. Dezember 2001 an den Caritas-Verband Neuburg-Schrobenhausen vermietet und wird seitdem als Caritashaus genutzt. An Mieteinnahmen erhielt die Hl. Geist-Bürgerspitalstiftung 84.150,54 €.

Die Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ist seit 1967 in Betrieb. Es konnten Miet- und Betreuungseinnahmen in Höhe von 338.883,20 € erzielt werden, das Defizit beträgt nach derzeitigem Stand ca. 147.000 €.



Stiftungswald

Aus dem Spitalwald wurden im Jahre 2024 Erträge aus dem Verkauf von Nutz- und Brennholz in Höhe von rund 50.291,44 € erwirtschaftet.

Realsteuern

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuermessbeträge der bayerischen Finanzämter können seit Juli 2025 von der Stadt Neuburg digital übernommen und verarbeitet werden. Im Jahr 2025 konnte wieder ein positiver Gewerbesteuer-Istbetrag in Höhe von 24,37 Mio. Euro zum geplanten Haushaltsansatz von 20,60 Mio. verzeichnet werden.

Grundsteuer

Die Einführung der Grundsteuerreform zum 01. Januar 2025 zog sich über das gesamte Jahr hinweg. Das Finanzamt Schrobenhausen hat weitere Messbeträge sowie Korrekturen (rund 1.000 Fälle) übermittelt. Diese wurden vom Steueramt verarbeitet und versandt.

Hundesteuer

Folgende Fallzahlen bei der Hundehundesteuer in Neuburg wurden fällig:

- Hundesteuer **erster Hund**: 1.161
- Hundesteuer **zweiter Hund**: 79
- Hundesteuer **weiterer Hund**: 2
- Hundesteuer **Jagdhund**: 20
- Hundesteuer **Kampfhund**: 4

§ 2b UStG

Seit 01.01.2023 haben wir in der Stadt Neuburg den neuen § 2b UStG umgesetzt.

Der § 2b UStG beruht auf der Tatsache, dass auch juristische Personen des öffentlichen Rechts Unternehmereigenschaften nach § 2 Abs.1 UStG aufweisen, sofern sie selbstständig eine nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen ausüben. Derzeit unterliegen etwa 50 Tätigkeiten in der Verwaltung der Umsatzsteuerpflicht.

Mit Umsetzung des § 2b UStG werden laufend bei Bedarf neue Verträge hinsichtlich etwaiger Steuerpflicht von der Kämmerei Sachgebiet Finanzverwaltung geprüft. Das Sachgebiet Finanzverwaltung in der Kämmerei steht jederzeit für Fragen zur Verfügung. Zudem erfolgen bedarfsbezogene Schulungen einzelner Ämter. Aktuelle Themen und entsprechende Informationen werden allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weitergegeben.

Im Jahr 2024 kam es zu einer Umsatzsteuerzahllast von ca. 9.000 €. In den steuerpflichtigen Bereichen muss die Stadt Neuburg bei den Einnahmen die Umsatzsteuer ans Finanzamt abführen (2024: ca. 120.000 €) und kann sich im Gegenzug bei den notwendigen Ausgaben die gezahlte Umsatzsteuer als Vorsteuer beim Finanzamt wieder anrechnen lassen (2024: ca. 111.000 €).

200

204 – Stadtkasse

Aufgaben der Stadtkasse

Das tägliche Buchungsgeschäft

Zu den klassischen Aufgaben der Stadtkasse zählen das Verbuchen der Zahlungseingänge bzw. –ausgänge sowie die Abwicklung des kompletten Barzahlungs- und Lastschriftverkehrs.

Jedem Steuerpflichtigen wird ein individuelles Aktenzeichen, ein sog. Personenkonto, zugeteilt. Die meisten dieser Personenkonten entfallen auf die Abgabenarten Grundsteuer und Friedhofsunterhaltungsgebühr, gefolgt von der Gewerbesteuer und der Hundesteuer.

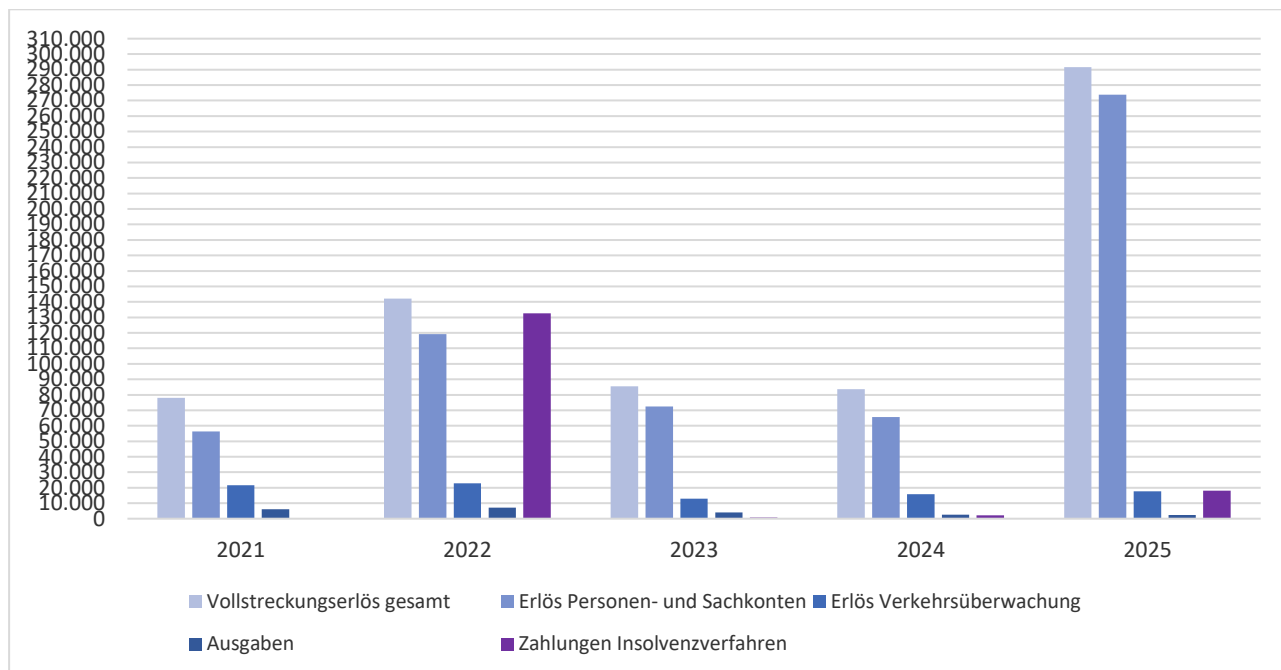
Leerung der oberirdischen Parkscheinautomaten

Die Stadtkasse zeigt sich für die regelmäßige Leerung der 29 oberirdischen Parkscheinautomaten verantwortlich. Die Automaten verteilen sich bis auf eine Ausnahme auf die Untere Altstadt.

Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde

Die Fallzahlen der Vollstreckung befinden sich weiterhin auf hohem Niveau. Der größte Posten im Forderungsportfolio bleibt weiterhin die Gewerbesteuer sowie die Fälle aus dem ruhenden und fließenden Verkehr der Verkehrsüberwachung. Privatrechtliche Forderungen spielen eher eine untergeordnete Rolle.

Effizientes und schnelles Handeln sowie ein strukturiertes Mahnwesen bilden weiterhin die Grundsäulen eines erfolgreichen Forderungsmanagements. Die Informationsgewinnung erfährt durch die Reform der Sachaufklärung eine noch stärkere Gewichtung und in Verbindung mit der gezielten Auswahl der Vollstreckungsmittel im Einzelfall ist sie der Garant für eine erfolgreiche Vollstreckungsarbeit. Die Vollstreckungserlöse von knapp 292.000 Euro liegen erfreulicherweise weit über den Ausgaben für die Beitreibung der Forderungen. Diese belaufen sich auf rund 2.400 Euro. Leider steigt die Anzahl der beizutreibenden Forderungen jährlich.



Diverse Fallzahlen

Verbraucher- und Regelinsolvenzen

2025 ist die Anzahl der Gesamtinsolvenzen gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Von 28 Fällen in 2024 auf 33 Fälle in 2025. Hierbei handelt es sich zum Großteil um Verbraucherinsolvenzen. Entsprechende Forderungsanmeldungen konnten erfolgen.

Zwangsversteigerungen/-verwaltungen

Bei Zwangsversteigerungsverfahren ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Hier musste die Stadtkasse lediglich, im unteren fünfstelligen Bereich tätig werden.

Vollstreckungsersuchen anderer Behörden

Im abgelaufenen Jahr erreichten die Stadtkasse wieder Vollstreckungsersuchen von Behörden und Institutionen aus dem ganzen Bundesgebiet. 11 Vorgänge wurden im 1. Halbjahr bearbeitet. Seit dem 2. Halbjahr erhalten die ersuchenden Stellen ihr Amtshilfeersuchen mit dem Hinweis, dass wir keinen Vollstreckungsbediensteten im Außendienst im Einsatz haben, zurück.

Erzwingungshaft

Als letztes Mittel der Beitreibung offener Bußgelder, ist die Erzwingungshaft. Es wurde in 12 Fällen die Erzwingungshaft beantragt.

200

285 – Bestattungswesen, städtische Friedhöfe

Im Bereich der städtischen Friedhöfe wurden im Rechnungsjahr 2025 wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Neuen Friedhof an der Grünauer Straße wurde mit der Anlage eines „Bestattungswäldchens“ begonnen, es wurden ca. 30 Bäume gesetzt und zur Abgrenzung zum Weg eine Hecke gepflanzt.



Weiterhin wurde ein neues Fahrzeug beschafft, da der Piaggio nicht mehr einsatzfähig ist. Die Anschaffungskosten hierfür haben sich auf 19.901,24 € belaufen.



Fallzahlen Bestattungswesen im 3-Jahres-Vergleich

Art der Leistung	Fallzahlen 2023		Fallzahlen 2024		Fallzahlen 2025	
	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe
Erdbestattungen gesamt	122		110		90	
<i>davon</i>						
• <i>Erwachsene</i>	119	23	106	32	90	0
• <i>Kinder</i>	3		4		0	
Urnenbestattungen gesamt	233		223		233	
<i>davon im</i>	182	19	173	10	170	15
• <i>Erdgrab</i>	20		13		20	
• <i>Urnenmauer</i>	3		9		8	
• <i>Urnenerdkammern</i>	24		23		30	
• <i>Baumgrab</i>	4		5		5	
• <i>Rabattengrab</i>						
Umbettungen	2		2		2	
Grabmalgenehmigungen	32		56		53	
Verzichte auf Nutzungsrechte an Grabstätten	92		86		102	
Bestattungen von Amts wegen	10		5		12	

Gebühren- und Kostenentwicklung

Die Anzahl der Erdbestattungen und der Urnenbeisetzungen hat sich gegenüber dem Jahr 2024 um 20 Bestattungen verringert, davon sind ca. 1/3 Erdbestattungen und 2/3 Urnenbeisetzungen.

Der Kostendeckungsgrad liegt bei 74 % (vorläufig).

Gebührenentwicklung/Kostendeckungsgrad UA 7500 VWHH im 3-Jahres-Vergleich

EINNAHMEN	2023 €	2024 €	2025 €
Beerdigungsgebühren	229.208	240.916	237.165
Grabplatzgebühren	253.224	305.204	291.926
sonst. Gebühren	19.779	19.045	18.969
Friedhofunterhaltsgebühr einschl. Vorauszahlg.	118.900	118.657	117.640
Einnahmen gesamt (VerwaltungsHH)	<u>621.111</u>	<u>683.822</u>	<u>665.700</u>
AUSGABEN	2023 €	2024 €	2025 €
Personalkosten/innere Verrechnung. Verwaltung	485.048	510.703	489.555
allgemeine Sachkosten	258.140	257.207	323.423
kalkulatorische Kosten/Zinsen	114.000	85.000	85.000
Ausgaben gesamt (VerwaltungsHH)	<u>857.188</u>	<u>852.910</u>	<u>897.978</u>
Kostendeckungsgrad (kameral)	72 v.H.	79 v.H.	74 v.H.

*Vorläufige Zahlen Stand 09.02.2026

Bestattungen von Amts wegen

Im Jahr 2025 musste bei 12 Sterbefällen eine Bestattung von Amts wegen veranlasst werden.

Friedhofsreferent

Mit dem Friedhofsreferenten des Stadtrates, Herrn Alfred Hornung, fanden Gespräche und Ortsbesichtigungen statt.

300

301 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Amtes 300 im Jahr 2025 lagen in folgenden Bereichen:

Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

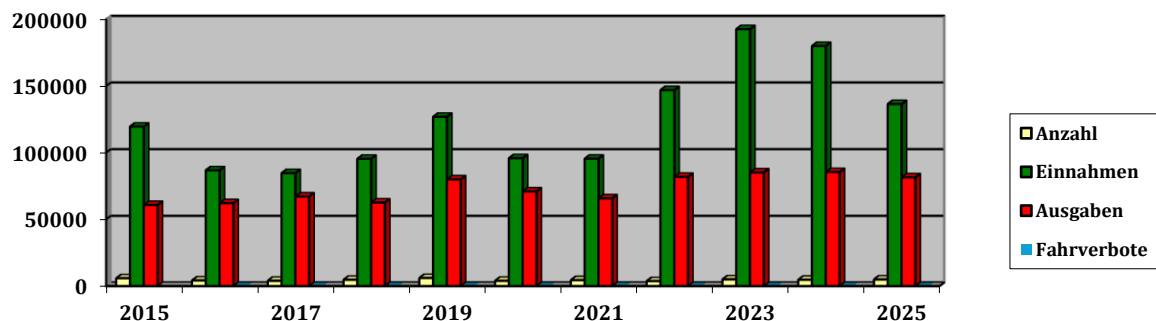
Im Jahr 2025 fanden drei Sitzungen des Verkehrsausschusses statt. Zusätzlich trat der Arbeitskreis Verkehrsentwicklung sieben Mal zusammen. Schwerpunkt war die Aufarbeitung des Radverkehrsgutachtens der Firma BrennerPlan, sowie die Entwicklung eines Parkkonzepts.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wurde auch 2025 wieder vielfach zur Kontrolle von Beschwerdeschwerpunkten ausgesandt. Dabei wurde bei den Streifgängen überwiegend Ruhestörungen und Vandalismus festgestellt.

Über den auf der Homepage der Stadt Neuburg an der Donau installierten Mängelmelder wurden vom Ordnungsamt 150 Anfragen bearbeitet, beantwortet oder zuständigkeitshalber weitergeleitet.

Regelmäßig finden Kontrollen im fließenden Verkehr statt. Dabei wurden an 72 Messtagen ca. 4920 Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet.

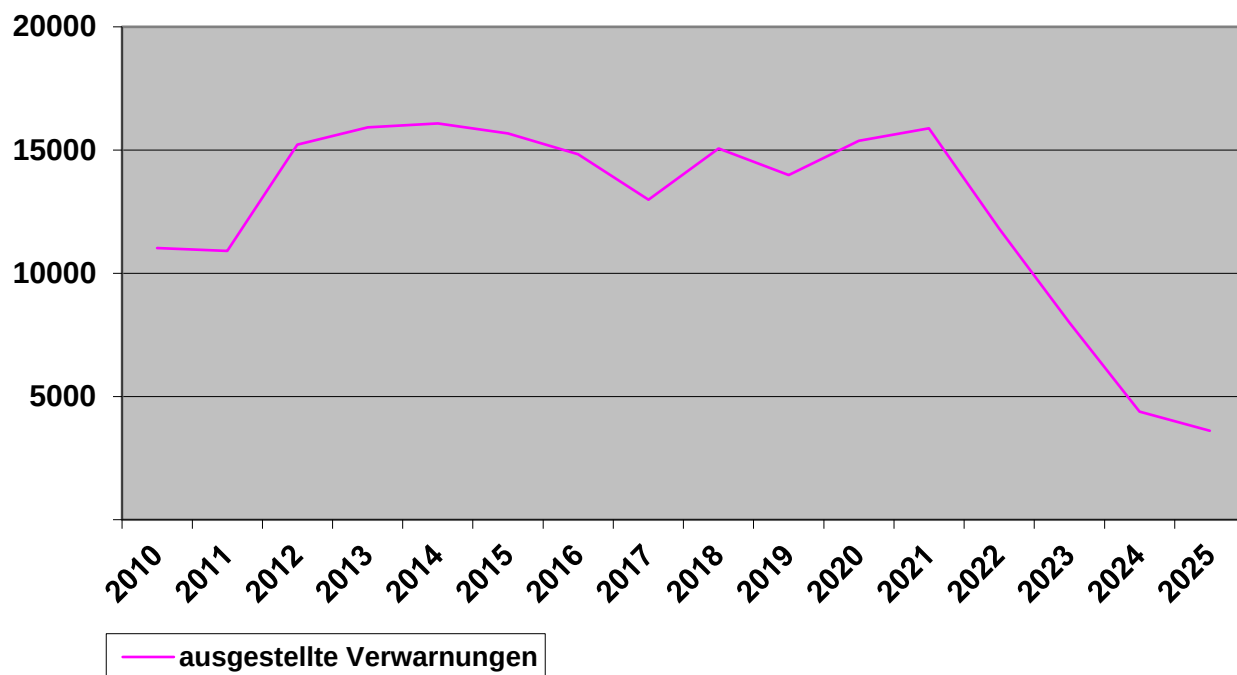
Verwarnungen fließender Verkehr (allgemein)



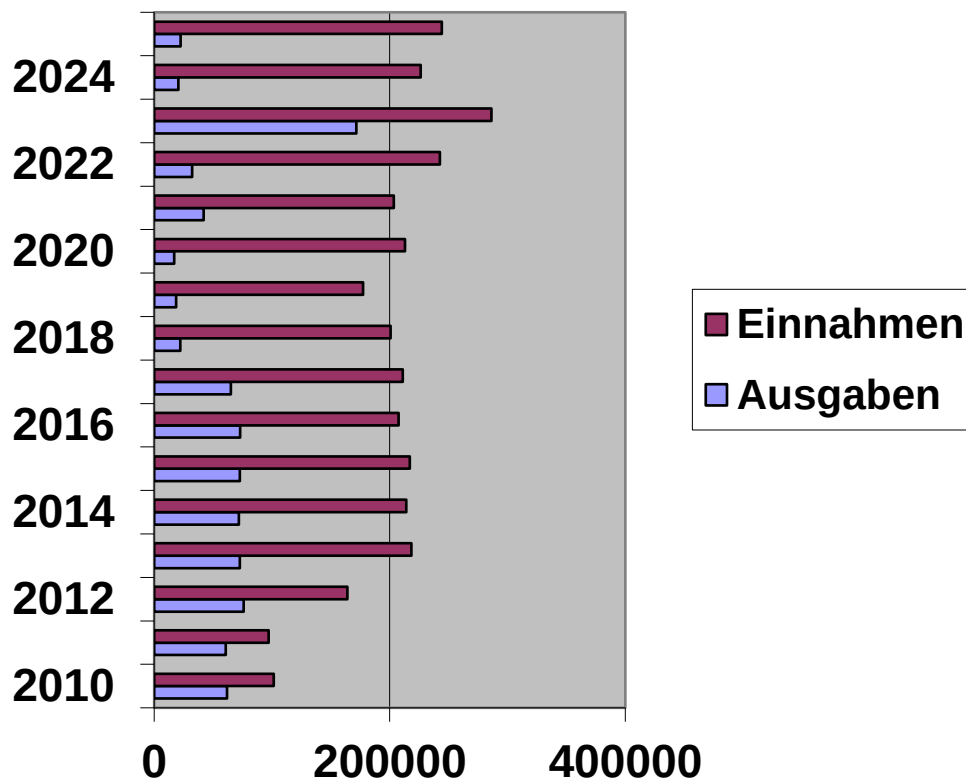
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Verstöße	6.031	3.920	4.434	3.680	5022	4694	4920
Einnahmen	126.950,00	95.915,00	95.500,00	146.950,00	192.674,08 €	180.040,00 €	136.515,00 €
Ausgaben	80.003,45	70.941,37	65.765,97	81.911,87	85.201,85 €	85.538,05 €	81.513,91 €
Überschuss/Defizit	+46.946,55	+24.973,63	+29.734,03	+65.038,13	+108.988,15 €	+94.501,95 €	+55.001,09 €
Fahrverbote	20	23	14	29	7	11	12

Auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigt sich nach wie vor als unerlässlich:

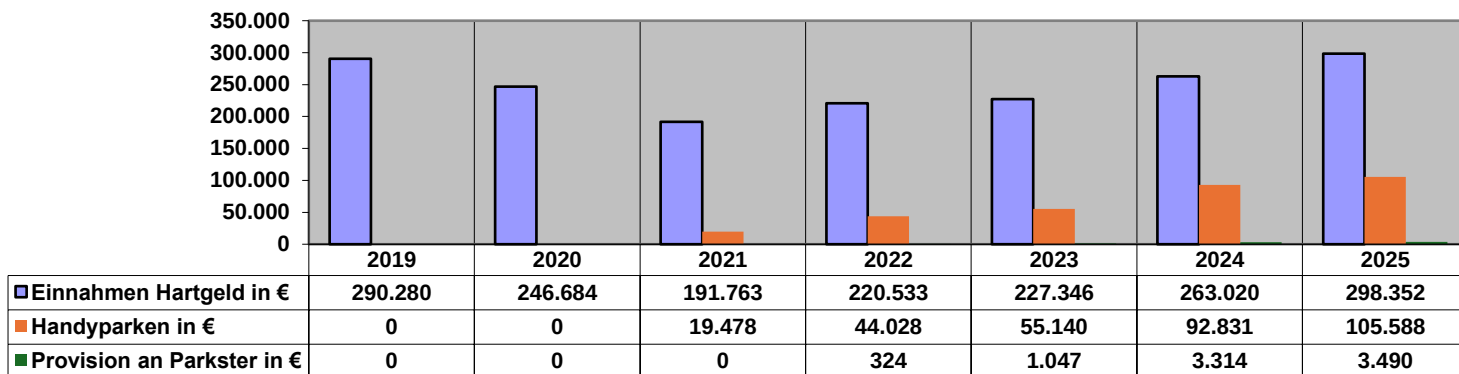
Verwarnungen ruhender Verkehr



Ein weiterer Rückgang der Verwarnungseinnahmen ist zu verzeichnen, was auf die Personalstärke an Überwachungskräften zurückzuführen ist. Die Ausgaben blieben auf dem Niveau des Vorjahres, da in 2025 keine neuen Parkscheinautomaten angeschafft wurden, da es für die „Altgeräte“ einen Vollservicevertrag gibt.



Gebührenaufkommen aus Parkscheinautomaten



Volksfest und Märkte

Vom Ordnungsamt wurde im Jahr 2025 das Neuburger Volksfest organisiert. 30 Schausteller lockten zum Wiesenbummel.

Der Preis für eine Maß Bier betrug 11,90 €, das Weizenbier kostete 5,95 €.

Vom Arbeitskreis für Märkte wurden 3 Sitzungen abgehalten.

Die Frühlings- und Herbstdult mit Krammarkt und verkaufsoffenen Sonntag haben sich auch 2025 als Besuchermagnete erwiesen. Es wurden im April 55 Fieranten und im Oktober 49 Fieranten zugelassen.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Schrankenplatz wurde 2025 von der Stadt Neuburg und dem Verein Stadtmarketing e. V. zum 15. Mal organisiert. Die EisArena mit einer Größe von 300 qm hat sich auch heuer wieder als echter Magnet erwiesen.

In der Markthalle wurde zum 14. Mal eine Ausstellung, diesmal mit dem Thema „Adventskalender“ organisiert, die sehr gut besucht war.

Der Christkindlmarkt wurde 2025 zum fünften Mal vom städtischen Ordnungsamt organisiert. Es wurden insgesamt 27 Aussteller auf dem Karlsplatz zugelassen. Der Auf- und Abbau der Stände wurde von den Städtischen Betrieben durchgeführt. Der BRK-Wichtelhof (Bastelzelt), die Lebende Weihnachtswerkstatt und der Bücherbazar fanden ebenfalls wieder statt.

Vollzug des Gaststättengesetzes

Zum 31. Dezember 2025 waren insgesamt 150 Gaststättenbetriebe und 10 Spielhallen sowie 39 erlaubnisfreie Imbissbetriebe im Bereich der Stadt Neuburg an der Donau gemeldet.

Im Laufe des Jahres 2025 wurden 18 Gaststättenerlaubnisse und 10 vorläufige Erlaubnisse erteilt, davon 2 Gaststätten neu eröffnet bzw. erweitert.

Im Rahmen des Gaststättengesetzes wurden bis zum 31. Dezember 2025 insgesamt 155 Gestattungen für Vereinsfeste, und kurzfristige öffentliche Veranstaltungen erteilt (2024:133; 2023: 136, 2022: 124, 2021: 19, 2020: 16; 2019: 167).

Für Vereinsjubiläen, Open Air, Rockpartys, Festivals und sonstige öffentliche Vergnügungen wurden 34 (2024: 42) LStVG-Genehmigungen ausgestellt.

38 Gastronomiebetriebe erhielten Erlaubnisse zur Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsgrund zur Außenbewirtung mit einer gesamten Außenbewirtungsfläche von 1.958 m² (2024: 1933 m²).

Vollzug der Gewerbeordnung

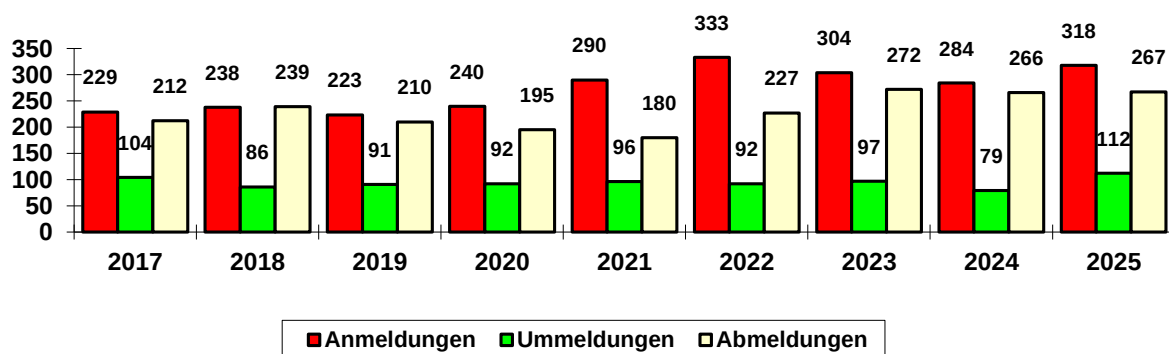
Die Gewerbe**an**meldungen sind 2025 (318 Meldungen) im Vergleich zum Vorjahr (284 Meldungen) gestiegen. Die Zahl der **Ab**meldungen sind mit einer Änderung von 266 auf 267 Meldungen fast konstant geblieben. Die Gewerbe**um**meldungen 2025 haben sich mit 112 Meldungen im Vergleich zum Vorjahr (79 Meldungen) vermehrt.

Die Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus der Gewerbekartei haben sich im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr verringert. Die Abfragen der telefonischen Auskünfte sind 2025 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gesunken. (Näheres ist aus den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen).

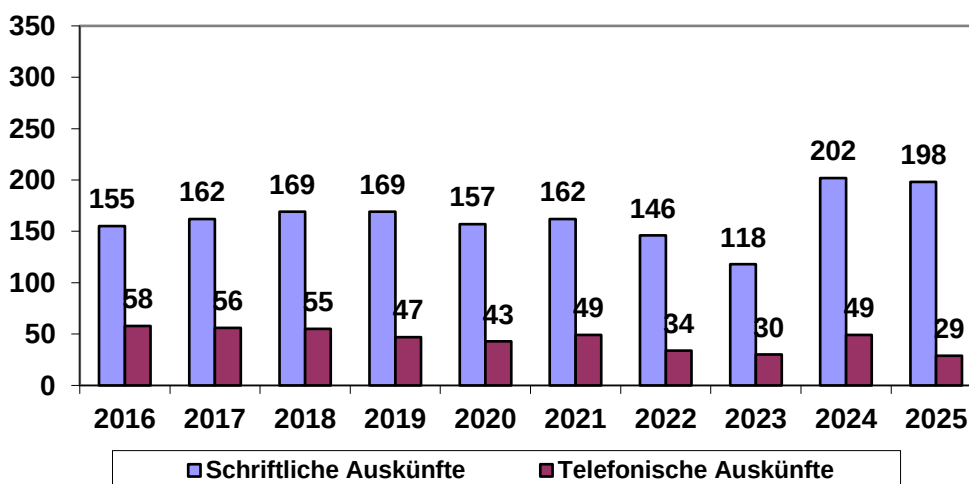
Nach der Gewerbeordnung wurden 2025 als Markt, 13 Veranstaltungen (2024: 19 Veranstaltungen) festgesetzt.

Anlässlich von privaten Jubiläen und Hochzeiten wurden 2 Kleinfeuerwerke - Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 - (2024: 3) genehmigt.

Gewerbean-, um- und abmeldungen



Schriftliche und telefonische Auskünfte aus der Gewerbekartei



Auflistung der erteilten Ausweise und Erlaubnisse

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Fischereischeine	87	86	72	85	75	76	67	65	82	61	61
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Anhörung)	681	708	858	889	960	1065	1241	891	969	933	967
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Erlaubnis)	119	111	108	118	90	68	60	252	281	171	91
Infostände	101	142	149	132	83	13	59	57	68	48	40
Ordnungswidrigkeiten	47	57	43	66	59	80	40	36	40	5	13
Plakatierungen	99	89	99	110	107	57	40	73	74	87	79
Sondernutzungen	106	91	98	120	95	76	75	24	21	20	27
Straßenbestandsverzeichnis	7	16	25	14	11	15	7	4	4	6	1
Verkehrsrechtliche Anordnungen 1. Baustellen, Veranstaltungen 2. Beschilderung von Straßen	550	596 29	731 36	735 45	611 45	692 66	720 49	691 40	787 59	718 26	680
Obdachloseneinweisungen Verlängerungen der Einweisung	50	37 50	35 54	47 66	49 53	36 69	24 42	23 65	39 63	28 91	31 87

Parkausweise	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anwohner	395	444	469	417	453	459	411	422	481	432
Handwerker (pro Ausweis)	186	212	197	150	165	164	140	197	165	169
Jahresparkerlaubnisse	29	30	31	33	43	45	33	37	36	40
Schwerbehinderte	48	48	50	35	74	109	40	52	31	47
Sonstige	440	290	293	251	271	231	247	252	159	250
Sozialer Dienst	234	214	185	201	154	118	60	123	88	50
Ausweise für Bewohner der oberen Altstadt (gesamt)	80	56	41	47	10	295	283	340	367	407

300

301 – Feuerwehrwesen

Ausgaben

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rechnungsjahr 2025 folgende wesentlichen Beschaffungsmaßnahmen durchgeführt:

• Sprungrettungspolster	7.951,10 €
• Rollcontainer 2 Stück. Atemschutz	7.251,74 €
• Kompressor	4.638,98 €
• Beladung LF 10 Bergen	60.132,40 €
• Neuwagen MTW FW Bittenbrunn	44.122,55 €

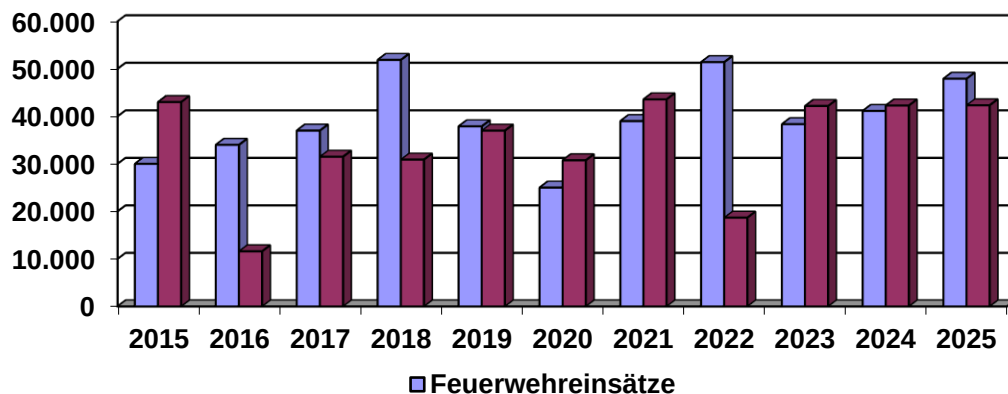
Es wurde von der Stadt Neuburg auch wieder ein Zuschuss für die Kameradschaftskassen i. H. v. 9.090,00 € gewährt.

Einnahmen:

Im Rechnungsjahr 2025 ergaben sich im Bereich Feuerwehrwesen folgende wesentliche Einnahmen:

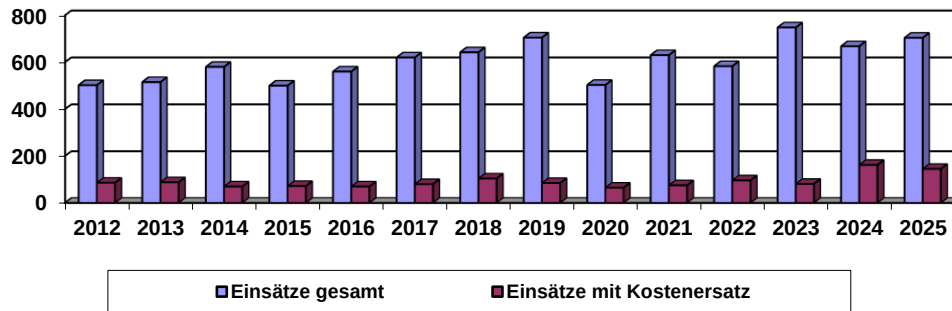
• Atemschutzwerkstatt 1. Halbjahr	19.141,66 €
• Atemschutzwerkstatt 2. Halbjahr	<u>23.182,66 €</u>
• Atemschutzwerkstatt gesamt	42.324,32 €
• Feuerwehreinsätze	47.911,63 €

Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und Atemschutzwerkstatt



Die Einnahmen aus den Feuerwehreinsätzen sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Je mehr kostenpflichtige Einsätze die Feuerwehr hat, umso mehr Einnahmen sind zu verbuchen.

Feuerwehreinsatzzahlen

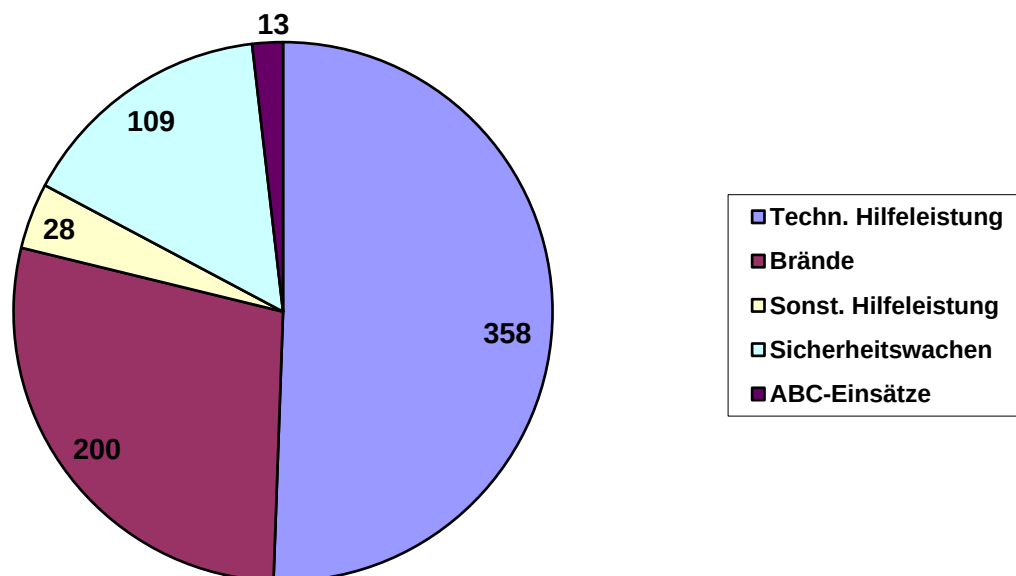


Im Jahr 2025 leisteten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neuburg an der Donau insgesamt 704 Einsätze; für über 60 Einsätze aus den Jahren 2019-2024 konnte Kostenersatz geltend gemacht werden und für ca. 85 Einsätze aus dem Jahr 2025 konnte und/oder wird Kostenersatz geltend gemacht werden.

Unter technischer Hilfeleistung ist die Hilfeleistung bei sonstigen Schadensereignissen wie Unglücksfällen und (durch andere Ursachen als Brand hervorgerufenen) Notständen im öffentlichen Interesse zu verstehen z. B. Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, Wohnungstüröffnung bei einer hilflosen Person in der Wohnung, Befreiung von Tieren aus einer Notlage etc. Diese Hilfeleistung der Feuerwehren hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen überschreitet seit längerer Zeit die Zahl der Brandeinsätze um ein Mehrfaches.

Die Sicherheitswache ist ein Bereitschaftsdienst bei bestimmten Anlässen wie z. B. Theateraufführungen, Konzerten etc.

Feuerwehreinsätze



Kommandantenwahlen

Im Jahr 2025 fanden turnusgemäß die Kommandantenwahlen in Bittenbrunn und Marienheim statt. Gewählt wurden in Bittenbrunn als 1. Kommandant Herr Andreas Lösch und als sein Stellvertreter Herr Daniel Klein, in Marienheim als 1. Kommandant Herr Lucas Müller und als sein Stellvertreter Herr Andreas Rupaner.

300

301 – Wohnungswesen

Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes – Wohnungsamt

Es wurde festgestellt, dass gegen Ende des Jahres vermehrt Anträge von Flüchtlingen gestellt wurden, da sie aus den „Übergangs-Wohnungen“ von Privaten gekündigt wurden.

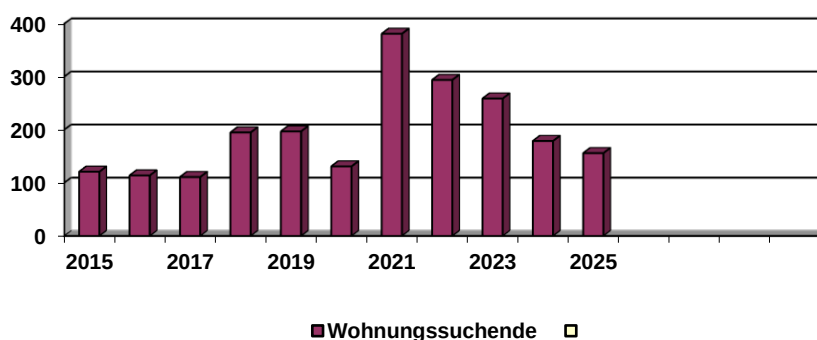
Bestätigung über das Ende der öffentlichen Förderung

Im Jahr 2025 wurden 2 Bescheinigungen über das Ende der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ ausgestellt.

Vermittlung von Sozialwohnungen

1. Eingegangene Anträge auf Vermittlung einer Sozialwohnung	205
2. Laufende aktuelle Anträge von Wohnungssuchenden	156
davon Vorgemerkte 1-Zi.Whg.	58
davon Vorgemerkte 2-Zi.Whg.	21
davon Vorgemerkte 3-Zi.Whg.	34
davon Vorgemerkte 4-Zi.Whg.	21
davon Vorgemerkte 5-Zi.Whg. und mehr	22
3. Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für wieder zur Vermietung freiwerdende Sozialwohnungen der Bauträger	8
4. Erteilte Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für Wohnungssuchende, die in anderen Städten eine Wohnung suchen	6

Derzeit gibt es im Stadtgebiet Neuburg an der Donau insgesamt 354 Sozialwohnungen.



300

302 – Kindergarten- und Schulangelegenheiten

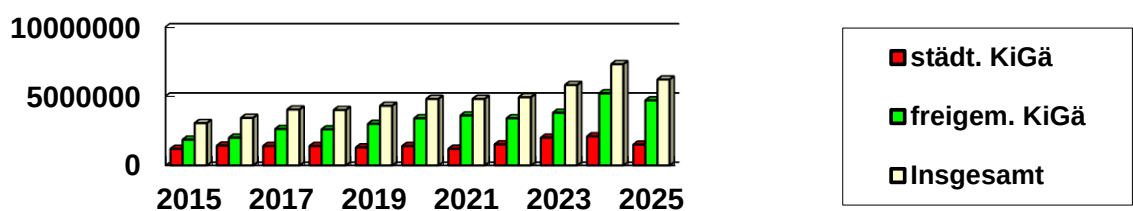
Kindergärten

In den fünf städtischen Kindergärten betreuen 37 Erzieherinnen, 23 Kinderpflegerinnen, ein Praktikant/-in im sozialpädagogischen Einführungsjahr, zwei Berufspraktikanten/-innen und fünf Praktikanten/-innen im Rahmen der praxisintegrierten Erzieherausbildung derzeit 370 Kinder in vier Ganztags-, vier Vormittags-, sieben verlängerten Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen.

In den Kindergärten Brändström und Sonnenhügel werden aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund zwei weitere Fachkräfte zur Sprachförderung beschäftigt.

Die zwölf freigemeinnützigen Kindergärten werden von rund 580 Kindern besucht, so dass insgesamt ca. 950 Kinder in den sechzehn Kindergärten im Stadtgebiet betreut werden.

Kostenentwicklung beim Betrieb der Kindergärten



Kinderhort

Im Kinderhort des Studienseminars werden bis zu 30 Kinder in einer Hortgruppe betreut. Im Kinderhort der INKITA (Inklusive Kindertagesstätten Neuburg gGmbH) werden je 16 Kinder in zwei Integrationsgruppen betreut.

Kinderkrippen

In den fünf Krippengruppen der INKITA (Inklusive Kindertagesstätten Neuburg gGmbH) werden 50 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In den zwei Krippengruppen der Arbeiterwohlfahrt werden 24 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In der seit September eröffneten Einrichtung „Schatzinsel“ des BRK werden bis zu 24 Kinder, in der „Entdeckerwelt“ des BRK 30 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. In der Kinderkrippe „Sternenhaus“ in Heinrichsheim 12 Kinder und in der Krippengruppe „Waldwagen“ maximal 12 Kinder.

Finanzieller Aufwand der Stadt Neuburg für Kinderbetreuung

Der derzeitige Betrieb aller Kindertageseinrichtungen erforderte von Seiten der Stadt Neuburg an der Donau im Jahre 2025 einen Zuschussbedarf von rund 6,2 Mio. € (Vorjahr 7,3 Mio. €). Hiervon entfallen 1,5 Mio. auf die städtischen und 4,7 Mio. auf die freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird in der Regel im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt. Seit dem 01. August 2021 wurde das 365-Euro-Ticket eingeführt.

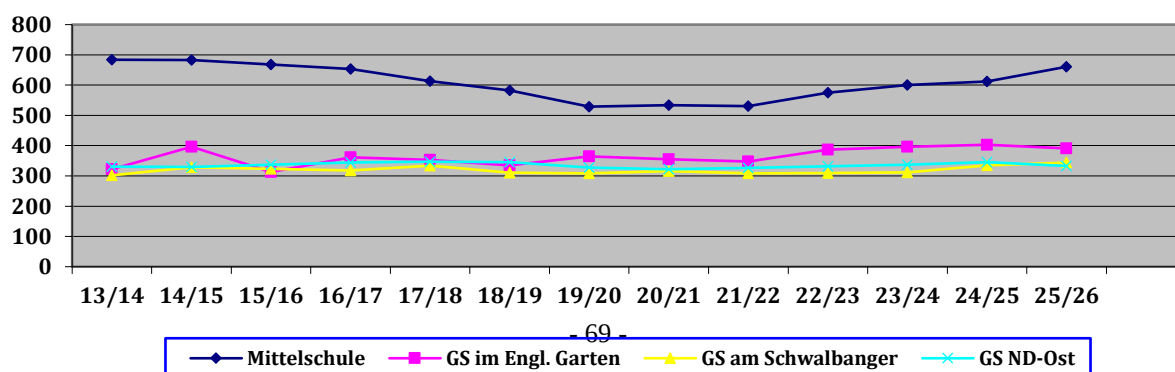
Kosten der Schülerbeförderung

	Schüler	Kosten	Pauschale Zuweisung zur Schülerbeförderung
2018	466	464.032 €	324.203 €
2019	505	435.821 €	309.391 €
2020	468	425.927 €	294.896 €
2021	469	376.469 €	300.842 €
2022	490	232.968 €	302.039 €
2023	503	310.179 €	308.639 €
2024	500	311.764 €	256.692 €
2025	504	323.521 €	271.923 €

Im Jahr 2025 wurden 2 Anträge auf 50%ige Übernahme der Beförderungskosten gestellt. Der Aufwand beträgt 207,05 €.

Schulen

Die Neuburger Schulen wurden zum Stichtag dem 01. Oktober 2025 von 1.729 Schülerinnen und Schüler besucht. Davon kommen 117 Schülerinnen und Schüler aus umliegenden Gemeinden, die aufgrund von Verbandsschulverträgen und Mittelschulverbund, in Neuburg unterrichtet werden. Die Gesamtschülerzahl hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr um 33 Schülerinnen und Schüler erhöht.



Die Stadt Neuburg ist Sachaufwandsträger für die Grundschulen und die Mittelschule in Neuburg an der Donau.

Es bestehen derzeit

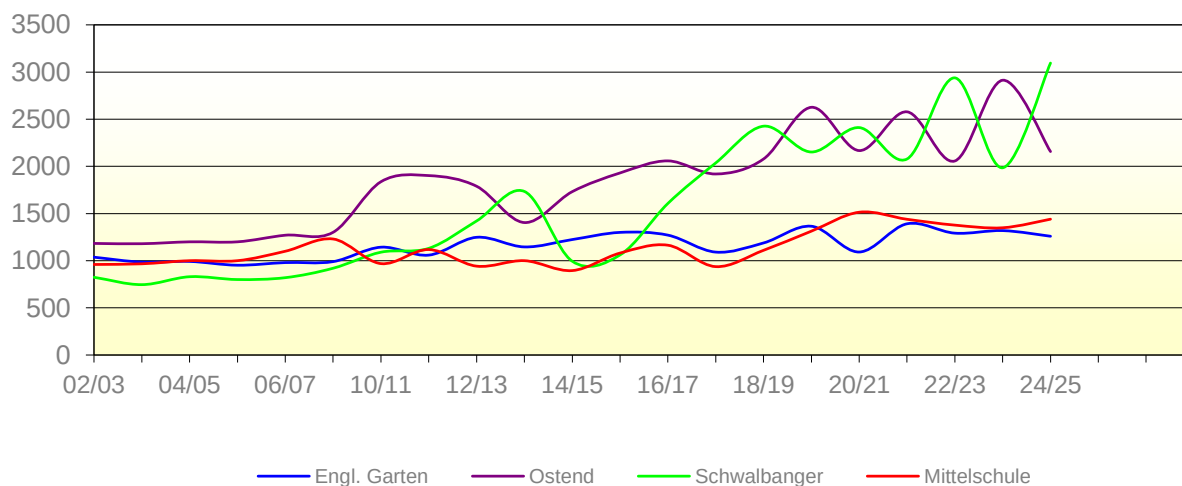
	mit einem jährl. Schulaufwand [°] in EUR rd. *	jährl. Aufwand pro Schüler*in in EUR *
die Grundschule im Englischen Garten	595.977	1.524
die Grundschule am Schwalbanger	1.089.679	3.167
die Grundschule Neuburg-Ost	813.356	2.442
die Mittelschule Neuburg a. d. Donau	865.237	1.308

Durch den Erweiterungsbau der Grundschule Am Schwalbanger haben sich die Kosten der Reinigung, Heizung und Außenanlagen erhöht.

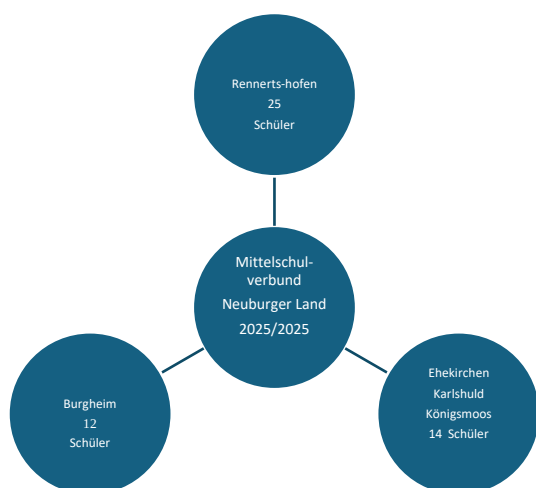
[°] Schulaufwand = Ausgaben ohne Schülerbeförderungskosten abzüglich Einnahmen

*vorläufige Zahlen.

Entwicklung Pro-Kopf-Schulaufwand



Mittelschulverbund Neuburger Land



Seit dem Schuljahr 2011/2012 stehen die Mittelschulen Rennertshofen, Ehekirchen und Burgheim im Schulverbund mit der Mittelschule Neuburg. Dazu wurde am 02. Februar 2011 zwischen der Stadt Neuburg, dem Märkten Rennertshofen und Burgheim und den Gemeinden Ehekirchen und Königsmoos ein Kooperationsvertrag geschlossen. Der Vertrag sieht eine Sprengeländerung vor, die das gesamte Verbundgebiet aus den bisherigen Sprengeln der Mittelschulen Neuburg, Rennertshofen, Burgheim und Ehekirchen umfasst. Als Ausgleich für die, durch die Änderung des Sprengels entfallenden Gastschulbeiträge für die Schülerinnen und Schüler aus den Verbundgemeinden, die die Mittelschule in Neuburg besuchen, werden Ausgleichszahlungen in Höhe von je 1.475 € an die Stadt Neuburg fällig.

Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen

Träger ab dem Schuljahr 2014/2015 ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen.

Grundschule im Englischen Garten: 7 Gruppen mit durchschnittlich 100 Kindern

Grundschule Neuburg-Ost: 5 Gruppen mit durchschnittlich 66 Kindern

Grundschule Am Schwalbanger: mit Einführung der offenen Ganztagschule keine Mittagsbetreuung möglich.

Derzeit werden vom BRK, Kreisverband ND-SOB Betreuungszeiten von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. Das Mittagessen nehmen die Kinder der Grundschule im Englischen Garten seit April 2012 in den Räumen der neuen Mensa der Mittelschule ein. Die Schüler der Grundschule Am Schwalbanger gehen seit September 2015 in die neue Mensa der neugebauten Schule zum Essen.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Neuburg-Ost sind bisher ins naheliegende Bürgerhaus gegangen. Auf Grund Platzmangel war dies ab 2025 nicht mehr möglich. Daraufhin ist der Vorraum und die Küche der Mehrfachturnhalle in eine „kleine“ Mensa umgestaltet worden. Hier nehmen die Kinder seit Frühjahr 2025 ihr Essen ein.

Neubau und Erweiterung der Grundschule am Schwalbanger

Mit Schulbeginn für das Schuljahr 2015/2016 wird der Unterricht in dem neuen Schulgebäude der Grundschule am Schwalbanger durchgeführt. Die Einweihung der Schule fand nach Fertigstellung der Außenanlagen am 17. Juni 2016 statt. Der fertiggestellte Erweiterungsbau wird mit Beginn Schuljahr 2021/2022 durch die Schule genutzt.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden durch eine Umsprengelung des Gemeindegebietes Rohrenfels die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Ehekirchen und Rohrenfels wieder der Grundschule in Ehekirchen zugeführt. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 sind nun auch die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Neuburg per Sprengeländerung an der Grund- und Hauptschule in Ehekirchen.

Offene Ganztagschule an der Grundschule Am Schwalbanger

Mit Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist seit dem Schuljahr 2021/2022 ein offener Ganztag genehmigt worden. Für den offenen Ganztag hat die Regierung von Oberbayern einen Kooperationsvertrag mit dem Bayerischen Roten Kreuz geschlossen. Die Antragsstellung erfolgt für jedes Schuljahr neu durch die Schule. Dieses Jahr beträgt der Mitfinanzierungsanteil der Stadt Neuburg für 11 Gruppen 84.416 Euro.

Gebundene Ganztagschule an der Grundschule Neuburg-Ost

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde an der Grundschule Neuburg-Ost die gebundene Ganztagschule eingeführt. Diese wird von der Regierung von Oberbayern pro Schuljahr und Klasse unterstützt. Davon trägt die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger 32.272 € für vier Klassen.

In der **Grundschule Im Englischen Garten** besteht keine Ganztagsbeschulung. Es gibt aber eine Deutschklasse mit 15 Schülern. Die Antragstellung sowie sämtliche Kosten werden über das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen abgewickelt.

Gebundene Ganztagsschule an der Mittelschule Neuburg

Seit dem Schuljahr 2021/22 gibt es an der Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgängen 5 bis 9. Nach dem Rückzug des Caritasverbandes als Kooperationspartner, hat sich der „Freundeskreis der Mittelschule“ bereiterklärt, als neuer Kooperationspartner den Zuschuss pro Schuljahr von der Regierung von Oberbayern zu verwalten. Insgesamt besuchen 108 Schülerinnen und Schüler die gebundenen Ganztagsklassen. Außerdem besteht an der Schule eine Deutschklasse mit 17 Schülern.

Seit der Inbetriebnahme im April 2012 können die Mahlzeiten in der neuen Mensa eingenommen werden. Von April 2012 bis Juli 2025 wurde das Essen von den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region 10 GmbH angeliefert und mit eigenem Personal ausgegeben.

Mit Schuljahr 2025/2026 (Start September 2025) wird das Essen vom Catering Van Delft ausgegeben. Hier wurde ein Drei-Jahres-Vertrag abgeschlossen.

Offene Ganztagsschule an der Mittelschule Neuburg

Für das Schuljahr 2025/2026 sind zwei Gruppen für die offene Ganztagsklasse angemeldet. Träger der Nachmittagsbetreuung ist der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule. Für die Betreuung und das Mittagessen werden Elternbeiträge durch den Caritasverband erhoben. Finanziell wird die Nachmittagsbetreuung durch die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit

Niedrigschwellige Hilfen zu leisten ist das primäre Ziel der Schulsozialarbeit an den Schulen. Dies setzt sie nunmehr erfolgreich an der Mittelschule – gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern sowie den Kooperationspartnern im Umfeld von Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Erziehungsberatung um. Die Kostenbeteiligung wird von der Stadt Neuburg an der Donau und dem Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen je zur Hälfte getragen.

Schule	Beschäftigte	Träger	50% Anteil Stadt
Mittelschule Schulsozialarbeit	Hauptamtliche Fachkraft (Vollzeit)	Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen	40.632 €
Mittelschule Jugendsozialarbeit	Fachkraft (halbtags)	Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen	32.213 €
Grundschule Am Schwalbanger Jugendsozialarbeit	Fachkraft (halbtags)	Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen	31.459 €
Grundschule Neuburg-Ost Jugendsozialarbeit	Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden)	Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen	28.305 €
Grundschule Im Englischen Garten Jugendsozialarbeit	Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden)	Offenen Hilfen Neuburg- Schrobenhausen GbR	28.433 €

300

302 – Renten und Soziale Angelegenheiten

Annahmestelle für Rente und soziale Angelegenheiten

Insgesamt hat das Sachgebiet 318 Rentenanträge aufgenommen.
Davon waren

Witwenrente / Waisenrente	98
Altersrente	136
Erwerbsminderungsrente	23
Kontenklärungen	61

Weiter wurden Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt.

Im Laufe des Jahres 2025 ist für den Schulwegdienst ein neuer Schulweghelfer eingestellt worden, kein Helfer beendete den Dienst. Insgesamt hat das Sachgebiet 15 Schulweghelfer betreut.

Annahmestelle für Inklusion und Menschen mit Behinderung

Im Jahr 2025 hat das Sachgebiet insgesamt 102 Anträge auf Schwerbehinderung versendet und beantragt.

Davon wurden 5 Widersprüche an das Zentrum Bayern Familie und Soziales übersendet.
Weiterhin wurden 3 Anträge auf Rehabilitation gestellt.

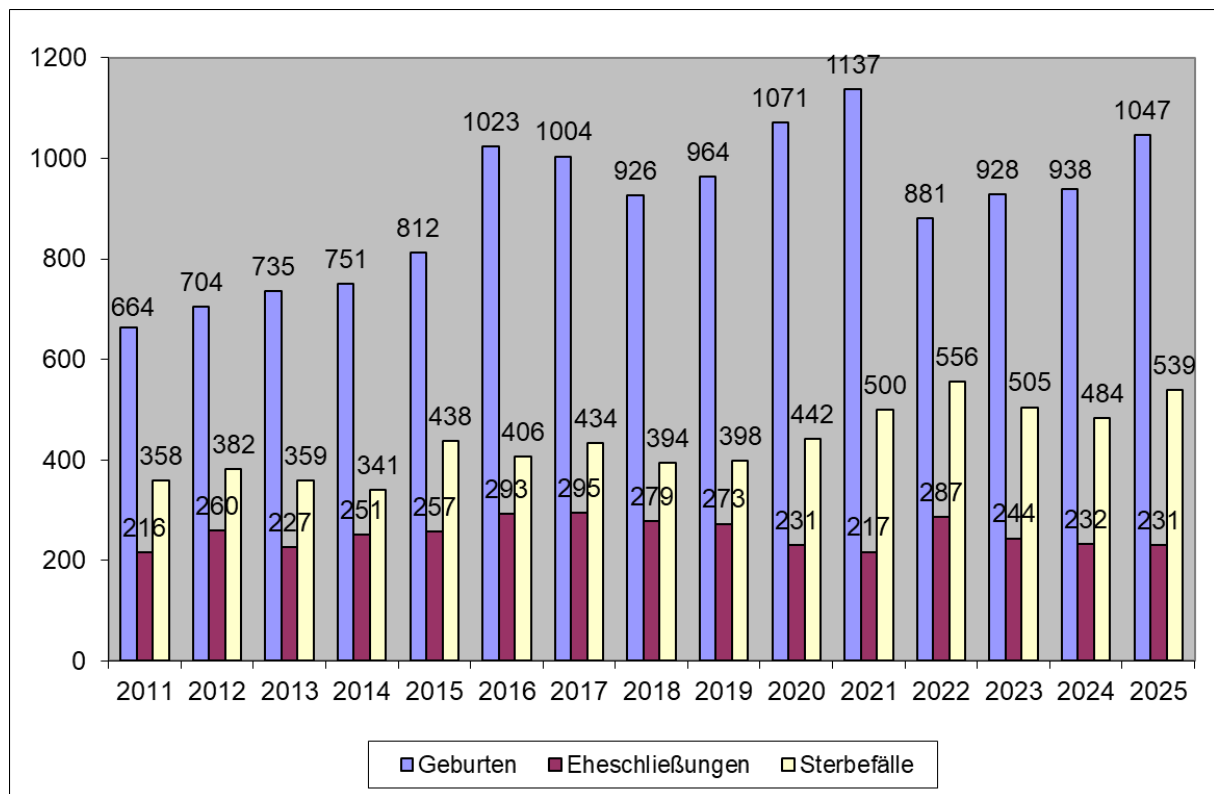
300

303 – Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen

Standesamt

Geburten – Eheschließungen – Sterbefälle

Im Jahr 2025 wurden im Stadtgebiet Neuburg a. d. Donau sowie im Gebiet der Gemeinden Bergheim, Burgheim und Rohrenfels 1047 Geburten (davon 11 Nachbeurkundungen), 231 Eheschließungen und 539 Sterbefälle beurkundet.

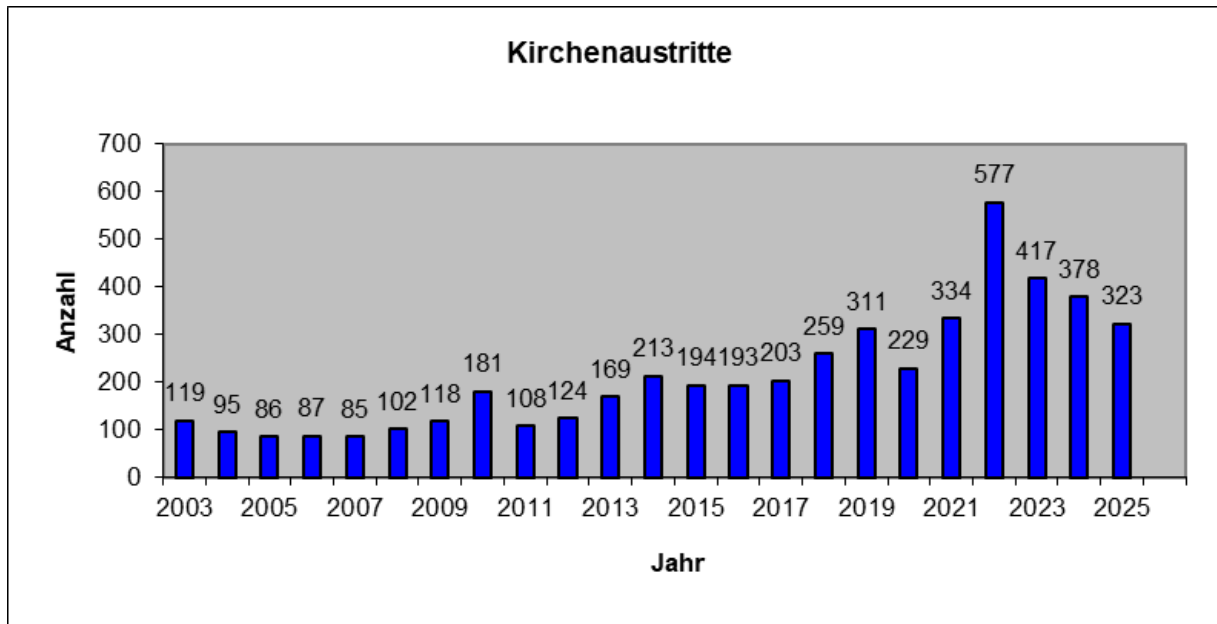


In allen drei Bereichen – Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle – werden die Beurkundungen zunehmend internationaler. Die Schließung von Geburtsstationen in den umliegenden Landkreisen führt in den letzten Jahren allgemein zu höheren Geburtenzahlen. Im Jahr 2025 wurde die 1000er-Marke nach drei Jahren wieder überschritten. Zudem bedeuten 539 beurkundete Sterbefälle im Jahr 2025 den zweithöchsten Wert in den letzten 15 Jahren.

Mit 231 vollzogenen Trauungen ist die Zahl der Eheschließungen insgesamt rückläufig. Heiraten im Standesamt Neuburg a. d. Donau mit sieben unterschiedlichen Trauungsortlichkeiten ist aber gerade für Brautpaare von auswärts nach wie vor „in“. Im Jahr 2025 hatten 92 Brautpaare keinen Wohnsitz im Standesamtsbezirk Neuburg a. d. Donau (Jahr 2024: 108 Paare).

Kirchenaustritte

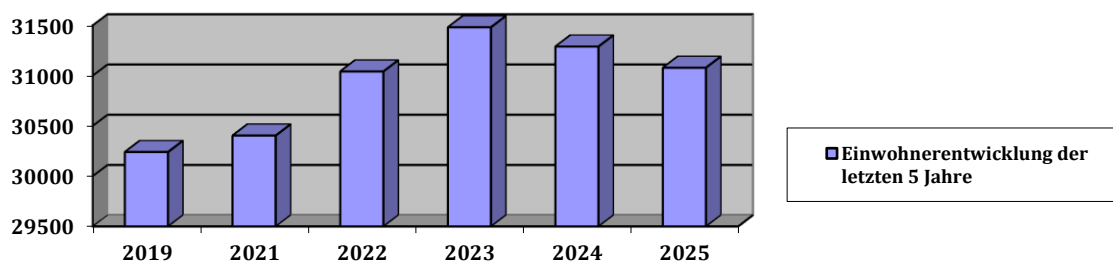
Die Zahl der Kirchenaustritte bewegt sich im Jahr 2025 mit 323 Austritten nach wie vor auf hohem Niveau, auch wenn die Zahl in den letzten Jahren rückläufig ist.



Einwohnermeldeamt

Mit Hauptwohnsitz waren zum Stichtag 31. Dezember 2025 insgesamt 31.079 Personen gemeldet.

Im Vergleich das Vorjahr 2024 (31.290 Personen).



Ferner wurden wieder ca. 2.700 schriftliche und ca. 3.250 telefonische Anfragen nach Melderegisterauskünften gebührenfrei bzw. gebührenpflichtig beantwortet. Hinzu kommen etwa 4.000 sonstige telefonische Anfragen.

Durch das selbstständige Buchen der Online-Termine konnten die Wartezeiten für den Bürger deutlich reduziert werden.

Über das Bürger-Service-Portal können immer neue Leistungen nun auch digital beantragt werden.

Passwesen

Im Jahr 2025 wurden 1.735 Reisepässe, 2.400 Personalausweise und 3 eID-Karten in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei in Berlin ausgestellt.

In eigener Bearbeitung wurden 166 vorläufige Reisepässe und 371 vorläufige Personalausweise ausgestellt.

Der Bedarf an Reisepässen war im Sommer so hoch, dass die Bundesdruckerei mehrfach längere Lieferzeiten gemeldet hat. Auf dem Höchststand mussten die Bürger 8 Wochen ab Beantragung warten.

Die Internetfunktion über die AusweisApp2 wird weiterhin immer mehr in Anspruch genommen.

Seit dem 01. Mai 2025 mit Übergangsfrist bis Ende Juli 2025 müssen Passfotos für die Personalausweise und Reisepässe nun digital eingereicht werden, um die Sicherheit zu erhöhen und Fälschungen zu verhindern. Die Aufnahme kann entweder bei einem zertifizierten Fotografen oder gegen eine Gebühr von 6 Euro an einem speziellen Fotogerät bei uns vor Ort gemacht werden. Seit September 2025 haben wir 3 dieser Geräte, diese werden häufig genutzt.

Wahlen

Am 23. Februar 2025 fand die vorgezogene Wahl des 21. Deutschen Bundestags (Bundestagswahl) statt.

Es gab 20.261 Wahlberechtigte, die Wahlbeteiligung lag bei 81 %. Es wurden 7.965 Briefwahlunterlagen vom Wahlamt verschickt.

Bürgerbüro

Seit 2007 befindet sich auch das Fundbüro im Bürgerbüro.

Im Fundbüro wurden gesamt 278 Fundsachen abgegeben. Darin enthalten sind 33 Brieftaschen, 103 Schlüssel und 24 Handys. Außerdem wurde im Jahr 2025 Fundgeld in Höhe von 102.000 Euro abgegeben. Dieses Geld wurde nach 6 Monaten an den Finder ordnungsgemäß ausgezahlt.

Ein Großteil der Fundsachen wurde leider nicht abgeholt und musste von uns entsorgt werden. Über das virtuelle Fundbüro wurden 315 Verlustmeldungen von den Bürgerinnen und Bürgern eingetragen.

Es wurden 64 Fundräder abgegeben. Eine Fundradversteigerung gab es in diesem Jahr nicht. Insgesamt wurden 210 Auskunftsanfragen bearbeitet.

400

401 – Kulturamt und Stadttheater

Gastspieltheater

Unter dem bewährten Titel „**Starke Stücke**“ wurden im Stadttheater Neuburg 2025 insgesamt 34 Vorstellungen für Erwachsene und 19 Aufführungen für Kinder gegeben. Darunter waren Kabarett, Opern- und Operettenaufführungen, sowie einige Komödien und klassisches Schauspiel. Weiterhin wurde im November eine Schülervorstellung „Im Westen nichts Neues“ am Vormittag angeboten, welche gut angenommen wurde. Rund 7.090 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten die „Starken Stücke“.

Im Bereich **Erwachsenentheater** wurden 2025 im Einzelnen folgende „**Starke Stücke**“ gezeigt:

Aufführungstermin	Titel
14. Januar 2025	Mein lieber Schwan
15. Januar 2025	Mein lieber Schwan
21. Januar 2025	Couplet AG Favoriten
22. Januar 2025	Couplet AG Favoriten
28. Januar 2025	Der Wal
7. Februar 2025	Moby Dick
13. Februar 2025	Der Graf von Monte Christo
14. Februar 2025	Der Graf von Monte Christo
15. März 2025	Alexis Sorbas
16. März 2025	Alexis Sorbas
27. März 2025	Was man von hier aus sehen kann
28. März 2025	Was man von hier aus sehen kann
1. April 2025	Mephisto
29. April 2025	Der erste letzte Tag
30. April 2025	Der erste letzte Tag
4. Mai 2025	Das Haus
5. Mai 2025	Das Haus
4. Juni 2025*	Andreas Rebers – „rein geschäftlich“
5. Juni 2025*	Andreas Rebers – „rein geschäftlich“
30. September 2025	Ludwig fun Beethoven
1. Oktober 2025	Ludwig fun Beethoven
15. Oktober 2025	Es war die Lerche
16. Oktober 2025	Es war die Lerche
21. Oktober 2025	Anne Folger – „Spielversprechend“
22. Oktober 2025	Anne Folger – „Spielversprechend“
5. November 2025	Je t'aime
6. November 2025	Je t'aime
12. November 2025	Im Westen nichts Neues
13. November 2025	Im Westen nichts Neues (Schülervorstellung)
1. Dezember 2025	Nebenan
9. Dezember 2025	Mein Name ist Erling

10. Dezember 2025	Mein Name ist Erling
16. Dezember 2025	Jesus liebt mich
17. Dezember 2025	Jesus liebt mich

*wegen Krankheit von 2024 verschoben

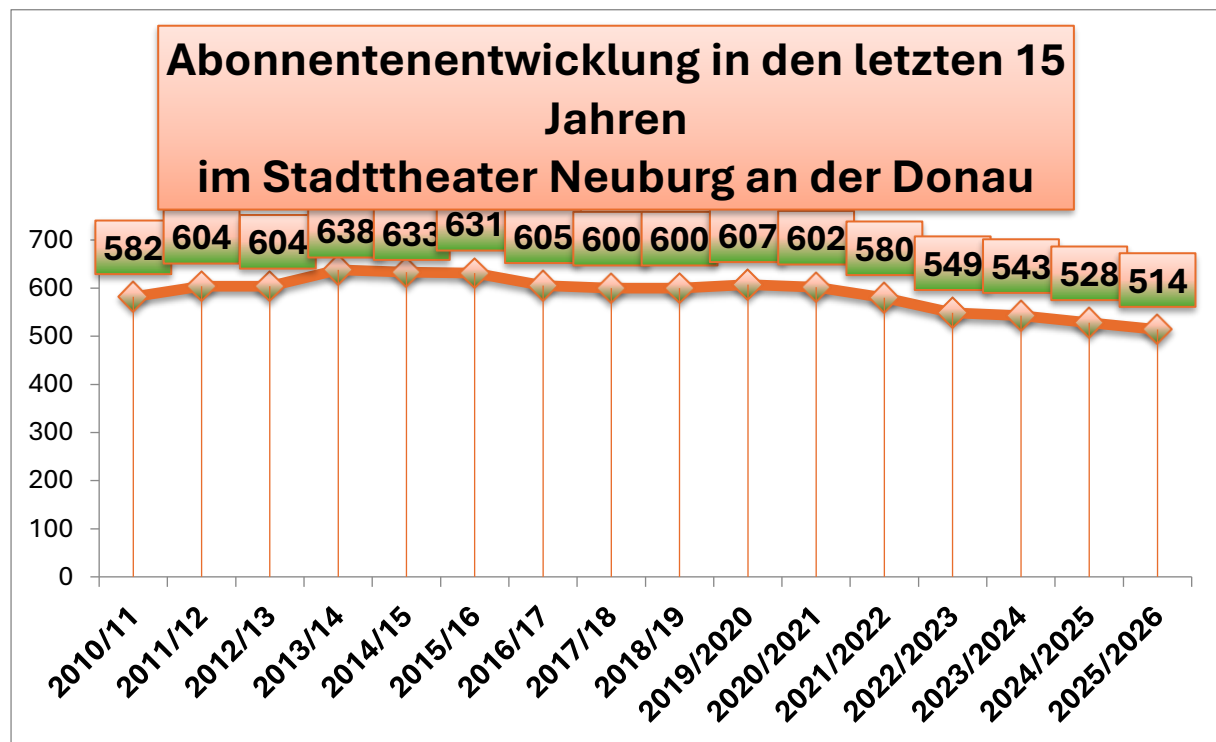
Im Bereich **Kindertheater** wurden 2025 folgende „**Starke Kinderstücke**“ gezeigt:

Aufführungstermin	Titel
16. Januar 2025	Serafin und die Wundermaschine (2x)
17. Januar 2025	Serafin und die Wundermaschine
30. Januar 2025	Jazz für Räuber (2x)
31. Januar 2025	Jazz für Räuber
4. Februar 2025	König Rattus (2x)
5. Februar 2025	König Rattus
6. Mai 2025	Tiere im Hotel
7. Mai 2025	Tiere im Hotel (2x)
26. November 2025	Urmel aus dem Eis (2x)
27. November 2025	Urmel aus dem Eis (2x)
3. Dezember 2025	Das Einhorn Adelmar (2x)
4. Dezember 2025	Das Einhorn Adelmar

Theaterabonnement

Neben Einzelkarten wurden in der Spielzeit 2024/2025 sowie 2025/2026 wieder die vergünstigten Theaterabonnements angeboten.

Die **Abonnentenzahl** ist mit 514 gebuchten Abos im Vergleich zum Vorjahr erneut etwas gesunken. Die **Warteliste** sank aufgrund einiger Kündigungen und dadurch verbundenen Nachbesetzungen aus der Warteliste auf derzeit 32 Warteplätze.



Weitere Theaterveranstaltungen

Anlässlich des Gedenkens an 80 Jahre Kriegsende fand ein Literaturkonzert mit OPUS 45 und dem bekannten Schauspieler Roman Knižka statt. „Dass ein gutes Deutschland blühe...“-Leben nach Kriegsende 1945 – 1949 war der Titel der Veranstaltung, in welcher auch die damalige Zeit in Neuburg an der Donau beschrieben wurde.

Mit ihrem Programm True Crime Live – Täuschen Tricksen Abzocken kamen Winfried Frey und Ludwig Waldinger in das Stadttheater. Sie zeigten Kriminalfälle anhand der Originalakten aus dem Münchener Staatsarchiv auf.

Insgesamt wurde das Theater erneut für viele Sonderveranstaltungen, Eigenproduktionen, Gemeinschafts- und Fremdproduktionen genutzt, 2025 beispielsweise für:

Ensemble/Gruppe/Verein/sonstige Veranstaltung	Titel
Maria Ward Schule	Neujahrskonzerte
AZ Events	Konzert „Musik von Ludovico Einaudi“
Musikschule Neuburg	Schülerkonzerte
Neuburger Volkstheater	Jugendtheater „Momo“
KU Eichstätt	Musical „Gefährten des Lichts“
Stadt Neuburg	Festakt Jubiläum Partnerschaft Jesénik
Mautner Medien GmbH	Konzert „Luciano – a tribute to Pavarotti“
Ernst-Toller-Gesellschaft	Festakt Ernst-Toller-Preis
Peter von der Grün	Benefizkonzert
Dr. Gabriele Kaps	Benefizgala
Free Actors Guild e.V.	Musical „Nussknacker“

Durch Eigennutzung und Vermietung, wurden das Theater und das Theaterfoyer 2025 an insgesamt 157 Tagen genutzt.

Sonderveranstaltungen und Konzerte

Konzertreihe Live Talk & Musik 2025

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Besucher
9. Januar 2025	Vogelwildes Bayern Sven Faller & Georg Ringsgwandl	20:00 Uhr	222 (Theater)
8. Mai 2025	Voice & Soul Sven Faller & Steffi Denk	20:00 Uhr	74
2. Oktober 2025	Close your Eyes Sven Faller & Bill Petry	20:00 Uhr	63

Dieses Jahr fand bereits zum fünften Mal die Konzertreihe „Live Talk & Music“ im Schlösschen Hessellohe und im Stadttheater statt.

Der bekannte Jazzbassist Sven Faller begrüßte hier etablierte Künstler, die auf großen Bühnen zu Hause sind, in einer intimen Atmosphäre zum lockeren Gespräch und gemeinsamen Musizieren. Dabei versuchte Sven Faller seinen Gästen persönliche Geschichten zu entlocken. Spannende musikalische Begegnungen wechselten sich mit kurzweiligen Gesprächen über ungewöhnliche Werdegänge, das Bewahren und Aufbrechen von kultureller Identität, über Musik, Heimat, Sprache, Liebe und Humor ab.

78. Neuburger Barockkonzerte

Vom 10. – 12. Oktober 2025 fanden die 78. Neuburger Barockkonzerte statt.

Am 10. Oktober 2025 trat das Stegner/Morello/Nitsch-Trio mit großem Erfolg im Birdland Jazzclub auf. Am 11. Oktober 2025 begeisterte die Trompeterin Mathilda Lloyd mit Ihrem Ensemble im Kongregationssaal das Publikum und am 12. Oktober 2025 fand im Rittersaal im Schloss Neuburg eine Matinee mit den Young Classic Artists statt. Zusätzlich dazu spielten unter dem Motto Barock meets Folk am 23. August 2025 im Amalienhof die Ensembles Trionfo Barocco und Revelling Crooks ein gemeinsames Open-Air-Konzert.

Weitere Konzerte

Unter dem Motto Music meets Magic konzertierten Alexander Suleiman, Friederike Heumann und Antonio Clavijo-Rojas im Schlösschen Hessellohe. Mit Gamben und Celli boten sie eine musikalische Zeitreise von der Renaissance bis zur Gegenwart, kombiniert mit Close-up Magic von Alexander Suleiman.

Neben den Konzerten der Sommerakademie, fanden 2025 Konzerte des Ensemble del Arte sowie die 78. Neuburger Barockkonzerte in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt statt. Zudem sorgten zahlreiche Vereine, Institutionen und Kulturschaffende aus Neuburg dafür, dass eine Vielzahl von Konzerten, Musikdarbietungen und diversen anderen Veranstaltungen im städtischen Kongregationssaal und im Stadttheater stattfinden konnten. Das Kulturamt stand den verschiedenen Veranstaltern logistisch, finanziell oder auch beratend zur Seite.

Neben den Musikveranstaltungen selbst, wurde 2025 der wichtigste Konzertsaal der Stadt, der Kongregationssaal, in Abstimmung mit dem Hauptamt als Trauungszimmer genutzt.

Bildende Kunst, Städtischer Bilderbestand und Ausstellungen

Für die **städtischen Ausstellungen** standen 2025 das Rathausfletz, der Fürstengang sowie das Josy Meidinger Haus und das Marstallfoyer als Ausstellungsräume zur Verfügung.

Auch im Jahr 2025 lockten die abwechslungsreichen und interessanten Ausstellungen wieder viele Besucherinnen und Besucher aus Neuburg und Umgebung an. Ebenso haben auch viele Tagestouristen das Ausstellungsangebot angenommen. An 217 Öffnungstagen besuchten insgesamt 24.052 Besucher die Ausstellungen.

Ein ganz besonderer Besuchermagnet war in diesem Jahr die Einzelausstellung von unserem Heimatmaler Manfred Bittl.



Alle Ausstellungen – sowie deren Eröffnungen – waren eintrittsfrei zu besuchen.
Geöffnet waren die Ausstellungen regelmäßig von Donnerstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11 bis 19 Uhr.

Besucherstatistik 2025 Ausstellung Kulturamt Neuburg

Titel	Künstler	Besucher gesamt
Werkschau 50 Jahre Heimatmaler	Manfred Bittl	940
Druckausstellung im Marstallfoyer	Kunstkreis Neuburg	350
Frühjahrsausstellung	Kunstkreis Neuburg	691
figurativ - abstrakt	Gerhard Brandl	783
Farbflüsse	Mares, Ruhl, Bachhofer	726
Kunst im zweiten Leben	Buttmann Hans	820
Glas und Keramik "Schlaf der Vernunft"	Andrea Viebach	337
Dozentenausstellung SOAK 25	Kulturamt	378
Jahresausstellung + Jeseník Rathausfletz	Kunstkreis ND	568
Jahresausstellung + Jeseník Fürstengang	Kunstkreis ND	601
Zauberhafte Innenwelten	Roland Fürstenhöfer	701
Churfürst Carl Theodor	Opschondek/Verkehrsver.	629
GEDRUCKT	Rudi Ruhstorfer	357
Josy Meidinger Weihnachtsstille	Kulturamt	406
Lebende Weihnachtswerkstatt	Tourist-Information	15.765

Gesamt:	24.052
----------------	---------------

Sommerakademie

Die **Sommerakademie Neuburg an der Donau** fand 2025 zum 47. Mal statt. Vom 03. bis zum 16. August wurden unter der künstlerischen Leitung von Ulrike von der Osten (Bildende Kunst), Sven Faller (Jazz), Alexander Suleiman (Klassik) sowie Dr. Georg Brunner (Alte Musik) zahlreiche Kunst- und Musikurse angeboten. Renommierete Dozenten aus dem In- und Ausland lockten hunderte Kulturschaffende in die Stadt.

Insgesamt wurden 32 Kurse angeboten, die von 395 Teilnehmern besucht wurden.

Dozenten Bildende Kunst	8
Teilnehmer Bildende Kunst gesamt	107
Dozenten Musik (inkl. Korrepetitoren)	25
Teilnehmer Musik	134
Dozenten Kinder- und Jugendkurse	13
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse gesamt	128
Dozent Jugendtheater	1
Jugendtheater 1. Woche	10
Jugendtheater 2. Woche	10
Dozent Kindertrommeln	1
Trommeln für Kids 1. Woche	9
Dozent Comic Zeichnen Jugendliche	1
Comic Zeichnen Jugendliche	6

Dozenten gesamt	49
Teilnehmer gesamt	395

Neben dem Kursprogramm fanden verschiedene Dozentenkonzerte, Teilnehmerabschlusskonzerte sowie der Biagio Marini Wettbewerb statt.

Insgesamt besuchten schätzungsweise 2.000 Besucherinnen und Besucher das Begleitprogramm der Akademie, die sich (zum Teil geschätzt) wie folgt aufteilen:

Besucher Sommerakademie 2025:

**Besucher
2025**

03.08.2025	Dozentenkonzert Klassik	20:00	260
05.08.2025	Dozentenkonzert Jazz	20:00	266
06.08.2025	Vortrag Bild. Kunst*	18:00	15
07.08.2025	Art of the Duo Konzert*	19:30	130
08.08.2025	Teilnehmerabschlusskonzert Jazz*	19:00	170
09.08.2025	Teilnehmerabschlusskonzert Klassik*	11:00	80
09.08.2025	Teilnehmerabschlusskonzert Klassik*	17:00	120
09.08.2025	Boule-Turnier*	17:00	30
12.08.2025	Dozentenkonzert Alte Musik	20:00	220
13.08.2025	Biagio Marini Wettbewerb	19:00	221
15.08.2025	Jour Fixe Schlosskapelle*	19:00	140
16.08.2023	Jugendtheater*	12:30	100
16.08.2023	Jugendtheater*	16:30	150
16.08.2023	Teilnehmerabschlusskonzert Alte Musik*	17:00	105
16.08.2023	Abschlussfest*	18:00	180

Gesamtbesucherzahl

2177

*Schätzwert, da keine Eintrittskarten vergeben wurden

Dieses Jahr konnten dank dem Sponsoring vom Förderverein Neuburg, 6 Stipendiaten kostenfrei an den Kursen der Bildenden Kunst und der Klassik teilnehmen. Dafür wurde

vorab eine Ausschreibung an die Bayerischen und Baden-Württembergischen Hochschulen geschickt.

Dr. Fritz-von Philipp-Schule Städtische Schule für Tanztheater Neuburg an der Donau

Künstlerische Leitung: Angela Kockers

Jahresbericht 2025

Stand März 2026

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: 120 SchülerInnen zwischen 5 und 25 J.
Lehrkräfte: Angela Kockers und Katharina Baur

2 neue Anfängergruppen sind geplant im Frühjahr und Herbst 2026

A Theaterausflug

Samstag, 3. Mai 2025
Nationaltheater München

Bayerisches Staatsballett
>Onegin<

Ein weiteres Ballett des prägenden Choreographen John Cranko, dessen Ballett >Romeo und Julia< wir 2023 besuchten.

Diese Fahrten sind wichtiger Bestandteil unseres „Lehrplanes“.

Die Organisation wird von Angela Kockers geleistet. Die Kosten werden von den Schülerinnen und Schülern getragen.

B Unterricht

In den Jahren zwischen den Vorstellungen wird weiter unterrichtet, die Kinder und Jugendlichen werden kontinuierlich in den Fächern Körperbewusstsein, Tanztheater, Ballett, Moderner Tanz und Bewegungsimprovisation geschult. Die Lehrerinnen gehen dabei auf die spezifischen Bedürfnisse der Altersgruppen und der jeweiligen Schülerinnen und Schüler ein.

C Vorschau

Seit Herbst 2025 proben die Schülerinnen und Schüler bereits für die nächsten Auftritte:

I. >Reisen!<

Vorstellungen 9./ 10. /11. Oktober im Stadttheater Neuburg

Es tanzen und spielen 90 Schülerinnen und Schüler zwischen 8 und 25 Jahren mit.

II. >Kathrein stellt den Tanz ein<

Samstag, 21. November 2026 im Stadttheater

Unsere drei jüngsten Gruppen stellen sich vor

Änderungen Zusammenarbeit mit Landkreis-Tourismus

Die touristische Vermarktung der Erlebnisregion Neuburg-Schrobenhausen obliegt dem Sachgebiet Landkreisentwicklung, Abteilung Freizeit und Tourismus des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen. 15 Jahre lang war die Neuburger Tourist-Information eine Außenstelle des Landkreis-Tourismus, zuletzt durch den verbliebenen Arbeitsplatz einer 20-Stunden-Fachkraft für die touristische Sachbearbeitung. Die Zusammenarbeit war nicht nur aufgrund der räumlichen Nähe stets konstruktiv und effektiv. Die Stelleninhaberin ging nach über 25 Jahren im März 2025 in den Ruhestand. Leider wurde die Arbeitsstelle vom Landratsamt aufgrund massiver Einsparmaßnahmen nicht nachbesetzt. Darüber hinaus müssen die Kolleginnen der Abteilung Freizeit und Tourismus mit erheblichen Budgetkürzungen im Rahmen der Marketingmaßnahmen zu Recht kommen, so dass eine adäquate touristische Bewerbung der Region in gebotener Qualität nicht mehr gewährleistet werden kann.

Diese politische Entscheidung ist schwer nachvollziehbar, zumal von Seiten der Politik nicht gesehen wird, welche Bedeutung der Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Region hat. In einer Studie des dwif aus dem Jahr 2024 wurde belegt, dass allein die Stadt Neuburg an der Donau durch den Tourismus einen Bruttoumsatz von jährlich knapp 50 Mio. Euro verzeichnet. Die Weiterentwicklung der touristischen Vermarktung der Stadt Neuburg ist nur dann besonders erfolgreich, wenn die Vermarktung der touristischen Angebote im Landkreis stark vorangetrieben wird. Es ist anzunehmen, dass die massiven personellen und finanziellen Sparmaßnahmen im Bereich des Landkreis-Tourismus der Branche mittel- und langfristig schaden werden.

Übernachtungen 2025

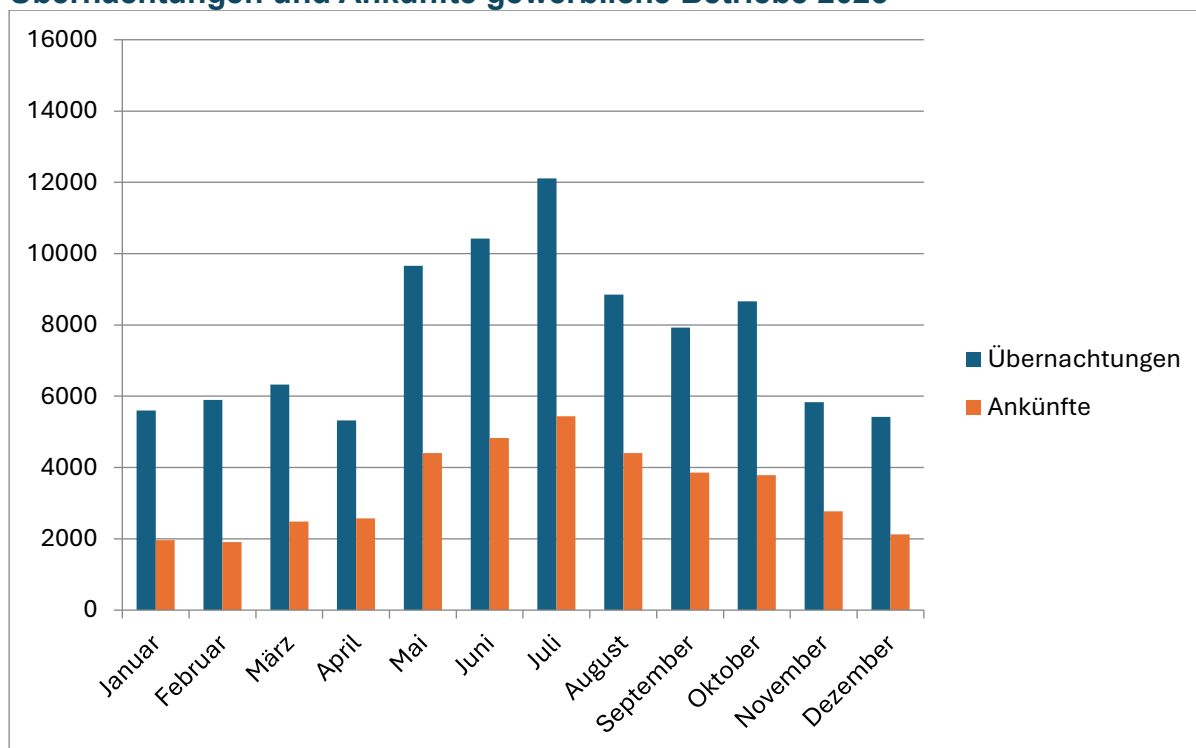
Ein weiteres herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Die weltweiten Krisen und die daraus resultierende verhaltene wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland sind auch im Bereich Tourismus der Stadt Neuburg nicht spurlos vorübergegangen.

Bei den Übernachtungszahlen konnten im Bereich der gewerblichen Betriebe mit mehr als 10 Betten 91.900 Übernachtungen verzeichnet werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2,3 Tage. 40.572 Ankünfte wurden registriert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen leichten Rückgang von 4,9 % bei den Übernachtungen und ein Minus von 3,0 % bei den Ankünften.

Dieser Trend ist auch in anderen bayerischen Städten, wie z.B. München und Augsburg zu beobachten.

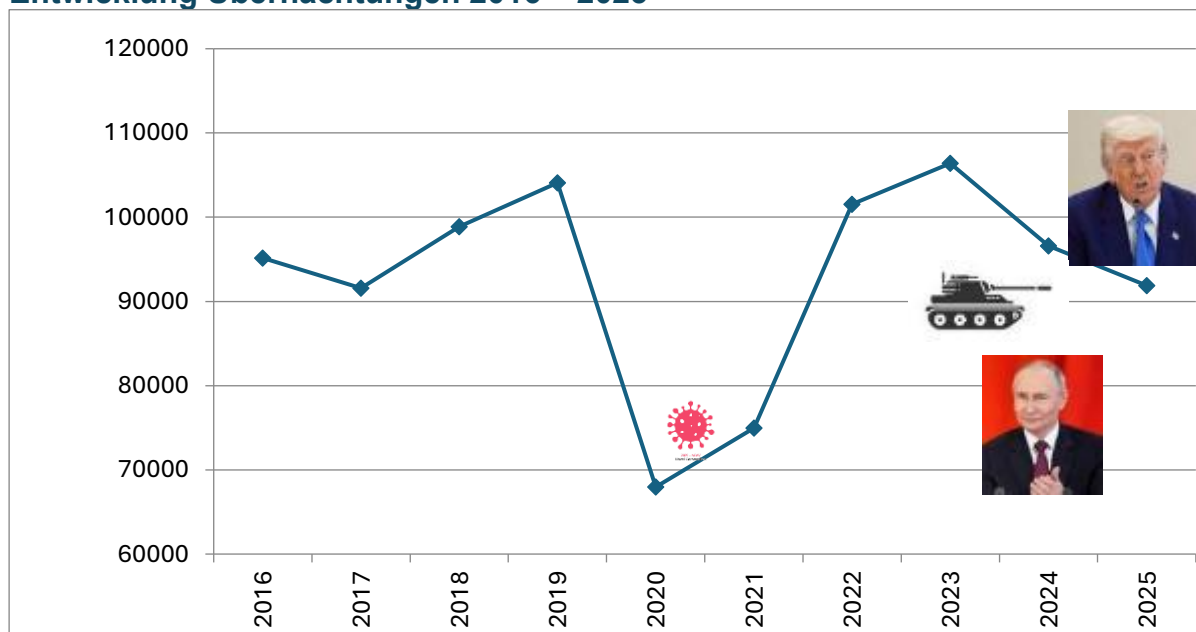
Die Gründe dieser Entwicklung sind vielfältig. Zum einen wirkt sich die Konjunkturkrise, vor allem in der Automobilindustrie (US-Zölle), negativ auf Geschäftsreisen aus. Die Wirtschaftskrise in Deutschland sorgt in der Bevölkerung generell für Verunsicherung und ein zurückhaltendes Buchungsverhalten. Die Bürgerinnen und Bürger leisten sich einen (Haupt-) Urlaub im Jahr, der oft ins Ausland führt, verzichten jedoch auf den Zweit- oder Dritturlaub. Zum anderen ist in der Branche zu beobachten, dass Buchungen und Reiseentscheidungen immer kurzfristiger und kleinräumiger getätigt werden.

Übernachtungen und Ankünfte gewerbliche Betriebe 2025



7,1 % der Übernachtungen wurden von ausländischen Gästen getätigt (-18,0 % vgl. 2024). Bei den Urlaubsreisenden wurde Neuburg an der Donau am häufigsten von Gästen aus der Schweiz, den Niederlanden und Österreich besucht.

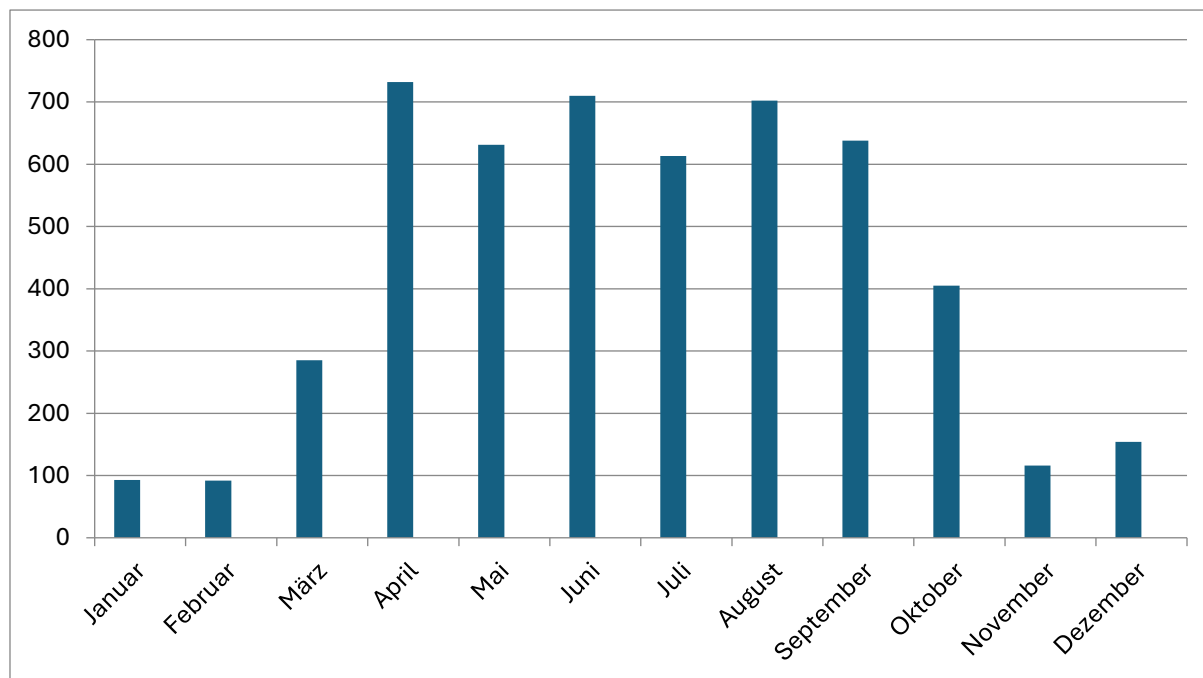
Entwicklung Übernachtungen 2016 – 2025



Wohnmobilstellplatz Schlösslwiese

Die Fa. KomParking, Pächterin des Platzes, erhebt eine Gebühr von 15,00 Euro pro Nacht. Diese Gebühr wird bargeldlos über einen Automaten eingezahlt. 36 Stellplätze verfügen über einen eigenen Stromanschluss.

Die Übernachtungszahlen lagen insgesamt bei 5.171 und gliedern sich wie unten dargestellt auf.



Besucherzahlen Tourist-Information

Bedingt durch viel Frequenz kurz vor und während des Ticketverkaufs für das Schloßfest zählte die Tourist-Information im Jahr 2025 insgesamt rund 37.000 Besucher. Allein während der beiden Schloßfest-Wochenenden kamen rund 4.500 Besucherinnen und Besucher (Ø 750/Tag).

Seit Jahren ist die Tourist-Information die alleinige Vorverkaufsstelle für die Veranstaltungstickets der kostenpflichtigen Schloßfest-Veranstaltungen wie z. B. der Turnierspiele. Hinzu kam, dass der Verkehrsverein Freunde der Stadt Neuburg e.V. den Vorverkauf der Einlasszeichen das erste Mal in der Tourist-Information abhielt. Ab dem Vorverkaufsstart am 16. Juni der Veranstaltungskarten bis zum letzten Schloßfest-Tag am 06. Juli 2025 wurde die Einrichtung von über 8.000 Personen aufgesucht.

Neben dem Ticketverkauf mussten die Mitarbeiterinnen vor allem viele organisatorische Fragen zum Schloßfest telefonisch, per E-Mail oder vor Ort beantworten.

Beteiligung an der Tourismuskonferenz des Deutschen Städtetags

Am 29. und 30. Januar 2025 fand die Sitzung der Konferenz Tourismus des Deutschen Städtetags in Frankfurt am Main statt. Unter dem Motto „Die Bedeutung von Großveranstaltungen als Impulsgeber für Städte, DMOs und Tourismus“ war die Sachgebietsleiterin Tourismus, Christiane Dusse, eingeladen, das Neuburger Schloßfest unter diesem Aspekt einem breiten, bundesweiten Fachpublikum aus Politik und Tourismus vorzustellen.

Im Vordergrund des Vortrags mit dem Titel „Das Neuburger Schloßfest: Ein Renaissancefest von Bürgern für Bürger“ stand das Bürgerengagement, die touristische Wertschätzung und der Wirtschaftsfaktor als Beispiel für die Bedeutung einer Großveranstaltung für eine Stadt.

Gästeführungen

Die Tourist-Information verzeichnete 455 gebuchte Führungen. Die Anzahl der öffentlichen Führungen lag bei 197. Insgesamt nahmen fast 11.000 Personen an den Neuburger Führungen teil.

Das komplette umfangreiche Führungsprogramm der Neuburger Gästeführer ist unter www.neuburg-donau.info/fuehrungen ersichtlich.

Zum dritten Mal veranstalteten die Stadtführer eine Überraschungsführung vor Ostern, dem touristischen Saisonbeginn. Die Sonderführung war wieder kostenfrei und beinhaltete einen kurzweiligen Überblick über die verschiedenen Themenführungen, indem einige Stadtführer ihre Führungen in Kostüm und Rolle jeweils rund 10 Minuten vorstellten. Über 100 Interessierte nahmen begeistert teil.

Neues Printprodukt

Die Tourist-Information entwickelte einen neuen Imageflyer mit dem Titel „Nichts verpassen in Neuburg an der Donau“. Kurz und kompakt informiert der Flyer über die touristischen Highlights und beinhaltet die Themen Renaissance-Stadt, Residenzschloss, Kulturstadt, Ausflugsziele, Radeln, Wandern und Führungen. Der Flyer wurde aufgrund der starken Nachfrage, u. a. auch auf Messen zweimal nachgedruckt.

Prospektanfragen

Im Jahr 2025 gingen 3.569 Prospektanfragen in der Tourist-Information ein, was zeigt, dass Printprodukte nach wie vor ein wichtiges Marketingtool sind. Die meisten Anfragen kamen aus Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hessen), aus dem Ausland kamen die häufigsten Anfragen aus Österreich und der Schweiz.

Beteiligung an Tourismus-Messen

Die Stadt Neuburg beteiligte sich vom 18. Januar bis 26. Januar 2025 mit einem Messestand an der Tourismusmesse CMT in Stuttgart. Die Messe war sehr stark frequentiert (260.000 Besucher) und der Stand wurde sehr gut besucht.

Ebenso erfolgreich verlief die Messe f.re.e in München von 18. Februar – 23. Februar 2025 mit über 120.000 Besuchern.

Aufgrund der starken Einsparungen des Landkreis-Tourismus beteiligte sich der Landkreis erstmals nicht mehr an den Messeauftritten.



Messestand f.re.e, München 2025

Marketingtool 360° Feratel-Panoramakamera

Die Bilanz des reichweitenstarken Panorama-Streams kann sich sehen lassen. Im Jahr 2025 verzeichnete die Kamera über 1,2 Millionen Abrufe.

Das Marketingtool für Tourismuswerbung ermöglicht eine Verbreitung der Bilder auf unterschiedlichen Wegen. So ist das Livebild in der täglichen Sendung „Panoramabilder“ auf ARD alpha zu sehen. Die Sendung konnte Seherzahlen von knapp 50 Millionen Zuschauer von Januar bis Dezember feststellen.

Zum zweiten Mal war der Livestream zusätzlich auch in der täglichen Sendung „Panoramabilder“ im Bayerischen Fernsehen (BR) von Ostern bis 30. November 2025 zu sehen. Mit 95 Millionen Zuschauern ist die Werbewirksamkeit enorm. Die Seherzahlen auf YouTube Deutschland 24/7 belaufen sich auf 1,4 Millionen.

Darüber hinaus findet sich das Angebot auch täglich zwischen 6 Uhr und 20 Uhr in der BR-Mediathek. Und schließlich bedient der erfahrene Partner Feratel über 200 zugriffstarke Onlineportale wie zum Beispiel www.wetter.com. Selbstverständlich können auch Einheimische den Ausblick genießen, die Wetterlage und den Verlauf der Tageszeiten verfolgen. Das Livebild ist direkt bei den drei bekannten Webcam-Blicken auf www.neuburg-donau.info zu finden und bildet dort eine optimale Ergänzung. Für interessierte Betriebe gibt es die Möglichkeit, die Bilder über einen Partnerlink kostenlos auf der eigenen Homepage einzubinden.

Rad- und Wanderwege

Das Zählgerät am Donauradweg in Neuburg befindet sich auf dem Dammweg nahe der Fasanenschütt. Es wird mit einem Solarpanel betrieben. Im Jahr 2025 wurden dort rund 15.500 Radler gezählt (2024: 15.100). Wettermäßig war die Radlersaison von April bis September sehr durchwachsen. Vor allem der Monat Juli war geprägt von unstetem Wetter.

Neben der obligatorischen Wegekontrollen (Wegebeschaffenheit, Beschilderung etc.) wurden auch sämtliche Rad- und Wanderwege digital erfasst und auf der Tourismus-Homepage aktualisiert eingestellt.

BR-Radltour 8.8.2025

Für das überregionale touristische Renommée der Stadt Neuburg war es ein großes Glück, Finalstation der traditionsreichen BR-Radltour gewesen zu sein. Hierdurch konnte die Stadt eine sehr hohe und reichweitenstarke Werbewirksamkeit erzielen. In zahlreichen Berichterstattungen der unterschiedlichen BR-Kanäle wurde über Neuburg berichtet. Für das große Event am 8. August 2025 galt es vorab 250 Betten zu organisieren in verschiedenen Beherbergungsbetrieben für die Einsatzkräfte und das Organisationsteam.

Neben der Zieleinfahrt auf dem Karlsplatz gab es eine große Open-Air-Veranstaltung auf dem Volksfestplatz, bei der sich auch die Tourist-Information mit einem neu gestalteten Pavillonzelt und Counter präsentierte. Bereits ab dem Einlass um 17:00 Uhr bis Mitternacht wurde der Stand von den Besuchern, darunter zahlreiche auswärtige Besucher, stark frequentiert. Prospekte und Giveaways fanden reißenden Absatz. Bei ausgelassener Stimmung und bestem Sommerwetter feierten Tausende zur Musik der Bayern 3-Band und des bekannten deutschen Künstlers Kamrad.



Christiane Duse und Claudia Kienzle am Stand der Tourist-Information, BR-Radltour 8.8.25

Social Media

Neben dem regelmäßigen Posten von Veranstaltungen, Rad- und Wandertipps oder Freizeittipps für das Wochenende auf Facebook und Instagram, hat die Tourist-Information erneut spezielle Jahreszeiten-Tipps veröffentlicht. Im Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter und zur Advents- und Weihnachtszeit wurden die Gäste der Tourismus-Homepage sowie die Follower mit abwechslungsreichen Tipps unterschiedlichster Themen angesprochen (z.B. Kulinarik, Veranstaltungen, Freizeitgestaltung).

Die Follower-Zahl des Facebook-Accounts liegt bei 1.434 (+154 zum Vorjahr). Es erfolgten im Laufe des Jahres über 320.000 Aufrufe der Inhalte und es wurden rund 2.800 Content-Interaktionen verzeichnet.

Die Follower-Zahl des Instagram-Accounts steigerte sich auf 1.835 (+ 730 zum Vorjahr). Die Zahlen der Aufrufe der Inhalte (72.171) und der Content-Interaktionen (1.858) sind von 01. Juli bis 31. Dezember 2025 bekannt.

Blogger-Kooperationen Tourismusverband Oberbayern-München TOM e.V.

Am 04. April 2025 war der Kunsthistoriker Constantin Pelka, ein erfolgreicher Kulturblogger von der Tourist-Information engagiert worden, um über das Schloss und die Provinzialbibliothek zu berichten. Unter dem Namen „barockblockbuster“, erreicht Herr Pelka über 450.000 Follower. <https://www.instagram.com/baroqueblockbuster/>

Es entstanden sehr ansprechende, professionelle Reels, die über 100.000 Likes und mehr als 700 Kommentare auf Instagram einbrachten. Eine äußerst erfolgreiche Werbemaßnahme.

Am 20. September 2025 war die Münchener Familienbloggerin Melanie Pietsch, die den Account Familien-Ausflugswelten ins Leben gerufen hat, zu Gast mit ihrem 10-jährigen Sohn, um Neuburg als Ausflugsziel für Familien zu bewerben. Eine kindgerechte Familienführung durch das Schloss und die beliebte Kindernachtwächterführung fanden bei Familie Pietsch großen Anklang. Das touristische Angebot der Stadt Neuburg für Familien wird seitdem über die Homepage <https://www.familienausflugswelten.de/> zusätzlich beworben.

Marketing in TV und Radio

Über die touristischen Highlights der Stadt Neuburg, insbesondere das Residenzschloss und die Provinzialbibliothek, wurde auch in verschiedenen Sendeformaten im Radio und TV berichtet. Die Möglichkeit bestand durch die Mitgliedschaft beim Tourismusverband Naturpark Altmühltal.

Am 27. Juni 2025 im TVO Oberfranken, Sendung „Frankens Freude am Entdecken - Altmühltal“: Interview mit Christiane Duse, Sachgebietsleiterin Tourismus des Amtes für Kultur und Tourismus der Stadtverwaltung.

Am 12. Juli 2025 in Radio Potsdam, Sendung „Reisefieber“ (Städtefieber im Altmühltal): Interview mit Dr. Tanja-Kohwagner-Nikolai, Leiterin der Museumsabteilung in Schloss Neuburg der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung.

Organisation wiederkehrender Veranstaltungen

„Der Familienmittwoch“

Seit fast 20 Jahren organisiert die Tourist-Information das Kulturprogramm „Familienmittwoch“, das an jedem Mittwoch in den Sommerferien stattfindet. Im Jahr 2025 standen vormittags kindgerechte Themenführungen im Residenzschloss im Vordergrund. An einem Vormittag gab es eine besondere Vorstellung des Märchens „Der Froschkönig“ des Neuburger Marionettentheaters „Die Fadenspieler“ zu sehen. An den Nachmittagen standen Besuche bei den kinderlieben Alpakas auf dem Programm. Die Züchterfamilie Wohlfarth im Ortsteil Marienheim freute sich über viele kleine und große Besucherinnen und Besucher und gewährte spannende Einblicke in ihre interessante Arbeit mit den sensiblen Tieren.

Die Preise pro Kind lagen bei 4,00 Euro und pro Erwachsenen bei 9,00 Euro (inkl. Eintritt ins Schloss). Alle Termine waren rasch ausgebucht. Zusätzlich bekam jedes Kind einen Gutschein für eine Kugel Eis in einer Neuburger Eisdiele.

Mittwoch, 06.08.25	13 Erwachsene	26 Kinder	Eine musikalische Zeitreise im Schloss
Mittwoch, 13.08.25	18 Erwachsene	25 Kinder	Auf Spurensuche im Schloss
Mittwoch, 20.08.25	14 Erwachsene	24 Kinder	Alte Bilder werden lebendig
Mittwoch, 27.08.25	22 Erwachsene	24 Kinder	Märchen aus dem Koffer (Marionettentheater „Die Fadenspieler“)
Mittwoch, 03.09.25	21 Erwachsene	25 Kinder	Hinter den Kulissen des Schlosses
Mittwoch, 10.09.25	15 Erwachsene	23 Kinder	Hinter den Kulissen des Schlosses

„Musik am Nachmittag“

Die beliebte Veranstaltung für Neuburger Seniorinnen und Senioren wird traditionell am Mittwoch nach Ostern von der Tourist-Information organisiert. Am 23. April 2025 fand „Musik am Nachmittag“ erstmals im Kolpingsaal statt. Bei Kaffee und Kuchen genossen 270 Senioren einen geselligen Nachmittag mit musikalischer Umrahmung des Salonorchesters „Cassablanka“. Herr Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling und der Seniorenbeirat der Stadt Neuburg laden jedes Jahr die verschiedenen Seniorengruppierungen aus kirchlichen, sozialen oder politischen Bereichen dazu ein. Die Anmeldungen zu der beliebten Veranstaltungsreihe ließen nicht lange auf sich warten.

„Lebende Weihnachtswerkstatt“

Während der Christkindmärkte in der Oberen Altstadt am 2. und 3. Adventwochenende hat sich die „Lebende Weihnachtswerkstatt“ im Rathausfletz zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Die Organisation der faszinierenden Kunstverkaufsschau obliegt bereits seit vielen Jahren der Tourist-Information. Fast 16.000 Besucherinnen und Besucher kamen an den beiden Wochenenden ins Rathausfletz, um 14 Aussteller bei der Ausübung alter Handwerkskünste zu erleben. Wo kann man schon auf engem Raum geschickten Händen bei der Pinselherstellung, beim Kerzen ziehen, Stühle und Körbe flechten, Wolle spinnen, Papier schöpfen, Klöppeln, Zinn gießen, Drechseln, Töpfern, Krippen bauen oder bei der Kreation von hübschen Teddybären zusehen? Selbstverständlich konnte das ein oder andere kunstvoll gefertigte Stück käuflich erworben werden.

Sonderausstellung im Schloss

Das Jahresende bereitete der Stadt Neuburg noch ein besonderes Highlight innerhalb des reichen Veranstaltungskalenders. Die Bayerische Schlösserverwaltung eröffnete am 06. Dezember 2025 eine anschauliche und sehr informative Sonderausstellung im 1. Obergeschoss des Residenzschlusses mit dem Titel „Ehebande – (Ohn-)Macht der Frauen?“. Die Ausstellung wurde im Rahmen des Projekts „Wirksam. Frauennetzwerke der Hohenzollern im Spätmittelalter“ für Neuburg konzipiert. Weitere Ausstellungen dieses Projekts fanden und finden auf der Cadolzburg, in Landshut (Burg Trausnitz), Burghausen, Meißen, Nürtingen und Mantua statt. Die Ausstellung umfasste 160 qm und läuft bis 01. März 2026.

In der Ausstellung geht es um das Schicksal von Margarethe von Brandenburg (1410-1465). Am historischen Ort wird die Geschichte der Zollernprinzessin Margarethe erzählt, die nach dem Tod ihres Gatten ihr Schicksal selbst in die Hand nahm und schließlich eigenmächtig ihren Hofmeister heiratete. Eine solche Ehe mit einem nicht ebenbürtigen Partner war für Töchter des Hochadels nicht vorgesehen und hatte massive Konsequenzen. Margarethe gelang dies immerhin, was anderen verwehrt blieb: Ihre Nichte Barbara musste den Versuch einer Ehe unter Stand bitter bezahlen – mit jahrelanger strenger Haft. An das weitgehend unbekannte Thema solch eigenmächtiger Ehen im Spätmittelalter knüpfen sich erstaunlich aktuelle Fragen von heutigen weiblichen Rollenbildern und Schönheitsidealen.

Ein umfangreiches und vielseitiges Rahmenprogramm mit Vorträgen, Aktionen und Themenführungen für alle Altersstufen rundete das attraktive Angebot ab.

Städtepartnerschaft – Internationale Begegnungsmaßnahmen

Städtepartnerschaft Sète

Anlässlich des Neuburger Donauschwimmens und der traditionellen Jahresbesprechung der Partnerschaftskomitees Sète, Jeseník und Neuburg für das Jahr 2025 waren drei Vertreter aus Sète vom 24. bis 26. Januar 2025 zu Gast in Neuburg.

Bei der traditionellen Jahresbesprechung wurden verschiedene Möglichkeiten von Begegnungsmaßnahmen im Rahmen anstehender Festivitäten in den Partnerstädten diskutiert.

Nach 2017 waren erstmals wieder sechs Vertreter der Sèter Feuerwehr angereist, um am Donauschwimmen teilzunehmen und sich mit den Kameraden der Neuburger Feuerwehr auszutauschen.

Am Samstagmittag nahm auch die offizielle Delegation und Vertreter des Neuburger Stadtrates am Donauschwimmen teil.

Von 10. Juni bis 17. Juni 2025 waren rund 30 Schülerinnen und Schüler des Neuburger-Descartes-Gymnasiums zu Gast in Sète bei Schülern des Gymnasiums St. Joseph. Unterrichtseinheiten und gemeinsame Ausflüge trugen zum kulturellen Austausch bei. Der Gegenbesuch der französischen Schülerinnen und Schüler fand im Oktober 2025 statt.

Zum ersten Wochenende des Neuburger Schlossfestes weilte vom 26. Juni bis 29. Juni 2025 eine 9-köpfige offizielle Delegation aus Sète in Neuburg.

Die Gäste besuchten mehrere Veranstaltungen während des Festes und ein Teil der Delegation nahm am Einzug zum Festauftakt teil.

Der Verein Neuburger Städtepartnerschaften, hatte am Samstagmittag ein deutsch-französisches Turnier auf einer historischen Holzkegelbahn organisiert. Sieger wurde die Neuburger Mannschaft. Anschließend waren die Gäste aus der Partnerstadt zum traditionellen Empfang der Stadt Neuburg und des Oberbürgermeisters Dr. Bernhard Gmehling in den Schlosshof eingeladen. Abends stand noch ein Besuch des Konzerts der Fanfarenzüge im Marstallhof auf dem Programm.

Eine achtköpfige Delegation aus Neuburg an der Donau reiste zum traditionellen St. Louis-Fest von 21. bis 26. August 2025 nach Sète. Sie besuchte die Wettkämpfe der Fischerstecher, nahm an diversen Veranstaltungen rund um das Fest teil und traf sich mit offiziellen Vertretern des Vereins ASAN und der Stadt Sète zum kommunalpolitischen Austausch.

Zum bayerischen Bierfest in Sète am 28. August 2025 reisten 35 Musiker der Neuburger Stadtkapelle, begleitet von neun Personen einer offiziellen Delegation nach Sète, um dem Bierfest beizuwohnen und bayerische Blasmusik zu präsentieren. Darunter waren zwei junge Frauen des Neuburger Jugendparlaments. Der Empfang beim Bürgermeister in Sète war sehr herzlich. Das Bierfest hat sich in all den Jahren etabliert und zieht nach wie vor mehrere tausend Besucher an. Die Neuburger Brauerei Juliusbräu lieferte wieder gut 2.000 Liter Festbier nach Frankreich. Gemeinsam mit den französischen Freunden wurde es bei angenehmen Temperaturen ein gelungenes Fest, das die Städtepartnerschaft wieder in das Bewusstsein der Sèter Bevölkerung rückte.

Internationale Begegnungsmaßnahmen

Mitglied in der Newcastle Alliance - Newcastle of the world

Vom 8. August bis 15. August 2025 reiste eine achtköpfige Delegation aus Neuburg in die lettische Stadt Jaunpils, um an der internationalen Newcastle-Konferenz teilzunehmen. Parallel fand eine Jugendkonferenz statt. Insgesamt kamen rund 100 Teilnehmer zusammen.

Die Delegation aus Stadtrats-, Jugendparlaments- und Seniorenbeiratsmitglieder wurde von Dr. Johann Habermeyer angeführt.

Folgende Themen wurden während der Konferenz diskutiert und im Vorfeld von den einzelnen Mitgliedsstädten in Präsentationen vorbereitet.

- Älterwerden-respektvolles Älterwerden, das Aufrechterhalten von Aktivitäten, Bildung und Beteiligung an den Prozessen und der Entwicklung der lokalen Gemeinde
- Umwelt/Natur-Herausforderungen des Klimawandels für die Gemeinden (Überschwemmungen, Brände, Stürme, Hagel)
- Kulturelles Erbe und seine Auswirkung auf die lokale Identität und Wirtschaft.
- Erziehung - Mobbing und Gewalt in Bildungseinrichtungen. Die Probleme der Einwanderer in Bildungseinrichtungen

Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm beinhaltete außerdem unter anderem den Besuch von verschiedenen Unternehmen, die Hauptstadt Riga, die Präsentation der einzelnen Städte in Zelten auf dem Mittelalterfestival in Jaunpils sowie Kreativworkshops.

Im Vordergrund der Konferenz standen der Austausch und die Inspiration.

Der Neuburger Musiklehrer Markus Haninger wurde erneut in die japanische Stadt Shinshiro eingeladen, um am 50. Musikfest der Stadt teilzunehmen. Der musikalische Austausch fand von 1. November bis 8. November 2025 statt. An zwei Konzerttagen war Markus Haninger als Solist an der Klarinette und im Gesang sowie als Dirigent des Orchesters von Shinshiro tätig. Ebenso war er im Klarinetten Ensemble des Orchesters musikalisch im Einsatz. Markus Haninger bot Kindern und Jugendlichen Schnupperstunden in klassischer Musik an. Im Dezember 2025 kamen einige Musikerinnen aus Shinshiro zum Gegenbesuch nach Neuburg. Die Musikerinnen wirkten am Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Neuburg und bei anderen musikalischen Einsätzen von Markus Haninger mit.

Ebenfalls im Zeitraum 5. November bis 11. November 2025 feierte das Jugendparlament der Stadt Shinshiro zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Grund lud die Stadt Shinshiro ein Mitglied des Neuburger Jugendparlaments nach Shinshiro ein, um einer Jugendkonferenz mit Jubiläumsfeierlichkeiten beizuwohnen. Das Mitglied des Neuburger Jugendparlaments vertrat die Stadt Neuburg in Shinshiro und konnte im Sinne der Völkerverständigung viele unvergessliche Eindrücke sammeln.

400

410 – Stadtbücherei

Zahlen und Fakten

Übersicht 2025

	2025	2024
Etat	46.000	37.500
Einnahmen	30.967,34 €	24.533,79 €
Aktive Leserinnen und Leser gesamt	3.177	2.942
Neue Leserinnen und Leser	601	542
Besucherinnen und Besucher	48.897	45.745
Bestand gesamt	31.279	31.915
Entleihungen gesamt	179.108	154.154
Veranstaltungen	66	42

Ziele aus dem Bibliothekskonzept

Handlungsfeld Treffpunkt:

Operatives Ziel: „Anzahl der Besucher steigt bis 31. Dezember 2026 um 10 %“: Bereits im Jahr 2025 waren **6 %** mehr Besucherinnen und Besucher im Bücherturm

Handlungsfeld Lese- und Informationskompetenz:

Operatives Ziel: „Bis 31. Dezember 2027 werden 70 % mehr Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene angeboten“: Bereits im Jahr 2025 wurden **57 %** mehr Veranstaltungen angeboten

Handlungsfeld Migration und Integration:

Operatives Ziel: „Bis 31. Dezember 2026 wird der Bestand an fremdsprachigen Medien um 20 % erweitert“: Bereits 2025 wurde der Bestand um **40 %** erhöht.

Handlungsfeld Nachhaltigkeit:

Operatives Ziel: „Bis zum 31. Dezember 2025 nutzen 3.000 Menschen die Nachhaltigkeitsangebote der Bücherei“. An jedem der knapp 250 Öffnungstage im Jahr nutzten täglich ca. 10 – 15 Menschen das Lesercafé. Außerdem wurden die Gegenstände aus der Bibliothek der Dinge bereits 100-mal ausgeliehen. Ca. 450 Personen haben Medien zum Thema Nachhaltigkeit entliehen. Da eine Bücherei per se nachhaltig ist und die Neuburger Stadtbücherei mehr als 3.000 aktive Nutzerinnen und Nutzer hat, ist dieses Ziel ebenfalls bereits erfüllt worden.

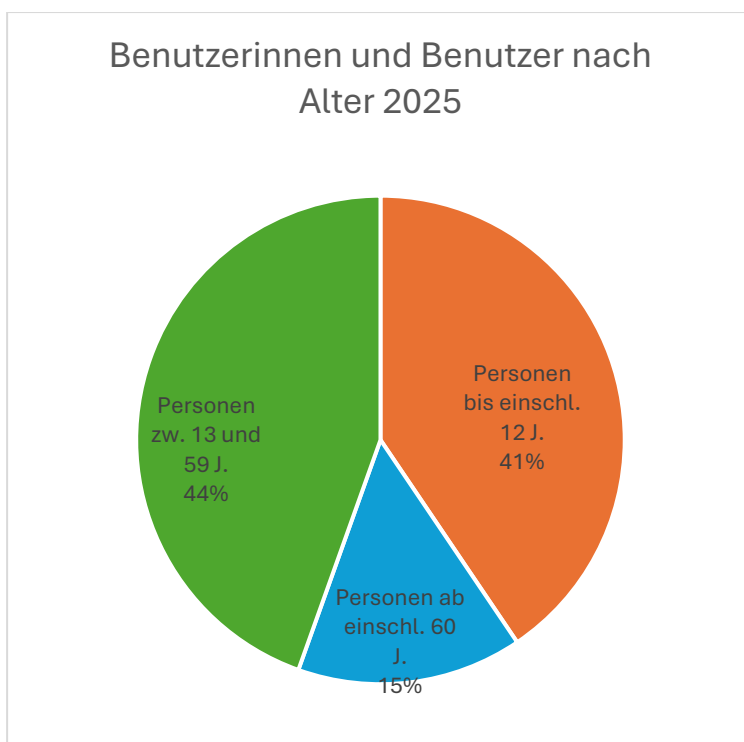
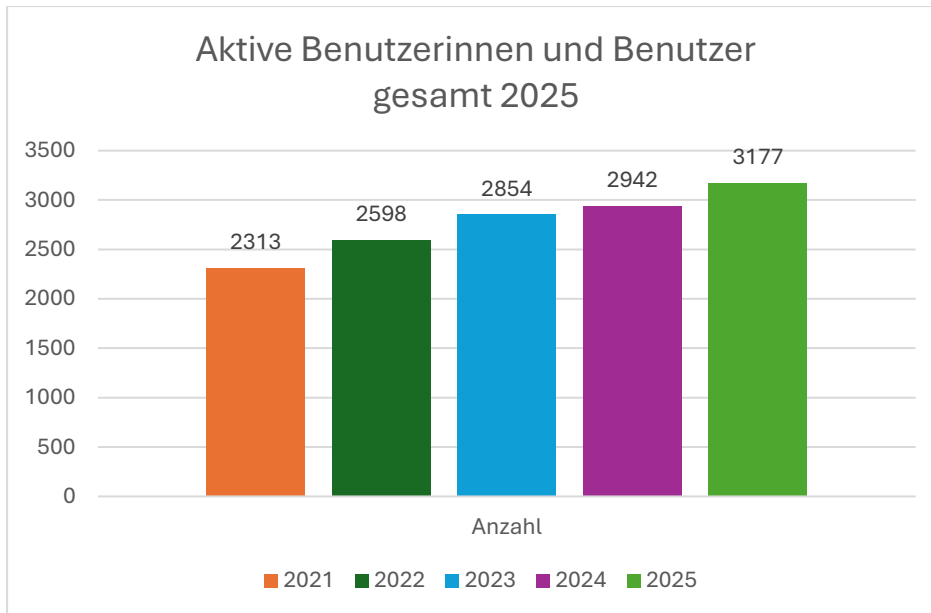
Handlungsfeld Digitalisierung:

Operatives Ziel: „Bis 31. Dezember 2028 hat sich die Nutzung der Online-Angebote um weitere 30 % erhöht“. Von 2024 auf 2025 gab es bereits eine Steigerung um **8 %** in der Nutzung der Online-Angebote. 2026 wird es einen Umstieg auf die „Onleihe 3.0“ geben. Aufgrund der Werbemaßnahmen für diesen Umstieg wird es voraussichtlich auch zu einer Steigerung der Nutzerzahlen kommen.

Im Einzelnen:

Aktive Nutzerinnen und Nutzer/Besucherinnen und Besucher

Insgesamt haben **3.177** Menschen die Bücherei und ihre Angebote genutzt. So viele aktive Leserinnen und Leser gab es zuletzt im Jahr 2013. Dies zeigt deutlich, dass der Bücherturm auf einem guten Weg ist, die Menschen auch in Zukunft zu unterhalten, zu bilden und ihnen ein gutes Angebot bereitzustellen.



Im Jahr 2025 haben sich 601 neue Kundinnen und Kunden angemeldet, darunter **407 unter 18 Jahre**.

Fast noch wichtiger als die Zahl der aktiv Nutzenden ist jedoch die Zahl der Menschen, die den Bücherturm im Jahr 2025 besucht haben, da – wie bereits im Bibliothekskonzept von 2024 verankert – der Bücherturm Treffpunkt, ein Dritter Ort sein will.

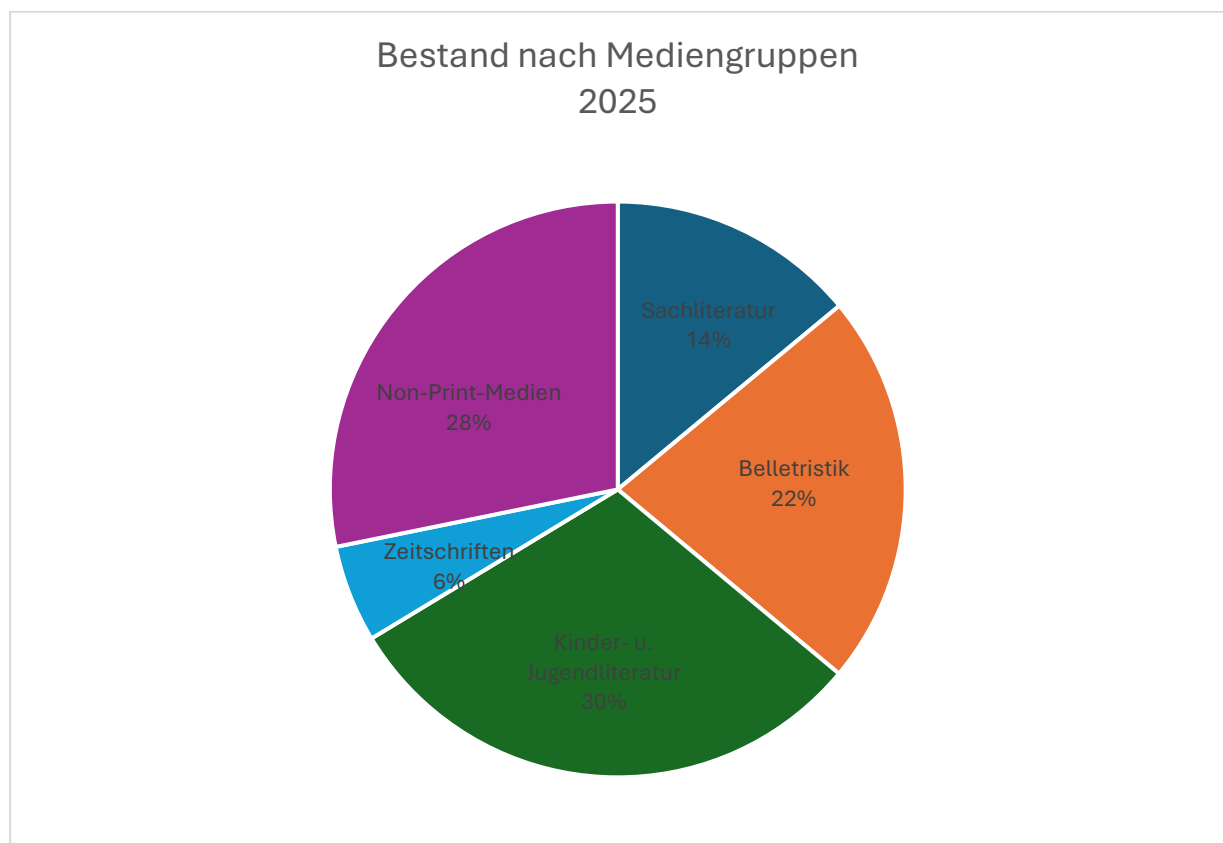
Kleiner Exkurs: Was ist überhaupt ein Dritter Ort? Bereits 1989 veröffentlichte der US-amerikanische Soziologe Ray Oldenburg das Werk „The Great Good Place“, in welchem er sein Konzept des Dritten Ortes erstmals vorstellte. Seiner Auffassung nach dient der Erste Ort dem Familien-, der Zweite Ort dem Arbeitsleben. Der Dritte Ort bietet zu beidem einen Ausgleich und ist ein Treffpunkt für die nachbarschaftliche Gemeinschaft.

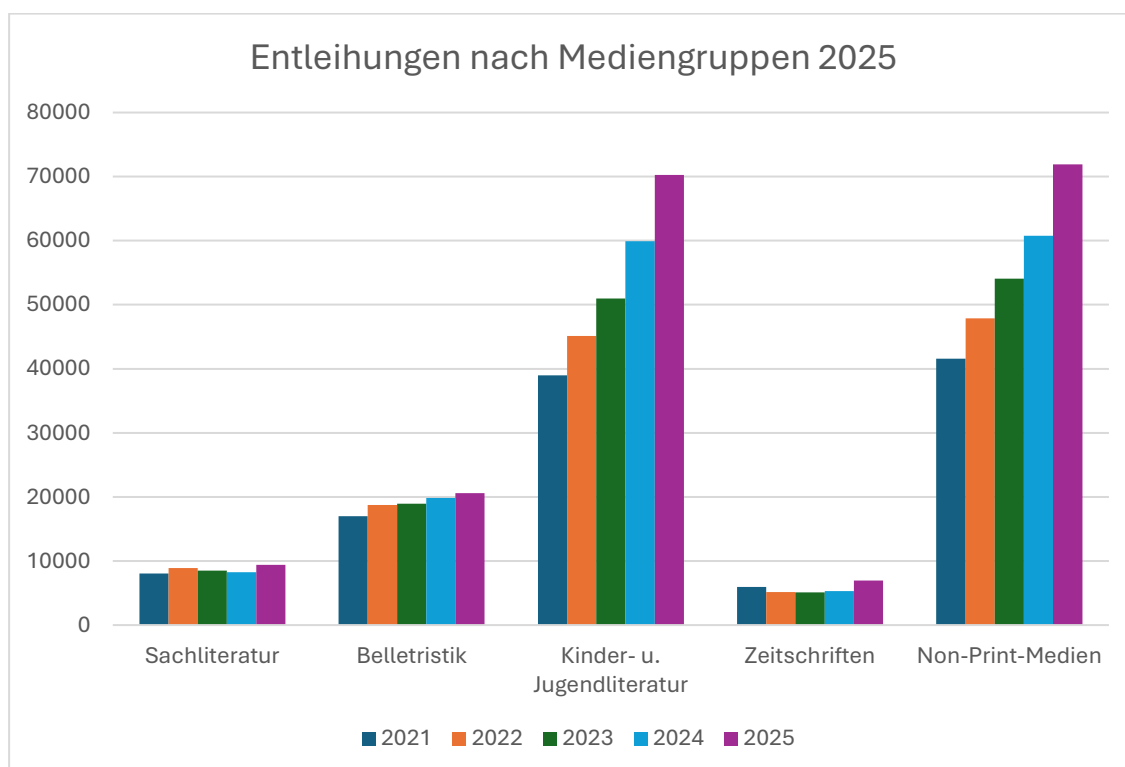
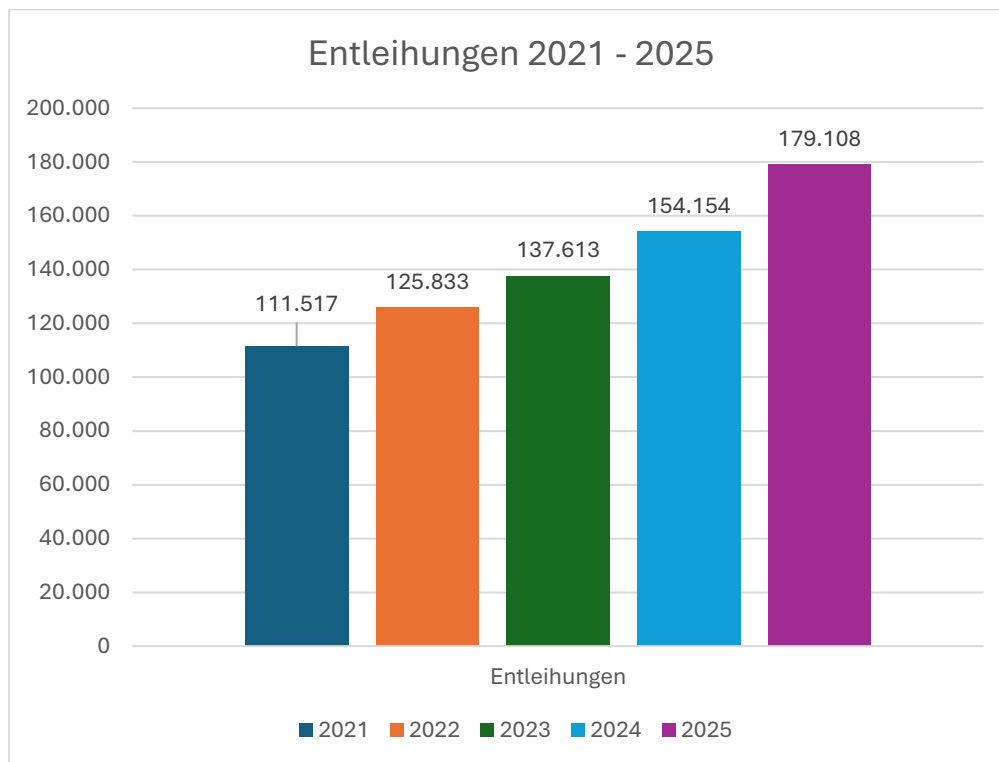
*Oldenburg zufolge soll ein Dritter Ort acht Charakteristika aufweisen: Erstens befindet er sich auf neutralem Boden, jeder außer den dort arbeitenden Menschen kann daherkommen und gehen, wie es ihm beliebt. Zweitens steht er grundsätzlich **allen Bevölkerungsschichten offen** und soziale Unterschiede werden abgeschwächt. Drittens ist Konversation erwünscht. Viertens sind Dritte Orte einfach zu erreichen. Fünftens verfügen sie über Stammgäste. Sechstens steht die Optik des Dritten Ortes nicht über seiner Funktion, Oldenburg spricht von einem „low profile“. Siebtens herrscht eine spielerische („playful“) Stimmung, allzu ernste Themen werden vor der Tür gelassen. Achters dient der Dritte Ort als zweite Heimat bzw. Zweitfamilie.*

In Zeiten zunehmender Vereinsamung und Teuerung ist es wichtiger denn je, einen konsumfreien Raum im Zentrum Neuburgs zu haben, an dem sich Menschen aufhalten, mit anderen ins Gespräch kommen oder lernen können. Die Zahl der Menschen, die den Bücherturm 2025 besucht haben, beträgt **48.897**. Damit ist der Bücherturm die am **stärksten genutzte kulturelle Einrichtung** Neuburgs.

Ausleihe und Bestandsentwicklung

Folgende Grafiken veranschaulichen den Bestand der einzelnen Mediengruppen und die mit steigenden Nutzungszahlen korrelierenden Ausleihzahlen der „klassischen“ Medien im Bücherturm.





Auch die Nutzung der Onleihe entwickelt sich positiv, im Vergleich zum Vorjahr sind die Nutzungszahlen von 13.674 auf 14.711 gestiegen.

Veranstaltungen und Ausstellungen

Wie bereits im Bibliothekskonzept vom 13. März 2024 angekündigt, hat das Team der Stadtbücherei begonnen, sein Veranstaltungs-Portfolio auszubauen, sodass in diesem Jahr bereits **66 Veranstaltungen** stattfinden konnten (2024 waren es noch 42 Veranstaltungen). An diesen Veranstaltungen haben insgesamt **1.158 Personen** teilgenommen.

Am 4. April 2025 fand die erste bundesweite „Lange Nacht der Bibliotheken“ statt. Für diesen besonderen Anlass wurde in Zusammenarbeit mit der Vhs Neuburg und der Staatlichen Bibliothek Neuburg zum **„Literarischen Spaziergang“** eingeladen. Die Theatergruppe „Mimenfeld“ hat dabei an verschiedenen Orten in Neuburg, Szenen aus Werken mit Neuburg-Bezug gespielt. Am Donaukai führten Schülerinnen der Maria-Ward-Schule in diesem Zusammenhang auch zwei Musikstücke auf. Im Anschluss an den Spaziergang (krönender Höhepunkt war die Balkonszene aus „Romeo und Julia“ (hier ausnahmsweise ohne Neuburg-Bezug) auf der Brüstung des Bücherturms) lasen verschiedene Dozentinnen und Dozenten der Vhs Neuburg im **„Sprachbad“** Texte in ihrer Herkunftssprache im Bücherturm vor. Bereits am Nachmittag fand zudem eine **Kinderlesung mit Barbara Iland-Olschewski** (Autorin der Kinderbuchreihe „Abenteuerspaß mit Conni“) statt.



Seit April gibt es den **„Lese- und Lauschnachmittag für Senioren“**, bei dem die Bibliotheksleiterin Stefanie Martin im Bücherturm den Anwesenden ebenfalls einmal im Monat etwas vorliest, passend zur Jahreszeit oder speziellen Jubiläen.

Am 23. Mai 2025 gab es eine weitere Kinderbuchlesung aus dem Werk „Feuerköpfe und Wasserknilche“ von **Melanie Stuchly** mit 24 begeisterten jungen Zuhörerinnen und Zuhörern mit einer Bastelaktion am Ende:



Am 3. Juni 2025 war die **Spiegel-Bestsellerautorin Eva-Maria Bast** mit ihrem neuesten Roman „Die Blumeninsel im Bodensee“ zu Gast in Neuburg und hat die Menschen von der ersten Minute an in ihren Bann gezogen:



Der Bücherturm veranstaltet seit Juni jeden ersten Mittwoch im Monat den „**MINTwoch**“, der Kinder im Grundschulalter niederschwellig an die Fächer **Mathematik**, **Informatik**, **Naturwissenschaften** und **Technik** heranführt. Die Veranstaltung wird geleitet von einer Kollegin aus dem Team des Bücherturms. Dabei durften die Kinder etwa die berühmte Leonardobrücke oder einen Backpulver-Vulkan basteln und mit Beebots (kleinen Robotern in Bienenoptik) erste Programmierungen durchführen. Das Format, das in zwei Gruppen à 10 Kinder aufgeteilt durchgeführt wird, ist so beliebt, dass bereits Monate im Voraus die Anmeldelisten voll sind, eine Erweiterung des Formats ist daher geplant.

Hier einige Eindrücke aus der Veranstaltungsreihe:





Am 18. Juli fand eine Lesung von Anja Janotta statt, diese stellte exklusiv im Bücherturm ihr neues Buch „Krawall im Klassenzimmer“ vor, die **Premierenlesung** hatte der Bücherturm bei einem Losverfahren gewonnen. 45 Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Schwalbanger durften als erste überhaupt in die neue Geschichte eintauchen.



Der **Sommerferienleseclub**, der schon seit vielen Jahren in den Sommerferien dafür sorgt, dass die Kinder weiterlesen, wurde auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Es haben sich 200 Kinder dafür angemeldet. Am 28. Juli startete der Leseclub mit einer Veranstaltung im Bücherturm: Die Kinder hatten den Bücherturm ganz für sich, da das Team der Stadtbücherei den Termin auf einen Montag gelegt hatte. So konnten sie in aller Herzenslust viele Aktivitäten ausprobieren, Rätsel lösen, Bücher lesen und den Nachmittag genießen. Allein beim Fest waren 124 Menschen da, viele Kinder hatten ihre Eltern und jüngeren Geschwister mitgebracht.



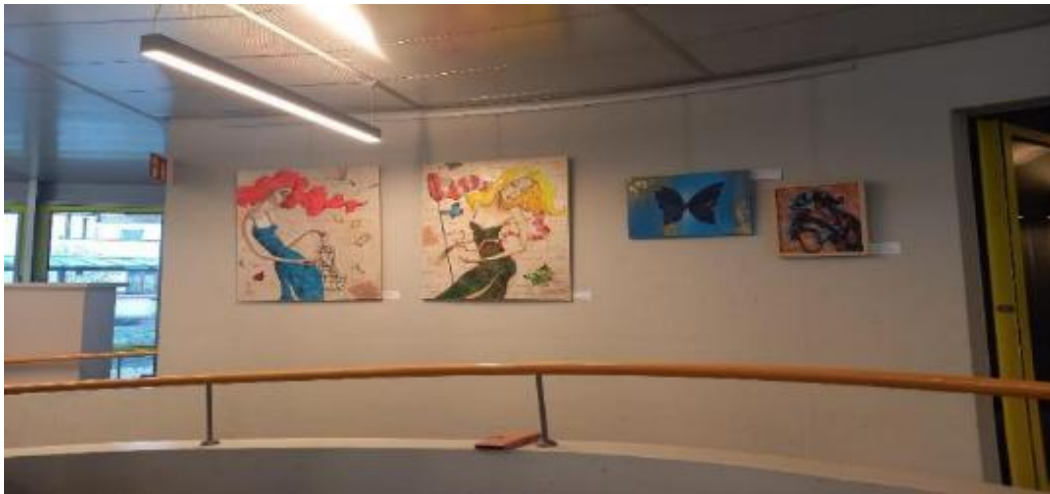
Am 30. Oktober 2025 fand eine Veranstaltung im Kunstraum der Maria-Ward-Schule zum Thema „Zwischen den Zeilen – Eine Ladies Night voller Kreativität“ statt. Dabei konnten die Teilnehmerinnen unter Anleitung von Frau Martin Buchseiten künstlerisch gestalten (dies bezeichnet man als **Blackout Poetry**). Der Abend war Teil der Veranstaltungsreihe „Frausein und Gesundheit“, einer Kooperation des Gesundheitsamts Neuburg, den vhs Neuburg und Schrobenhausen und der Stadtbücherei Neuburg.



Bereits seit 2024 wird ebenfalls monatlich die „**LesBar**“, ein Literaturtreff, von Frau Martin im Bücherturm geleitet.

Es gab 2025 wieder drei Ausstellungen im Bücherturm zu betrachten:

- Januar bis April: Donnerstagsgruppe des Kunstkreises Neuburg:



- Mai bis August: Strukturkunst von Kordula Mayer:



- September bis Dezember: Ausstellung von Hedwig Eser:



Sonstige Aktivitäten und Veränderungen

Im April wurde ein Büchertisch mit Büchern aus dem Bücherturm bestückt. Angefragt hatte das Gesundheitsamt Neuburg-Schrobenhausen für eine Veranstaltung zum Thema „Frauengesundheit“.

Am 29. April nahm Frau Martin als Diskussionspartnerin im Namen des Bücherturm-Teams an den **Nachhaltigkeitsgesprächen** der THI auf dem Campus Neuburg zum Thema „Weniger ist mehr – aber was ist verzichtbar?“ teil.

Von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen wurde angefragt, ob Frau Martin die Idee des „Literarischen Spaziergangs“ und des „Sprachbads“ beim **Oberbayerischen Bibliothekstag in Unterhaching** vorstellen könnte. Am 14. Juli 2025 fand die Präsentation vor rund 100 Büchereikolleginnen und Büchereikollegen statt.



Im August 2025 wurde die „**Bibliothek der Dinge**“ als neue Mediengruppe in den Bestand der Bücherei aufgenommen. Da es sich bei den Dingen nicht mehr um klassische Medien handelt, wurden im Zuge dessen auch beide Satzungen der Stadtbücherei angepasst und am 25. Juni 2025 erlassen.

Am 28. September fand eine Matinee im Bücherturm statt, bei der die Preisträgerin des **Ernst-Toller-Preises** 2025, Jagoda Marinić, aus ihrem Werk vorlas.

Am 1. Oktober nahmen zwei Kolleginnen aus dem Team der Stadtbücherei an der Veranstaltung „**Netzwerktreffen MINT-Cluster Region 10**“ in Eichstätt teil. Dieses Treffen ist aus dem Projekt "Servus MINT" entstanden. Durch das Projekt soll die MINT-Bildung in der Region gefördert werden, um Kinder und Jugendliche fit für die Zukunft zu machen und ihre Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Mit dem Fokus auf der Vernetzung von schulischen und außerschulischen Angeboten sowie Lernorten sollen gezielt MINT-Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern aus Grund-, Mittel- und Förderschulen gestärkt und Pädagoginnen und Pädagogen entlastet werden. Es nehmen daher hauptsächlich Lehrkräfte, MINT-Anbieter und Vertreter von MINT-Lernorten an den Netzwerktreffen teil. „Servus MINT“ ist eine gemeinsame Initiative der THI, der KU Eichstätt, Digitales Gründerzentrum brigk und der IFG Ingolstadt. Die Stadtbücherei durfte am 9. Dezember dann selbst als Gastgeberin fungieren und Herrn Oberbürgermeister Dr. Gmehling, die zweite Landrätin des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen Rita Schmidt, den Schulamtsdirektor Erich Kraus, Christoph Reuter von der THI und Andrea Haslauer vom Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen sowie ca. 30 weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bücherturm begrüßen.



Das Angebot der Stadtbücherei wurde in diesem Jahr 2025 nicht nur um die „Bibliothek der Dinge“, sondern auch um die **„Saatgutbücherei“** erweitert. Seit November kann im Bücherturm historisches, samenfestes Saatgut abgegeben werden, woraus man selbst Pflanzen ziehen kann und das daraus gewonnene Saatgut im darauffolgenden Herbst wieder im Bücherturm abgeben kann. So entsteht ein Kreislauf, der die Freude am Gärtnern fördert und historisches Saatgut erhält. Dieses Projekt ist eine Kooperation der Stadtbücherei mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege und der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege. Frau Martin hat am 18. Oktober 2025 einen Vortrag bei der Arbeitstagung des Kreisverbands zu der Einführung der Saatgutbücherei gehalten. Die Stadtbücherei Schrobenhausen wird sich ab 2027 ebenfalls an dem Projekt beteiligen.

Der Bücherturm ist seit November 2025 auch Gastgeber für das von den Integrationslotsen des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen initiierte **„Ukrainische Plaudercafé für Senioren“**, dass alle zwei Wochen stattfindet und bei dem Rentnerinnen und Rentner aus der Ukraine, die nicht mehr durch den deutschen Arbeitsmarkt Deutsch lernen können, von einer Ehrenamtlichen Deutschunterricht erhalten.

Ausblick 2026

Die physischen Medien im Bücherturm werden durch das Versehen mit RFID-Chips zum einen vor Diebstahl geschützt, zum anderen wird Kundinnen und Kunden dadurch die Möglichkeit gegeben, Medien selbst zu verbuchen.

Im Herbst 2025 wurde eine Saatgutbücherei in Kooperation mit der Stadtbücherei Schrobenhausen und dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Neuburg-Schrobenhausen eingeführt, im Frühjahr 2026 startet dann die „Ausleihe“ des Saatguts mit einer Auftaktveranstaltung am 3. Februar 2026.

Es sind mehr Veranstaltungen, vor allem zum Thema „Demokratieförderung“ geplant.

Die erfolgreichen, regelmäßigen Veranstaltungen „MINTwoch“, „Lese- und Lauschnachmittag für Senioren“ und „Lebensthemen“ werden weitergeführt.

Der Bestand der „Bibliothek der Dinge“ wird aufgrund zahlreicher Kundenanfragen weiter ausgebaut.

Wirtschaftsförderung

Wohnbaugebiete

Die Nachfrage nach Wohnbauland ist nach wie vor ungebrochen; die Zahl der angebotenen Flächen am Markt jedoch äußerst knapp. Das Amt für Wirtschaftsförderung und strategischem Grunderwerb führt intensive Grundstücksverhandlungen, um den Bedarf erfüllen zu können. Da es für Bevölkerungsschichten mit mittlerem und niedrigem Einkommen aufgrund der gestiegenen Bau- und Grundstückspreise sowie der im Vergleich zu vor ein paar Jahren erhöhten Finanzierungskosten nicht mehr möglich ist, Einfamilienhausgrundstücke zu erwerben und entsprechend zu bebauen, wurden verschiedenste Überlegungen angestellt, wie die Stadt auch diese Bevölkerungsschichten bei der Erlangung von Wohneigentum unterstützen kann. Die Überlegungen reichen von Doppelhäusern über Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern bis zu gemeinschaftlich oder genossenschaftlich durchgeführten Wohnbauprojekten. Der Vermarktungsaufwand wird sich dadurch für die Stadt jedoch erheblich erhöhen.



Im Bereich Heinrichsheim Mitte gelang es, Grundstücksverhandlungen erfolgreich abzuschließen, sodass hier ein neues Bauleitplanverfahren auf den Weg gebracht werden konnte. Im Bereich dieser seit langem geplanten Arrondierung des bestehenden Baugebiets kann die Stadt mit voraussichtlich über 3.300 m² Bauland mehr als die Hälfte der neu entstehenden Flächen günstig auf dem Markt anbieten. Hier ist bereits erstmalig angedacht, ein größeres Grundstück für eine Bebauung mit Eigentumswohnungen oder einem genossenschaftlichen Wohnprojekt vorzusehen.

In Feldkirchen wurde ein Umlegungsverfahren eingeleitet, um auch hier an der Heugasse neuen Wohnraum zu schaffen. Hier soll Ende 2026 mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden. An dieser Stelle kann nunmehr nach langen Verhandlungen aufgrund einer geänderten Eigentümerstruktur ein bereits in den 1970er Jahren noch von der Gemeinde Feldkirchen geplantes Wohngebiet umgesetzt werden.

Gewerbegebiete

Wichtig für das Amt Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb ist ein vorausschauender Erwerb von Flächen zur Generierung neuer Gewerbegebiete. Die Standortsicherung bzw. Expansion bestehender Gewerbebetriebe, aber auch Neuansiedlungen sind ebenso notwendig und werden aktiv unterstützt und begleitet. Im Gewerbegebiet Fasanengarten konnte eine ungenutzte Gewerbefläche im Ausmaß von ca. 2.500 m² zurückerworben werden, da der ursprüngliche Käufer aus dem Jahr 2018 seiner Bau- und Nutzungsverpflichtung nicht nachgekommen ist.

Weitere Flächen im Ausmaß von ca. 2,5 ha konnten gegen die Abgabe von Tauschflächen an anderer Stelle für das zukünftig im Süden Neuburgs an der St.-Andreas-Straße geplante Gewerbegebiet gesichert werden.

Für ein weiteres im Gewerbegebiet Fasanengarten gelegenes Grundstück, welches nicht seiner ursprünglichen Nutzung zugeführt wird, wurde die Möglichkeit des Rückerwerbs geprüft bzw. wurden unterjährig verschiedenste Interessenten an den ursprünglichen Erwerber vermittelt.

Das Sachgebiet Bauleitplanung wurde intensiv bei der Ausweisung des am Sehensander Weg geplanten Gewerbegebiet Neuburg West unterstützt. Hier mussten für die Höhere Landesplanungsbehörde ausführliche Nachweise zum vorhandenen Flächenbedarf zu möglicherweise bestehenden Baulücken erstellt, vorgelegt und darüber hinaus ausführlichst begründet werden.

Landwirtschaftsflächen

2025 konnten knapp 3 ha landwirtschaftliche Flächen erworben werden. Sie dienen als Tauschflächen für Grunderwerb von Gewerbe- oder Wohnbauflächen. Auch als Ökoausgleichsflächen werden Landwirtschaftsflächen dringend benötigt. Die Preise befinden sich nach wie vor auf hohem Niveau. Für gute Grundstücke scheinen die Preise immer noch zu steigen. In den Verhandlungen konnte eine gewisse Zögerlichkeit beobachtet werden. Ob aus Gründen weltpolitischer Unsicherheit, taktischen oder individuellen Gründen wird die Zukunft zeigen.

Flächenmanagement

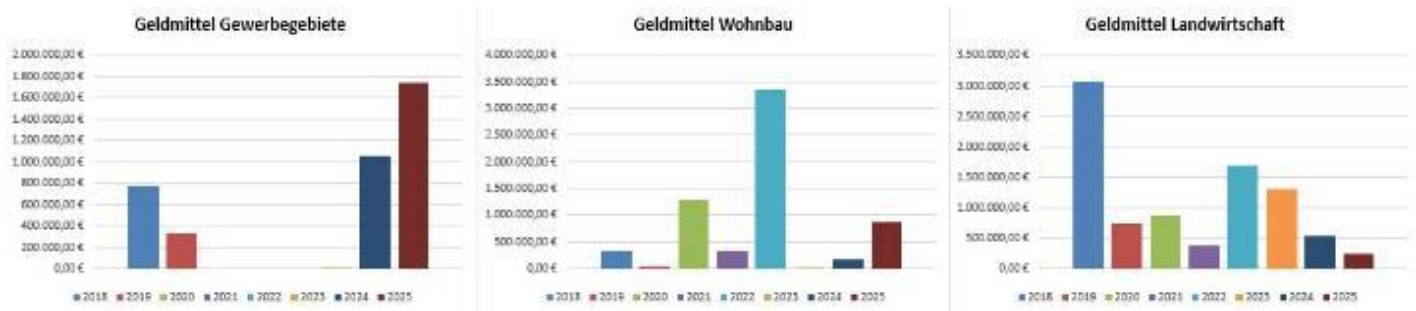
Ca. 11 ha landwirtschaftliche Fläche konnten für die Entwicklung von Gewerbeflächen als Tauschflächen für weichende Landwirte zur Verfügung gestellt werden. Dies war nur möglich, da diese Flächen über viele Jahre mit einem nicht unerheblichen Finanzaufwand erworben und vorgehalten werden konnten.

Für die Erweiterung eines Premiumbetriebes im Bereich Neuburg West mussten gegenseitig Flächen vertauscht und notwendige Dienstbarkeiten eingeräumt werden. Um dem Betrieb die Erweiterungsmöglichkeit am Standort zu ermöglichen, wurden hier die entsprechenden Verträge erarbeitet, mit den zahlreichen betroffenen Sparten abgestimmt und letztendlich final beurkundet. Im vorliegenden Fall ein klassisches Beispiel dafür, dass auch kleinflächige und wertmäßig nur als geringfügig zu beurteilende Verträge durchaus auch viel Verhandlungs- und Abstimmungsaufwand verursachen. Und dies, obwohl im vorliegenden Fall alle beteiligten Parteien an einem Strang gezogen haben.

Jahresvergleich Flächenerwerb nach Flächen 2018 bis 2025



Jahresvergleich Flächenerwerb nach Geldmitteln 2018 bis 2025



Wirtschaftsfrühstück und Unternehmensbesuche

Das Wirtschaftsfrühstück gibt branchenübergreifend den Unternehmen, Händlern, Handwerkern und Dienstleistern Neuburgs die Möglichkeit, sich untereinander und mit der Stadt Neuburg auszutauschen und zu informieren.

Im Frühjahr 2025 waren wir im Geriatriezentrum Neuburg zu Gast und informierten uns über die umfangreichen Tätigkeiten und Bereiche der Geriatrie. Deutlich wurde die Wichtigkeit in einer immer älter werdenden Gesellschaft sowie die Notwendigkeit, sich aufgrund wirtschaftlicher Zwänge immer neu zu positionieren. Außerdem wurde über aktuelle Themen der Stadt wie die Gewerbeflächenentwicklung und auch die Parkraumsituation im Bereich Bahnhof berichtet.



Im Herbst 2025 lud das Taktische Luftwaffengeschwader 74 ein und stellte sich und seine umfassenden militärischen und zivilen Aufgaben in einem interessanten Referat vor, die von einem der größten Arbeitgeber der Stadt zu erbringen sind. Frau Haslauer informierte über den „Praktikumskompass im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen“, der im Januar 2026 startete. Außerdem wurde über die Planfeststellung der Donaubrücke berichtet.

Im September fand zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises ein Unternehmensbesuch des Landrats und des Oberbürgermeisters bei Smurfit Westrock am Sehensander Weg statt. Hier standen die Themen Fachkräftegewinnung, nachhaltige Produktion und die Zukunft des Standorts im Mittelpunkt.



500

501 – Liegenschaften und Sport

Grundstücksangelegenheiten

Das Sachgebiet 501 befasst sich auf diesem Gebiet mit dem An- und Verkauf bestehender Gebäude bzw. dem Verkauf von städtischen Baugrundstücken. Daneben ist eine Vielzahl von Anfragen über mögliche Baugebiete und künftige Bauflächen zu beantworten.

Verkauf von Baugrundstücken

Das Sachgebiet ist damit beauftragt, den Verkauf von städtischen Baugrundstücken nach Baureife durchzuführen. Bereits während der Erschließungsphase informiert sich das Sachgebiet über die Besonderheiten der Baugrundstücke in Zuschnitt oder technischer Eigenheiten, um zusammen mit dem Bauamt eine zuverlässige Beratung geben zu können.

Nach der Ausschreibung werden die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und auf ihre Vollständigkeit geprüft bzw. bei Unklarheiten Nachfragen gestellt. Danach erfolgt die Reihung nach dem aufgrund von Sozialkriterien erarbeiteten Punktesystem und die Vorstellung der in Frage kommenden Käufer samt Beschlussfassung im Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss.

Daran schließt sich die weitere Betreuung der Käufer bis zum Vertragsabschluss an.

Im Jahr 2025 wurden drei Baugrundstücke im neuen Baugebiet „Heinrichsheimstraße West II“ notariell beurkundet.

Im Berichtsjahr entwickelte die Stadt ein kleines Baugebiet mit vier Bauplätzen an der Heinrichsheimstraße, im Anschluss an das Baugebiet im Norden. Hier kann die Stadt Neuburg im Frühjahr 2026 ein größeres Grundstück anbieten.

2025 hat sich gezeigt, dass die Nachfrage nach Baugrundstücken zwar vorhanden ist, die eigentliche Zielgruppe nach sozialen Kriterien aufgrund der gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten einen Hausbau auf einem Einfamilienhausgrundstück ohne größeres Eigenkapital nicht mehr stemmen kann.

Die angedachte Möglichkeit, mehr Doppelhaushälften anzubieten, wird kaum angefragt. Die Stadt Neuburg versucht daher einen neuen Weg zu gehen. So soll 2026 ein größeres Grundstück an eine Bietergemeinschaft vergeben werden, die eine Nutzung für ein Doppel- oder ein Mehrfamilienhaus frei planen kann.

Allgemeiner Grundstücksverkehr

Dabei geht es um den An- und Verkauf von Grundstücken oder Grundstücksteilflächen, die für verschiedenste Projekte oder Maßnahmen der Stadt Neuburg benötigt werden.

Hier arbeitet das Sachgebiet 501 eng mit dem Sachgebiet Ingenieurbauwerke und Straßenbau und mit dem Amt für Stadtentwässerung und Hochwasserschutz zusammen z.B. um Grundstücke für Radwege oder kleinere Straßenbaumaßnahmen zu erhalten.

Oft geht es auch darum, dass sich bei Verkäufen/Übererlassungen von privatem Altbestand herausstellt, dass städtische Grundstücksgrenzen überbaut wurden. Hier versucht man zusammen mit dem Eigentümer eine Lösung durch Ankauf oder Anpachtung zu finden.

Weiter erfolgen Grundstücksverhandlungen nach Feststellung eines städtischen Vorkaufsrechts in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 601 – Bauverwaltung.

Für den Ankauf bzw. Verkauf wurden vom Sachgebiet 501 insgesamt folgende Mittel bewirtschaftet:

Dem Ankauf von Grundstücken mit einer Fläche von ca. 63.800 m² zu einem Kaufpreis von rd. 1.743.207,00 Euro steht die Veräußerung von städtischem Grundbesitz in einer Größenordnung von ca. 57.400 m² und einem Betrag von rd. 2.506.530,00 Euro gegenüber. Aufgeschlüsselt stellt es sich wie folgt dar (darin enthalten sind auch die Grundstücksankäufe und -verkäufe der Stabstelle Wirtschaftsförderung):

A n k a u f	V e r k a u f
Wohnbau- und Erschließungs- und sonstige Flächen	Wohnbaugelände und allgemein
36.400 m ²	57.400 m ²
Gewerbliche Flächen	Gewerbliche bzw. industrielle Flächen
27.400 m ²	0 m ²

Dienstbarkeiten

Dienstbarkeitsbestellungen (Geh- und Fahrrechte, Leitungsrechte) spielen im täglichen Geschäft des Sachgebiets 501 eine große Rolle.

In enger Zusammenarbeit vor allem mit dem Sachgebiet 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz und dem Sachgebiet 702 – Ingenieurbauwerke und Straßenbau – werden Rechte für zu verlegende Kanal- und Stromleitungen, Straßenlampen, Bewirtschaftungswege zugunsten der Stadt Neuburg auf Fremdgrundstücken eingetragen. Umgekehrt benötigen auch private Eigentümer immer wieder Zufahrts-, Zugangs- oder Leitungsrechte über städtische Flächen, die nicht öffentlich gewidmet sind.

Ein neues Feld eröffnet sich seit einiger Zeit durch die Errichtung von Funktürmen im Stadtgebiet. Entweder liegen sie auf städtischen Flächen oder/und sie benötigen Stromversorgungsleitungen auf öffentlichen Zuwegungen (Feldwege). Hier müssen die rechtlichen Voraussetzungen durch Beschlüsse bzw. anschließend durch entsprechende Verträge mit festgesetzten Entschädigungen geschaffen werden.

Dasselbe gilt mittlerweile auch für private Stromerzeuger, die aus Photovoltaikanlagen gewonnenen Strom ins öffentliche Stromnetz überführen wollen. Neben den Stadtwerken müssen durch Federführung der Liegenschaften die benötigten Trassenführungen geprüft und die notwendigen Verträge dafür erstellt werden.

Mieten und Pachten

Die Mieteinnahmen von 1.357.419,00 Euro (2024: 1.342.953,00 Euro) aus stadt- und stiftungseigenen Gebäuden sind gegenüber 2024 um rd. 1 % gestiegen. Die Pachteinnahmen von 195.162,83 Euro (2024: 180.699,00 Euro) aus städtischem und stiftungseigenem Grundbesitz sind gegenüber 2024 um rd. 8 % gestiegen. Wie jeder private Wohnungseigentümer muss die Stadt Neuburg regelmäßig, wenn auch geringfügig, ihre Mieten und Pachten erhöhen, um den Wohnungsbestand unterhalten und renovieren zu können.

Die Stadt Neuburg ist im Besitz von insgesamt 152 landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandgrundstücken, die an 71 Pächter verpachtet sind. Die Stadt ist bemüht, weitere landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Ein Teil davon wird auch als Tauschfläche für die Ausweisung von Bau- und Gewerbegrundstücken benötigt. Die bestehenden Verträge müssen angepasst und neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Hinzu kommt noch die Meldung an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern.

Bewirtschaftung von Gebäuden

Unter dieser Überschrift findet sich für das Sachgebiet 501 ein weites Feld, da die Stadt Neuburg Eigentümer zahlreicher Liegenschaften ist.

Das Sachgebiet 501 verwaltet derzeit insgesamt 43 Wohnungsmietverhältnisse und 1 Dienstwohnungsmietverhältnis für einen städtischen Hausmeister.

Parkplatz „Kappergarten“

Nicht zu vergessen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Kappergarten“ beim Alten Neuhof. Auf diesem Grundstück kann für 30,00 Euro/Monat und 20,00 Euro Kautions für die Schließkarte für die Schranke ein eigener Parkplatz während der Woche von Angestellten aus Büros, Geschäften, Praxen in der Innenstadt angemietet werden. Derzeit sind alle Stellplätze vermietet

Schrebergärten

Die Stadt Neuburg ist Eigentümerin von 119 Schrebergartenparzellen („Am Bahndamm“ und „Beim Bahnweiher“). Desweiteren gibt es 7 Parzellen am Schleifmühlweg.

Diese Schrebergärten sind stets vergeben. Zurzeit stehen ca. 150 Bewerber auf der Warteliste. Die Wartezeit für einen Schrebergarten beträgt mehrere Jahre und ist auch abhängig von der Höhe der Ablöse, die die Bewerber zu zahlen bereit sind (für Gartenhäuschen, Pumpen, Geräte etc.). Die Pacht wurde 2025 auf jährlich 180,00 Euro für eine Parzelle erhöht.

Forst

	Stadtwald		Spitalwald	
	2025	2024	2025	2024
Gesamteinnahmen rd.	108.100 Euro	208.300 Euro	67.500 Euro	129.900 Euro
Gesamtausgaben rd.	86.100 Euro	93.800 Euro	62.000 Euro	94.100 Euro
	+22.000 Euro	+114.500 Euro	+5.500 Euro	+35.800 Euro

Die Einnahmen ergeben sich durch den Verkauf von Brennholz, die Ausgaben vor allem durch Holzwerbungs- und Rückekosten sowie die Vergütung für die Leitung und Betreuung durch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Pfaffenhofen.

Zudem bemüht sich der mit der Betriebsleitung beauftragte Förster dieses Amtes ständig Fördermöglichkeiten in unseren Wäldern zu nutzen, um dadurch den Umbau in ökologisch zukunftsfähige Wälder zu investieren.

In den sogenannten „Waldbesichtigungen“, die alle zwei Jahre stattfinden, wird dem Stadtgremium die Wertigkeit der einzelnen städtischen Wälder erläutert.

Jagdgenossenschaften

Die Stadt Neuburg ist Mitglied bei 8 Jagdgenossenschaften im gesamten Stadtbereich sowie in den Jagdgenossenschaften Riedensheim, Oberhausen und Kochheim. Jährlich wird von jeder Jagdgenossenschaft eine Versammlung abgehalten, bei der ein Vertreter der Stadt Neuburg jeweils bei den Vorstandswahlen bzw. den Jagdpachtvergaben teilnimmt.

Sport

Finanzielle Förderung

Die direkte Förderung der Sportvereine und Übungsleiter durch Gewährung von entsprechenden Zuschüssen zum allgemeinen Sportbetrieb erfolgte mit 70.223,24 Euro (Sportzuschüsse), 37.464,96 Euro (Jugendzuschüsse), 43.000,00 Euro (Übungsleiterzuschüsse), 31.616,09 Euro (Unterhalt der Vereinssportanlagen), 1.200,00 Euro (Stadtmeisterschaften) und 45.050,00 Euro (Investitionszuschüsse).

Sport- und Freizeitplätze, Turnhallen

Die Stadt Neuburg unterhält derzeit fünf Turnhallen, die überwiegend vormittags von den Schulen, nachmittags und abends von den Sportvereinen genutzt werden. Bei der Stadt Neuburg liegt die Vergabe der Trainings- und Turnierzeiten für Sportvereine bzw. für größere Veranstaltungen in der Parkhalle. Dafür gibt es ein eigenes Hallenvergabeprogramm auf der Internetseite der Stadt. Von der Stadt Neuburg an der Donau werden zusätzlich zehn Sportplätze (Fußball/Leichtathletik) sowie ein Skaterplatz betreut und unterhalten.

Sportbeirat

Im Jahr 2025 fanden zwei Sitzungen statt.

Sportbeiratswahl

Im Juli 2025 fanden wieder Wahlen zum Sportbeirat statt. Erfreulicherweise stellten sich alle acht Sportbeirätinnen und Sportbeiräte zur Wiederwahl, wobei zwei Beiräte von den Schützenvereinen Neuburg entsendet werden und sechs weitere Beiräte sich aus den Neuburger Sportvereinen zusammensetzen.

500

502 – Technisches Gebäudemanagement

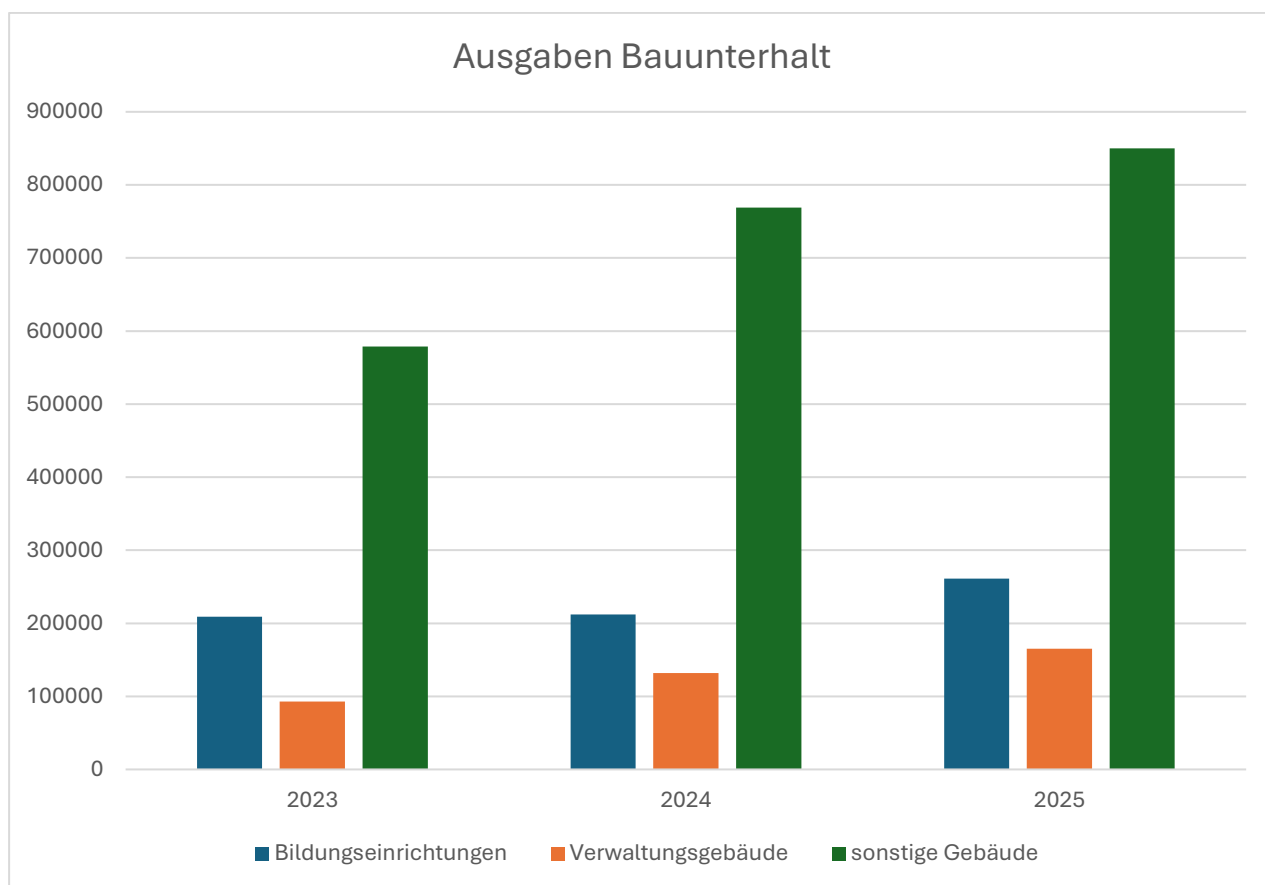
Maßnahmenübersicht / Projekte 2025

Mehrfachturnhalle	
Neue Mensa	13.000,00 €
Sanierung Hallenboden	10.000,00 €
Feuerwehr Bruck	
Sanierung Dachgeschoss	45.000,00 €
Harmonie	
Wallboxen	4.000,00 €
FFW Neuburg	
Sportraum	7.500,00 €
Kindergarten Heinrichsheim	
Sanierung Glasdach	9.000,00 €
Kindergarten Brändström	
Pflasterarbeiten	8.500,00 €
Parkhalle	
Sanierung Hallenboden	39.000,00 €
Grundschule am Schwalbanger	
Dachabdichtung	6.000,00 €
Grundschule Ostend	
Zaunanlage	30.500,00 €
Mittelschule Englischer Garten	
Dachabdichtung	8.000,00 €
LED Umrüstung	5.000,00 €
Grundschule Englischer Garten	
Sanierung Glasdach	11.000,00 €

Im Verwaltungshaushalt wurden letztes Jahr insgesamt rund **1.320.000,00 €** ausgegeben.

Im Stiftungshaushalt wurden letztes Jahr insgesamt rund **145.000,00 €** ausgegeben.

Kostenentwicklung im Bauunterhalt von 2023 bis 2025:



Zentrale Aufgaben des Sachgebietes Umwelt sind die Förderung von Energieeinsparung, regenerativen und umweltschonenden Technologien, die Bürgerberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Neuburg sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Umwelt und Agenda 21.

Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien

Technische Energieberatung – Bürgerberatung bei Neubau und Sanierung

Das Sachgebiet Umwelt bietet für Neuburger Bürgerinnen und Bürger eine individuelle technische Fachberatung für Neubau und Sanierung an.

Beratungsschwerpunkte sind die energiesparende Bauweise beim Neubau, die Dämmung von Dach- und Außenwand im Bestand, ökologische Dämmstoffe, Fensteraustausch, Wärmebrücken, Lüftung, Schimmelvermeidung, der Einsatz Erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik, Solarkollektortechnik, Pellets- und Stückholzheizungen sowie Wärmepumpen. Weitere Beratungsthemen sind energiesparende Haushaltsgeräte. Darüber hinaus berät das Sachgebiet Umwelt über bundesweite Fördermöglichkeiten beim Neubau, bei der Sanierung und der Nutzung Erneuerbarer Energien.

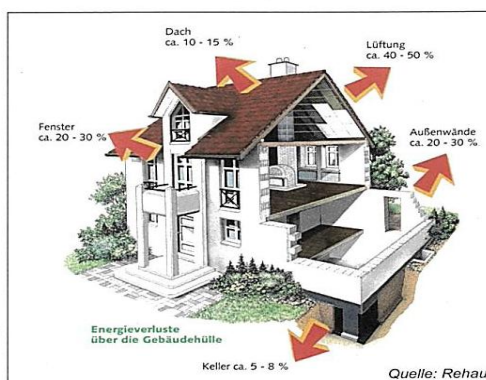
Da der Endenergieverbrauch in Deutschland zu ca. einem Viertel auf private Haushalte zurückgeht, ist die Bürgerberatung ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und Förderung Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Neuburg. Diese wird seit vielen Jahren mit großer Resonanz angenommen. Der stetig große Zulauf bei der Bürgerberatung geht auch auf das breit gefächerte Förderprogramm zurück, denn durch das Förderprogramm werden viele Bürgerinnen und Bürger auf das Beratungsangebot des Sachgebietes Umwelt erst aufmerksam.

Umsetzung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz

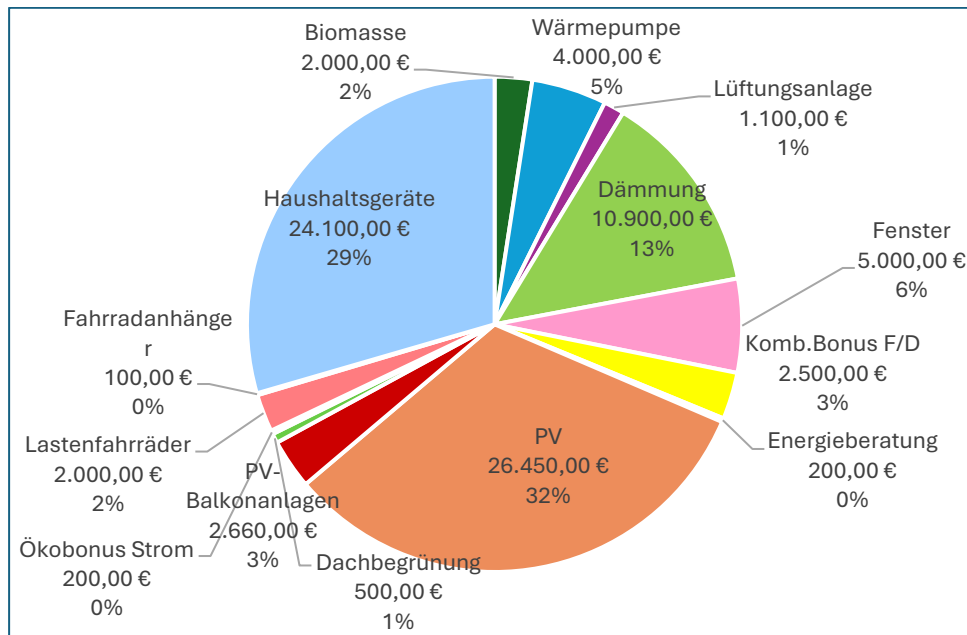
Mit dem Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz werden Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Ressourcenschutz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien in privaten Haushalten gefördert. Ziel ist, die Bürgerinnen und Bürger über die gesetzlichen Vorschriften hinaus zu motivieren, Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schonen und Erneuerbare Energien zu nutzen. Das umfangreiche Förderprogramm motiviert Bürgerinnen und Bürger, sich im Sachgebiet Umwelt beraten zu lassen. Durch das gut angenommene Beratungsangebot wird sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung sehr oft die energiesparendere und ökologischere Variante gewählt, es werden gering investive Maßnahmen umgesetzt und energieeffiziente Haushaltsgeräte gekauft. Somit motiviert das facettenreiche Förderprogramm Neuburger Bürgerinnen und Bürger, sich mit Energieeinsparung, Ökologie und Wirtschaftlichkeit auseinanderzusetzen. Das städtische Förderprogramm ist somit nicht nur ein Gewinn für den Klimaschutz, sondern auch für die heimische Wirtschaft.

Förderungen im Überblick

	Förder- betrag	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	bis 2017
Regenwasser- rückgewinnung	bis 450 €	0	0	0	0	0	0	0	0	40
Solarthermische Anlagen	300/ € 800 €	0	4	6	1 4	3	8	3	3	830
Pellets- und Stückholzheizungen	1000 €	2	2	10	4	5	3	0	1	123
Wärmepumpen	500/ € 1.000 €	6	0	11	8 3	6	3	3	5	50
Lüftungsanlagen	300 €/ 800 €	2	2	4	3	4	0	1	2	26
Nahwärmenetze	300 €	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Außenwanddämmungen	1.000 €	6	2	5	4	1	0	1	1	104
Dachdämmungen	700 €	7	2	9	4	3	4	2	3	178
Ökobonus Wärmedämmung	500 €	0	0	0						
Fensteraustausch	500 €	10	12	17	15	12	23	7	11	137
Kombinationsbonus Fensteraustausch + Außenwanddämmung	500 €	5	2	4	3	1	0	1	1	10
Passivhaus	3.000 €	0	0	0	0	0	0	0	-	-
Plusenergiehaus	3.000 €	0	0	2	2	0	0	0	1	-
Energieberatung	200 €	1	--	22	26	22	8	0	-	-
Photovoltaik	bis 400 €	71	93	107	50	35	23	9	5	-
Anteilseigner am Bürgersolkraftwerk	300 €	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Kombinationsbonus Elektroauto + PV	500 €	0	2	3	0	1	1	0	0	1
PV-Balkonanlagen	70 €	38	34	31						
Dachbegrünungen	bis 500 €	1	--	--	--	--	--	--	--	--
Fassadenbegrünungen	bis 500 €	0	--	--	--	--	--	--	--	--
Ökobonus Strom	100 €	2	1	4						
Lastenfahrräder	400 €	5	5	4	12	5	-	-	-	-
Fahrradanhänger	50 €	2	6	12	11	12	3	-	-	-
Haushaltsgeräte	100 €	241	100	35	63	58	120	22	19	



Ausbezahlte Fördersummen je Maßnahme:



Mit 71 Förderanträgen und den damit verbundenen 26.450 € ausbezahlten Fördermitteln nehmen Photovoltaikanlagen mit 32 % den größten Anteil des Förderbudgets 2025 ein. Photovoltaikanlagen werden nur in Verbindung mit einem Batteriespeicher gefördert, um Spitzen der Einspeisung zu kappen und die Eigenstromnutzung zu steigern.

Knapp 30% des Förderbudgets 2025 wurden für Haushaltsgeräte ausgegeben. Insgesamt wurden 241 Haushaltsgeräte mit der derzeit aktuell handelsüblich besten Energieeffizienzklasse gefördert. Die Förderung wird seitens des Sachgebiets Umwelt als großer Erfolg für die Umwelt gewertet, da mit energiesparenden Haushaltsgeräten ein großer Anteil des Haushaltsstroms ohne Komfortverlust gespart werden kann. Private Haushalte in Deutschland verbrauchen etwa 28 % des gesamten Stroms, wovon knapp die Hälfte des Stromverbrauchs auf Haushaltsgeräte fällt. Stromsparende Haushaltsgeräte können demnach in der Summe einen erheblichen Beitrag zur Reduktion des Gesamtstromverbrauchs in Deutschland leisten. Zudem ist die Förderung von Haushaltsgeräten eine von wenigen Förderpositionen, die auch von Mietern in Anspruch genommen werden kann.

Investitionen durch das Förderprogramm:

Im Rahmen des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz wurden im Jahr 2025 insgesamt 81.710 € ausbezahlt.

Durch das Förderprogramm wurden Gesamtinvestitionen von 2.622.998 € ausgelöst, wobei 764.054 € in Neuburg investiert wurden und 1,12 Mio. Euro im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.

Mit dem Förderprogramm wird somit nicht nur der Klima- und Ressourcenschutz, sondern auch die heimische Wirtschaft gefördert.



Positivliste – Förderung von Energieeinsparung und Ökologie im Neubau

Die Positivliste findet beim Verkauf städtischer Grundstücke Anwendung. Bauherren erhalten eine Förderung von 16 bis 20 €/m², wenn eine entsprechende Punktzahl für die in der Positivliste aufgeführten Maßnahmen erreicht wird. Die in der Positivliste genannten Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, so dass Neubauten, die nach den Kriterien der Positivliste errichtet wurden, besonders energiesparend und ökologisch sind. Zudem wird der Einsatz Erneuerbarer Energien bewertet.



Das Sachgebiet Umwelt ist für den Inhalt und die Umsetzung der Positivliste verantwortlich. Bauherren nehmen in der Regel vor Baubeginn eine Erstberatung durch das Sachgebiet Umwelt in Anspruch und werden während der Bauphase begleitend beraten.

Im Jahr 2025 wurde nur ein Bauvorhaben mit 10.780 € nach der Positivliste gefördert, wobei viele Bauherren beraten und mehrere Anträge von Seite der Bauherren auf 2026 verschoben wurden.

Öffentlichkeitsarbeit

Bonusheft für Klima- und Umwelt



Das Neuburger Bonusheft ist ein Ratgeber für nachhaltiges Verhalten im Alltag. Viele Entscheidungen im täglichen Leben haben Einfluss auf unser Klima und unsere Umwelt, denn oft ist damit ein Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid verbunden oder es entsteht Müll.

Im Neuburger Bonusheft für Klima und Umwelt wurden viele Tipps und Anregungen zusammengetragen, die zeigen, was Bürgerinnen und Bürger im Alltag konkret tun können, um Klima und Umwelt zu schonen. Zusätzlich bietet das Bonusheft viele Gutscheine und Vergünstigungen Neuburger Betriebe für nachhaltige Produkte an.

Das Neuburger Bonusheft hatte bis 31. Dezember 2025 Gültigkeit und wurde in vielen Veranstaltungen beworben.

Förderbroschüre Klima und Ressourcenschutz

Die Förderbroschüre Klima und Ressourcenschutz wurde aktualisiert und zu Jahresbeginn 2025 an alle relevanten Handwerksbetriebe in Neuburg und Umgebung geschickt.



Aktionen, Veranstaltungen, Vorträge

Wochenmarktaktionen

An insgesamt fünf Samstagen war das Sachgebiet Umwelt gemeinsam mit dem Agenda 21 Arbeitskreis Konsum und Ernährung am Wochenmarkt vertreten, um über nachhaltigen Konsum und Ernährung aufzuklären (siehe auch „Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21“ S. 123). Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Fachwissen und altes Wissen wurden vereint und am Stand präsentiert, sodass die zahlreichen Besucherinnen und Besucher neue Ideen mit nach Hause nehmen konnten.

Am 24. Mai 2025 schloss sich das Sachgebiet Umwelt mit dem Radlradar des Neuburger Stadtradelns an die Aktion „Wo drückt der Schuh“ von Verkehrsreferent Stadtrat Bernd Pfahler und der Polizei Neuburg an und hat an einem Stand in der Weinstraße Bürgerinnen und Bürger zum Thema Fahrradverkehr in Neuburg beraten und Vorschläge aufgenommen.

Aktion „Saubere Landschaft“

Ziel der Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“ ist die Förderung des Umweltbewusstseins – wer Müll aufsammelt, wirft ihn nicht in die Natur. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen soll somit das Bewusstsein für Umwelt und Natur gestärkt werden.

Deshalb organisiert die Stadt Neuburg seit dem Jahr 1988 die Aktion „Saubere Landschaft“. Seit 2013 ist die Aktion „Saubere Landschaft“ Aufgabe des Sachgebiets Umwelt.

Unterstützt wird die Müllsammelaktion von den Landkreisbetrieben Neuburg-Schrobenhausen, die den Müll kostenlos annehmen und entsorgen.



Foto: Elke Hummel, Gartenbauverein Zell

Im Jahr 2025 haben sich an der Aktion „Saubere Landschaft“ 15 Vereine und Gruppen mit insgesamt 485 Personen sowie sieben Schulen mit insgesamt 512 Personen beteiligt.

Am Samstag 13. September 2025 nahm die Stadt Neuburg an der bundesweiten Aktion „Donau Clean Up“ teil und hat diese als Abschlussaktion der Aktion „Saubere Landschaft“ beworben. Circa 25 Personen kamen zur Schlösslwiese und sammelten den Müll an den Uferböschungen.



Foto: Birgit Kroneisl, Stadt Neuburg

Stadtradeln



Von 12. Mai bis 1. Juni 2025 organisierte das Sachgebiet Umwelt nun schon zum 12. Mal in Folge die Klimabündnis-Aktion „Stadtradeln“. Der Focus lag dieses Jahr bei den Neuburger Schulen. Erstmals haben sich alle weiterführenden Schulen in Neuburg am Neuburger Stadtradeln beteiligt. Im Vorfeld wurde unter Federführung des Sachgebiets Umwelt ein gemeinsames Kunstprojekt aller Neuburger Schulen geplant.

Teilnehmende Schulen:

- Descartes Gymnasium
- Maria Ward Realschule
- Staatliche Realschule Neuburg
- FOS/BOS
- Mittelschule Neuburg
- Hochschule Neuburg

Am Montag, 12. Mai 2025 fand von 11:30 Uhr – 13:00 Uhr (5. + 6. Schulstunde) die Auftaktveranstaltung des Neuburger Stadtradelns am Schrankenplatz statt. Von allen teilnehmenden Schulen radelten ausgewählte Schulklassen mit Beginn der fünften Schulstunde zum Schrankenplatz. Dort wurden sie von Rockbands des Descartes Gymnasium und der FOS/BOS erwartet und vom Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling, Verkehrsreferent Bernhard Pfahler und Oberstudiendirektor Peter Seyberth stellvertretend für die Rektoren aller Schulen begrüßt. Dann wurde das gemeinsame Kunstwerk aller teilnehmenden Schulen aufgebaut – der Neuburger Radlbaum. Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen brachten ihre Felge am Radlbaum an und erläuterten die Botschaften, die sie mit ihrer Felge ausdrücken wollten. Zum Anschluss der Veranstaltung spielten Bläsergruppen der Maria Ward Realschule und der Staatlichen Realschule. Die musikalische Leitung der Veranstaltung hatte Manuel Wasilesku.

Neuburger Radlbaum

Der Radl-Baum steht als Zeichen für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Jede Felge hat ein eigenes Thema und wurde von Schülerinnen und Schülern aus Neuburg gestaltet. Der Stamm und die Äste des Baumes wurden in der JVA Neuburg-Herrenwörth geschweißt.

Der Neuburger Radlbaum ist ein Gemeinschaftsprojekt aller weiterführenden Schulen in Neuburg an der Donau und wurde im Rahmen des Neuburger Stadtradelns 2025 gestaltet.

Rad 1: Natürlich verbunden

Die Verbindung zwischen Mensch und Natur in der Stadt auf dem Fahrrad

Mittelschule Neuburg

Rad 2: Wasserrad

Ein Symbol für das Radeln an der Donau. Die Farbe Blau steht für die Reinheit des Wassers und der Luft.

Maria Ward Realschule Neuburg



Foto: Birgit Kroneisl, Stadt Neuburg

Rad 3: Fahrradfahren ist nachhaltig und gut für die Umwelt

Zum Schutz der Umwelt, für mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität in der Stadt fordern wir eine fahrradfreundlichere Verkehrsinfrastruktur, mehr Fahrradwege und grünere Straßen.

Descartes-Gymnasium Neuburg

Rad 4: Radeln für die Gänseblümchen

Wir radeln für die Natur, besonders für die Gänseblümchen. Wenn wir Rad fahren, schützen wir die Natur.

Wirtschaftsschule Neuburg

Rad 5: Die Leidenschaft zum Radfahren

Man radelt dann nicht nur aus Mittel zum Zweck, sondern aus Freude am Fahren.

Staatliche Realschule Neuburg

Rad 6: Bewegung fördert Gemeinschaft

Beim Fahrradfahren begegnet man sich persönlich auf dem Schulweg, in der Stadt oder bei einer Fahrradtour. Radeln steht für eine verbundene Gemeinschaft.

Descartes-Gymnasium Neuburg

Rad 7: Radfahren ist die schönste Art die Natur zu umarmen

FOS/BOS Neuburg

Rad 8: 12 Jahre Neuburger Stadtradeln

Radfahren für Klimaschutz, Umwelt, Gesundheit und die Freude am Fahren.

Stadt Neuburg Sachgebiet Umwelt

Rad 9: In der grünen Natur – mit dem Rad die Vielfalt der Natur entdecken

Maria Ward Realschule Neuburg

Rad 10: Mit jedem Tritt in die Pedale wird die Welt ein Stück grüner

Jeder Tritt in die Pedale ist ein bisschen weniger Autofahren, ein bisschen weniger Treibhausgasausstoß, ein bisschen weniger Klimaerwärmung. Unsere Erde ist es, für die wir Fahrradfahren.

Our Future e. V.

Rad 11: Unsere grüne Welt versus das graue Ende

Der Gegensatz zwischen einer intakten Umwelt und den zerstörerischen Spuren von Umweltverschmutzung als Folgen von umweltschädlichem Verhalten.

Mittelschule Neuburg

Rad 12: Radfahren macht klüger

Ergebnisse der Hirnforschung zeigen, dass durch die Bewegung beim Radfahren Prozesse im Gehirn ausgelöst werden, die die Bildung neuer Nervenzellen und das Entstehen neuer Verbindungen zwischen den Nervenzellen unterstützen.

Technische Hochschule Ingolstadt, Campus Neuburg

Künstlerische Leitung: Sinikka Eifflaender, Descartes-Gymnasium Neuburg

Organisation: Birgit Kroneisl, Sachgebiet Umwelt

Neuburger Stadtradeln 2025 in Zahlen:

- 1.194 aktive Radlerinnen und Radler
- 46 Teams
- 204.565 km (2024: 205.822 km)
- 34 Tonnen CO2 Vermeidung
- Schulklassen radelten insgesamt 103.141 km.
- 9 Mitglieder des Stadtrats sind insgesamt 1.446 km geradelt

Gewinnerteams waren das Descartes-Gymnasium mit einer gesamten Fahrleistung von 48.571 km im Wettbewerbszeitraum, das TSV 1862 Triathlon-Team mit durchschnittlich 463,9 km pro Radler und als Einzelleistung Bastian Huber mit 1.664,7 km. Von jeder teilnehmenden Schule hat die beste Schulklasse zwei Kugeln Eis pro Radlerin und Radler gewonnen.

Auf dem Radl-Radar konnten die Neuburger Bürgerinnen und Bürger ihre Verbesserungsvorschläge für Radwege in Neuburg melden.

Am 2. Juli 2025 hat eine Sternfahrt der Stadtradler aus Neuburg, Karlshuld und Schrobenhausen ins Haus im Moos stattgefunden. Insgesamt 60 Radlerinnen und Radler nahmen an der Veranstaltung teil. Die Resonanz war sehr positiv.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich in diesem Jahr so viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie am Neuburger Stadtradeln beteiligt haben. Ziel der Aktion ist, Freude am Fahrradfahren zu vermitteln und mit einem Wir-Gefühl Werbung für die Nutzung des Fahrrads zu machen, im Hinblick auf Gesundheitsförderung, Verkehrsentslastung und Klimaschutz.

Vorträge des Sachgebiets Umwelt

Am 29. April 2025 war Frau Kroneisl Diskussionspartnerin bei den Nachhaltigkeitsgesprächen zum Thema Suffizienz am THI Campus Neuburg. Der Focus lag beim langjährigen bürgerschaftlichen Engagement im Rahmen der Lokalen Agenda 21, insbesondere beim Neuburger Reparaturcafé.

Am 7. Mai 2025 hat das Sachgebiet Umwelt einen Vortrag zum Thema Dach- und Fassadenbegrünung gemeinsam mit dem Arbeitskreis Stadtentwicklung angeboten. Referent war Uwe Silbernagl. Zudem wurde von Frau Kroneisl die neu eingeführte Förderung durch die Stadt vorgestellt. Die Resonanz der insgesamt 35 Teilnehmern war sehr positiv.

Am 4. Juni 2025 und 7. November 2025 wurde jeweils ein Vortrag zum Thema Balkonkraftwerk angeboten. Referenten waren Hermann Mödl, Elektroingenieur und Angela Humbold, die von ihren eigenen Erfahrungen aus der Praxis berichtete. Im Anschluss an den Vortrag stellte Frau Kroneisl die Fördermöglichkeiten durch die Stadt Neuburg vor und erläuterte die Anforderungen der Stadtwerke Neuburg. Der Vortrag war wie immer sehr gut besucht. In der anschließenden Diskussionsrunde beantworteten die Referenten und das Sachgebiet Umwelt die zahlreichen Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Interesse an Balkonkraftwerken ist seit zwei bis drei Jahren sehr hoch, da mit verhältnismäßig kleinem Geld Strom gespart und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann.

Umweltbildung für Schulen

Ausstellung „Klimaladen“

Da der Klimaladen für weiterführende Schulen seit vielen Jahren in der Region stark nachgefragt wird, hat die Stadt Ingolstadt in Kooperation mit der Stadt Neuburg und dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen einen Klimaladen für Grundschulen konzipiert.



Kinder lernen in einem dreistündigen Workshop auf spielerische Weise, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Erde ist. Sie erfahren, was nachhaltiger Konsum bedeutet, warum regionale Lebensmittel und Produkte oft die bessere Wahl sind als solche mit langen Transportwegen, welche Vorteile Bio- und Regionalprodukte bieten und dass ein Pausenbrot auch ohne Alufolie gut verpackt sein kann.

Der Klimaladen für Grundschulen war vom 22. September bis 17. Oktober 2025 an der Grundschule Ost und der Grundschule im Englischen Garten.



Lokale Agenda 21 Neuburg

Organisation der Lokalen Agenda 21

Die Federführung der Organisation der Lokalen Agenda 21 liegt beim Sachgebiet Umwelt. Dazu gehört die Koordination der ehrenamtlich Mitwirkenden der Lokalen Agenda 21, die Motivation der Ehrenamtlichen, die Vorbereitung der Sitzungen, die Bearbeitung von Anträgen sowie die Initiierung und Begleitung von Projekten.

Die Organisation der Lokalen Agenda 21 wurde von Frau Euringer-Klose im Jahr 2025 mit insgesamt 172 Honorarstunden unterstützt, wobei zusätzlich ca. 50 Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

Reparaturcafé Neuburg

Das Neuburger Reparaturcafé fand im Jahr 2025 regelmäßig jeweils am letzten Dienstag im Monat statt. Die Nachfrage ist anhaltend und der Besucherandrang groß. Derzeit sind ca. 25 ehrenamtliche Reparatereure im Neuburger Reparaturcafé aktiv. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 220 Geräte repariert.



Repariert werden Elektrogeräte aller Art, mechanische Geräte, Gegenstände aus Holz und Spielsachen. Computerspezialisten lösen Software-Probleme bei Handys und Laptops. Ein Uhrmacher repariert Stand- und Wanduhren. In der

Fahrradabteilung werden Sicherheitschecks durchgeführt, Reifen repariert sowie Bremsen und Gangschaltungen eingestellt. Schneiderinnen zeigen den Besuchern, wie man die eigene Nähmaschine richtig einstellt, Hosen kürzt und Kleidung ändert.

Idee des Reparaturcafés ist es, Abfall zu vermeiden und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen im Reparaturcafé motiviert werden, Kleinigkeiten selbst zu reparieren, bevor der entsprechende Gegenstand weggeworfen wird. Zudem werden die Bürgerinnen und Bürger beraten, was sie beim Kauf neuer Geräte bezüglich Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparierbarkeit beachten sollten.

Das Sachgebiet Umwelt ist für die Organisation des Reparaturcafés verantwortlich, akquiriert und betreut die Ehrenamtlichen, lädt zu Veranstaltungen ein, macht die Pressearbeit und berät die Bürgerinnen und Bürger.

Das Reparaturcafé ist ein Projekt mit dreifachem Gewinn: Die ehrenamtlichen Reparateteure kommen gerne und haben Spaß an der Arbeit, die Besucherinnen und Besucher sparen Geld und lernen zu reparieren und die Reparatur von Gegenständen trägt zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei.



Am 27. Mai 2025 feierte das Neuburger Reparaturcafé 10-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit zahlreichen Besuchern wurde erst repariert, dann mit musikalischer Unterhaltung gegrillt und gefeiert.

Seit Gründung des Reparaturcafés im Juli 2015 wurden 1.744 Geräte repariert. 60% aller Reparaturen sind gelungen, bei 6% der Reparaturen wurden die Kunden zum Fachmann weitergeschickt, weitere 3 % könnten nach Lieferung von Ersatzteilen repariert werden und bei ca. 30% der Geräte war eine Reparatur aufgrund zu großen Schadens nicht mehr möglich. Repariert wurden vorrangig Fahrräder, Radiogeräte und Staubsauger, außerdem Handmixer, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen, Lampen, Spielzeug, Handys und viele andere Kleingeräte und Gegenstände.

Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21

Arbeitskreis Stadtentwicklung, Verkehr, Energie

Der Arbeitskreis Stadtentwicklung hat in insgesamt sechs Sitzungen getagt. Themen des Arbeitskreises waren Maßnahmen zur Klimaanpassung, sowie Grünflächen und Bäume in der Innenstadt. Es wurde diskutiert, wie Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert werden können, dass Bäume und Grünflächen besonders im Hinblick auf den Klimawandel und die zunehmenden Extremwetterereignisse wichtig sind.

Der Arbeitskreis hat einen Antrag zur Begrünung des Laubengangs am Sèter Platz erarbeitet, der an das Grünordnungsamt weitergeleitet wurde. Die Umsetzung ist für 2026 geplant.

Am 26. April hat der Arbeitskreis mit einem Stand am Wochenmarkt zum Thema Klimaanpassung mit Schwerpunkt Dach- und Fassadenbegrünung die Neuburger Bürgerinnen und Bürger informiert. Das Interesse der Besucher war sehr groß.

Arbeitskreis Verkehr

Der Arbeitskreis Verkehr unter der Leitung von Verkehrsreferent und Fahrradbeauftragtem Stadtrat Bernhard Pfahler hat in insgesamt drei Sitzungen getagt und Maßnahmen aus dem Gutachten Brennerplan bewertet und in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen eingeteilt. Viele kleine und sinnvolle Maßnahmen wurden kurzfristig von Stadtrat Bernhard Pfahler an das Ordnungsamt weitergeleitet und umgesetzt.

Arbeitskreis Konsum und Ernährung

Am 15. Februar war das Sachgebiet Umwelt gemeinsam mit dem Arbeitskreis Konsum und Ernährung der Lokalen Agenda 21 am Neuburger Wochenmarkt vertreten. Am Stand gab es Informationen rund um regionale und saisonale Lebensmittel. Zum Probieren gab es eine selbst gemachte Steckrübensuppe. Den zahlreichen Interessierten wurde gezeigt, wie schmackhaft und vielseitig Wintergemüse sein kann. Zur Steckrübensuppe wurde das Rezept ausgegeben. In vielen Einzelgesprächen wurde mit den Interessenten diskutiert, warum saisonale Ernährung nicht nur die Umwelt schont, sondern auch gesünder und oft sogar kostengünstiger ist.

Bei der Wochenmarktaktion am 5. April 2025 drehte sich alles um Wildkräuter im Frühling. Zum Probieren gab es Bärlauchpesto. Um den Bärlauch beim Sammeln nicht mit dem giftigen Maiglöckchen zu verwechseln, wurde am Stand der Unterschied der beiden Pflanzen gezeigt. Die zahlreichen Interessenten kamen nicht nur aus Neuburg, sondern aus dem ganzen Landkreis und Eichstätt und wurden von den Mitgliedern des Arbeitskreises – unter anderem eine Kinderärztin, eine pharmazeutisch-technische Assistentin und eine Köchin – fachkundig beraten.



In Anknüpfung an die Wochenmarktaktion im April standen am 10. Mai 2025 Wild- und Heilkräuter und deren Verwendung in Küche und Naturheilkunde auf dem Programm. Am Stand wurde gezeigt, wie aus frischen Wildkräutern ein aromatisches Kräutersalz hergestellt werden kann. Besonders im Frühjahr steckt in den heimischen Kräutern viel natürliche Kraft: Vitamine, Mineralien, Spurenelemente und natürliche Säureverbindungen. Am Beispiel Heilkräuter wurde für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen geworben.

Konservieren ohne Chemie war Thema der Wochenmarktaktion am 06. September 2025. In zwei Dörrautomaten wurden Tomaten, rote Beete, Äpfel und Birnen gedörrt und den Besuchern zum Probieren angeboten. Selbstgemachte Pilzbutter und Pesto aus Salbei konnten probiert und Rezepte mitgenommen werden. Das Interesse der vielen Besucherinnen und Besucher war sehr groß. Idee der Aktion war, auf Nachhaltigkeit bei Konsum und Ernährung zu achten, Früchte der Saison zu nutzen und zu konservieren, um im Winter auf Obst und Gemüse von anderen Kontinenten verzichten zu können.

Bei der Wochenmarktaktion am 25. Oktober 2025 wurden Tees aus heimischen Kräutern vorgestellt. Besucherinnen und Besucher konnten sich über die Wirkung der Kräuter informieren und sich einen eigenen Kräutertee zum Probieren zusammenstellen.

Nachhaltige Weihnachtsbäckerei stand am 29. November 2025 auf dem Programm. Im Mittelpunkt standen regionale, fair gehandelte und saisonale Produkte, aus denen sich gesunde und ebenso leckere Plätzchen herstellen lassen. Es gab im Waffeleisen frisch gebackene Plätzchen zum Probieren und Rezepte zum Mitnehmen.

Der Arbeitskreis mit seinen Wochenmarktaktionen war in der Summe ein Gewinn auf mehreren Ebenen. Die Mitgliederinnen und Mitglieder des Arbeitskreises hatten Freude, Wissen auszutauschen und weiterzugeben und der Besucherandrang war unabhängig vom Wetter groß. Die Botschaft, die sich wie ein roter Faden durch alle Themen zog war, dass ohne Verzicht, mit Ideenreichtum und Freude auf Nachhaltigkeit beim Konsum sowie auf regionale und saisonale Produkte geachtet werden kann.

Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz ist seit über 25 Jahren ein Erfolgsprojekt, denn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitskreis.

Am 21. Januar 2025 traf sich der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz zum Erfahrungsaustausch. Thema war die Bewertung von Klimarisiken durch Sturm, Regen, Hitze und andere Extremwetterereignisse für Unternehmen. Die Bewertung wird neu von allen nach DIN 14001-zertifizierten Unternehmen gefordert, ist aber auch für alle anderen Unternehmen interessant.

Am 31. März 2025 besichtigte der Arbeitskreis die GSB- Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH in Baar-Ebenhausen.

In zwei Besprechungen am 12. Mai 2025 und am 9. September 2025 erarbeiteten Mitgliederinnen und Mitglieder des Arbeitskreises eine Matrix zur Klimarisikobewertung für Unternehmen, die nach Fertigstellung allen Mitgliedern des Arbeitskreises zur Verfügung gestellt wurde.

Am 22. Oktober 2025 organisierte das Sachgebiet Umwelt eine Führung durchs Donaumoos mit dem Donaumooszweckverband. Hier konnten mehrere Synergien geknüpft werden, da einerseits Wissen vermittelt wurde, das für Umweltbeauftragte Neuburger Unternehmen relevant ist, andererseits suchen Unternehmen gerade zu Weihnachten immer wieder nach regionalen, sinnvollen Spendenmöglichkeiten und haben im Donaumooszweckverband eine sinnvolle Anlaufstelle gefunden.

Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung

Regionale Kooperation der Klimaschutzmanager und Nachhaltigkeitsmanager

Seit mehreren Jahren treffen sich regelmäßig die Klimaschutzbeauftragten der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt und des Landratsamtes Pfaffenhofen zum Erfahrungsaustausch. Ziel der regelmäßigen Netzwerktreffen ist der Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, der Austausch von Know-How und Terminen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten. Der Arbeitskreis hat im Jahr 2025 dreimal getagt.

Zusammenarbeit mit der Hochschule Ingolstadt

Das Sachgebiet Umwelt hat im Jahr 2025 eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Ingolstadt gepflegt. In regelmäßig stattfindenden Besprechungen wurden Möglichkeiten der Kooperation ausgelotet. Das Sachgebiet Umwelt nahm an den Nachhaltigkeitsgesprächen teil und war beim Thema Suffizienz der Nachhaltigkeitsgespräche Diskussionspartnerin bei der Podiumsdiskussion (Punkt 3 d).

Mitglied im Verein Energie-effizient-einsetzen (e-e-e) e. V.

Die Stadt Neuburg ist mit 300 € Jahresbeitrag aktives Mitglied des Vereins Energie-effizient-einsetzen e. V. Das Sachgebiet Umwelt nimmt an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen teil und vertritt die Interessen der Stadt Neuburg.

Bürgerenergiegenossenschaft ND-SOB-AIC-EI

Die Stadt Neuburg ist mit einem Anteil von 100 € an der Bürgerenergiegenossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt e. G. beteiligt und mit dem Sachgebiet Umwelt, Mitglied des Beirats.

Mitglied im Klima –Bündnis

Die Stadt Neuburg ist mit 260 € Jahresbeitrag Mitglied im Verein Klima-Bündnis e. V., ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden. Ziel der am Klimabündnis beteiligten Kommunen ist die Reduktion der CO₂-Emission im Sinne der Forderungen des Weltklimarats um mindestens 95 % bis 2050 (gegenüber 1990).

Ein konkretes Projekt des Vereins Klimabündnis e. V. ist die Aktion Stadtradeln, bei der auch die Stadt Neuburg mittlerweile zum zwölften Mal kostenfrei teilnimmt (Punkt 3c). Das Klimabündnis stellt Werbematerialien und die Internetplattform für die Aktion zur Verfügung. Darüber hinaus nutzt das Sachgebiet Umwelt die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis werbewirksam.

Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Regierung von Oberbayern und Bayern

Im Jahr 2025 fand zweimal ein Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayern statt, mit dem Ziel der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches. Zudem organisierte die LENK (Landesagentur für Energie- und Klimaschutz) ein Austauschtreffen für alle Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager in Bayern.

600

601 – Bauverwaltung und Untere Denkmalschutzbehörde

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 153 Bauanträge gestellt, somit hat die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr wieder zugenommen. Die Baukosten der genehmigten Bauanträge sind mit 107,7 Mio. € erneut angestiegen. 181 Wohneinheiten wurden genehmigt.

Die beantragten Maßnahmen reichen von kompletten Neubauten, Umbauten und Nutzungsänderungen über Aufstockungen und Dachgeschoss-Ausbauten oder Hallen. Eine kleine Auswahl davon möchten wir im Folgenden vorstellen:



Erweiterungsbau Industriebetrieb



Erweiterung eines Industriebetriebs in der Grünauer Straße inklusive Förderbrücke zur Bestandsproduktion.



In Heinrichsheim wurde mit der Bebauung der Karin-Kettl-Straße begonnen. Mittlerweile stehen dort die ersten 5 Häuser



In der Ruhrstraße beginnt die Errichtung eines Hochregallagers, die massive Bodenplatte befindet sich in der Fertigstellung.



Spatenstich, Baugrubenaushub und Spezialtiefbauarbeiten leiten den Bau eines Büro- und Veranstaltungsgebäudes ein.



Ein Baudenkmal in der Oberen Altstadt erhält einen neuen Anstrich.



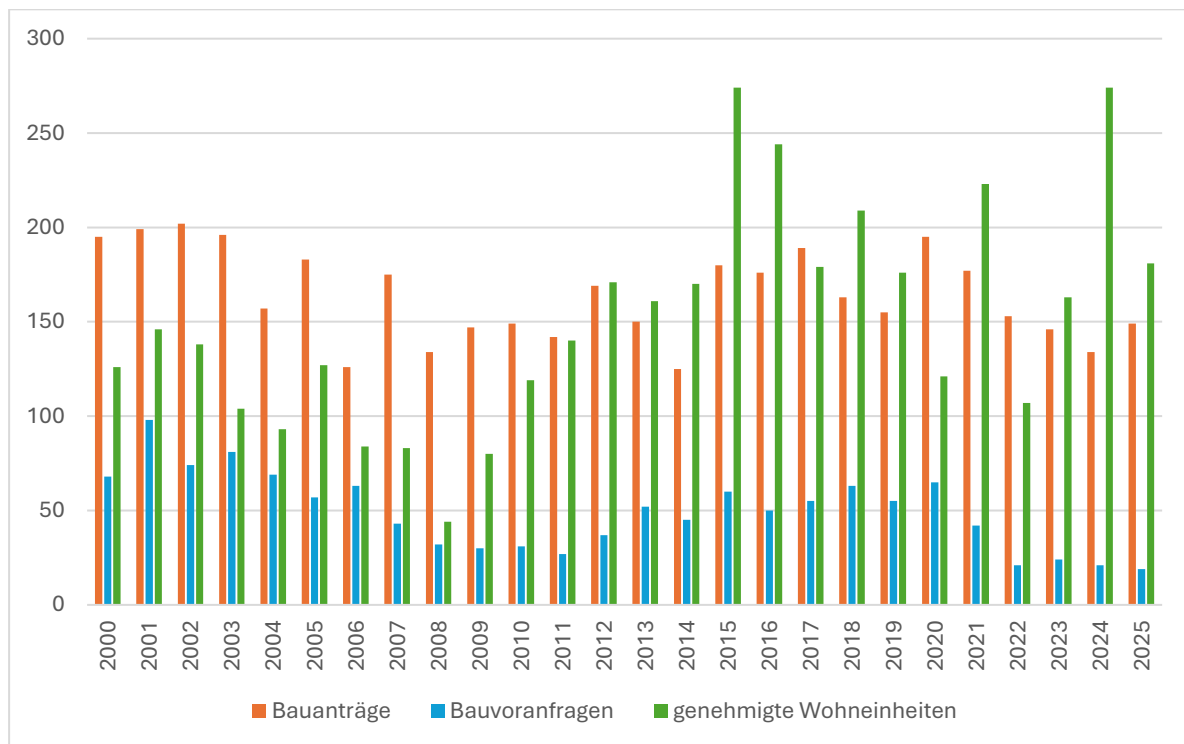
Entlang der Grünauer Straße werden zahlreiche Wohnflächen geschaffen.



Die erste Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude für Studentenwohnungen kommt zum Abschluss.

Statistik von 2000 bis 2025

<i>Jahr</i>	<i>Bauanträge</i>	<i>Bauvoranfragen</i>	<i>genehmigte Wohneinheiten</i>
2000	195	68	126
2001	199	98	146
2002	202	74	138
2003	196	81	104
2004	157	69	93
2005	183	57	127
2006	126	63	84
2007	175	43	83
2008	134	32	44
2009	147	30	80
2010	149	31	119
2011	142	27	140
2012	169	37	171
2013	150	52	161
2014	125	45	170
2015	180	60	274
2016	176	50	244
2017	189	55	179
2018	163	63	209
2019	155	55	176
2020	195	65	121
2021	177	42	223
2022	153	21	107
2023	146	24	163
2024	134	21	274
2025	153	25	181



**Baugenehmigungen 2025
(einschließlich Tekturen und Freistellungen)**

155

Zurückgenommene Baugenehmigungen:

4

Baukosten:

107.649.880,40 €

Baugenehmigungsgebühren

149.555,00 €

genehmigte Wohneinheiten:

181

Vorbescheide 2025:

21

Zurückgenommene Bauvoranfragen:

4

Abgelöste Stellplätze:

2

Die Untere Denkmalschutzbehörde führte 12 Denkmalsprechtage durch. Daraus entstanden 4 bodendenkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 7 BayDSchG, sowie 13 denkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 6 BayDSchG für Baudenkmäler.

Für 121 Bescheinigungen zum Nichtbestehen bzw. zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch wurden 5.600,00 Euro an Gebühren erhoben.

Für 8 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz sind Gebühren in Höhe von 2.580,00 Euro festgesetzt worden.

Es wurden 4 Bußgeldverfahren eingeleitet und Bußgelder in Höhe von mehr als 13.500 € für baurechtliche Ordnungswidrigkeiten festgesetzt.

Zudem wurden insgesamt 60 Feuerbeschaun in den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. Kindergärten, Krankenhaus, Hotels, Mehrfamilienwohnhäuser, Tiefgaragen, etc. durchgeführt.

602 – Planung und Grünordnung

Planung

1. Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-77 " GE Neuburg West"

- Überplanung des Bereichs westlich des Sehensander Weges und nördlich des Ochsenwegs als Gewerbeflächen
- Größe des Planungsbereiches des Bebauungsplans:
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst ca. 118.000 m²
- Planungsstand:
Beindet sich im Verfahren in der 2. Anhörung



2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-58 "Neuburg West, Teilfläche 2"

- Von den nördlichen, bestehenden Gewerbegebietsflächen soll eine Durchfahrt zu den südlich geplanten Parkplatzflächen (Teil der Bauleitplanung Nr. 1-77 „GE Neuburg West“) ermöglicht werden
- Änderung der im momentan rechtsverbindlichen Bebauungsplan festgesetzten Ausgleichsfläche zu einem Zufahrtsbereich
- Planungsstand:
Befindet sich bei der Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern



3. Aufstellung des Bebauungsplans 5-08 „Gewerbegebiet Feldkirchen Süd“

- Überplanung einer Fläche nördlich der B16 und westlich und östlich der St.-Andreas-Straße zur Schaffung von großflächigen Gewerbeflächen
- Größe des Planungsbereiches:
Der Geltungsbereich umfasst ca. 420.000 m²
- Planungsstand:
Aufstellungsbeschluss, Entwurfsplanung



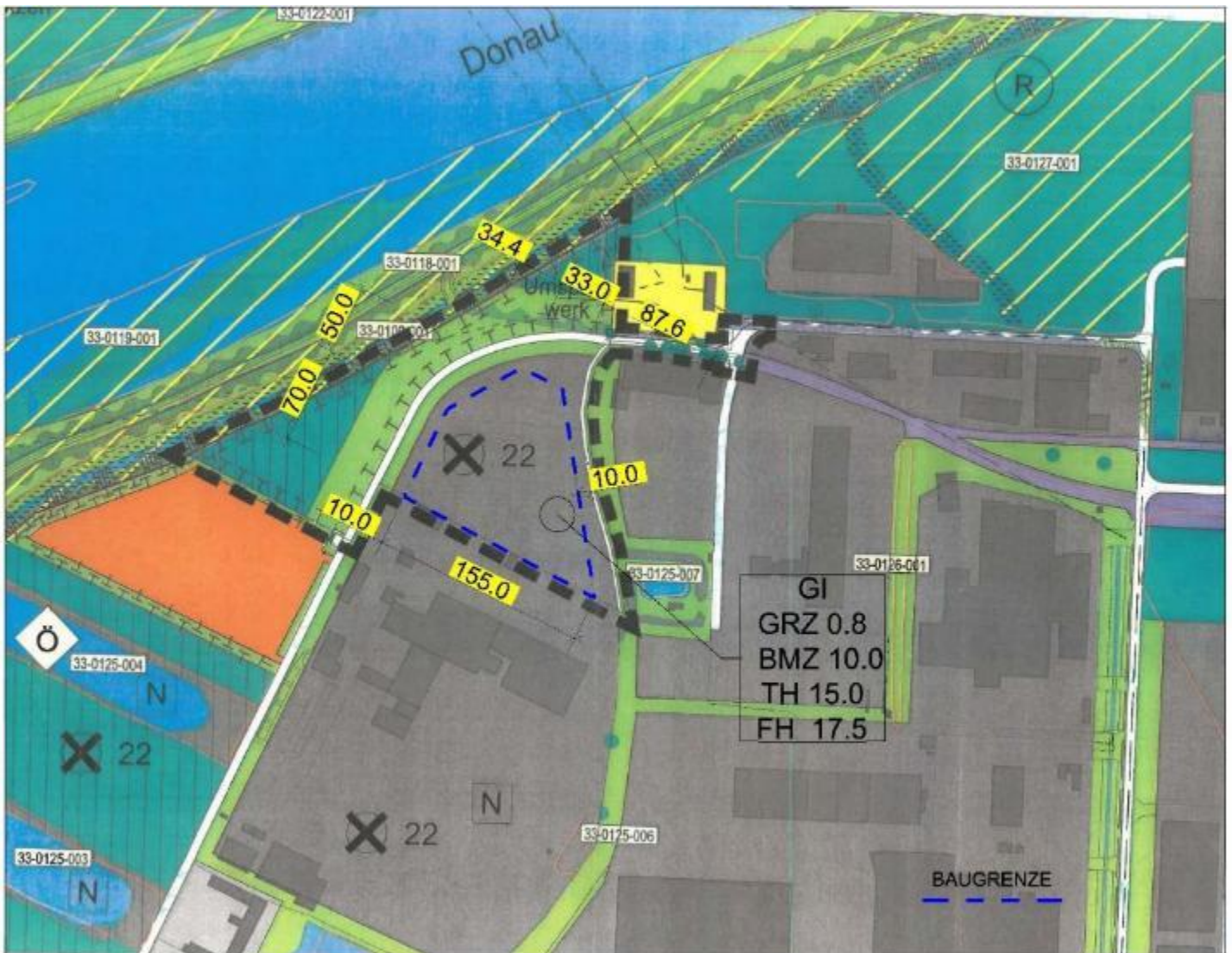
4. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-42 "Industriegebiet Grünauer Stadtwald I"

- Überplanung einer Fläche nördlich der Grünauer Straße im Bereich des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“
- Schaffung von Gewerbeflächen für eine Schaumproduktionsanlage
- Größe des Planungsbereiches der Änderung:
Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 14.206 m²
- Planungsstand:
Rechtsverbindlich seit 18. Dezember 2024. Einweihung des fertigen Produktionsgebäudes am 05. Dezember 2025.



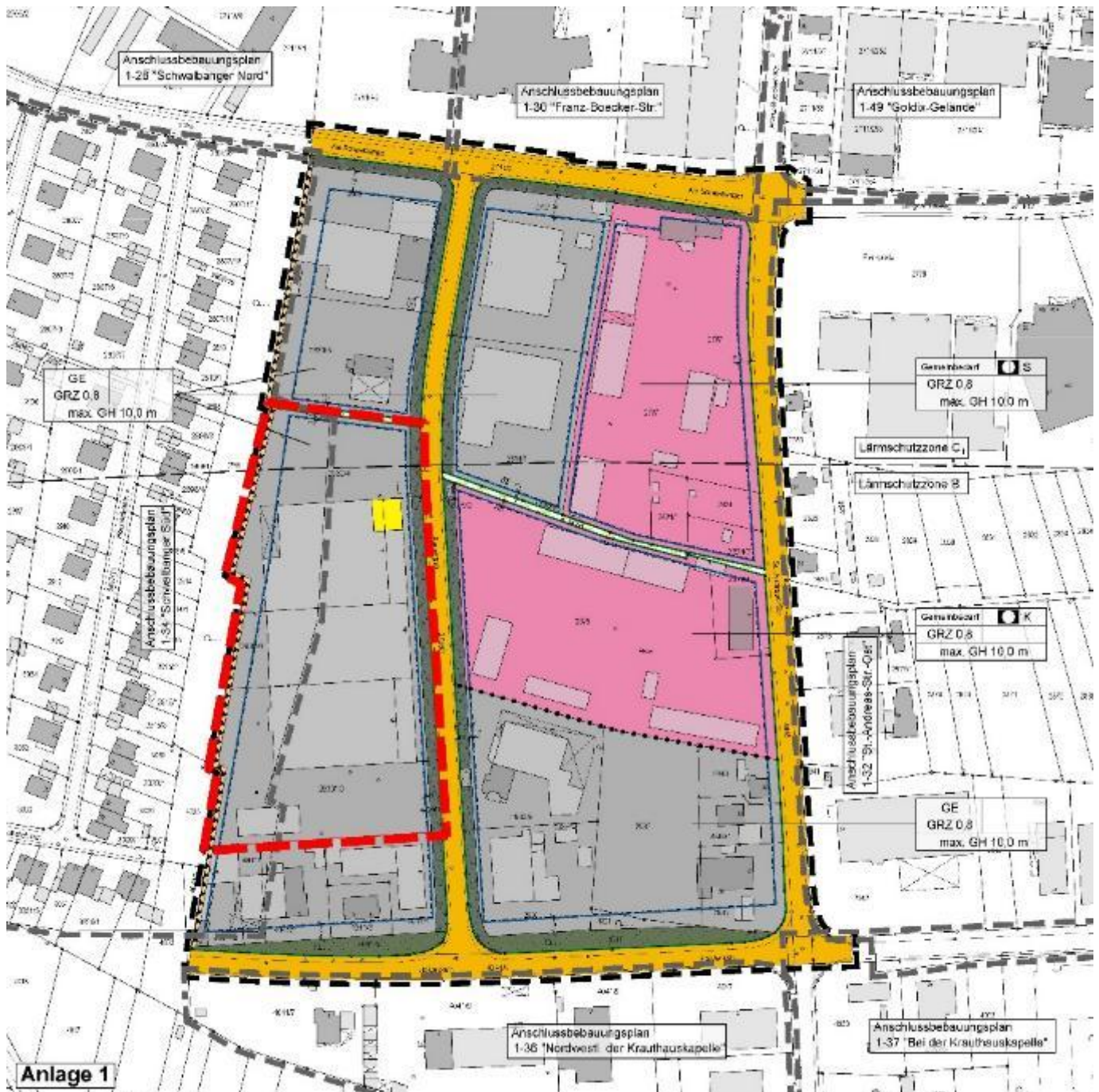
**5. 4. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-42
"Industriegebiet Grünauer Stadtwald I"**

- Änderung und Erweiterung des nordwestlichen Bereichs des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“
- Erweiterung von Industriegebietsfläche für Werkserweiterungen eines Industriebetriebes
- Planungsstand:
Aufstellungsbeschluss, Vorentwurfsplanung



6. 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-33 „St.-Andreas-Straße West“

- Auf den ehemals gewerblich genutzten Flächen soll ein Urbanes Gebiet entstehen. Dazu muss der Bebauungsplan Nr. 1-33 „St.-Andreas-Straße West“ geändert werden
- Größe des Planungsbereiches der Änderung: Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 17.426 m²
- Planungsstand:
Aufstellungsbeschluss und Planungskonzept



7. Freiraumplanung – Sport- und Bewegungspark Schwalbanger

- Entwurf eines Sport- und Bewegungsparks im Schwalbanger, westlich angrenzend an das neu geplante Familienzentrum
- Parkgestaltung mit Sportgeräten, Bolzplatz und Parcours für verschiedene Altersgruppen mit intensiver Bepflanzung und Aufenthaltsqualitäten
- Gefördert durch die Regierung von Oberbayern
- Planungsstand: Das Vorhaben ist abgeschlossen, der neue Park wurde am 10. Mai 2025 im Zuge des „Tags der Städtebauförderung“ mit einem großen Quartiersfest eingeweiht



8. Freiraumplanung – Volksfestpark – Aufwertungen am Volksfestplatz

- Entwurf zu Aufwertungsmaßnahmen rund um den Volksfestplatz
- Parkgestaltung mit neuen Ausstattungselemente, neuem Basketballplatz, Bodenmarkierungen zur erweiterten Nutzung der Asphaltflächen und Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten. Großbaumpflanzungen zur Erhöhung der Beschattung, Retentionsflächen für Wasserrückhalt, Neuanlage eines Bouleplatzes und einer mobilen Skateanlage, sowie eine Überarbeitung des vorhandenen Spielplatzes um für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen den Platz attraktiver zu gestalten
- Gefördert durch die Regierung von Oberbayern
- Planungsstand:
Ausführung startete Ende März 2025. Im Frühjahr 2026 sind die Arbeiten schon weitestgehend abgeschlossen und sollen bis April 2026 abgeschlossen werden.



9. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1-68 „Bahnhof Ost“ nach § 13a BauGB

- Aufstellung des Bebauungsplans „Bahnhof Ost“ zur Erweiterung der Parkplatzzflächen östlich des Bahnhofes
- Schaffung von Größe des Planungsbereiches des Bebauungsplans:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst ca. 3.790 m²,
ca. 75 neuen Stellplätzen

- Planungsstand:
Rechtsverbindlich seit 16. April 2025, der Parkplatz wurde im Dezember 2025 fertig gestellt



10. 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2-05 "Am östlichen Dorfeingang"

- Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2-05 "Am östlichen Dorfeingang" zur Änderung der Festsetzungen hinsichtlich Maß der baulichen Nutzung sowie Anpassung der Baugrenze im südlichen Bereich des Geltungsbereichs
- Größe des Planungsbereiches der Änderung:
Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 4.710 m²
- Planungsstand:
Rechtsverbindlich seit 19. Februar 2025



Bebauungsplan Nr. 2-05 "Am östlichen Dorfeingang"

M 1 : 1.000

11. Aufstellung des Bebauungsplans Bebauungs- und Grünordnungsplanes zur Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes für die Sophie-Scholl-Schule

- Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung der neuen Sophie-Scholl-Schule mit paralleler Flächennutzungsplanänderung
- Größe des Planungsbereiches der Änderung:
Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 18.000 m²
- Planungsstand:
Aufstellungsbeschluss am 03. Dezember 2025, Phase der Entwurfsplanung läuft



12. Städtebauliche Entwurfsplanungen im Abstimmungsprozess für die Bauleitplanung

13. Vorbereitung des IDEK Prozesses

Grünordnung

- **Technischer Vollzug der Baumschutzverordnung**

Ortsbesichtigungen, Beratungen der Antragsteller und Anordnen der Ausstellung von 73 Fällgenehmigungen durch die städtische Grünordnung 2025 erteilt

- **Organisation der städtischen Babybaumaktion, zweimalige (Frühjahr/Herbst)**

Ausgabe von insgesamt 78 Obstbäumen für Privatgrund und öffentliche Flächen



- **Austausch von sechs Zierkirschen am Oswaldplatz, Herrichtung der Baumscheiben und Neupflanzung von vier Felsenbirnen und zwei Amberbäumen an gleicher Stelle**

- **Betreuung der Außenanlagen der städtischen Kinderspielplätze und Kindergartenspielplätze**

- Austausch mehrere überalterter Spielgeräte in den Kindergärten und auf Spielplätzen
- Überarbeitung Spielplatz am Volksfestplatz im Zuge des Städtebauförderungsprojekts am Pfaffi
- Ausschreibung und Vergabe für die Beschaffung und Errichtung eines Spielgerätes in der Gundelfingenstraße



- **Kontrollen der Privaten Ausgleichsflächen**

Aufforderungsanschriften an Eigentümer von Ausgleichsflächen, die Vorgaben des genehmigten Planes umzusetzen und/oder entsprechend zu pflegen.

- **Pflege der Ausgleichsflächen der Stadt Neuburg a. d. Donau**

Ausschreibung und Vergabe der Pflege der stadteigenen Ausgleichsflächen. Verbesserungsmaßnahmen der Flächen durch Streifenansaat von Wildblumen. Nachpflanzungen und Anpassung der Pflege.

- **Beratung, Genehmigung und Kontrolle von eingereichten Freiflächenplänen**
- **Mehrere Gutachten Problembäume / Maßnahmenabwicklung / Bauanträge**
- **Ausschreibung und Betreuung von städtischen Baumpflegearbeiten (Obstbaumschnitt, Lindenformschnitt in der Oberen Altstadt)**
- **Planung, Ausschreibung und Betreuung der Pflege der städtischen Biotope**
- **Abrechnung des Grünflächenunterhalts der Stadt Neuburg**
- **Mitarbeit bei Presseartikeln**

BP = Bebauungsplan-(Neu-)Aufstellung; BPÄ = Bebauungsplanänderung; FNP-Ä = Flächennutzungsplanänderung; SO PVA = Sondergebiet für Photovoltaikanlagen; VBP = vorhabenbezogener Bebauungsplan; Fl. Nr. = Flurnummer;

1. Abgeschlossene Bauleitplanverfahren:

- BPÄ Nr. 1-57.1 „Gewerbegebiet Schleifmühlweg“
- BPÄ Nr. 1-37.4 „Bei der Krauthauskapelle“
- BPÄ Nr. 1-40.3 „Gewerbegebiet Grünauer Straße“ (neue Lärmkontingente, Milchwerke-Erweiterung, ...)
- BPÄ Nr. 2-05.2 „Am östlichen Dorfeingang“ in Bergen
- BP Nr. 1-68 „Bahnhof Ost“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
- BPÄ Nr. 1-56.3 „Heinrichsheimstraße West Teil II“ mit FNPÄ (südlicher Teil)

2. Bearbeitete Planbereiche:

- VBP Nr. 4-13 „SO PVA Gut Rohrenfeld“ mit FNP-Ä
- BP Nr. 6-10 „Heinrichsheim Mitte Ost“ (Abrundung/ Straßenschluss im nördlichen Ortskern) mit Recherche für alternative Wohnprojekte (Mehrgenerationenhaus, Senioren-WGs) auf der künftig städtischen Fläche
- BPÄ und FNP-Ä Nr. 6-07.5 „Sondergebiet Golfplatz Heinrichsheim“: Reduzierung des Geltungsbereichs um die Flächen, die bis dato und auch künftig nicht als Golfplatz genutzt werden und entsprechende Anpassung des FNP
- BP Nr. 7-04 „Krepe“ – Baulandausweisung (Antrag Ortssprecher/ Anlieger) und ggf. neue Bushaltestelle am Ortseingang
- BPÄ Nr. 1-30.2 mit FNP-Ä: Vergrößerung der Verkaufsfläche EDEKA EL-MUSTAPHA durch Abriss einer Zwischenmauer. Die ursprünglich angeforderte Sondergebietsausweisung konnte vermieden werden.
- BP/FNP-Ä zur Errichtung eines oberirdischen PP für das Krankenhaus auf Fl. Nr. 1565/27 ND
- BP zur Errichtung eines Parkhauses für das Krankenhaus auf Fl. Nrn. 1565/57 ND im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
- BP Nr. 1-77 mit „GE Neuburg West“ mit FNP-Ä: neue GE-Flächen und Erweiterungsflächen (u.a. Parkplätze für die Maschinenringe)
- BPÄ Nr. 1-58.3 „Neuburg West Teilfläche 2“ mit FNP-Ä (Maschinenringe)
- BP Nr. 5-08 „Gewerbegebiet Feldkirchen Süd“ – Aufstellungsbeschluss
- BPÄ Nr. 5-02.X „Gewerbegebiet Feldkirchen – Südpark“ – Ansiedlung eines Sonderpostenmarktes am Südpark Fl. Nr. 170 (erledigt über Baugenehmigung)
- BPÄ Nr. 1-42.4 / FNPÄ „Ochsengründlweg Nord“ (Fl. Nrn. 4817, 4817/1 ND – Wittmann Kies)
- Planung „Bahnhof West Teil B, Ochsenweg“
- BP Nr. 1-70 „Neuburg West Teil 3 (A)“
- BP Nr. 1-75 mit FNP-Ä „Neuburg-West Teil 3 (B)“
- BPÄ Nr. 1-33.1 „GE St.-Andreas-Straße West (Ambergstraße)“

- BP für Wohnbaulandausweisung im Bereich 1413, 1419 TF, 1421/2 ND am Beuthmühlweg
- BP Nr. 1-78 „Elisenplatz“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
- Erlass einer Veränderungssperre für Fl. Nrn. 40/4 bis 1003/3 ND (um Cafe Huba) (2025 bis 2027)
- Verlängerung der Veränderungssperre für Fl. Nrn. 1518/19 und TF 1518/4 Gem. ND an der Bahnhofstraße (bis 15.02.2026)
- Wohnbaulandausweisung ND-West – Kreut, Fl. Nrn. 1081 und 1081/2 – (von ÄR abgelehnt)
- BP Nr. 1-81 Sophie-Scholl-Schule (Aufstellungsbeschluss)

3. Stellungnahmen zur Landes- und Regionalplanung, Wasserrechtsverfahren (Kiesabbau) und Bergrechtsverfahren (Kieselerdeabbau)

- Errichtung eines Baggersees nach Kiesabbau der Firma Schimmer GmbH auf Fl. Nrn. 150, 150/5 und 151, Gmkg. Zell
- Tektur des Kiesabbaus auf Fl. Nrn. 305 TF, 306-335 Gemarkung Zell (Firma Märker)
- Antrag auf Kiesabbau (Nassabbau) mit Wiederverfüllung auf den Fl. Nrn. 3841, 3842, 3843 (TF) und 3844 (TF) bei Rosing, Gemarkung Neuburg
- Stellungnahme im Bergrechtsverfahren: Kieselerde-Abbauantrag nördlich von Bergen „Weingarten“
- Sonderbetriebsplan der Fa. Hoffmann: Verfüllung der Grube Schaflache Ost
- Fortschreibung des Regionalplanes Ingolstadt: 31. Änderung – Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit Teilkapitel 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie – Stellungnahme der Stadt Neuburg

4. Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren benachbarter Kommunen

Ingolstadt: Stellungnahme zur Neuaufstellung des FNP mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Ingolstadt

Karlshuld: a) BP Nr. 41 „Bürgermeister-Seitle-Straße“ / 15. FNP-Ä
b) BP Nr. 42 „Birkenweg – Erweiterung
c) BP „Grasheim – südl. Feuerwehr“ / 16. FNP-Ä

Oberhausen: a) BP Nr. 33 Lehenweg
b) BP-Nr. 29 Mühlweg in Sinning / 21. FNP-Ä
c) BPÄ Nr. 36 SO FFPVA der Energie Dahoam GmbH mit 19. FNP-Ä
d) vBP Nr. 37 SO FFPVA Südwerk Energie GmbH
e) BP Nr. 29 Mühlweg in Sinning / 21. FNP-Ä
f) vBP Nr. 39 „Lehen“, Oberhausen

Rennertshofen: a) vBP Nr. 36 „Solarpark Erlbach“
b) 32. FNP-Ä Markt Rennertshofen
c) BP Nr. 37 „Am Schlosspark“ / 33. FNP-Ä Markt Rennertshofen
d) vBPÄ „Solarpark Trugenhofen-Rohrbach-Rennertshofen

Eichstätt: SFNP Windkraft Eichstätt – erneute Beteiligung

Adelschlag: BP-Aufhebung Nr. 12 „Ruckäcker“ / 23. FNP-Ä

5. Weitere Aufgaben/Tätigkeiten in 2025:

- Vorarbeiten, Stoffsammlung zur Kommunalen Wärmeplanung
- Recherche für alternative Wohnprojekte (Mehrgenerationenhaus, Senioren-WGs; z.B. Projekt Tocklerhof in Bamberg) auf der künftig städtischen Fläche im Bereich des neuen Baugebiets Heinrichsheim Mitte Ost
- Thematische Pläne zeichnen, Planausdrucke, Wohneinheiten-/ Bewohneranzahl-Hochrechnungen, Flächenberechnungen, etc. für verschiedene Ämter und Sachgebiete
- laufende Aktualisierung und Ausdrucke des städtischen Gesamtplans zu Radwegen, Wanderwegen und Geschwindigkeitszonen
- Laufende Aktualisierung der Stadtkarte zur Weiterverwendung im Städte-Verlag (Stadtpläne)
- Laufende Pflege der Plansammlung für analoge Nutzung/Einsichtnahmen
- Laufende Aktualisierung der Übersichtskarte der PV-Freiflächenanlagen im Stadtgebiet
- Planungsrechtliche Einstufungen/Bewertungen der Bebaubarkeit für private Erbschafts-, Vermögensverwaltungs- und vergleichbare Angelegenheiten
- Auskunft zu Bebauungsplanfestsetzungen (auch Flächenangaben) und Flächennutzungsplaninhalten für Gutachter, Gerichte, Finanzbehörden, Planer, Notare, Grundstückseigentümer
- Laufende Aktualisierung (mit Korrekturen) des Bebauungsplan- und Flächennutzungsplan-Bestands auf der städtischen Homepage und im städtischen GIS-System
- digitale Erfassung der Dachflächen öffentlicher Gebäude (zur Vorbereitung einer dezentralen Regenwassersammlung in der Innenstadt für nachhaltige Grünanlagenbewässerung)
- Beratung privater und gewerblicher Bauinteressenten zur Bauplatz- bzw. Standortsuche
- „Runder Tisch Klimawandel“: sporadische Gespräche mit Stabstelle Umwelt, Sachgebiet Grünplanung und Tiefbauamt
- Erstellen von Umlegungsplänen für den städtischen Baulandverkauf
- Baulückenerfassung (Bebauungspläne, unbeplante Bereiche und FNP-Ausweisung): Erfassung zur künftigen Veröffentlichung im Internet = Erleichterung der Bauplatzsuche

600

604 – Städtebauförderung

Stadtsanierung und Städtebauförderung 2025

Im Jahr 2025 wurden alle Vorbereitungen und Beschlüsse für die Fortschreibung eines integrierten städtebaulich-digitalen Entwicklungskonzepts auf den Weg gebracht. Anfang des Jahres 2026 erfolgt die Vergabe zur Durchführung und mit Beginn der Legislaturperiode des neu gewählten Stadtrates der Start ins Verfahren.

Untersuchungsgebiet I “Untere Altstadt” - Programm Lebendige Zentren / Innenstädte beleben

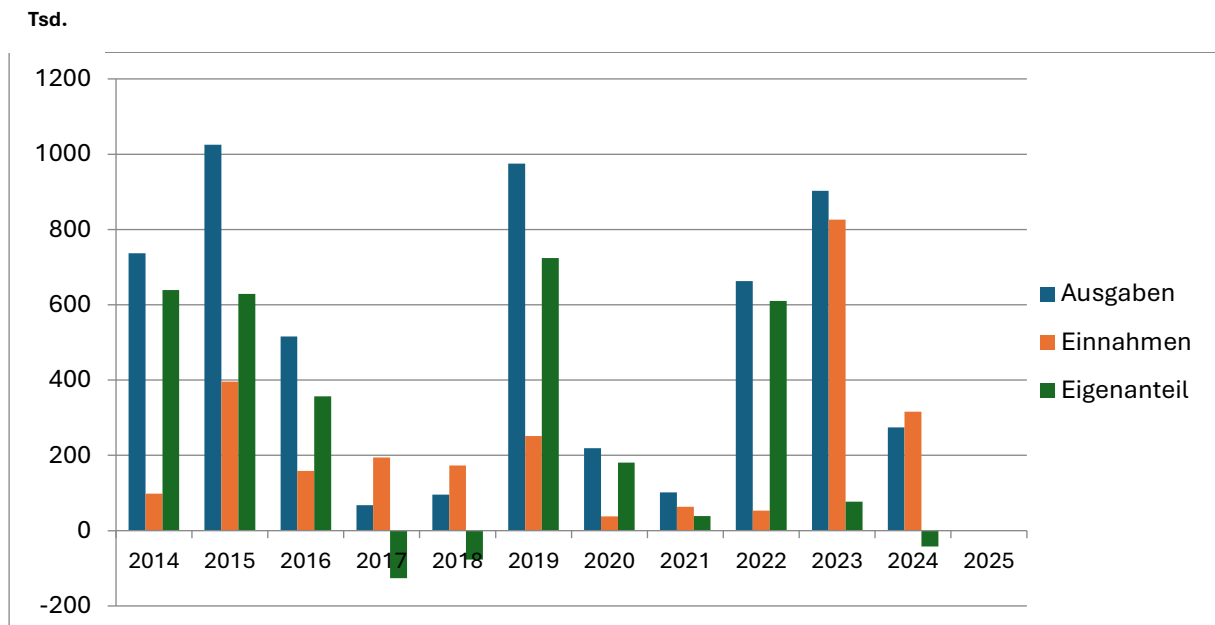
Im Jahr 2025 wurde die Fassadenförderung für das Anwesen Luitpoldstraße 3 im Oktober 2025 genehmigt. Mit der Fassadensanierung wird Anfang des Jahres 2026 begonnen.



Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet I bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2024		2025	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	100.000		
Auszahlungsanträge	3	43.200		
Verwendungsnachweise	3	272.800		

Im Jahr 2025 fielen keine Sanierungsausgaben an, sodass auch keine Landesfinanzhilfen oder sonstige Sanierungseinnahmen geflossen sind.



Untersuchungsgebiet II “Obere Altstadt, Lassigny-Kaserne” - Programm Lebendige Zentren

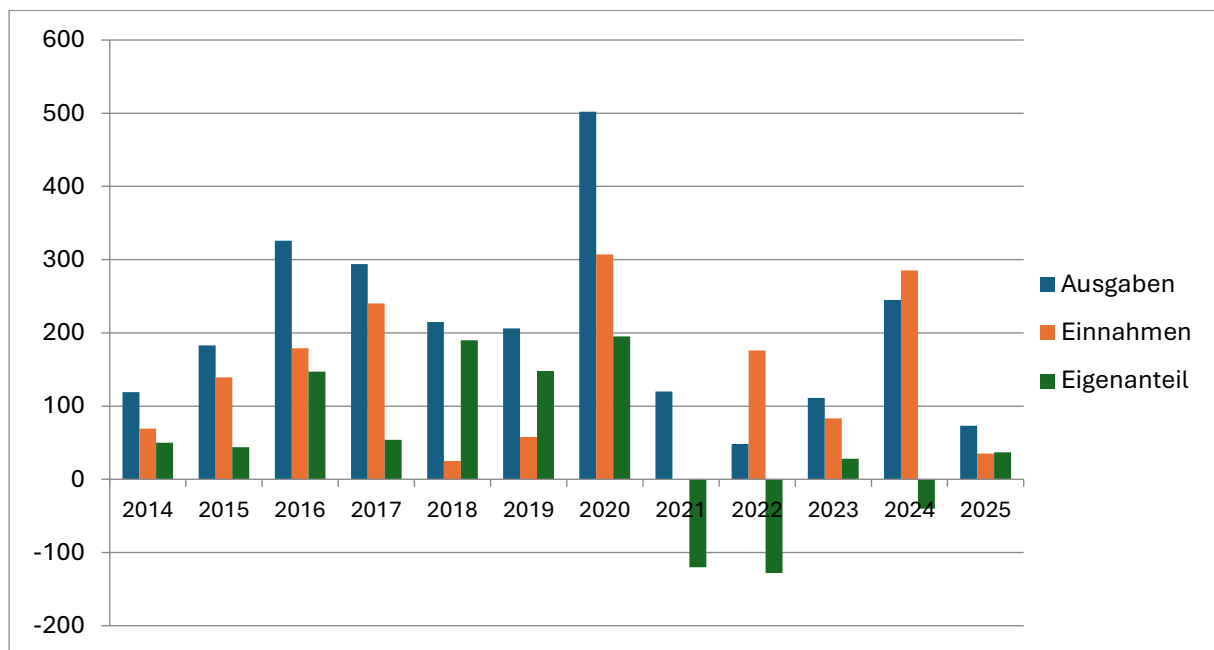
Am Graben wurde der Maßnahmenbeginn für den Bau einer WC-Anlage am Spielplatz- und Kneippbereich an der Hutzeldörre durch die Regierung von Oberbayern genehmigt (Gesamtausgaben 61.263 €, förderfähig durch die ROB in Höhe von 59.100 €). Im Dezember 2025 konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Die Schlussrechnungen liegen vor, so dass jetzt der Verwendungsnachweis bei der Regierung von Oberbayern eingereicht werden kann.



Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet II bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2024		2025	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	30.000	1	35.400
Auszahlungsanträge	3	139.800	0	
Verwendungsnachweise	1	145.200	0	

Die Sanierungsausgaben haben 72.900 € betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen bei der Regierung von Oberbayern eingereicht. Die voraussichtlichen Finanzhilfen für die durchgeführten Maßnahmen belaufen sich auf 35.400 €.



Untersuchungsgebiet III "Ostend" - Programm Sozialer Zusammenhalt

Die Arbeiten für den Volksfestpark, „Pfaffi“ genannt, wurden im Jahr 2025 fast vollständig abgeschlossen.

Bereits im Mai 2025 konnte die neue Boulefläche eingeweiht werden.

Direkt nach dem Ende des Neuburger Volksfestes begann der zweite Bauabschnitt. Der Mikadowald, Ruheliegen, Bodenmarkierungen usw. wurden noch im Jahr 2025 fertiggestellt. Anfang 2026 sind nur noch kleine Rest- und Optimierungsarbeiten zu erledigen.

Der Einweihung des neuen Volksfestparks zum Multi-Kulti-Festes am 20. Juni 2026 steht also nichts mehr im Wege.

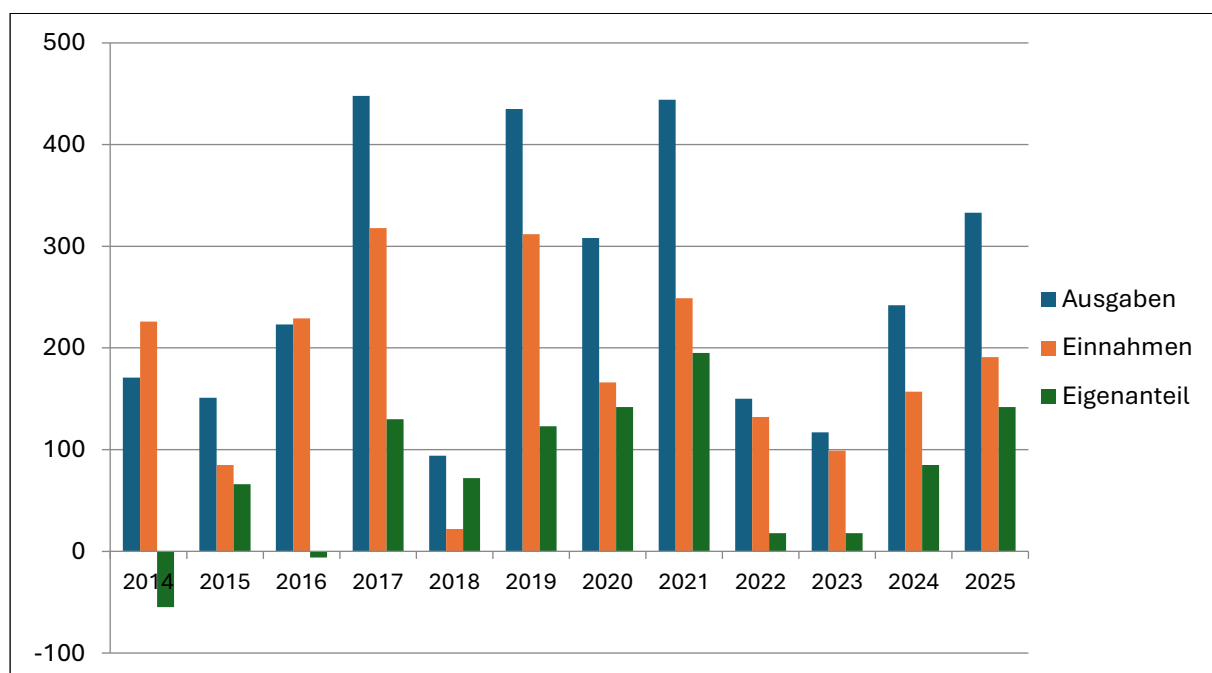
Die bisherigen Ausgaben belaufen sich auf 333.429 €. In den nächsten Monaten ist noch mit einer Schlussrechnung von ca. 147.000 € zu rechnen. Ein Auszahlungsantrag bei der Regierung wurde im November 2025 gestellt. Daraufhin wurden uns von der Regierung Bund-Länder-Mittel in Höhe von 190.600,00 € überwiesen. Der Verwendungsnachweis wird nach Abschluss der Arbeiten bei der Regierung von Oberbayern eingereicht.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet III bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2024		2025	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	2	360.000	1	288.200
Auszahlungsanträge	0	0	1	190.600
Verwendungsnachweise	1	18.400	0	0

Die Sanierungsausgaben haben 333.429 € betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von 190.600 € erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet VI „Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof“ - Programm Sozialer Zusammenhalt

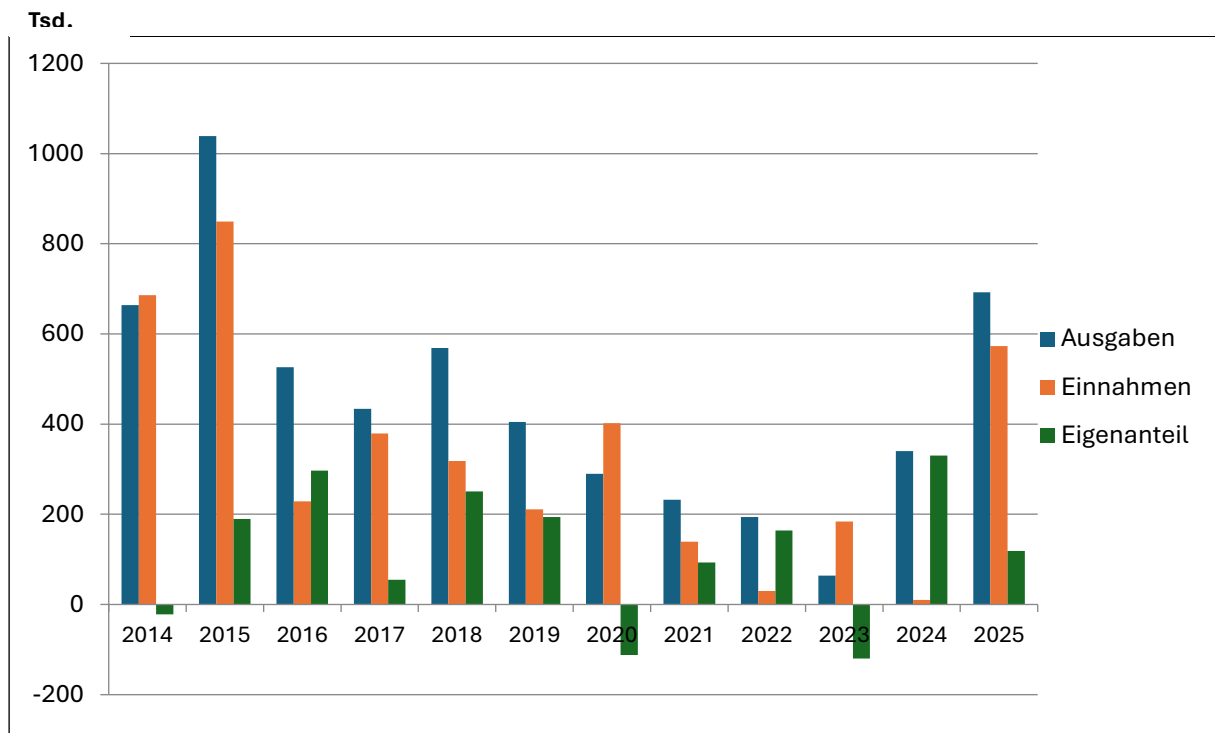
Am 10. Mai 2025 fand der bundesweite Tag der Städtebauförderung statt. In Neuburg wurde an diesem Tag bei strahlendem Sommerwetter das Gelände des neuen Sport- und Bewegungsparks am Schwalbanger feierlich eingeweiht – begleitet von einem großen Rahmenprogramm und einer überwältigenden Resonanz der Besucher.



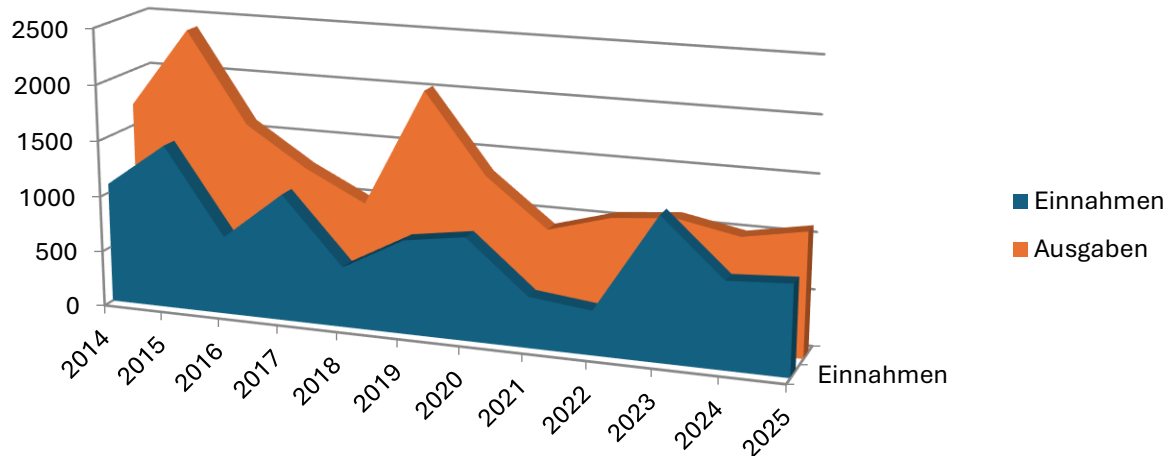
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet VI bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2024		2025	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	100.000	0	0
Auszahlungsanträge	1	130.400	0	0
Verwendungsnachweise	1	6.600	1	573.300

Die Gesamtausgaben für den Bewegungspark haben sich auf **691.769 €** belaufen, die Stadt hat Zuwendungen aus Landesfinanzhilfen in Höhe von **573.300 €** erhalten. Der städtische Eigenanteil beträgt 118.469,00 €.



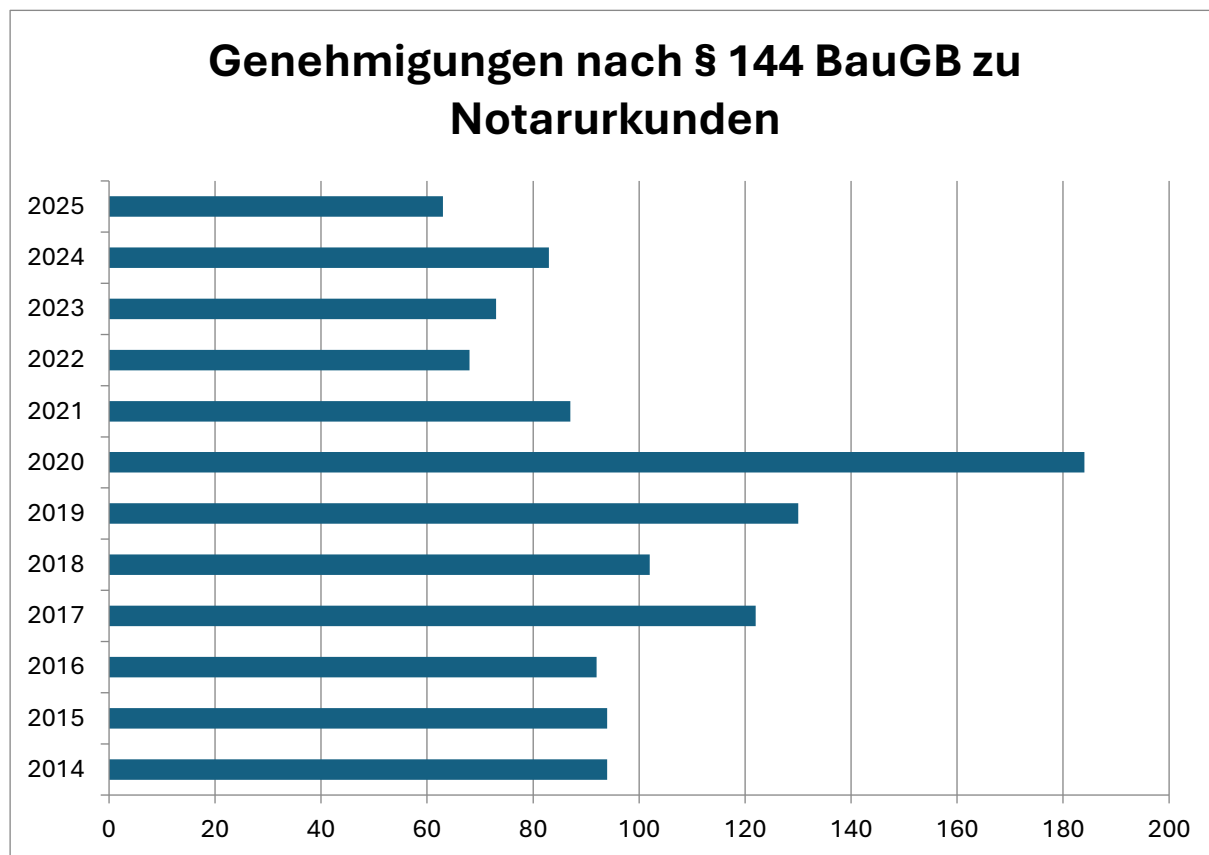
Zusammenfassung Sanierungseinnahmen/-ausgaben aller Untersuchungsgebiete in Neuburg



Zusätzlich wurden für das Amt 700 Förderanträge bei der Regierung von Oberbayern über das Bayerische Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) für die Errichtung von drei barrierefreien Bushaltestellen mit Bushäuschen beantragt (Kreuter Weg, Dr.-Max-Schneider-Straße und Nördliche Grünauer Str. Einfahrt zum Aldi).

Die Arbeiten fanden von Oktober bis Dezember 2025 statt.

Die Verwendungsnachweise wurden am 05. Februar 2026 bei der Regierung von Oberbayern eingereicht.



600

605 – Hochbau

Neubau Kindertagesstätte Donauwörther Straße

Baubeginn:	Juni 2024
Inbetriebnahme:	September 2025
Baukosten	5.200.000 €
FAG-Förderung:	1.800.000 €

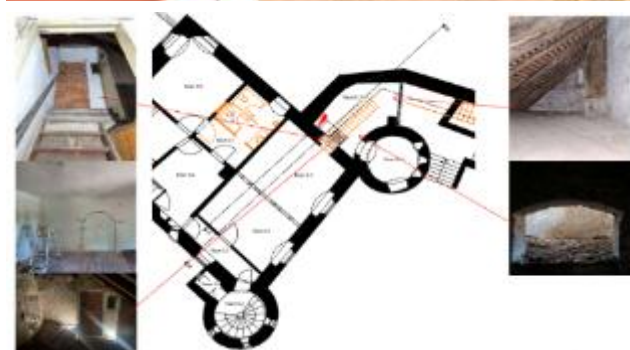
In der neuen 4-Gruppen-KiTa „Schatzinsel“ ist seit September 2025 der Betrieb mit bis zu 64 Kindern angelaufen. Das Raumkonzept ermöglicht nicht nur eine bedarfsorientierte, sondern auch variantenreiche und zeitgemäße Betreuungsmöglichkeit für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Der Leitgedanke der Nachhaltigkeit wurde bei dieser Baumaßnahme mit Beginn der Planung bis hin zur Ausführung konsequent umgesetzt. In Neuburg an der Donau kann das durchaus als Pilotprojekt bezeichnet werden. Von der Gründungssohle bis zum Dach sind Materialien eingesetzt, die sich positiv auf die CO₂- Bilanz auswirken und bei einem Rückbau leicht zu trennen sind. Kurz zusammengefasst trägt eine Bodenplatte, hergestellt mit Recyclingbetonanteilen, die Holzwände und Holzecken samt einem begrünten Retentionsdach als Regenwasserspeicher und 22 kWp PV-Anlage.

Erweiterung und Sanierung Feuerwehrgerätehaus Bittenbrunn

Baubeginn:	November 2023
Baufertigstellung:	November 2025
Baukosten:	1.050.000 €

Das Bauvorhaben wurde in zwei Abschnitten ausgeführt. Baubeginn war im März 2024 mit den Rohbauarbeiten für den Erweiterungsbau. Die Rohbaufertigstellung erfolgte Mitte Mai 2024. Der Innenausbau war bis zum Dezember 2024 abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt mit der Sanierung der Gerätehalle und den neuen Außenanlagen erfolgte nach der Auslagerung der Fahrzeuge von April 2025 bis November 2025. Der Erweiterungsbau wird von einer Wärmepumpe sowie einem Holzofen mit Wassertasche über eine Fußbodenheizung mit Wärme versorgt. Eine 10-kWp PV-Anlage auf dem Dach der Gerätehalle liefert Strom für die Wärmepumpe. Überschüssige Energie kann gespeichert und bei Bedarf als Wärme über eine Bauteiltemperierung an die Stahlbetonbodenplatte, die in der Gerätehalle verlegt ist, abgegeben werden.





Oberes Tor in der Amalienstraße A 32, Instandsetzung und Modernisierung

Geplanter Baubeginn: April 2026
Geplante Baufertigstellung: November 2027
Baukosten: 1.700.000 €

Nachdem zwei Neuburger Vereine als zukünftige Nutzer feststanden und der Stadtrat im Oktober 2024 das Sachgebiet Hochbau mit der Vorplanung beauftragt hat, haben sich die Planungen zunächst darauf fokussiert, die vorhandene historische Bausubstanz denkmalverträglich in das Planungskonzept zu integrieren. Zusammen mit den Fachplanern und einem Restaurator ist ein Lösungsvorschlag entstanden, mit dem die Holzkonstruktion und die tragenden Massivbauteile denkmalgerecht instandgesetzt werden. Der notwendige Innenausbau und die neuen technischen Anlagen ergeben zusammen mit den restauratorischen Maßnahmen ein spannendes Gesamtkonzept. Dabei bleibt die räumliche Struktur mit seiner über allen Bauphasen sichtbaren historischen Substanz vollständig erhalten. Die neue Fassade des Turmanbau Ost nimmt sich gegenüber dem Oberen Tor zurück.

Erweiterung und Umbau der Grund- und Mittelschule im Englischen Garten

Geplanter Baubeginn: Juni 2027
Geplante Baufertigstellung: September 2029

Anhand einer Machbarkeitsuntersuchung hat das Sachgebiet Hochbau zusammen mit einem Büro für die Betreuung von Vergabeverfahren die EU-weiten Ausschreibungen zur Vergabe der Architekten- und Fachplanerleistungen durchgeführt. Der für die Architektenleistungen ausgewählte Lösungsvorschlag weist insbesondere folgende Merkmale auf:

1. Optimale Nutzung der vorhandenen Flächen im Bestand durch Umstrukturierung und Umbau
2. Herstellung der Barrierefreiheit auf allen Ebenen der Grund- und Mittelschule
3. Modulare Erweiterungsbauten, die an die Flure der Hochbauten angebaut werden. Es werden nur Hauptnutzflächen geschaffen.

Durch den hohen Vorfertigungsgrad ergibt sich ein deutlicher Zeitgewinn in der Bauphase. Planungsbeginn mit dem Vorentwurf war im November 2025. Die Ergebnisse dieser Leistungsphase werden im März 2026 für die Beratung und Entscheidung vorbereitet.

Neubau WC-Anlagen Spielplatz „Am Graben“

Bauzeit: Mai 2025 bis Oktober 2025
Baukosten WC: 61.600 €
Förderung: 35.400 €

Die WC-Anlage ist für Erwachsene, Kinder und Menschen mit eingeschränkter Mobilität konzipiert. Als Ersatzneubau ist die WC-Anlage an gleicher Stelle wie das Vorgängerbauwerk in die Gartenmauernische des neu gestalteten Spielplatzes integriert. Der Raum ist zusätzlich noch mit einem klappbaren Wickeltisch ausgestattet. Das WC ist frostsicher temperiert und kann somit auch ganzjährig genutzt werden.



Stadttheater - Ertüchtigung Brandschutz

Der bauliche und anlagentechnische Brandschutz im Stadttheater wurde in 3 Phasen ertüchtigt:

Phase 1: Ertüchtigung der Fluchtwege im Treppenhaus des Stadttheaters und im Kellergeschoss des Löbischhauses.

Phase 2: Tausch der Brandschutzklappen der Lüftungsanlage und brandschutztechnische Kapselung des Lüftungsaggregats im Dachgeschoss, sowie Umbau der Abluftanlage in der Tiefgarage und Erweiterung der Brandmeldeanlage mit direkter Alarmierung.

Phase 3: Ertüchtigung Feuerlöscheinrichtungen. Die Investition für die 3 Phasen beläuft sich auf insgesamt 743.000 €.



Mehrfachturnhalle Berliner Straße im Ostend, Errichtung einer Dach-PV-Anlage

Die eingeplante Lastreserve des Daches ermöglicht die Installation der PV-Anlage. Mit einer Leistung von 67 kWp und einem 30 kW-Batteriespeicher ist diese PV-Anlage zur Eigenbedarfsdeckung konzipiert. Durch den Anteil an Eigennutzung errechnet sich eine vermiedene CO₂-Emission von 49 Tonnen und eine Stromkosteneinsparung in Höhe von 13.700 € pro Jahr. Die ausführungsbereite Planung erfolgte noch im Jahr 2025. Die Anlage wird bis April 2026 installiert. Die Gesamtkosten für die Errichtung dieser PV-Anlage belaufen sich auf 80.000 €.



700

Tiefbauamt

701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz

Erhöhung HW- Pumpwerk und Pumpenreparatur in der Kläranlage



Kosten Pumpenrevision 75.000 €
Kosten Schachterhöhung 20.000 €

Pumpstation Kugelfangweg

Diese Pumpstation ist eine der wichtigsten Pumpstationen für Neuburg im Hochwasserfall und bei Starkregenereignissen. Hier werden sukzessive alle 4 Dieselmotoren und Elektromotoren überprüft und einer gründlichen Revision unterzogen.



Kosten Pumpenrevision pro Pumpe 45.000 €

Pumpstation Bittenbrunn

Einbau einer 3. Pumpe für mehr Redundanz und Sicherheit. Die beiden bestehenden Pumpen wurden generalüberholt.



Kosten Pumpe inkl. Einbau und Rohrleitungen 45.000 €

Erhöhung Freibord PW Robert-Widmer-Straße

Nach dem Hochwasser im Mai/Juni 2024 hat man sich dazu entschieden einen Sicherheitszuschlag bei dieser enorm wichtigen Pumpstation einzubauen.



Kosten 8.000 €

Setzen von Havarieschächten

In der Robert-Widmer-Straße wurden zudem 3 Havarieschächte (Schachtunterteile mit eingebautem Schieber) gesetzt.



Kosten 25.000 € für drei Schächte

Neuanschaffung eines Fällmitteltanks und Neubau einer WHG-Fläche im Klärwerk Neuburg

Nachdem der vorhandene Fällmitteltank in die Jahre gekommen ist und der TÜV Bedenken geäußert hat, muss hier ein neuer Tank angeschafft werden. Außerdem musste die Fläche vor dem Tank nach Vorgaben des LRA auf Basis des WHG neugestaltet werden.



Kosten Tank incl. Dosierstation 120.000 €
Kosten WHG Fläche 25.000 €

Neubau Lagerhalle in der Kläranlage

Lückenschluss in der Kläranlage.
Die Lücke zwischen den beiden bereits bestehenden Hallen wurde nun durch eine weitere Halle geschlossen.

Kosten Tank incl. Dosierstation 160.000 €



Erschließung von Baulücken, Neuanschlüsse

Hausanschlüsse:

- 12 Stück
- 55.000 €

Schächte:

- 12 Stück
- 40.000 € privat

Kosten rd. 30.000 €

Kanalsanierungen/-reparaturen

- Bahnhofsvorplatz 12.000 €
- Austausch Deckel Pumpstationen Seestraße 34.000 €
- Erhöhung Freibord Robert-Widmer-Straße 8.000 €
- Einbau 2. Schieber Robert-Widmer-Straße 7.800 €
- Schachtbauwerk Grünauer Straße Höhe Milchwerke 90.000 €
- Straßeneinbruch Bahnhofstraße 8.000 €
- Straßeneinbruch Reichertshofenstraße 7.500 €
- Havarieschächte Ruhrstraße 25.000 €
- Volksfestplatz 26.500 €

Schachtdeckelsanierungen

Austausch Schachtdeckel Pumpstationen in Laisacker, Seestraße



Kosten rund 35.000 €

700

702 – Straßenbau, Ingenieurbauwerke

Sanierung der Monheimer Straße unter Federführung des Staatlichen Bauamts Ingolstadt

- Neue Asphaltdecke zwischen der Ingolstädter Straße und dem Ortsende von Bittenbrunn
- Neue Straßenentwässerung innerorts auf der Südseite
- Anpassung der Stadtbushaltestellen
- Neuer Fußgängerüberweg im Bereich der Schulen
- Neue Fahrbahnmarkierungen
- Gesamtkosten von ca. 600.000 Euro, wobei die Stadt ca. die Hälfte der Kosten übernimmt



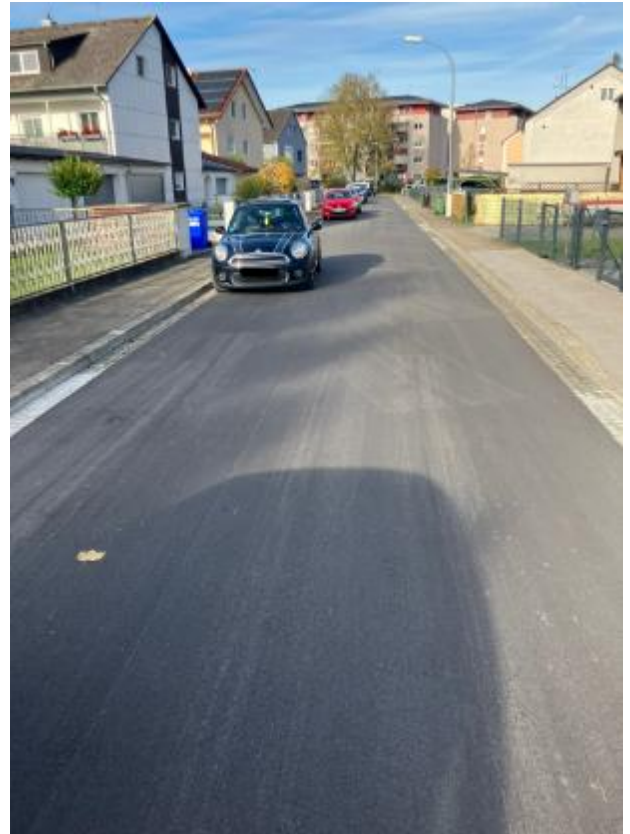


Sanierung eines Teilstücks des Stettiner Straße

- Komplette Straßenerneuerung einschl. Entwässerung und sämtlicher Asphaltsschichten
- Ergänzung der Straßenbeleuchtung
- Erneuerung der Gehwege
- Gesamtkosten lagen bei ca. 60.000 €



Deckensanierung der Höchstättstraße



Deckensanierung der Angerstraße in Bruck



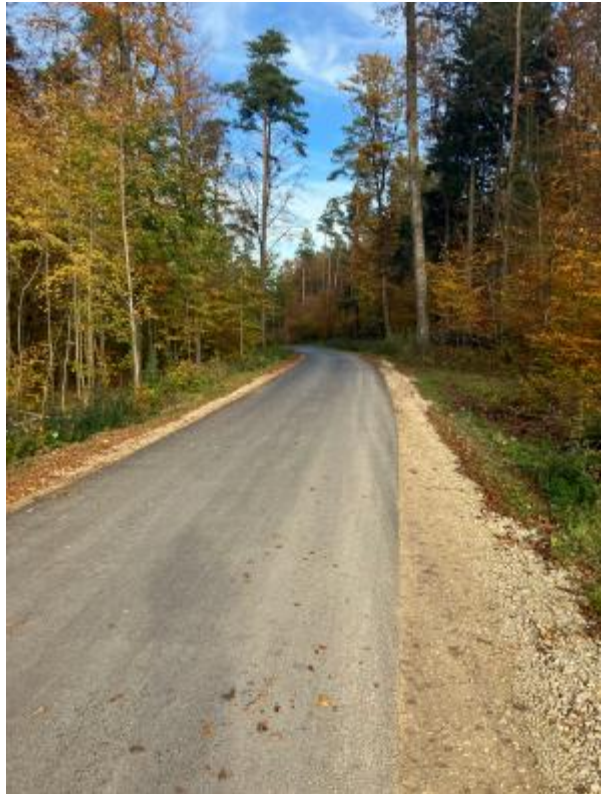
Deckensanierung der Oskar-Wittmann-Straße



Erster Teil der Dorferneuerung Joshofen – Am Gries und Jurahang



Sanierung der Römerstraße (Verbindung Bergen und Gietlhausen)



Deckensanierungen im Ortsteil Gietlhausen



Ertüchtigung der Schulstraße in Heinrichsheim

- Kompletter Straßenausbau der östlichen Schulstraße in Heinrichsheim
- Neue und breitere Gehwege
- Gepflasterte Parkflächen
- Neue Straßenbeleuchtung mit LED-Technik
- Neue behindertengerechte Bushaltestelle
- Neue funktionierende Straßenentwässerung
- Gesamtkosten von ca. 500.000 Euro
- Im Vorfeld: Bau eines Regenwasserkanals und Sanierung der Wasserleitung



Sanierung der Radwegeverbindung von Marienheim nach Zell im Zuge der B16-Sanierung, Kosten ca. 70.000 Euro



Sukzessive Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

- Umrüstung des Ortsteils Sehensand auf LED
- Beginn mit der Umrüstung des Ortsteils Feldkirchen
- Weitere Umrüstungen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen und Straßensanierungsmaßnahmen



Massive Parkplatzerweiterungen am Neuburger Bahnhof

- Errichtung von 77 gepflasterten Parkplätzen östlich des Bahnhofs
 - Parken mit einer fairen Tagespauschale möglich
 - Parkflächen werden mit LED-Flutern beleuchtet
 - Gesamtkosten von ca. 300.000 Euro
-
- Zusätzlich werden gut 40 Parkplätze direkt gegenüber vom Bahnhof entstehen
 - Geparkt wird hier auf einer geschotterten Fläche



Zwei neue Stadtbushaltestellen in der Dr.-Max-Schneider Straße und am Kreuter Weg

- Buslinie des Stadtbusses fährt künftig über das Gebiet Neuburg West
- Dazu werden aktuell zwei neue behindertengerechte Bushaltestellen mit Wartehäuschen gebaut
- Pro Bushaltestelle fallen ca. 35.000 Euro an, wobei ca. die Hälfte durch den Freistaat gefördert wird
- Zudem wird aktuell in der nördlichen Grünauer Straße eine Bushaltestelle (behindertengerecht) erneuert

Sanierung Holzgeländer „Am Kreuzberg“

- altes Holzgeländer war vollständig morsch, brüchig und nicht mehr standsicher
- neues Holzgeländer aus witterungsbeständigem Lärchenholz und mit rostfreier Stahlblech-Geländerabdeckung
- Geländerlänge ca. 30 m
- Kosten ca. 11.000 Euro



Geländersanierung über den Gießgraben in der Ingolstädter Straße

- Geländer als Absturzsicherung fehlte bzw. entsprach laut Prüfbericht nicht den gültigen Vorschriften
- an mehreren Stellen waren die Geländerpfosten stark verrostet bzw. stark verbogen, sodass dringend eine Geländersanierung bzw. Geländererneuerung erforderlich war
- neues Geländer mit Geländergründung auf Fundamenten mit Tiefenanker wurde ohne wesentliche Sperrung und Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs eingebaut
- Geländerlänge ca. $12 + 9,5 = 21,5$ m
- Geländerfundament mit Geländer: Gesamtkosten ca. 30.000 Euro



Sanierung Geländer auf der Mauer an der Luitpoldstraße

- altes Geländer aus den 1960-er Jahren entsprach laut Prüfbericht nicht den gültigen Vorschriften
- an mehreren Stellen waren die Geländerpfosten stark verrostet bzw. vollständig von der Mauerverankerung abgetrennt, sodass dringend eine Geländersanierung bzw. Geländererneuerung gefordert wurde
- vorab Reinigung der Mauer durchgeführt
- neues Geländer mit Geländerhöhe laut Vorschriften wurde ohne wesentliche Sperrung und Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs eingebaut
- Geländerlänge ca. 60 m
- Kosten ca. 46.000 Euro



Sanierung Mauerecke an der Treppe Burgwehr

- Rückbau der beschädigten bzw. gerissenen und verschobenen Mauerecke an der Treppe zur Burgwehr, Wurzeleinwuchs beseitigen
- neues Aufmauern unter Verwendung der vorhandenen Natursteine
- Filterschicht und Drainage einbauen
- Rück- und Vorderseitig verschlämmen
- Kosten ca. 12.000 Euro



Sanierung Mauern an der Treppenanlage Hofgartenstraße (Stadtbergauffahrt)

- Gefährdung der Fußgänger (insbesondere hoher Schülerverkehr in diesem Bereich) durch Abplatzungen und herabfallenden Steinbrocken des bestehenden Steinmauerwerkes aus den 1960er Jahren
- erste Gefährdung wurde durch Abschlagen der losen Teile beseitigt
- durch abschnittsweise Sanierung wurden die besonders betroffenen Mauerabschnitte vor der Treppenanlage und unterhalb der Treppenanlage mit einem neuen Verblendmauerwerk erneuert
- Zusätzlich wurde eine Betonabdeckung als Mauerschutz auf die bestehende Stützmauer an der Stadtbergauffahrt eingebaut
- Gesamtkosten der Maßnahmen ca. 112.000 Euro



Fußweg Saliter

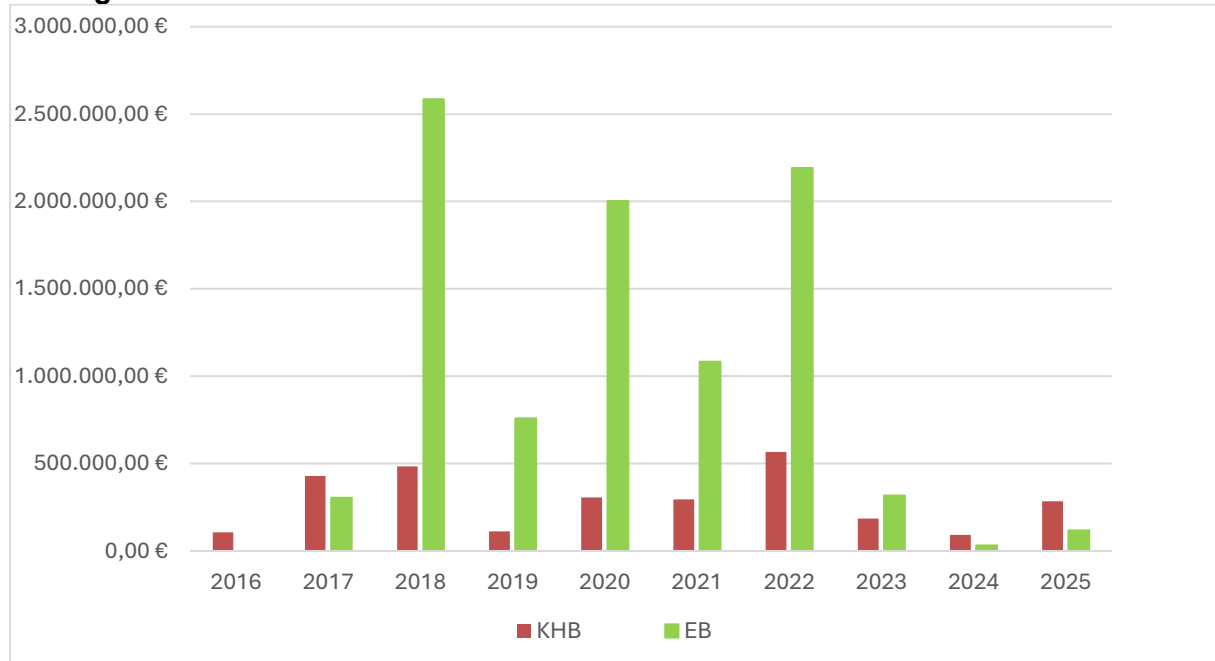


700

703 – Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht

Abgaben- und Erschließungsbeitragsrecht

Beitragsaufkommen:



Kanalherstellungsbeiträge (KHB):

Im Kalenderjahr 2025 wurden insgesamt 89 Kanalherstellungsbeitragsbescheide mit einem Anordnungssoll von 284.324 € erlassen.

48 Bescheide (= 54 % der Bescheide) entfielen auf die Gemarkung Neuburg, für die insgesamt 122.962,50 € (= 43 % des Beitragsvolumens) festgesetzt wurden.

In den eingemeindeten Ortsteilen wurden insgesamt 161.362,00 € mit 41 Bescheiden festgesetzt.

Erschließungsbeiträge (EB):

Im Kalenderjahr 2025 wurden 81 Beitragsbescheide für Erschließungsbeiträge erlassen. Das Anordnungssoll von 117.873,78 € basiert auf folgenden Daten:

- Endabrechnung der Ökologische Ausgleichsflächen der Erschließungsanlage „Heinrichsheim Mitte-West“
- Endabrechnung der Ökologische Ausgleichsflächen der Erschließungsanlage „Nußschütt“

Straßenausbaubeiträge (SAB):

Die Stadt Neuburg hat vom Freistaat Bayern für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge eine Pauschale in Höhe von 189.086,00 erhalten.

700

770 – Städtische Betriebe

Stadtgärtnerei

Im November 2025 hat die Stadtgärtnerei eine Baumpflanzaktion mit dem Descartes Gymnasium durchgeführt.

Mit 7 Schulklassen wurden an drei unterschiedlichen Standorten an drei Tagen, 36 Bäume gepflanzt.

In der Schwaigholzstraße wurden 8 Säulen Hainbuchen gepflanzt, in der Krautgasse 16 heimische Obstgehölze sowie am Brandl 12 heimische Laubgehölze z.B. Spitz – und Feldahorn.

Bei den Pflanzungen waren jeweils 5 Mitarbeiter sowie 20 bis 24 Schülerinnen und Schüler zugegen.

Den Schülern wurde die Pflanzung von A bis Z erklärt, bei der praktischen Umsetzung haben die Schülerinnen und Schüler auch kräftig mit angepackt.

Im Großen und Ganzen war es eine gelungene Aktion, wo die Schülerinnen und Schüler auch einiges an Wissen mitgenommen haben.



Personalrat

Im Geschäftsjahr 2025 wurden vom Personalrat 87 Beschlüsse gefasst.

Es fanden acht Monatsgespräche mit Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling, sowie Vertretern der Personalleitung und des Hauptamtes statt. 13-mal trat der Personalrat zu internen Sitzungen zusammen.

Es wurden zwei Personalversammlungen der Beschäftigten von Verwaltung und Bauhof vom Personalrat organisiert. Die erste zusammen mit der Belegschaft der Kindergärten, die Zweite extra. Die Erste fand gekoppelt mit unserem Sommerfest im historischen Ambiente des Amalienhofs zwischen den Schlossfestwochenenden am 1. Juli 2025 statt. Die Zweite traditionell am Kirchweihmontag, dem 20. Oktober 2025 und die zweite Personalversammlung der Kindergärten am 9. Oktober 2025 in der Sportgaststätte in Joshofen statt. Alle Veranstaltungen wurden sehr zahlreich besucht.

Der vom Personalrat vorbereitete Betriebsausflug im Jahr 2025 führte die Belegschaft nach Günzburg. Hier wurde eine klassische Stadtführung angeboten sowie Fußballgolf und die Besichtigung der Straußenfarm, Straußen-Eiland oder ein Tagesausflug ins Legoland.

Am Neuburger Volksfest wurden an die Kolleginnen und Kollegen wieder Gutscheine für Festbier, Hendl oder Steckerlfisch ausgegeben.

Für das Stadtradeln bekam auch jeder städtische Teilnehmer einen Smoothie-Gutschein, diese wurden in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt organisiert. Ebenso wurde wiederum eine Eisaktion durchgeführt, dieses Jahr in der Eisdiele „Da Stefano“.

An der Weihnachtsfeier wurde im vergangenen Jahr Glühwein und Kinderpunsch für die Kolleginnen und Kollegen ausgegeben. Zudem hat sich der Personalrat noch mit weiteren Einlagen beteiligt, wie der Organisation des Vorlesens einer Weihnachtsgeschichte und einer Verlosung aus dem Adventskalender.

Hinsichtlich der Gesundheitsförderung wurden vom Personalrat ganzjährig folgende Angebote organisiert:

- Pilates-Kurs
- Yoga-Kurs
- Schultern-/Nackenmassage

Für die zahlreichen Aktionen erhielt der Personalrat viel Zuspruch der Belegschaft.

Stadtwerke



Die Stadtwerke Neuburg an der Donau boten auch im Jahr 2025 ihren Kundinnen und Kunden in den Geschäftsfeldern Energie, Wasserversorgung, Mobilität und Bädern eine rundum Versorgung aus einer Hand. Egal ob komfortable Busfahrten in die Stadt, Badespaß in den Bädern, oder vor Ort produzierter Strom und Nahwärme. Die Stadtwerke Neuburg schaffen in vielen Bereichen Mehrwerte für die Stadt Neuburg und die Region. Seit 1. Juni 2023 leiten Ernst Reng und Florian Frank als Doppelspitze die Stadtwerke Neuburg an der Donau.



**Einwohnerzahl der Kommune (Haupt- /Nebenwohnsitz)
31. Dezember 2025**

31.156

Davon von den Stadtwerken Neuburg versorgt:

32.358

Geschäftsbereiche

Strom

Stromprodukte der Stadtwerke Neuburg

Zielgruppe

Neuburger Strom: 100 % regional erzeugter Strom aus unseren Blockheizkraftwerken

Haushaltskunden

Ottheinrichstrom: 100 % bayerische Wasserkraft

Haushaltskunden

Grundversorgung: Deutscher Strommix

Haushaltskunden und Gewerbekunden

Wärmestrom: Deutscher Strommix

Haushaltskunden

Neuburg Strom I nah für Gewerbe: 100%
regional erzeugter Strom aus unseren
Blockheizkraftwerken

Gewerbekunden

Neuburger Strom I nah für die Region: 100 %
regional erzeugter Strom aus unseren
Blockheizkraftwerken

Haushaltskunden
außerhalb von Neuburg

Messwesen

Fernauslesbar und datensicher – intelligente Zähler bei den Stadtwerken Neuburg.

Je nach Versorgungssparte gelten unterschiedliche gesetzliche Rahmenbedingungen für die Modernisierung. Dabei treiben die Stadtwerke Neuburg die Modernisierung der Zählertechnik konsequent voran.

Bereits heute sind rund 1.000 intelligente Wasserzähler mit Fernauslesung im Einsatz - mit durchweg positiven Rückmeldungen. Auch erste Gas-, Strom- und Wärmehzähler wurden bereits installiert.

Ab dem Oktober 2025 werden für Strom, Wasser, Gas und Fernwärme ausschließlich intelligente, fernauslesbare Geräte zum Einsatz kommen.

Damit schaffen wir die Grundlage für eine verlässliche, zukunftsfähige und kundenfreundliche Energieversorgung in Neuburg an der Donau.

Eingebaute Stromzähler

Zähler konventionell	18.603	12.083 (2024)
RLM-Zähler	426	
Moderne Messeinrichtungen (MME)	9992	6.610 (2024)
Smart Meter mit Gateway	205	5 (2024)
An Smartmeter angebundene Zähler	405	
Anzahl der derzeit verbauten Zähler	29.631	18.693 (2024)

Netze

Im Jahr 2025 wurde eine TSM-Prüfung*, eine Ein- und Weiterführung im Gas- und Wassernetz gemäß DVGW G1000 und W1000 durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

*Die TSM-Prüfung (Technisches Sicherheitsmanagement) im Gas- und Wassernetz ist eine freiwillige, aber hoch angesehene Überprüfung von Versorgungsunternehmen durch den DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.) oder VDE/FNN.

Sie bescheinigt, dass ein Netzbetreiber technisch-organisatorisch so aufgestellt ist, dass er gesetzliche Vorgaben und Sicherheitsanforderungen zuverlässig erfüllt.

Gas

Netzlänge gesamt:	180,4 km	
Anzahl Zählpunkte Gas:	3.221	3.277 (2024)
Anzahl Hausanschlüsse:	2.980	3.042 (2024)
Neue Hausanschlüsse Gas	10	21 (2024)

- Planung und Ausschreibung einer neuen Gasdruckregel und Messanlage bei Glashersteller Verallia
- Bau von einzelnen Gashaushaltsanschlüssen

Wasser

Netzlänge gesamt: 345 km

(Hauptleitungen 215 km - Hausanschlussleitungen 130 km)

Anzahl Zählpunkte Wasser im gesamten Netzgebiet: 7790 (2024: 6.749)

(Haushaltskunden 6.743 - Industriekunden 56)

Neue Hausanschlüsse 2025: Daten noch nicht verfügbar (2024 Wasser: ca. 34)

Zahlen 2025 – aktuelle Daten noch nicht verfügbar

Geförderte Wassermenge gesamt:	(2024 2.394.372 m ³)
Geförderte Wassermenge Sehensand:	(2024 2.314.945 m ³)
Geförderte Wassermenge Bittenbrunn:	(2024 79.427 m ³ m ³)
Bezug Heimberggruppe/Arnbachgruppe:	(2024 13.039 m ³)
Abgabe Burgheimer Gruppe:	(2024 1.761 m ³)

Maßnahmen Wasserabteilung 2025

- Neubau der Druckerhöhungsanlage in der Gerhard-Hauptmann-Straße
- Roll-Out digitaler Wasserzähler und deren Visualisierungssoftware
- Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens am Volksfestplatz und Planung von zwei weiteren Brunnen für die Bevölkerung
- Netzerweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen

Nahwärme 2025

Netzlänge gesamt:	49,42 km	(2024 - 49,12 km)
Hauptleitungen:	35,32 km	(2024 - 35,32 km)
Hausanschlüsse:	14,10 km	(2024 - 13,8 km)
Anzahl der Zählpunkte Wärme	563	(2024 – 523)
Anzahl Haushaltskunden:	521	(2024 – 483)
Anzahl Gewerbekunden:	42	(2024 – 40)
Wärmeübergabestationen in Betrieb gesamt:	527	(2024 – 430)

Versorgte Wohneinheiten: ca. 3.000 - Öffentliche Gebäude: 31 – Gewerbeeinheiten: 39

- Einbau der 500 Wärmeübergabestation im Netzgebiet der Stadtwerke Neuburg
- Bau von zahlreichen Wärmenetzhausanschlüssen

Mobilität

2025 nutzten 264.141 Fahrgäste den Stadtbus (2024: 273.623) (2005: 433.474)
In den vergangenen 10 Jahren hat die Zahl der Stadtbus-Nutzer um 39% abgenommen.

Es wurden 267.533 Kilometer gefahren. (2024: 260.558 km)
Gesamtfahrstunden: 14.059,44.

Im Jahr 2025 fuhren im Durchschnitt täglich 880 Fahrgäste mit dem Stadtbus.
(2024: 909 Fahrgäste) (2023: 1.230 Fahrgäste)

Die Auslastung der Stadtbuslinien betrug auf das Gesamtjahr gerechnet 2025: 11,90 %.
(2024: 12,28 %) (2023: 14,85 %)

Thema E-Mobilität

Im Stadtgebiet Neuburg betreiben die Stadtwerke 15 Ladesäulen mit 29 Ladepunkten
Die abgegebene Wirkleistung betrug: 125.471 kWh (2024: 74.998 kWh)
Anzahl der Ladevorgänge: 6.794 (2024: 4.385)

Zum Mobilitätsangebot der Stadtwerke Neuburg gehört auch die Bewirtschaftung von
Parkraum in den Tiefgaragen und dem neuen Parkhaus am Parkbad.

	Gesamtzahl Stellplätze	Vermietete Parkplätze	Verkaufte Parkscheine
Fürstgarten:	135	82	51.377 (2024: 48.357)
Schrannenplatz:	45	27	24.650 (2024: 24.725)
Spitalplatz:	60	37	9.980 (2024: 11.610)
Parkhaus Parkbad	240	95	46.500 (2024: 38.600)
Gesamt	480	241	132.507 (2024: 123.292)

Parkdeck am Hofgarten: 51 Stellplätze
Verkaufte Parkscheine: 26.652 (2024: 29.174)

Bäder

Mit den beiden Bädern – Parkbad/Hallenbad und Brandlbad/Freibad – bieten die Stadtwerke Neuburg ein optimales Freizeitangebot im Sommer wie Winter für Jung und Alt.

Besucher/Brandlbad: 60.909* – mit 30% Kinderanteil: 79.182 (2024: 57.525 – 74.783)

Besucher/Parkbad: 119.885* – mit 30% Kinderanteil: 170.363 (2024: 95.407 – 124.030)
inkl. Sauna

Besucher/Sauna: 14.512 (2024: 10.622 Personen)

(*ohne Kinder unter 6 Jahren – seit kein Kassenspersonal mehr vor Ort ist, werden diese Kinder nicht mehr gezählt)

Online-Karten Verkauf:

Tatsächlich sind die Onlinezahlen zu den Ticketverkäufen noch recht überschaubar und ausbaufähig, wobei hier die Relevanz tatsächlich erst im Sommer wirklich hoch ist, wenn das Besucheraufkommen so hoch steigt, dass die Automaten dies nicht mehr allein abdecken können.

Barrierefreiheit in den Bädern:

In den Neuburger Bädern sind alle Menschen willkommen. Das Thema Inklusion bedeutet für die Stadtwerke Neuburg, dass jede Person, unabhängig von Alter, Geschlecht, Körper oder individuellen Einschränkungen dazugehört. Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich alle sicher, respektiert und wohl fühlen können. Deshalb ist uns das Thema Barrierefreiheit sehr wichtig.

Folgende Maßnahmen wurden in unseren Bädern getroffen:

- Ein Ticketautomat von zwei ist barrierefrei
- Über die Gegensprechanlage ist ein barrierefreier Zugang zu den Bädern möglich, das Bäderteam öffnet bei Bedarf die Tür
- Es gibt im Eingangsbereich barrierefreie Toiletten im Eingangs- und Badbereich, sowie barrierefreie Umkleide- und Duschkmöglichkeiten
- Ein Personenlift am Beckenrand ermöglicht einen sicheren Einstieg ins Wasser
- Im gesamten Beckenbereich ist ein stufen- und barrierearmes Bewegen möglich



Investitionen Hallen- und Freibad:

- Im Jahr 2025 wurden im Parkbad Investitionen in die Sanierung der Außensauna getätigt
- Im Freibad/Brandlbad wurde das Beachvolleyballfeld revidiert und die Hängemattengestelle aufgestellt

Verwaltung und Organisation

Karriere und Ausbildung

Einstellung/en zum 01.09.2025: Kauffrau für Büromanagement
Einstellung/en zum 01.10.2025: Fachangestellter für Bäderbetriebe

Berufsausbildung abgeschlossen: Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
Berufsausbildung abgeschlossen: Fachangestellter für Bäderbetriebe

25 Praktikanten:

- FAB, Geomatiker, Kaufmann/frau für Büromanagement, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Umwelttechnologe für Wasserversorgung

5 Praktikanten/Workshop:

- 2 im Bereich Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme,
- 3 im Bereich Kauffrau für Büromanagement

Teilgenommene Messen:

- Ausbildungsmesse öffentlicher Dienst im Landratsamt Neuburg,
- Ausbildungsmesse Rain am Lech in der Realschule und AZUBI Messe in Neuburg

Fachspezifische Ausbildung von FOS-Praktikanten

1. Halbjahr 2024/25: 1 Praktikant
2. Halbjahr 2025: 1 Praktikant

Arbeitssicherheit

Im Bereich Arbeitssicherheit wurden auch im Jahr 2025 die vorgeschriebenen Sicherheitsunterweisungen für die Bereiche Strom, Gas, Wasser sowie Wärme, Verwaltung und Bäder durchgeführt. Neben den fünf Begehungen (Baustellen der verschiedenen Bereiche, Verwaltungsgebäude, Freibad- und Hallenbad) fanden auch im Anschluss der Begehungen die entsprechenden Arbeitssicherheitsausschuss-Sitzungen statt. Die geltenden Gefährdungsbeurteilungen wurden ständig den aktuellen Bestimmungen angepasst.

Im Jahr 2025 wurden in unseren Bädern folgende Vorsorgeuntersuchungen:

- G42 Infektionsgefährdung,
- G20 Lärmuntersuchung und
- G24 Hauterkrankungen durch die Dekra Ingolstadt durchgeführt.

Das Gesundheitsmanagement der Stadtwerke Neuburg an der Donau hat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Jahr 2025 interessante Aktionen geboten:

- Spendenübergabe der Weihnachtsbaum To-Go Aktion an das Kinderheim St. Joseph in Schrobenhausen am 4. Februar 2025
- Faschingskrapfen am Weiberfasching am 27. Februar 2025 verbunden mit einer „Faschings-Foto-Galerie“
- Selbstbehauptungskurs für Bädermitarbeiterinnen und Bädermitarbeiter am 12. Mai 2026
- Betriebsausflug nach Augsburg am 28. Mai 2025
- Ostereier und Bio-Dinkelvollkornbaguettes am 15. April 2025
- Lern-Seminar für unsere Azubis am 02. September 2025
- Apfel-Aktion am 11. September 2025
- Kürbissuppe und Bio-Wurzelsepp Baguettes am 14. Oktober 2025
- Selbstbehauptungskurs für Azubis am 28. Oktober 2025
- Buß- und Betttag Kinder besuchen ihre Eltern in der Arbeit am 19. November 2025
- Weihnachtsbaum To-Go Aktion mit anschließender Weihnachtsfeier im Stadtwerke Foyer am 04. Dezember 2025

I M P R E S S U M

LEITUNG

Ferdinand Bauer

ÜBERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Marina Gloßner, Hauptamt – Zentrale Dienste

Für den Inhalt der Berichte sind die jeweiligen Ämter und
Sachgebiete verantwortlich.

© 2025

Stadt Neuburg an der Donau